



SACHSEN-ANHALT

Ministerium der Finanzen



Bericht des Landes Sachsen-Anhalt

über Unternehmen des privaten und
Anstalten des öffentlichen Rechts



2017



VORWORT

Der vorliegende Beteiligungsbericht informiert Bürger, Politiker und Verwaltung ausführlich über die Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten Rechts sowie über die Anstalten des öffentlichen Rechts, soweit diese wirtschaftlich tätig sind.

Neben den Grundsätzen der Beteiligungspolitik des Landes liefert er wesentliche Informationen zum Geschäftsfeld und zur Geschäftsentwicklung, zur Höhe der Zuwendungen aus dem Landeshaushalt, zu den Mitarbeiterzahlen und zur Zusammensetzung der Geschäftsführungen/Vorstände und der jeweiligen Überwachungsorgane.

Der Umfang der Berichterstattung richtet sich dabei nach der finanzpolitischen Bedeutung für das Land. Der Bericht leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Transparenz der wirtschaftlichen Betätigung des Landes Sachsen-Anhalt und seiner Beteiligungsgesellschaften.

Die Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts haben die Aufgabe, bei der Erfüllung der verfassungsmäßigen Aufgaben des Landes mitzuwirken und insbesondere strukturpolitische Ziele der Landesregierung zu unterstützen. Gleichwohl haben alle Unternehmen und Anstalten nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu handeln. Erfreulich ist daher, dass das Jahresergebnis der Unternehmen des privaten Rechts mit (unmittelbarer) Landesbeteiligung zusammengefasst im Vergleich zum Vorjahr nochmals um rund 13 Mio. Euro verbessert werden konnte.

Das Land Sachsen-Anhalt verfolgt als Anteilseigner eine aktive Beteiligungsstrategie. Im Berichtszeitraum bildeten die Überprüfung und Umsetzung von Handlungsempfehlungen aus der in 2015 erfolgten Evaluierung des Beteiligungsportfolios sowie die Entwicklung eines zentralen Beteiligungscontrollings aus Gesellschaftersicht die Schwerpunkte des Strategieprozesses. Die Pilotphase für das Beteiligungscontrolling ist inzwischen abgeschlossen und die Erfahrungen aus der Testphase werden gegenwärtig mit den Pilotgesellschaften und den jeweiligen Fachressorts ausgewertet. Über den Fortgang dieses Prozesses wird im Rahmen der nachfolgenden Beteiligungsberichte informiert werden.

Abschließend danke ich an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsleitungen und Mitgliedern der Aufsichtsgremien für ihre engagierte Arbeit.



André Schröder
Minister der Finanzen

Teil I

ALLGEMEINES

| | | |
|----|---|----|
| 1. | Grundsätzliches und Neues zur Berichterstattung | 8 |
| 2. | Beteiligungsportfolio | 9 |
| 3. | Die Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen | 10 |
| 4. | Beschäftigtenanzahl der Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts | 11 |
| 5. | Unternehmen des privaten Rechts (ohne Beteiligungen der AöR) | 12 |
| | 5.1. Anzahl der Landesbeteiligungen seit 2000 | 12 |
| | 5.2. Wirtschaftliche Entwicklung | 13 |
| 6. | Anstalten des öffentlichen Rechts | 14 |
| 7. | Aufsichtsgremien der Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts | 15 |

Teil II

ZENTRALES BETEILIGUNGSMANAGEMENT

| | | |
|----|---|----|
| 1. | Organisation | 17 |
| 2. | Grundlagen | 17 |
| 3. | Beteiligungshandbuch | 18 |
| 4. | Leitlinien der Beteiligungspolitik | 21 |
| | 4.1. Beteiligungsstrategie | 21 |
| | 4.2. Entwicklung des Beteiligungsmanagements | 22 |
| 5. | Implementierung eines Controllings | 24 |
| 6. | Veränderung im Beteiligungsportfolio seit der letzten Berichterstattung | 26 |

Teil III

EINZELBERICHTERSTATTUNG ZU DEN UNTERNEHMEN/ ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

| | | |
|----|---|----|
| 1. | Unternehmen des privaten Rechts in der Übersicht nach Beteiligungshöhe (einschl. eigener und mittelbarer Beteiligungen) | 27 |
| 2. | Unternehmen des privaten Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge) | 29 |
| | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 30 |
| | Brockenhaus GmbH | 33 |
| | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | 36 |
| | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH | 40 |
| | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | 44 |
| | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | 48 |
| | Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | 53 |
| | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 57 |
| | Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 62 |
| | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | 66 |
| | GID – Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste GmbH | 70 |
| | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH | 71 |
| | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH – Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | 75 |
| | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | 80 |

Teil III

EINZELBERICHTERSTATTUNG ZU DEN UNTERNEHMEN/ ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

| | | |
|----|---|-----|
| | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | 82 |
| | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | 86 |
| | MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 90 |
| | <i>MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH</i> | 94 |
| | <i>MDSE International GmbH</i> | 95 |
| | <i>TATVA Global Environment Ltd.</i> | 96 |
| | <i>GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH</i> | 97 |
| | <i>Infra Leuna GmbH</i> | 99 |
| | <i>C.A.R.E. Biogas GmbH</i> | 100 |
| | <i>PEG Biogas GmbH</i> | 101 |
| | <i>Deponie Reesen GmbH & Co. KG</i> | 102 |
| | <i>Deponie Reesen Verwaltungs GmbH</i> | 103 |
| | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | 104 |
| | <i>Flughafen Dresden GmbH</i> | 110 |
| | <i>Flughafen Dresden Service GmbH</i> | 111 |
| | <i>Flughafen Leipzig/Halle GmbH</i> | 112 |
| | <i>FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH</i> | 114 |
| | <i>PortGround GmbH Leipzig</i> | 115 |
| | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | 116 |
| | Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | 119 |
| | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | 122 |
| | <i>Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)</i> | 126 |
| | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | 128 |
| | <i>Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)</i> | 132 |
| | SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | 133 |
| | <i>SALUS-Integra gGmbH Gesellschaft zur sozialen Integration in Sachsen-Anhalt</i> | 136 |
| | <i>SALUS-Praxis GmbH</i> | 137 |
| | <i>SALUS-Service GmbH</i> | 138 |
| 3. | Anstalten des öffentlichen Rechts in der Übersicht (einschl. eigener und mittelbarer Beteiligungen) | 140 |
| 4. | Anstalten des öffentlichen Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge) | 141 |
| | Dataport | 142 |
| | GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. ö. R. (GKL) | 145 |
| | KfW Bankengruppe (KfW) | 147 |
| | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | 150 |
| | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | 152 |
| | <i>Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH</i> | 155 |
| | <i>Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)</i> | 156 |
| | <i>Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt</i> | 158 |

| | |
|---|-----|
| Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | 159 |
| Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | 162 |
| Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | 164 |
| <i>Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH</i> | 167 |
| Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | 168 |
| Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | 171 |
| <i>Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH</i> | 174 |
| <i>UKH Service GmbH</i> | 175 |
| Universitätsklinikum Magdeburg AöR | 176 |
| <i>Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH</i> | 179 |
| <i>Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)</i> | 180 |
| <i>Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH</i> | 181 |
| <i>BMD GmbH</i> | 182 |

ANHANG

| | | |
|----|---|-----|
| 1. | Unternehmen/AöR nach Branchengruppen | 183 |
| 2. | Ausgewählte Kennzahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016 der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung in EUR <i>(Unternehmen in alphabetischer Reihenfolge)</i> | 186 |
| 3. | Anzahl der Beschäftigten ausgewählter Unternehmen/AöR zum 31.12.2016 | 188 |
| 4. | Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt, Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt und Drittmittel zum 31.12.2016 | 192 |
| 5. | Mitglieder in Aufsichtsgremien im Zeitraum 01.01.2016 bis 31.08.2017 <i>(in alphabetischer Reihenfolge)</i> | 210 |
| 6. | Übersicht zum Frauenanteil in Aufsichtsgremien zum 31.10.2016 | 228 |
| 7. | Entwicklung des Beteiligungsportfolios | 232 |
| 8. | Abkürzungsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis und Definition der abgeleiteten Kennzahlen | 246 |
| 9. | Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts in der Übersicht | 251 |



ALLGEMEINES

1. Grundsätzliches und Neues zur Berichterstattung

Mit dem jährlichen Beteiligungsbericht informiert das Land Sachsen-Anhalt über die Beteiligungen des Landes an Unternehmen des privaten Rechts sowie über die Anstalten des öffentlichen Rechts bzw. über die vom Land errichteten und insbesondere die wirtschaftlich tätigen Anstalten des öffentlichen Rechts (AöR).

Der vorliegende Bericht mit den Jahresabschlusszahlen der Geschäftsjahre 2012 bis 2016 gibt einen Überblick über die Beteiligungen des Landes an Unternehmen des privaten sowie über die Anstalten des öffentlichen Rechts. Alle Angaben beziehen sich auf den Stand am 31.08.2017. Sofern sich die Angaben auf abweichende Zeiträume/Stichtage beziehen, werden diese genannt. In den Einzeldarstellungen der Unternehmen/AöR werden alle Mitglieder der Geschäftsführungen/Vorstände (u. ä.) sowie der Aufsichtsräte/Verwaltungsräte (u. ä.), die im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.08.2017 tätig waren, aufgeführt. Das Gründungsdatum der Gesellschaften stellt das Datum der Eintragung im Handelsregister dar, mit dem ein Unternehmen Rechtspersönlichkeit erlangt.

Über das Zentrale Beteiligungsmanagement wird in gewohnter Weise im Teil II informiert. Teil III enthält die Einzeldarstellungen der Unternehmen/AöR.

Der Umfang der Berichterstattung über die Unternehmen/AöR richtet sich nach der finanzpolitischen Bedeutung für das Land. Dabei werden Daten zur Geschäftsentwicklung grundsätzlich nur von den Unternehmen mit unmittelbarer und mittelbarer Landesbeteiligung ersten Grades

sowie von den Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt und ihren Mehrheitsbeteiligungen ersten Grades abgebildet.

Bei den Einzelberichterstattungen werden die wesentlichen und für das Unternehmen typischen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen dargestellt. Aufgrund der Bilanzierungsvorschriften des HGB in der Fassung des BilRUG erfolgt nach Maßgabe des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch (Artikel 75 Abs. 2 Satz 2 EGHGB) die erstmalige Anwendung dieser Vorschriften für das Geschäftsjahr 2016. Das bedeutet, dass u. a. den Umsatzerlösen ab 2016 z. B. Erträge aus der Vermietung (bisher sonstige betriebliche Erträge) zuzuordnen sind. Die Zahlungen des Landes, Abführungen an den Landeshaushalt und Drittmittel werden in der Einzeldarstellung aus Gründen der Transparenz separat ausgewiesen, sind aber Bestandteil der Gewinn- und Verlustrechnung/Jahresrechnung der betreffenden Unternehmen/AöR.

Der Beteiligungsbericht erscheint in Sachsen-Anhalt seit 1996 und wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und inhaltlich erweitert. Mit diesem Beteiligungsbericht wird erstmals bei den Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung das aktuell bestehende Landesinteresse mit aufgeführt. Bei ausgewählten Landesbeteiligungen bzw. bei den unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen des LSA wird die Darstellung außerdem um eine Bewertung des Unternehmens aus Sicht des Zentralen Beteiligungsmanagements ergänzt.

Seit dem letzten Beteiligungsbericht (2016) wird ab dem Geschäftsjahr 2015 in den jeweiligen Einzeldarstellungen nur noch die „Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer“ gem. HGB-Vorschriften abgebildet. Da auf die Änderung der Vorjahreszahlen (2012 bis 2014) verzichtet wurde, ist eine Vergleichbarkeit dieser Angaben eingeschränkt.

Eine Übersicht zur Anzahl der Beschäftigten zum 31.12.2016 insgesamt (einschl.

Geschäftsführung/Vorstand), zur Anzahl der Frauen, der Auszubildenden und der Schwerbehinderten befindet sich wieder im Berichtsanhang unter Ziffer 3.

Soweit einer Veröffentlichung zugestimmt bzw. eine Vergütung gezahlt wurde, wird außerdem über die Höhe der Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung und der Aufsichtsräte informiert. Zwischenzeitlich haben alle Geschäftsführer der Unternehmen privaten Rechts mit unmittelbarer Mehrheitsbeteiligung des Landes Sachsen-Anhalt der Veröffentlichung ihrer Vergütung im Beteiligungsbericht des Landes zugestimmt.

Über Gesellschaften, die sich in Liquidation befinden oder an denen das Land am 31.08.2017 nicht mehr beteiligt ist, entfällt die Berichterstattung.

Dem Anhang dieses Berichtes sind weitere ergänzende Informationen zu entnehmen.

Die vollständigen Daten zum Jahresabschluss stehen, sofern die Unternehmen/AöR zu einer Veröffentlichung gesetzlich verpflichtet sind, im Handels-/Unternehmensregister zur Verfügung.

Vor seiner Veröffentlichung wird der jährlich zu erstellende Bericht dem Landtag zur Unterrichtung vorgelegt. Anschließend wird dieser auf der Homepage des Ministeriums der Finanzen hinterlegt

([www.mf.sachsen-anhalt.de/Finanzen/Zentrales Beteiligungsmanagement/Beteiligungsberichte](http://www.mf.sachsen-anhalt.de/Finanzen/ZentralesBeteiligungsmanagement/Beteiligungsberichte)).

Dort ist auch das Beteiligungshandbuch veröffentlicht.

2. Beteiligungsportfolio

Zum 31.08.2017 nimmt das Land Sachsen-Anhalt bei 22 Unternehmen des privaten Rechts die Gesellschafterrechte wahr. Diese Unternehmen sind wiederum an insgesamt 28 Gesellschaften des privaten Rechts beteiligt.

Des Weiteren ist das Land alleiniger Träger von acht Anstalten des öffentlichen Rechts. Diese Anstalten sind bei insgesamt sieben Unternehmen des privaten Rechts beteiligt. Sofern die Beteiligungen dieser AöR ihren Sitz in Sachsen-Anhalt haben, werden sie im Abschnitt III erwähnt.

Das Land ist außerdem an vier Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt, die ihren

Sitz außerhalb von Sachsen-Anhalt haben. Bei diesen Anstalten ist das Land daher auch nicht alleiniger Träger. Die Beteiligungen dieser Anstalten bleiben in diesem Bericht unberücksichtigt sofern sich der Sitz nicht in Sachsen-Anhalt befindet.

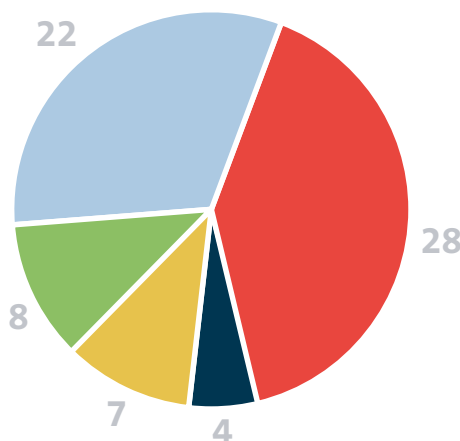


ABBILDUNG 1

Anzahl der Unternehmen des privaten und der Anstalten des öffentlichen Rechts

Die Entwicklung des Beteiligungsportfolios nach Jahren ist unter Ziffer 7 des Anhangs beigefügt.

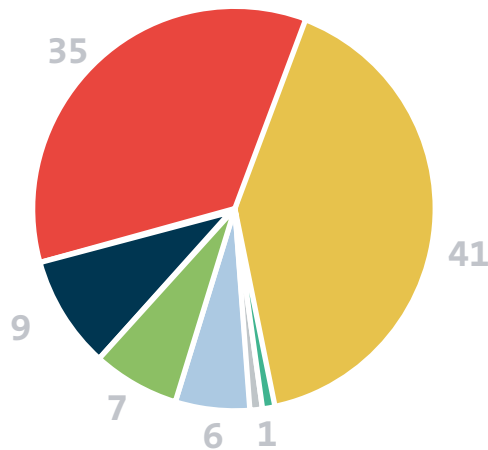
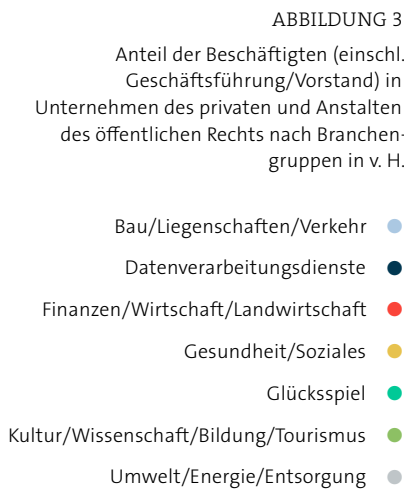
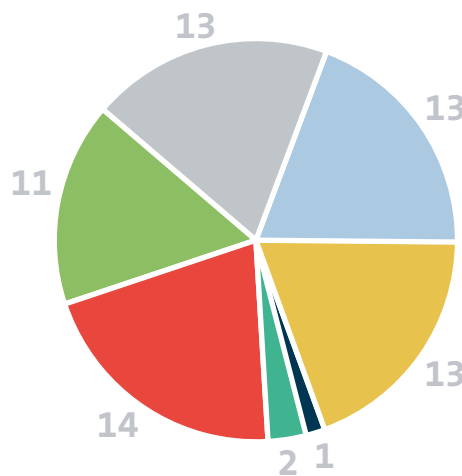
- unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts
- mittelbare Beteiligungen der UpR und der AöR gesamt
- AöR LSA
- Beteiligungen der AöR LSA
- Sonstige AöR

¹ einschl. Beteiligungen der AöR aber ohne Beteiligungen der NORD/LB und KfW

3. Die Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen

Die Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts wurden nach ihrer primären Geschäftstätigkeit einer Branchengruppe zugeordnet. Die IB und ihre Beteiligung sowie die Beteiligungen der NORD/LB, KfW und Dataport bleiben hierbei unberücksichtigt.

Demnach befindet sich aktuell die Mehrzahl der Unternehmen/AöR in der Gruppe „Finanzen/Wirtschaft/Landwirtschaft“ (Abbildung 2). Dagegen ist Mehrzahl der Beschäftigten in den Branchengruppen „Gesundheit/Soziales“ und „Finanzen/Wirtschaft/Landwirtschaft“ zu finden (Abbildung 3). Dabei ist zu erwähnen, dass die Anzahl der Beschäftigten der mittelbaren Beteiligungen zweiten Grades sowie der Beteiligungen der AöR, die ihren Sitz nicht in Sachsen-Anhalt haben, hier nicht einbezogen werden.



Bei der Anzahl der Beschäftigten in den Unternehmen/AöR ist im Laufe der letzten fünf Jahre ein leichter Anstieg zu verzeichnen (Abbildung 4).

Die Zuordnung der Unternehmen ist unter Ziffer 1 im Anhang dieses Berichtes dargestellt.

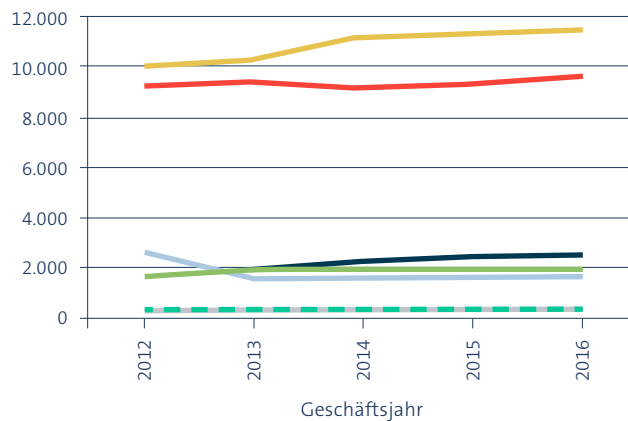


ABBILDUNG 4

Anzahl der Beschäftigten (einschl. Geschäftsführung/Vorstand) in Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchen-
gruppen im Zeitraum 2012 bis 2016

- Bau/Liegenschaften/Verkehr
- Datenverarbeitungsdienste
- Finanzen/Wirtschaft/Landwirtschaft
- Gesundheit/Soziales
- Glücksspiel
- Kultur/Wissenschaft/Bildung/Tourismus
- Umwelt/Energie/Entsorgung

4. Beschäftigtenanzahl der Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts

Zum 31.12.2016 waren in den Unternehmen des privaten Rechts rund 5.800 Personen (einschl. Geschäftsführung/Vorstand) beschäftigt, mehr als die Hälfte (ca. 51 %) davon sind Frauen. Die Zahl der Arbeitnehmer in den Landesbeteiligungen entspricht damit in etwa den beiden Vorjahren.

Die Anstalten des öffentlichen Rechts beschäftigten zum 31.12.2016 ca. 21.400 Personen (einschl. Geschäftsführung/Vorstand), davon sind mehr als die Hälfte (ca. 57 %) Frauen.

Der in der nachfolgenden Abbildung 6 zu erkennende deutliche Anstieg der Beschäftigtenzahlen in 2014 ist darauf zurückzuführen, dass die Beschäftigten der Universitätsklinik Magdeburg und Halle einschließlich der Beschäftigten ihrer Mehrheitsbeteiligungen ab dem Wirtschaftsjahr 2014 erstmals mit-
erfasst wurden.

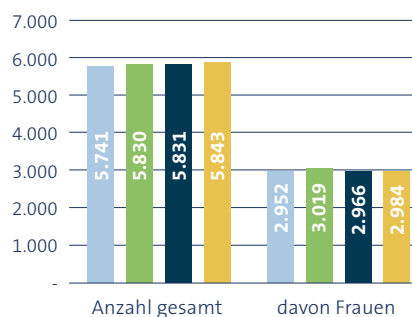


ABBILDUNG 5

Anzahl der Beschäftigten (einschl. Geschäftsführung/Vorstand) in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung (einschl. mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades)

- 2013
- 2014
- 2015
- 2016

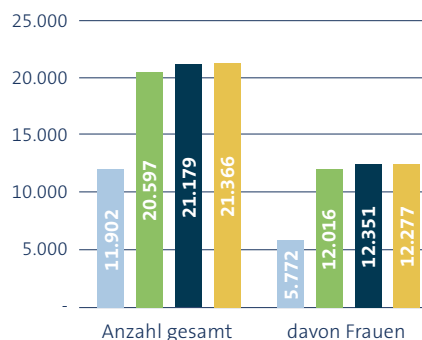


ABBILDUNG 6

Anzahl der Beschäftigten (einschl. Geschäftsführung/Vorstand) der Anstalten des öffentlichen Rechts; 2013 ohne Universitätsklinik Magdeburg und Halle

- 2013
- 2014
- 2015
- 2016

ABBILDUNG 7
Beschäftigtenanzahl im Vergleich
zur Anzahl der Bediensteten² des Landes
Sachsen-Anhalt

31.12.2014 ●
31.12.2015 ●
31.12.2016 ●

² Inkl. befristete Beschäftigte und
Vertretungs- und Aushilfskräfte;
ohne befristete Beschäftigte/studentische
Hilfskräfte der Hochschulen;
ohne Auszubildende, Referendare und
Anwärter sowie
ohne Bedienstete der grünen Tarife.

Größter Arbeitgeber unter den Landesbeteiligungen in der Rechtsform des privaten Rechts mit Sitz in Sachsen-Anhalt ist nach wie vor die SALUS gGmbH mit rund 2.300 Beschäftigten. Danach folgen die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH und die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH mit je ca. 100 Mitarbeitern.

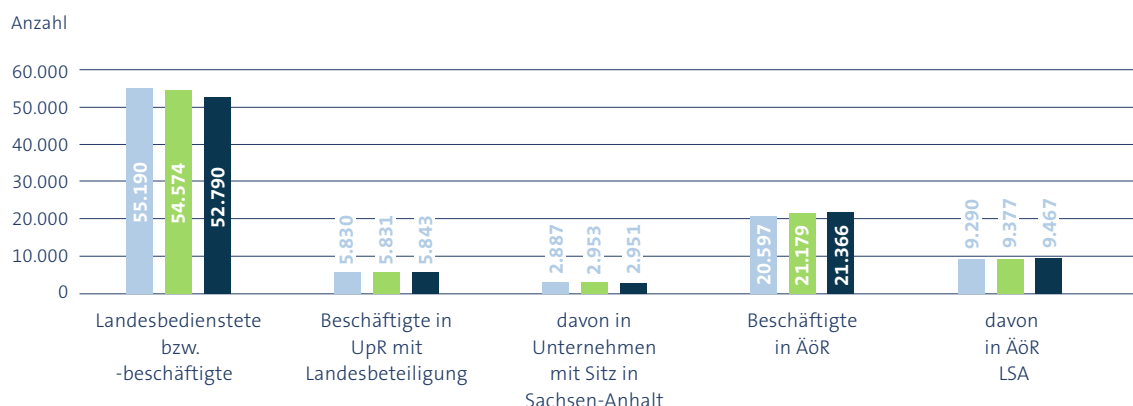
Größte Arbeitgeber bei den Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt sind weiterhin die Universitätsklinikum Halle und Magdeburg mit jeweils über 4.000 Beschäftigten.

Die Anzahl der Landesbediensteten hat sich in den letzten drei Jahren um ca. 2 bzw. 3 % verringert (s. Abbildung 7). Bei den Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung ist dagegen keine wesentliche Änderung bei der Beschäftigten-

anzahl festzustellen. Bei den AöR hat sich die Anzahl der Beschäftigten etwas (um ca. 1 %) erhöht.

Im Vergleich zur Beschäftigtenanzahl des Landes Sachsen-Anhalt hat sich der relative Anteil der Beschäftigten in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung, deren Sitz sich in Sachsen-Anhalt befindet, von 5,4 % auf 5,6 % und der Anteil der Beschäftigten in den AöR des Landes Sachsen-Anhalt von 17,2 % auf 17,9 % erhöht. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Zahl der Landesbediensteten bzw. Beschäftigten des Landes im Berichtszeitraum zurückzuführen.

Für weitere Informationen wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 des Anhangs zu diesem Bericht hingewiesen.



5. Unternehmen des privaten Rechts

(ohne Beteiligungen der A.ö.R.)

5.1.

Anzahl der Landesbeteiligungen
seit 2000

Das Land hält fast ausschließlich Kapitalanteile an Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Einzige Ausnahme ist die Beteiligung an der Mitteldeutsche Flughafen AG,

die als Holdinggesellschaft der Flughafenbetreibergesellschaften in Form einer Aktiengesellschaft geführt wird.

Am 31.08.2017 ist das Land Sachsen-Anhalt an 50 Unternehmen des privaten Rechts und davon an 22 Unternehmen unmittelbar beteiligt.

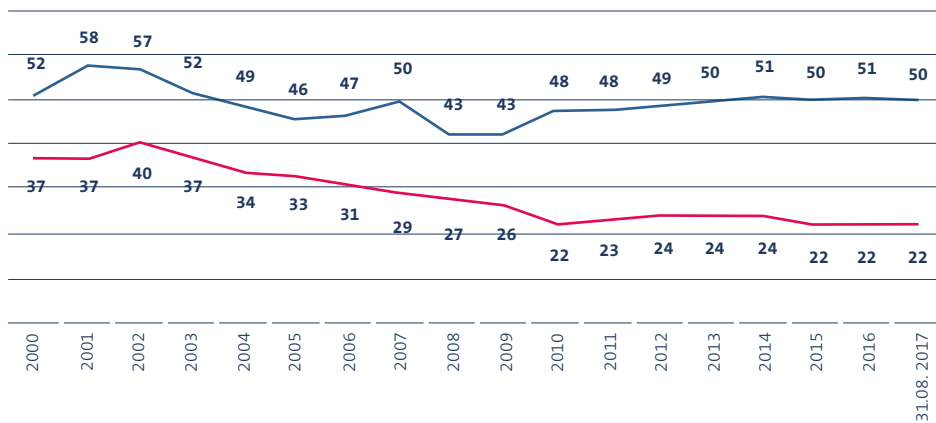


ABBILDUNG 8

Anzahl der Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten Rechts (ohne Beteiligungen der AöR)

- Beteiligung gesamt
- unmittelbare Beteiligungen

Die Grafik macht deutlich, dass im Rahmen der kontinuierlichen strategischen Überprüfung des Beteiligungsportfolios in den letzten 16 Jahren der Bestand der un-

mittelbaren Landesbeteiligungen deutlich verringert wurde und seit nunmehr drei Jahren konstant ist.

5.2. Wirtschaftliche Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2016 haben die Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung Umsatzerlöse in Höhe von ca. 437 Mio. EUR (VJ 423³ Mio EUR) und Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft bzw. aus Beteiligungen in Höhe von ca. 6 Mio. EUR (VJ 11,6 Mio. EUR) erwirtschaftet.

Die Umsatzerlöse haben in 2016 in etwa das Niveau von 2014 erreicht. Einen wesentlichen Anteil an den höheren Umsatzerlösen hat die DEGES mit ca. 32 Mio EUR. In ähnlicher Höhe erfolgten bei der DEGES aber auch Bestandsverringeringen.

Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um ca. 6 Mio. EUR geringer ausgefallen. Insbesondere ist dies auf die in 2015 bei der IBG angefallene Sonderdividende der 20/10 Perfect Vision AG i. H. von rund 6,5 Mio. EUR zurückzuführen.

³ Die Änderungen gem. BilRUG bleiben unberücksichtigt.

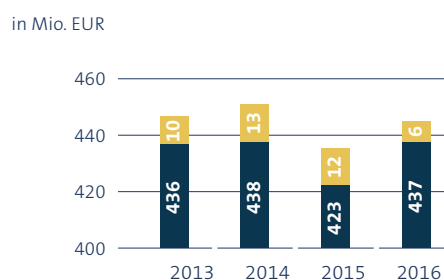


ABBILDUNG 9

Umsatzerlöse und Erträge aus dem Beteiligungs-/Fördergeschäft der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung

- Erträge aus dem Beteiligungs-/Fördergeschäft
- Umsatzerlöse

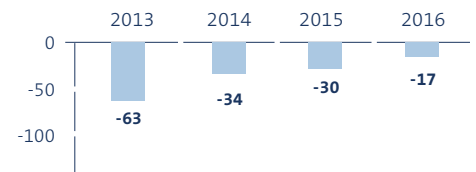
Das Jahresergebnis dieser Unternehmen zusammengefasst ist mit ca. -17 Mio. EUR weiterhin negativ ausgefallen. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2015 ist jedoch eine deutliche Verbesserung zu erkennen.

Den Hauptanteil an diesem Ergebnis trägt nach wie vor die Mitteldeutsche Flughafen AG (MF AG) mit -25 Mio. EUR, die ihr Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr aber erfreulicherweise um ca. 15 Mio. EUR weiter verbessern konnte.

ABBILDUNG 10
Jahresergebnis der Unternehmen
des privaten Rechts mit unmittelbarer
Landesbeteiligung

Das beste Jahresergebnis 2016 erzielte wie schon in den Vorjahren die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH mit ca. 9 Mio. EUR (VJ 9 Mio. EUR).

Insgesamt haben 14 von den 22 Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung das Geschäftsjahr 2016 mit einem positiven oder ausgeglichenen Jahresergebnis abgeschlossen.



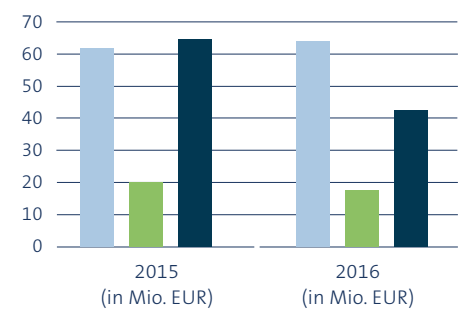
Insgesamt 18 (VJ 16) Unternehmen erhielten in 2016 vom Land Sachsen-Anhalt Haushaltsmittel in Höhe von ca. 64 Mio. EUR (VJ 62 Mio. EUR).

ABBILDUNG 11
Zahlungen des LSA, Abführungen
an das LSA und Drittmittel

- Zahlungen ●
- Abführungen ●
- Drittmittel ●

Drei (VJ vier) Landesbeteiligungen haben in 2016 ca. 18 Mio. EUR (VJ 20 Mio. EUR) an den Landeshaushalt abgeführt. Den wesentlichen Anteil daran hat erneut die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH mit ca. 17 Mio. EUR (VJ ca. 18 Mio. EUR).

Von den im Landeshaushalt 2016 geplanten Zahlungen an Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung wurden ca. 92 % und von den geplanten Zahlungen an Unternehmen des privaten Rechts mit mittelbarer Landesbeteiligung wurden 83 % ausgereicht. So wurden an die DEGES ca. 3,6 Mio. EUR und an die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (AMG), die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) sowie an die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH je ca. 700 TEUR weniger ausgereicht als geplant.



Für weitere Informationen dazu wird auf die Übersichten unter Ziffer 2 und 4 des Anhangs hingewiesen. Unter Ziffer 4 des Anhangs sind die Zahlungen des Landes, Abführungen an den Landeshaushalt mit entsprechender Haushaltsstelle (Kapitel und Titel) und Erläuterungen sowie erhaltene Drittmittel aufgeführt.

6. Anstalten des öffentlichen Rechts

Die Kapitalbeteiligung des Landes an einer Anstalt des öffentlichen Rechts gestaltet sich in Abhängigkeit von gesetzlichen Vorgaben und Verträgen. Aufsichtsrechtliche o. ä. Zuständigkeiten sind ebenfalls durch Gesetz oder Staatsvertrag geregelt.

Das Land Sachsen-Anhalt hat bisher acht Anstalten des öffentlichen Rechts errichtet und ist zudem an den länderübergreifenden Anstalten des öffentlichen Rechts Norddeutsche Landesbank (NORD/LB), KfW Bankengruppe, GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder und Dataport beteiligt.

Die Anstalten des öffentlichen Rechts haben in 2016 Landesmittel in Höhe von ca.

78 Mio. EUR (VJ⁴ 86 Mio. EUR) und Drittmittel in Höhe von ca. 14 Mio. EUR (VJ 11 Mio. EUR) erhalten.

Der Hauptanteil der Haushaltsmittel wurde an die Universitätsklinik Magdeburg mit ca. 8 Mio. EUR (VJ 14 Mio. EUR) und Halle mit ca. 9 Mio. EUR (VJ 13 Mio. EUR) sowie Dataport mit ca. 54 Mio. EUR (VJ 52 Mio. EUR) ausgereicht. Abführungen an den Landeshaushalt durch die AöR erfolgten in 2016 nicht.

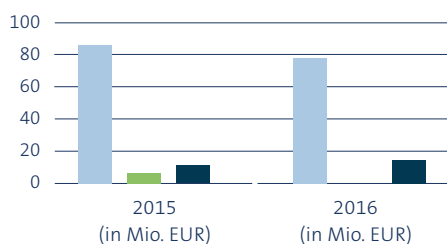


ABBILDUNG 12
Zahlungen des LSA, Abführungen an das LSA und Drittmittel

● Zahlungen
● Abführungen
● Drittmittel

Weitere Einzelheiten u. a. zu den Zahlungen des Landes an die Anstalten des öffentlichen Rechts sind dem Anhang unter Ziffer 4 zu entnehmen.

⁴ Die Zahlungen des LSA an die Uniklinika Halle und Magdeburg wurden (seitens des Fachressorts) aktualisiert.

7. Aufsichtsgremien der Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts

Den jeweils zuständigen Fachressorts sowie dem Ministerium der Finanzen stehen zur Wahrnehmung ihrer Rechte und Pflichten in der Regel Mandate in Aufsichtsräten, Verwaltungsräten und ähnlichen Organen/Gremien der Unternehmen bzw. Anstalten des öffentlichen Rechts zu. Bei den Unternehmen des privaten Rechts handelt es sich mit Ausnahme des Aufsichtsrates der Mitteldeutschen Flughafen AG um fakultative Aufsichtsräte.

Bei der Auswahl der Landesvertreterinnen und Landesvertreter für die Entsendung/Berufung in Aufsichtsgremien sind der „Beschluss der Landesregierung über die Nominierung und Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern des Landes für Gremien wirtschaftlicher Unternehmen, sonstiger juristischer Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie sonstiger Einrichtungen, auf deren Gremienbesetzung das Land Einfluss hat“ vom 17.11.1998 (MBL LSA Nr. 62/1998 vom 10.12.1998) sowie das „Frauenfördergesetz (FrFG)“ vom 27.05.1997 (GVBl. LSA Nr. 22/1997) zu beachten.

Die Berufung eines Mitgliedes der Landesregierung in ein Gremium eines auf

wirtschaftliche Zwecke gerichteten privatrechtlichen oder öffentlichen Unternehmens bedarf neben der Zustimmung der Landesregierung einer Ausnahmegenehmigung des Landtages gemäß Artikel 67 Absatz 1 Satz 2 der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Landesregierung ist bemüht, den Anteil an weiblichen Landesbediensteten in Aufsichtsgremien weiter zu erhöhen. Dabei wirkt das Zentrale Beteiligungsmanagement unterstützend mit. Bei jeder Neu- und Nachbesetzung der Aufsichtsräte/Verwaltungsräte o. ä. Gremien ist daher zu prüfen, ob die Anzahl der Frauen in diesen Gremien erhöht werden kann.

Zum 31.12.2016 betrug der Anteil der Frauen, die vom Land in ein Aufsichtsgremium der Unternehmen des privaten oder des öffentlichen Rechts entsandt/berufen wurden, im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Landesmandate in Aufsichtsgremien rund 27 %.

Die Darstellung der Mitgliederanzahl bei den mittelbaren Landesbeteiligungen privaten Rechts wird auf die Unternehmen beschränkt, in denen das Land ein Mandat im Aufsichtsrat wahrnimmt.

Das Aufsichtsgremium der GKL, die Gewährträgerversammlung, wird bei der Betrachtung des Frauenanteils in diesem Zusammenhang nicht mehr berücksichtigt. Die GKL verfügt über keinen Aufsichtsrat.

Dafür findet erstmals die Vertretung des Landes im Aufsichtsrat der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH Berücksichtigung. Bei dieser Gesellschaft handelt es sich um eine Beteiligung des Universitätsklinikums Magdeburg.

Aus vorgenannten Gründen wurden die Angaben zum 31.12.2015 in der nachstehenden Grafik entsprechend aktualisiert.

Im Vergleich zur letzten Berichterstattung bzw. unter Berücksichtigung des Vorgenannten hat sich zum Stichtag 31.12.2016 der Anteil der Frauen insgesamt und beim Anteil der Frauen, die vom Land entsandt/berufen wurden, um ca. 3 % erhöht und damit positiv weiterentwickelt.

Zum 31.12.2016 liegt der Anteil der Frauen, die vom Land entsandt/berufen wurden, bei drei Unternehmen privaten Rechts mit unmittelbar Landesbeteiligung jedoch noch unterhalb von 30 %. Bei drei Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung beträgt dieser Frauenanteil 50 % und bei zwei Unternehmen liegt dieser Anteil sogar darüber.

ABBILDUNG 13
Anzahl der Mitglieder in Aufsichtsgremien und Frauenanteil

31.12.2015 ●
31.12.2016 ●

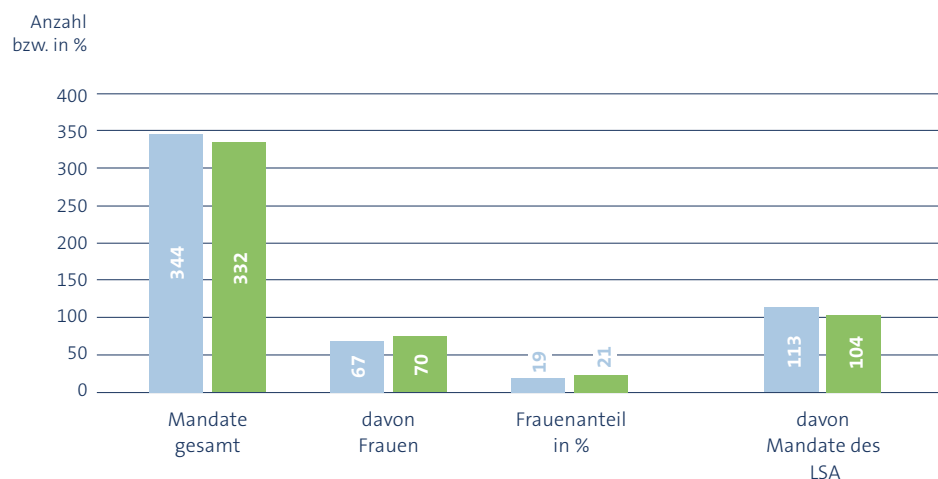
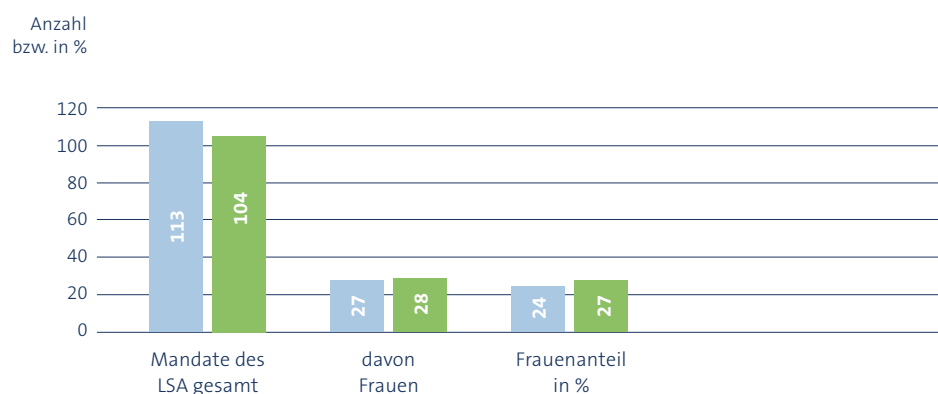


ABBILDUNG 14
Anzahl der Vertreter und Vertreterinnen des LSA in Aufsichtsgremien und Frauenanteil

31.12.2015 ●
31.12.2016 ●



Eine detaillierte Übersicht über den Anteil der Frauen in den Aufsichtsgremien (Aufsichtsrat, Kuratorium, Verwaltungsrat) zum 31.12.2016 befindet sich im Anhang unter Ziffer 6.

II.

ZENTRALES BETEILIGUNGS-MANAGEMENT

1. Organisation

Das im Ministerium der Finanzen angesiedelte „Zentrale Beteiligungsmanagement“, bestehend aus dem Referatsleiter, vier Referentinnen, einem Referenten, zwei Sachbearbeiterinnen, zwei Sachbearbeitern und einer Mitarbeiterin, betreut im Schwerpunkt Unternehmen des privaten Rechts, an denen das Land Sachsen-Anhalt als Anteilseigner unmittelbar beteiligt ist. Die Aufgaben des „Zentralen Beteiligungsmanagements“ sind in die für vermögens- und wirtschaftspolitische Angelegenheiten zuständige Abteilung des Ministeriums der Finanzen eingebunden.

Im Wesentlichen sind durch das „Zentrale Beteiligungsmanagement“ die Rechte und Pflichten des Landes Sachsen-Anhalt als

Gesellschafter/Aktionär wahrzunehmen. Weitere Aufgaben bestehen in der Vorbereitung und Begleitung der Hausleitung des MF im Rahmen der Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien bei Unternehmen mit Landesbeteiligung, bei Anstalten des öffentlichen Rechts und bei Staatlichen Stiftungen des öffentlichen Rechts.

Die Wahrnehmung der Aufsichtsrechte des Landes Sachsen-Anhalt bei den Anstalten des öffentlichen Rechts Norddeutsche Landesbank (NORD/LB), Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB), KfW Bankengruppe und Dataport befinden sich in der Zuständigkeit weiterer Fachreferate des Ministeriums der Finanzen.

Bei den übrigen Anstalten des öffentlichen Rechts werden die aufsichtsrechtlichen Aufgaben durch andere Ressorts entsprechend der fachlichen Zuständigkeit wahrgenommen.

2. Grundlagen

Das Land Sachsen-Anhalt beteiligt sich an einem Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts, wenn ein wichtiges Landesinteresse vorliegt und sich das angestrebte Ziel nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt. Seine Einzahlungsverpflichtungen begrenzt das Land grundsätzlich auf einen bestimmten Betrag.

Unter Beteiligung ist jede kapitalmäßige, mitgliedschaftliche und ähnliche Beteiligung des Landes zu verstehen, die eine Dauerbeziehung zu dem Unternehmen begründen soll. Ein Mindestanteil ist dafür nicht Voraussetzung.

Das Land stellt schließlich einen seiner Beteiligung entsprechenden Einfluss in Überwachungsorganen des Unternehmens (i. d. R. Aufsichtsrat) sicher.

Soweit nicht durch Gesetz etwas anderes bestimmt ist, findet Vorgenanntes bei den Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes analoge Anwendung.

Unternehmensneugründungen, Beteiligungen an bestehenden Unternehmen sowie Veränderungen der Beteiligung des Landes erfolgen in Abstimmung mit dem zuständigen Fachressort des Landes. Die Landesregierung, der für Haushalt und der fachlich zuständige Ausschuss des Landtages sowie der Landesrechnungshof sind darüber rechtzeitig zu unterrichten (§ 9 Geschäftsordnung der Landesregierung Sachsen-Anhalt, §§ 10 Abs. 3 bzw. 102 Abs. 3 LHO-LSA).

Das *Beteiligungshandbuch* ist wie folgt aufgebaut:

TEIL A

- Public Corporate Governance Kodex (PCGK)
- Zusammenwirken der Organe
- Corporate Governance Bericht

ADRESSAT:

Unternehmen und ihre Organe

TEIL B

- Grundaussagen zur Beteiligungsstrategie des Landes
- Grundsätze zur Beteiligungsführung des Landes

ADRESSAT:

Beteiligungsführende Stellen des Landes

TEIL C

- Berufsrichtlinie für die Besetzung von Mandaten in Aufsichtsräten und sonstigen Überwachungsorganen

ADRESSAT:

Beteiligungsführende Stellen des Landes

Die Gesellschafterrechte des Landes Sachsen-Anhalt werden seit dem 01.01.2013 auf Grundlage des Beschlusses der Landesregierung am 13.11.2012 durch das Zentrale Beteiligungsmanagement im Ministerium der Finanzen wahrgenommen. Die fachpolitische Steuerung der Unternehmen obliegt weiterhin dem Fachressort, dem der Unternehmensgegenstand oder Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit fachlich zuzuordnen ist. Mit den Vertretern dieser Fachressorts werden u. a. Grundsatzangelegenheiten des Beteiligungsmangements in regelmäßigen Besprechungen erörtert.

Die aufsichtsrechtlichen Zuständigkeiten bei den Anstalten des öffentlichen Rechts sind durch Gesetz und/oder Staatsvertrag der Anstaltsträger geregelt.

Unternehmen des privaten Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts, die vom Land gegründet bzw. errichtet werden oder an denen sich das Land beteiligt, haben prinzipiell die Aufgabe, bei der Erfüllung der verfassungsmäßigen Aufgaben des Landes mitzuwirken und insbesondere strukturpolitische Ziele der Landesregierung zu unterstützen. Gleichwohl haben alle Unternehmen nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu handeln.

3. Beteiligungshandbuch

Die Grundsätze zur Führung von Unternehmen mit mehrheitlicher Landesbeteiligung in der Rechtsform des privaten Rechts sind seit Ende 2013 im „Handbuch für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt“ (kurz: Beteiligungshandbuch) verbindlich geregelt, das derzeit überarbeitet und aktualisiert wird. Unter Berücksichtigung des Vorrangs des Gesetzes sind die Regelungen des Beteiligungshandbuches sinngemäß auch auf Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts anzuwenden.

Das Beteiligungshandbuch bildet die Grundlage für eine gute und verantwortungsvolle Führung von Unternehmen, an denen das Land unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Die Unternehmensführung und -überwachung soll damit transparen-

ter, die Rolle des Landes als Gesellschafter klarer gefasst und die Kontrolle bzw. Steuerung der Beteiligungen erleichtert werden.

Das Beteiligungshandbuch wurde in Anlehnung an die Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung im Bereich des Bundes erstellt und auf die speziellen Bedürfnisse des Landes angepasst.

Der Public Corporate Governance Kodex, der als Teil A im Beteiligungshandbuch enthalten ist, richtet sich im Wesentlichen an die Unternehmen und deren Organe. Damit sollen insbesondere der angemessene Einfluss des Landes auf die Unternehmen sichergestellt und die Unternehmensorgane bzw. deren Mitglieder für die besondere Zielsetzung von Unternehmen mit Landesbeteiligung sensibilisiert und zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben motiviert werden.

Direkt vom Public Corporate Governance Kodex betroffen sind Unternehmen in der

Rechtsform einer juristischen Person des Privatrechts, sofern das Land mehrheitlich an ihnen beteiligt ist. Verfügt das Land nicht über eine Mehrheitsbeteiligung, wird die Beachtung des Public Corporate Governance Kodex des Landes empfohlen.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement stellt die Beachtung des von der Landesregierung beschlossenen Beteiligungshandbuches sowie die Verankerung des Public Corporate Governance Kodex in den Gesellschaftsverträgen der Unternehmen in der Rechtsform des Privatrechts sicher. Die praktische Umsetzung erfolgt durch eine im Rahmen des Corporate Governance Berichts von der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat des jeweiligen Unternehmens jährlich abzugebende Entsprechenserklärung mit dem Inhalt, dass den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Landes entsprochen wurde oder werde. Soweit von den Empfehlungen abgewichen wird, ist dies entsprechend dem Grundsatz „comply or explain“ nachvollziehbar zu begründen. Hiermit soll eine „Bindung kraft Selbstbindung“ erreicht werden. Die Erklärung ist, z. B. auf der Internetseite des Unternehmens, dauerhaft öffentlich zugänglich zu machen und als Teil des Corporate Governance Berichts zu veröffentlichen. Von der Verankerung kann das Zentrale Beteiligungsmanagement absehen, wenn Aufwand und Nutzen einer regelmäßigen Berichtserstattung in keinem angemessenen Verhältnis stehen. Entscheidende Kriterien hierfür können die Größe des Unternehmens, das Informationsinteresse der Öffentlichkeit und die finanziellen Risiken für den Landeshaushalt sein. Gleiches gilt für Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, soweit rechtliche Bestimmungen nicht entgegenstehen.

Neben dem Public Corporate Governance Kodex enthält das Beteiligungshandbuch im Teil B die Beteiligungsstrategie des Landes. Diese basiert auf den fachlichen Bedürfnissen zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks auf der einen Seite und auf der aus

dem Landeshaushalt resultierenden Interessenlage auf der anderen Seite. Ferner enthält das Beteiligungshandbuch im Teil B Ausführungen, die speziell von den mit dem Beteiligungsmanagement befassten Ressorts zu beachten sind, wie z. B. Zuständigkeitsabgrenzungen, klarstellende Ausführungen zu beteiligungsrelevanten Regelungen der Landeshaushaltsordnung (LHO-LSA), Prüfungsrechte sowie besondere Regelungen zur Interessenwahrnehmung des Landes in Unternehmenorganen durch die von ihm entsandten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger.

Teil C des Beteiligungshandbuches enthält die Richtlinie des Landes für die Berufung von Vertreterinnen und Vertretern des Landes in Aufsichtsräte und sonstige Überwachungsorgane von Beteiligungsunternehmen. Diese findet ausdrücklich neben dem bereits bestehenden „Beschluss der Landesregierung über die Nominierung und Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern des Landes für Gremien wirtschaftlicher Unternehmen, sonstiger juristischer Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie sonstiger Einrichtungen, auf deren Gremienbesetzung das Land Einfluss hat“ vom 17.11.1998 (MBL LSA Nr. 62/1998 vom 10.12.1998) Anwendung.

Mit seinen verbindlichen Regelungen zur Führung von Beteiligungen ist das Beteiligungshandbuch die Grundlage einer guten Unternehmensführung in den landesbeteiligten Unternehmen. Zu den hiernach einzuhaltenden Standards gehört u. a. auch die zur ordnungsgemäßen Aufgabenwahrnehmung notwendige Qualifikation der Aufsichtsratsmitglieder.

Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs muss das Aufsichtsratsmitglied diejenigen Mindestkenntnisse und -fähigkeiten besitzen oder sich aneignen, die es braucht, um die üblichen, anfallenden Geschäftsvorgänge des Unternehmens auch ohne fremde Hilfe verstehen und sachgerecht beurteilen zu können.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement unterstützt die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger bei der Einhaltung dieser Voraussetzung durch ein speziell an die Bedürfnisse von Aufsichtsratsmitgliedern der landesbeteiligten Unternehmen angepasstes Fortbildungsprogramm.

Nachdem in den Vorjahren im Wesentlichen Einführungsveranstaltungen zu den rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Aufsichtsrats Tätigkeit sowie zu Spezialthemen der Mandatswahrnehmung durchgeführt worden sind, sollen die Fortbildungsveranstaltungen künftig auf einer konzeptionellen Grundlage modular, aufeinander aufbauend weiter entwickelt werden. Hierdurch soll das Vorhandensein aller notwendigen Kenntnisse zur Mandatswahrnehmung bei allen Aufsichtsratsmitgliedern von Beginn ihrer Amtszeit an systematisch aufgebaut und damit standardisiert werden.

Speziell für die neuen Mandatsträgerinnen/ Mandatsträger sowie für die Kandidatinnen/Kandidaten für ein Aufsichtsratsmandat wird das Zentrale Beteiligungsmanagement jeweils bei Erreichen einer Min-

destteilnehmerzahl eine „Einführungs-/ Informationsveranstaltung für Neumitglieder“ anbieten. Diese Schulung soll insbesondere auf die Vorstellung des Beteiligungshandbuches gerichtet sein und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Grundzügen der Mandatswahrnehmung und dem praktischen Umgang mit dem Beteiligungshandbuch vertraut machen.

Bis Ende 2017 ist eine überarbeitete Fassung des Beteiligungshandbuches geplant. Diese wird neben redaktionellen auch inhaltliche Änderungen enthalten. Die inhaltlichen Änderungen betreffen u. a. die Vergütungsregelungen für die Geschäftsführung, die Regelungen zur Zulässigkeit von D&O-Versicherungen sowie die Regelungen zur Bestellung des Jahresabschlussprüfers bzw. der Jahresabschlussprüferin.



4. Leitlinien der Beteiligungspolitik

4.1.

Beteiligungsstrategie

In seiner Beteiligungsstrategie beachtet das Land grundsätzlich das Subsidiaritätsprinzip als Element des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft. Nach dem Subsidiaritätsprinzip soll die Aufgabenübernahme durch staatliche Institutionen nur dort erfolgen, wo die Möglichkeiten privatwirtschaftlicher Beteiligung nicht ausreichen. Bezogen auf die Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt an privatrechtlichen Unternehmen kommt das Prinzip im § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO-LSA zum Ausdruck. Die Beteiligungsstrategie verfolgt daher das Ziel der Sicherstellung der privaten vor der staatlichen Wirtschaftstätigkeit aber auch der wirtschaftlichen Tätigkeit in Bereichen z. B. der Daseinsvorsorge, die sonst vernachlässigt würde.

Ein wichtiges Landesinteresse liegt immer dann vor, wenn durch die Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen bedeutsame Aufgaben des Landes erfüllt werden. Die bedeutsamen Aufgaben des Landes sind aus den politischen Vorgaben, z. B. aus dem Koalitionsvertrag, abzuleiten.

Die Beteiligungen des Landes leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben des Landes, wobei die Gewinnerzielungsabsicht keine Voraussetzung für eine Beteiligung des Landes darstellt. Durch die Steigerung ihrer unabhängig vom Landeshaushalt erwirtschafteten Erträge, die Optimierung ihrer Ver-

waltungsaufwendungen und die Bildung effektiver Strukturen mehren die Beteiligungsunternehmen auch das Vermögen des Landes. Sofern die Erfüllung des öffentlichen Auftrags dadurch nicht gefährdet wird, leisten die Beteiligungen durch höhere Ausschüttungen, die Reduzierung von Zuwendungen und die Hebung von stillen Reserven einen wichtigen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung. Im Interesse des Landes sind daher grundsätzlich Steigerungen der Werthaltigkeit seiner Beteiligungen, die nicht auf die Unterstützung des Landes zurückzuführen sind.

Zuschüsse des Landes stellen aus Sicht der Gesellschaft Erträge dar und bewirken eine Verbesserung des Jahresergebnisses der Gesellschaft. Damit tragen Zuschüsse des Landes dazu bei, das Vermögen in den Beteiligungen des Landes zu erhalten. Derartige Zuschüsse verringern jedoch den Handlungsspielraum für die Erfüllung der unmittelbaren Landesaufgaben und können sich negativ auf die Entwicklung des Landesvermögens auswirken. Um den Zuschussbedarf zu senken, werden zuschussbedürftige Gesellschaften daher angehalten, ihre unabhängig vom Landeshaushalt erwirtschafteten Erträge zu steigern oder ihre Verwaltungsaufwendungen zu optimieren.

Bei jedem Verkauf oder einer Begründung einer Beteiligung wird geprüft, welche Auswirkungen dieser auf das Gesamtvermögen des Landes hat. Die Gründung von Tochtergesellschaften oder die Eröffnung neuer Geschäftszweige, die einen positiven Beitrag zur Steigerung der Werthaltigkeit der Beteiligungen leisten, wird – unter der Voraussetzung, dass ein wichtiges Landesinteresse vorliegt – vorrangig unterstützt. Der Verkauf einer Beteiligung an eine andere Beteiligung des Landes (Eingehen einer mittelbaren Beteiligung) wird nur dann angestrebt, wenn dies in der Summe niedrigere Zahlungen zur Folge hat oder sich dadurch die Steuermöglichkeiten für diese Gesellschaften verbessern. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn zwischen beiden Beteiligungen Synergien bestehen.

Mit der Einführung einer Schuldenbremse im Grundgesetz im Jahr 2009 haben sich die finanzpolitischen Rahmenbedingungen für das Land nachhaltig verändert. Die bisherige Bindung der Kreditaufnahmemöglichkeiten an die Investitionen wurde aufgegeben und die Schuldenbremse gesetzlich verankert, sodass zukünftig für das Land Kreditneuaufnahmen nur noch in Zeiten konjunktureller Einbrüche oder in Ausnahmesituationen möglich sein werden. Das haushaltspolitische Umfeld erfordert es, dass der Haushaltsgesetzgeber zukünftig eine stärkere Prioritätensetzung bei der Mittelvergabe vornehmen muss. Hiervon werden die Beteiligungen des Landes nicht verschont bleiben können.

Aufgrund der zurückgehenden Haushaltsmittel strebt das Beteiligungsmanagement an, dass das Land als Anteilseigner höhere Ausschüttungen, Landessteuern und Abgaben seiner Beteiligungen vereinnahmt bzw. niedrigere Zuweisungen zahlt und vorhandene stille Reserven in den Gesellschaften zur Entlastung des Landeshaushalts diesem zugeführt werden. Ferner werden Querverbünde zwischen Beteiligungen zur gegenseitigen Subventionierung ausgelagerter Leistungen eingerichtet sowie Beteiligungen veräußert, bei denen kein wichtiges Landesinteresse mehr besteht.

Durch das Zentrale Beteiligungsmanagement des Landes nach einheitlichen,

fachlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Gesichtspunkten unter gleichzeitiger Wahrung der fachpolitischen Verantwortung der Fachministerien soll der besondere öffentliche Zweck der Beteiligungen fachlich bestmöglich und zugleich wirtschaftlich erfüllt werden. Das Zentrale Beteiligungsmanagement standardisiert neben der Führung auch die Steuerung der Beteiligungen des Landes.

Das Land als Anteilseigner steuert seine Beteiligungen aktiv, setzt Prioritäten und vergleicht kontinuierlich die Ausrichtung des Portfolios mit anderen Bundesländern und privaten Gesellschaften, statt reaktiv zu verwalten.

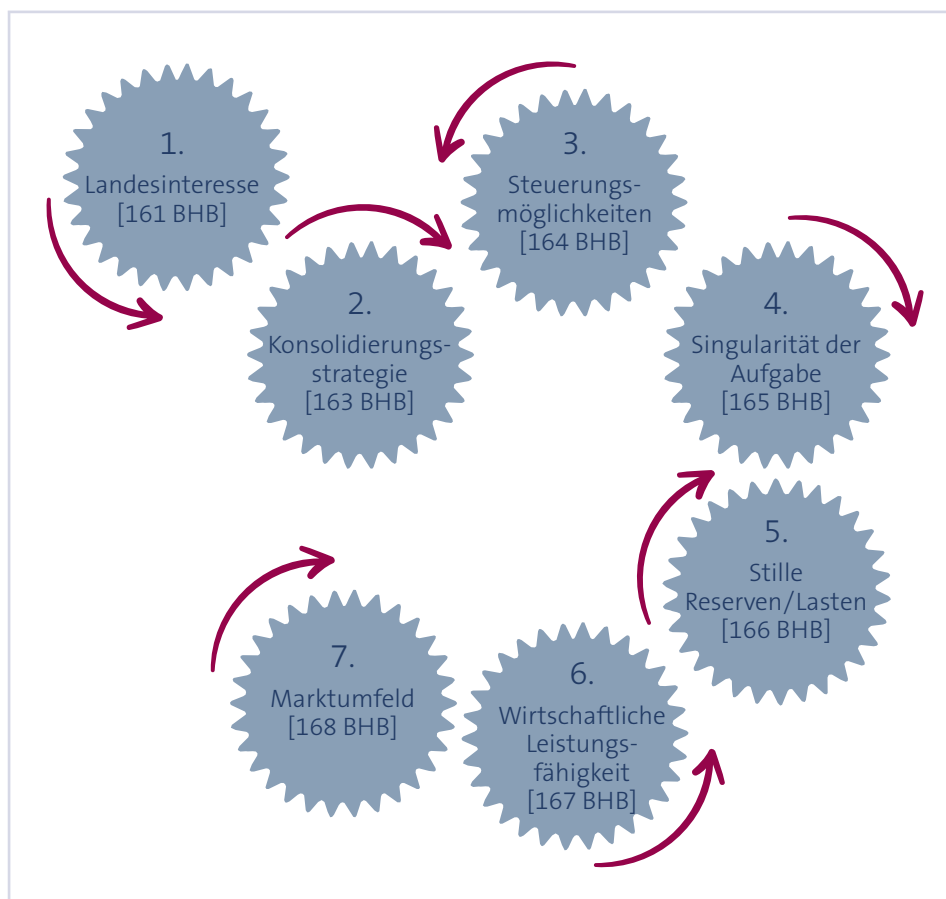
Im Rahmen der aktiven Steuerung wird das Zentrale Beteiligungsmanagement die Unternehmensaktivitäten eng begleiten und die Geschäftsentwicklung zeitnah auswerten und bei Fehlentwicklungen entsprechende Handlungsvorschläge entwickeln sowie Maßnahmen ergreifen. Hierzu führt das Zentrale Beteiligungsmanagement bei Beteiligungen mit hoher strategischer und finanzwirtschaftlicher Bedeutung regelmäßig Gespräche mit den Aufsichtsratsmitgliedern, der Geschäftsführung bzw. dem Unternehmenscontrolling durch und nimmt als Gesellschaftervertreter des Landes an den Aufsichtsratssitzungen teil.

4.2.

Entwicklung des Beteiligungsmanagements

Mit den im Beteiligungshandbuch enthaltenen Grundsätzen zur Unternehmensführung wurden Ende 2013 erstmals in Sachsen-Anhalt einheitliche Standards für Unternehmen mit mehrheitlicher Beteiligung des Landes, deren Organe sowie für die für die Beteiligungsführung zuständigen Stellen in der Verwaltung festgelegt.

Vor dem Hintergrund der regelmäßigen Prüfung, ob die Voraussetzungen für eine Beteiligung des Landes an einem Unternehmen vorliegen, wurde mit Beschluss des Landtages vom 21.03.2013 die Landesregierung mit der Durchführung der regelmäßigen Evaluation der Beteiligungen des Landes, unabhängig von der Organisationsform der Beteiligungsverwaltung, beauftragt. Im Zeitraum Oktober 2014 bis Juni 2015 erfolgte die Umsetzung des Beschlusses. Hierbei wurde das Zentrale Beteiligungsmanagement von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young unterstützt.



Im Hinblick auf die nachfolgenden aus § 65 LHO-LSA abgeleiteten und im Beteiligungshandbuch (BHB) festgelegten Kriterien wurden 24 unmittelbare Landesbeteiligungen evaluiert.

Am 13.10.2015 hat die Landesregierung in ihrer Kabinettsitzung den Abschlussbericht zur geschäftsbereichsbezogenen Evaluierung der Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt zur Kenntnis genommen und das Ministerium der Finanzen beauftragt, die Handlungsempfehlungen von Ernst & Young für die jeweilige Landesbeteiligung im Rahmen von interministeriellen Arbeitsgruppen, bestehend aus Vertretern des Ministeriums der Finanzen und des zuständigen Fachressorts, weiter zu vertiefen und zu konkretisieren.

Die Handlungsempfehlungen in dem Abschlussbericht sind zugleich Ausgangspunkt für die Entwicklung eines strategischen Unternehmenskonzeptes für die jeweilige Landesbeteiligung. Mit Hilfe der

darin enthaltenen finanzwirtschaftlichen und aufgabenspezifischen Ziele können im Ergebnis zwischen dem Zentralen Beteiligungsmanagement, dem Fachressort und dem Aufsichtsrat abgestimmte Unternehmensziele festgelegt und mit der Geschäftsführung vereinbart werden. Damit soll zugleich die Grundlage für ein wirksames Zielcontrolling der jeweiligen Beteiligung gelegt werden (s. a. Abschnitt II, Ziffer 5 Implementierung eines Controllings).



Der Prozess der Überprüfung und Konkretisierung der Handlungsempfehlungen von Ernst & Young für die untersuchten Landesbeteiligungen wurde in 2016 und wird in den Folgejahren weiter fortgesetzt. Dabei wurden in einem ersten Schritt die zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen erforderlichen Schritte mit den zuständi-

gen Fachressorts sowie Aufsichtsgremien der jeweiligen Gesellschaften erörtert und abgestimmt. Über die Einleitung bzw. Umsetzung wesentlicher Maßnahmen bei den jeweiligen Gesellschaften wird im Rahmen der Beteiligungsberichte informiert.

5. Implementierung eines Controllings

Die Steuerung der Unternehmen durch das Land Sachsen-Anhalt soll zukünftig über unternehmensspezifische Zielsysteme erfolgen. Diese haben die Funktion, das mit dem Unternehmen verfolgte wichtige Landesinteresse in einem klar gegliederten und abgestuften System auf einzelne Ziele – fachlich und wirtschaftlich – zu konkretisieren.

Das Beteiligungscontrolling soll als System für kontinuierliche Informations- und Steuerungszwecke implementiert werden. Es soll keine einmalig bzw. fallweise auftretenden Informationsbedürfnisse befriedigen müssen und nicht die Aufgabe der Revision, der Wirtschaftsprüfer, des Landesrechnungshofes, der Geschäftsführer oder des Aufsichtsrates ersetzen. Das Beteiligungscontrolling ist nur dort aufzubauen, wo die Daten mit vertretbarem Aufwand erhoben, analysiert, hinsichtlich eventueller Abweichungen und/oder erkannter Risiken bewertet und in eventuell notwendige Steuerungsmaßnahmen umgesetzt werden können.

Für die Umsetzung des Beteiligungscontrollings ist die Steuerung der Beteiligungen des Landes über unternehmensspezifische Zielsysteme sowie die Entwicklung eines Zielbildes für jedes Unternehmen

(Rzn. 170-172 Beteiligungshandbuch) vorgesehen. Das Zielbild enthält die mit dem jeweiligen Fachressort abgestimmten Vorstellungen des Gesellschafters über die inhaltliche, organisatorische und personelle Gestaltung der Arbeit in den Beteiligungen. Die Geschäftsführung erstellt ein strategisches Unternehmenskonzept für einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren. Dieses Unternehmenskonzept muss von den entsprechenden Gremien der Gesellschaft beschlossen und regelmäßig aktualisiert werden. Das Zielsystem soll neben finanzwirtschaftlichen Zielen auch aufgabenspezifische Ziele beinhalten, die aus dem wichtigen Landesinteresse abzuleiten sind. Aus den mit dem Unternehmen vereinbarten Zielen werden beteiligungsspezifische Kennzahlen abgeleitet und messbare Zielwerte zu diesen Kennzahlen definiert. Diese Zielvorgaben und -werte fließen in die Unternehmensplanung ein.

Im ersten Schritt wurden fünf *Pilotgesellschaften* ausgewählt, für die ein *Beteiligungscontrolling* aus Gesellschaftersicht eingeführt werden soll. Diese sind:

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt (LTSA),

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA),

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG),

IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IBG) und

Salus gGmbH (SALUS).

Im August 2016 wurde durch das Zentrale Beteiligungsmanagement ein Pflichtenheft erstellt, welches für die Erstellung der Controllingberichte für die Pilotgesellschaften verbindlich ist. Das Pflichtenheft soll nach Abschluss der Testphase überarbeitet werden.

Außerdem werden im Pflichtenheft die Aufgabenverteilung zwischen dem Zentralen Beteiligungsmanagement, der Gesellschaft und dem Fachressort sowie der Ablauf der Berichterstellung geregelt.

Bis zum ersten Quartal 2017 konnten durch das Zentrale Beteiligungsmanagement zusammen mit vier der fünf Pilotgesellschaften und ihren Fachressorts fach- und finanzpolitische Kennzahlen festgelegt werden. Für diese Kennzahlen wurden anschließend Soll-Werte für das Geschäftsjahr definiert und Abweichungslimits festgelegt. Der Grad der Zielerreichung wird in den Controllingberichten anhand einer Ampel visualisiert.

Im Ergebnis wurde für vier der fünf Pilotgesellschaften im zweiten Quartal 2017 ein quartalsweises Berichtswesen aufgebaut, anhand dessen von Seiten des Gesellschafters und des jeweils zuständigen Fachressorts Fehlentwicklungen rechtzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

Ab September 2017 werden mit den Pilotgesellschaften die Erfahrungen aus der Testphase ausgewertet.

Das Pflichtenheft sieht ein einheitliches Berichtswesen mit folgendem Aufbau vor:

I. fachpolitische Ziele

II. finanzpolitische Ziele

III. besondere Geschäftsvorfälle/
Risikomanagement

IV. Bewertung durch das zentrale
Beteiligungsmanagement

V. Handlungsempfehlungen/
Maßnahmen

VI. Umsetzungsstand der
Handlungsempfehlungen



6. Veränderung im Beteiligungsportfolio seit der letzten Berichterstattung

Die **Biogas Meerane GmbH** – mittelbare Landesbeteiligung über die MDSE – befindet sich seit dem 01. Januar 2016 in Liquidation.

Die **Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (KAH)** ist seit Ende September 2016 mit 20 % an der **GID-Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH** beteiligt. Die mittelbare Beteiligung des Landes an der GDI beträgt 0,49 %. Geschäftszweck der GDI ist die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen aller Art für öffentliche Auftraggeber, insbesondere Wachdienstleistungen gemäß § 34 GewO.

Im Oktober 2016 hat das **Universitätsklinikum Magdeburg AöR** seine Beteiligung (12,5 %) an der **Comparatio Health GmbH** veräußert.

Zum 31.12.2016 hat die **Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt** ihre Anteile an der **Oddset Deutschland GmbH (ODS)** veräußert.

Mit Wirkung ab 23.01.2017 (HR-Eintrag) sind die von der **NORD/LB** an der **SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH** gehaltenen Anteile an die IB veräußert worden. Damit endet die mittelbare Landesbeteiligung (3,15 %) an der SALEG über die NORD/LB.

Am 27.01.2017 wurde die **IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG** gegründet. Alleiniger Gesellschafter bzw. Komplementär sind die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH bzw. die IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH.

Zum 15.07.2017 wurde die Beteiligung an der **FLD Flughafendienste Deutschland GmbH** beendet. Das Land war an dieser Gesellschaft über die MF AG bzw. Port Grund GmbH Leipzig mittelbar beteiligt.

Die Liquidation der **Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein** wird im zweiten Halbjahr 2017 beendet.

Mit der Entscheidung über die Aufgaben der Entwicklung von Industrie- und Gewerbegebieten im Rahmen der Landesbeteiligungen wurde seitens der Landesregierung auch ein Beschluss zur Umstrukturierung und anschließenden Liquidierung der **Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH** (mittelbare Landesbeteiligung über die MDSE) gefasst. Die Umstrukturierung wurde in 2017 mit dem Ziel eingeleitet, in 2018 mit der Liquidation der GSA zu beginnen. An der GSA besteht als Gesellschaft kein wichtiges Interesse des Landes mehr. An dem Geschäftsfeld der Industrieflächenentwicklung besteht jedoch weiterhin ein wichtiges Landesinteresse.

Die MDSE beabsichtigt, die kompletten Gesellschafteranteile an der **Deponie Reesen GmbH & Co KG** und deren Komplementärin der **Deponie Reesen Verwaltungsgesellschaft mbH**, an denen die MDSE mit einem Anteil von jeweils 45% beteiligt ist, an den Mit- und Mehrheitsgesellschafter zu veräußern.

| | Gezeichnetes Kapital in TEUR | unmittelbarer Landesanteil in % | mittelbarer Landesanteil in % |
|---|---------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | 3.200,00 | 100,00 | |
| IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 6.000,00 | 100,00 | |
| IBG Teilungsverwaltung Komplementär GmbH | 25,00 | | 100,00 |
| IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG | 500,20 | | 100,00 |
| IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG | 1.000,20 | | 100,00 |
| IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG | 1.000,20 | | 100,00 |
| IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG | 500,00 | | 100,00 |
| Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 25,00 | 100,00 | |
| Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | 25,00 | 100,00 | |
| Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | 100,00 | 100,00 | |
| Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | 511,30 | 100,00 | |
| Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) | 73,50 | | 2,99 |
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 500,00 | 100,00 | |
| MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungs- gesellschaft mbH | 250,00 | | 100,00 |
| MDSE International GmbH | 25,00 | | 100,00 |
| TATVA Global Environment Ltd. | 17,27 | | 15,00 |
| GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | 52,00 | | 94,90 |
| Infra Leuna GmbH | 1.533,88 | | 12,57 |
| C.A.R.E. Biogas GmbH | 100,00 | | 49,00 |
| Biogas Meerane GmbH i. L. | 50,00 | | 24,01 |
| PEG Biogas GmbH | 25,00 | | 49,00 |
| Deponie Reesen GmbH & Co. KG | 100,00 | | 45,00 |
| Deponie Reesen Verwaltungs GmbH | 25,00 | | 45,00 |
| Deponie Reesen GmbH & Co. KG | 0,00 | | 0,00 |
| SALUS gGmbH Betreiber-Gesellschaft für sozialorien- tierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | 25,60 | 100,00 | |
| SALUS-Integra gGmbH Gesellschaft zur sozialen Integration in Sachsen-Anhalt | 25,00 | | 100,00 |
| SALUS-Praxis GmbH | 25,00 | | 100,00 |
| SALUS-Service GmbH | 25,60 | | 100,00 |
| Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | 25,60 | 100,00 | |
| Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH i. L. | 562,42 | 100,00 | |
| Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 9.221,59 | 94,45 | |
| Landesweingut Kloster Pforta GmbH | 100,00 | | 94,45 |
| Brockenhaus GmbH | 25,00 | 64,00 | |
| SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | 9.525,67 | 26,94 | |
| Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS) | 100,00 | | 18,06 |
| Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 101,25 | 25,14 | |
| Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | 51,13 | 20,00 | |

III.

EINZELBERICHT- ERSTATTUNG ZU DEN UNTERNEHMEN/ ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

1. Unternehmen des privaten Rechts in der Übersicht nach Beteiligungshöhe

(einschl. eigener und
mittelbarer Beteiligungen)

1.
Unternehmen des
privaten Rechts
in der Übersicht nach
Beteiligungshöhe
(einschl. eigener und
mittelbarer Beteiligungen)

| | Gezeichnetes Kapital in TEUR | unmittelbarer Landesanteil in % | mittelbarer Landesanteil in % |
|---|---------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | 8.200,00 | 18,54 | |
| PortGround GmbH Leipzig | 500,00 | | 18,54 |
| Flughafen Leipzig/Halle GmbH Leipzig | 5.112,92 | | 17,43 |
| FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH | 25,56 | | 17,43 |
| Flughafen Dresden GmbH | 3.065,71 | | 17,43 |
| Flughafen Dresden Service GmbH | 25,56 | | 17,43 |
| Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | 6.451,20 | 15,87 | |
| FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | 163,61 | 6,25 | |
| DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | 62,60 | 5,91 | |
| Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | 26,00 | 5,00 | |
| Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | 41,93 | 2,44 | |
| GID – Gesellschaft für Infrastrukturelle Dienste mbH | 100,00 | | 0,49 |
| Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH | 27,00 | 1,85 | |

2. Unternehmen des privaten Rechts in der Einzeldarstellung

(in alphabetischer Reihenfolge)



AgrarMarketingGesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Steinigstraße 9
39108 Magdeburg
Telefon (0391) 737 90 10
Fax (0391) 737 90 16
info@amg-sachsen-anhalt.de
www.amg-sachsen-anhalt.de

Gründung:

14.09.1994

Stammkapital in TEUR:

101,25

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

14.09.1994

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|--|-------|-------|
| Bauernverband Sachsen-Anhalt e. V. | 34,10 | 33,68 |
| Land Sachsen-Anhalt | 25,45 | 25,14 |
| Verband der Ernährungswirtschaft Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt e. V. Hannover | 24,30 | 24,00 |
| Marketingpool Ernährungswirtschaft e. V. | 13,55 | 13,38 |
| Bauernbund Sachsen-Anhalt e. V. | 3,85 | 3,80 |

FACHRESSORT

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Information, Beratung und Unterstützung land- und ernährungswirtschaftlicher Unternehmen in Sachsen-Anhalt zur marktorientierten Produktionsgestaltung, Produktdifferenzierung und zum Absatz sowie die Unterstützung beim Aufbau von Marketingsystemen und Marketingverbunden. Im Bereich der landwirtschaftlichen Erzeugung soll dies insbesondere durch Unterstützung von horizontalen Erzeugerzusammenschlüssen oder vertikalen Kooperationen zwischen Erzeugerzusammenschlüssen und Unternehmen der Vermarktungs-/Verarbeitungsstufe geschehen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Geschäftszwecks notwendig sind. Sie kann ihre Geschäfte im In- und Ausland betreiben.

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH organisiert Marketingprojekte und Öffentlichkeitsmaßnahmen im Bereich der Land- und Ernährungswirtschaft sowie Messeauftritte für Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft. Diese Maßnahmen dienen der Realisierung der im Koalitionsvertrag benannten Ziele sowie der Erhöhung des Bekanntheitsgrades der hochwertigen Produkte der Agrar- und Ernährungswirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit | bis |
|---------------------|------------|------------|
| Dr. Lange, Thomas | 01.07.1999 | 30.06.2016 |
| Dr. Bühnemann, Jörg | 01.05.2016 | |

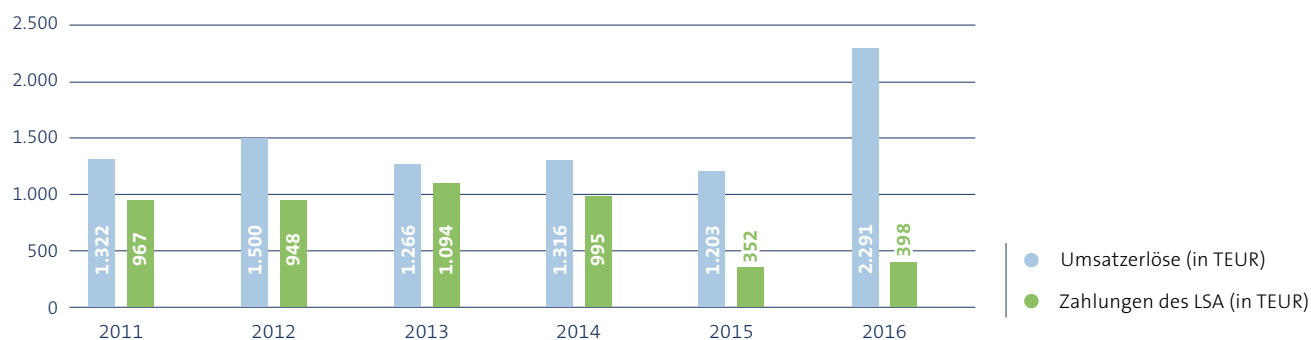
AUFSICHTSRAT

| | | | seit | bis |
|---------------------------|---|----------------------|------------|------------|
| Heilemann, Ekkehard | Keunecke Feinkost GmbH/Marketing-pool Ernährungswirtschaft e. V. | Vorsitzender | 16.11.2009 | |
| Wagner, Torsten | Bauernverband Sachsen-Anhalt e. V. | stellv. Vorsitzender | 01.12.2004 | |
| Andritzky, Michael | Verband der Ernährungswirtschaft Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt e. V. Hannover | | 01.02.1999 | |
| Apprecht, Christian | Bauernverband Sachsen-Anhalt e. V. | | 01.09.2015 | 01.04.2016 |
| Dettmer, Jochen | Bauernbund Sachsen-Anhalt e. V. | | 01.01.2001 | |
| Lehmann, Rosemarie | Verband der Ernährungswirtschaft Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt e. V. Hannover | | 02.06.2003 | |
| MD Liebau, Klaus-Dieter | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | | 22.05.2015 | |
| Rothbart, Marcus | Bauernverband Sachsen-Anhalt e. V. | | 01.04.2016 | |
| MR'in Schiemenz, Waltraud | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.08.2014 | |

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 ¹ | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|-------------------|-------|-------|-------|-------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 98 | 191 | 225 | 225 | 225 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 1.025 | 891 | 1.004 | 1.013 | 1.005 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 2.291 | 1.203 | 1.316 | 1.266 | 1.500 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 387 | 373 | 339 | 341 | 332 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | -93 | -34 | 0 | 0 | 1 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 398 | 352 | 995 | 1.094 | 948 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 2 | -182 | 368 | -33 | 4 |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 327 | 172 | 188 | 181 | 214 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 55 | 53 | 48 | 49 | 47 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | -96 | -18 | -0,14 | 0,02 | 0,64 |

¹ Die Feststellung des Jahresabschlusses erfolgte nach dem Berichtsstichtag.



Zur Unterstützung der Landwirtschaft hat die Agrarmarketinggesellschaft (AMG) im Jahr 2016 einerseits etablierte Projekte und Veranstaltungen durchgeführt und andererseits neue Konzepte entwickelt und umgesetzt.

In bewährter Weise erfolgte auch im Jahr 2016 die Unterstützung der Ernährungswirtschaft. Dabei konnten die Unternehmen auf verschiedene Marketinginstrumente zurückgreifen. Im Oktober 2016 fand der 2. Mitteldeutsche Ernährungsgipfel mit 250 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik statt.

Ein neuer Teilbereich war das Engagement der AMG im Leitmarkt Land- und Ernährungswirtschaft, gesteuert und finanziert durch das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes. Hierbei übernahm die AMG die Leitung der Arbeitsgruppe „Neue Geschäfts- und Vermarktungsmodelle“. Als Output der Tätigkeit entstand ein Workshopkonzept für die Branchenunternehmen mit dem Themenschwerpunkt Export/Innovation.

Neben den Leitmarktaktivitäten forcierte die AMG die Kooperation mit Hochschulen, um zukünftig die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft zu stärken. Darüber hinaus hat die AMG den Auftrag für die Durchführung des Wettbewerbs „Kulinarisches Sachsen-Anhalt“ unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten erhalten.

In Anbetracht der negativen Jahresergebnisse der Jahre 2015 und 2016 ist eine Korrektur des Geschäftsmodells der AMG unausweichlich, um die wirtschaftliche Tragfähigkeit der Gesellschaft langfristig zu sichern. Hierfür wurden verschiedene Maßnahmen eingeleitet. So hat die Gesellschaft neue Geschäftsbereiche im Dienstleistungssektor erschlossen, die zukünftig auszubauen sind. Weiterhin werden die internen Arbeits-, Organisations- und Geschäftsprozesse unter Effizienzgesichtspunkten neu strukturiert. In Summe sollen diese Aktivitäten bereits für das Jahr 2017 zu einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis führen.

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|---------------------|-------|-------|
| Land Sachsen-Anhalt | 16,00 | 64,00 |
| Stadt Wernigerode | 6,50 | 26,00 |
| Harzsparkasse | 2,50 | 10,00 |



| FACHRESSORT |
|--|
| Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betreibung des Brockenhauses als Nationalparkhaus und die Betreibung von Informationsstellen im Nationalpark Harz (Sachsen-Anhalt). Die Information der Besucher durch eine Ausstellung im Brockenhaus und durch Ausstellungen in den Informationsstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Gesellschaftszweck unmittelbar dienlich sind.

Brockenhaus GmbH

Lindenallee 35
38855 Wernigerode
Telefon (039455) 500 05
Fax (039455) 500 06
brockenhaus@t-online.de
www.nationalpark-brockenhaus.de

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Die Brockenhaus GmbH betreibt u. a. das Brockenhaus als Nationalparkhaus und Informationsstellen im Nationalpark Harz (Sachsen-Anhalt).

BEWERTUNG DURCH DAS BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Aufgrund seiner Lage, Historie, Architektur und Einbindung in den Nationalpark ist das Brockenhaus als zentraler Anlaufpunkt zur Vermittlung der wichtigsten Botschaften des Nationalparks prädestiniert und integraler Bestandteil von Geschichte, Politik und Naturentwicklung. Durch die musealen, kommerziellen und naturpädagogischen Elemente, die mit der geplanten Ausstellungserneuerung im Bereich der naturkundlichen Bildung gestärkt werden soll, findet der Besucher alle relevanten Informationen zum Berg im Haus. Die Aufgabentätigkeit steht dabei grundsätzlich in einem eher regionalen Fokus. Denn die Zielbilder eines Nationalparks weisen generell Parallelen zu touristischen Aspekten auf. Die touristischen Ziele der Brockenhaus GmbH folgen Zielen des Naturschutzes, sind diesen aber nachgeordnet. Auch vor dem Hintergrund notwendiger Investitionen und des angeschlossenen Cafeteriabetriebs führt die Aufgabentätigkeit und wirtschaftliche Situation zur Überlegung, die Gesellschaft in den Nationalpark Harz einzubringen oder alternative Eigentümerstrukturen zu prüfen.

| |
|-------------------------------|
| Gründung: |
| 21.03.2000 |
| Stammkapital in TEUR: |
| 25,00 |
| Beteiligung des Landes |
| Sachsen-Anhalt seit: |
| 22.12.1999 |

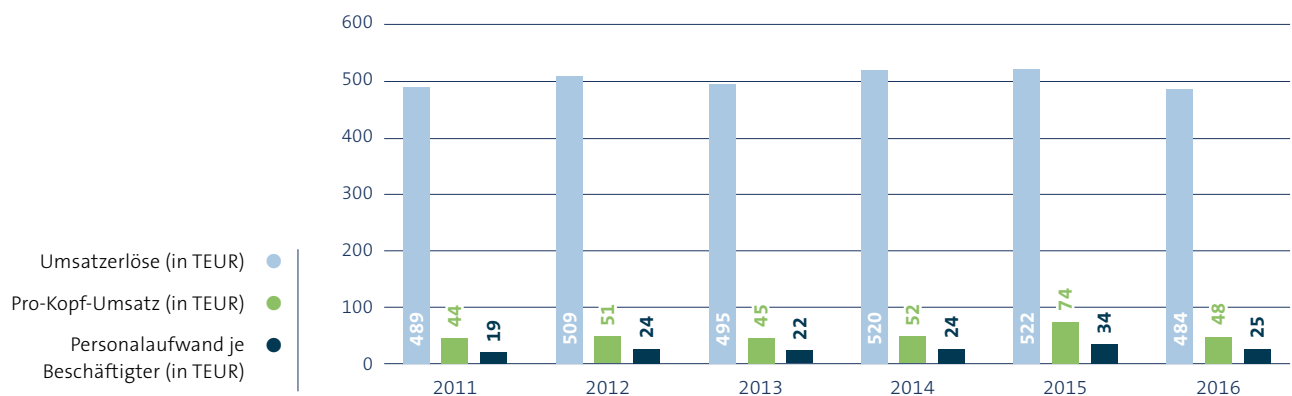
| GESCHÄFTSFÜHRUNG | seit | Vergütung 2016 in EUR |
|--------------------|------------|--------------------------|
| Lampert, Christoph | 01.01.2014 | 45.000,00 |

AUFSICHTSRAT

| | | | seit | bis |
|-------------------------|--|----------------------|------------|---------|
| RD Janssen, Michael | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 01.07.2010 | |
| Kirchner, Klaus | Harzsparkasse | stellv. Vorsitzender | 16.01.2004 | |
| Hamecher, Michael | Stadt Wernigerode | | 01.01.2017 | |
| Heinrich, Andreas | Stadt Wernigerode | | 01.09.2013 | 12/2016 |
| Hullen, Meike | Nationalparkverwaltung Harz | | 01.03.2014 | |
| Matschke-Grundt, Katrin | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 18.07.2006 | |
| Müller, Roman | Wernigerode Tourismus GmbH | | 01.09.2013 | |
| Schmidt, Heiko | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.05.2009 | |

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 356 | 390 | 369 | 354 | 342 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 375 | 409 | 392 | 374 | 364 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 484 | 522 | 520 | 495 | 509 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 249 | 241 | 236 | 239 | 239 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | -34 | 21 | 15 | 12 | 14 |
| Kartenverkauf (Stück) | 34.851 | 45.324 | 45.454 | 46.783 | 50.169 |
| Besucher (Anzahl) | 49.811 | 59.339 | 59.601 | 59.208 | 50.169 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 10 | 7 | 10 | 11 | 10 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | -25 | 35 | | | |
| EBITA (in TEUR) | | 21 | 15 | 11 | 13 |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 48 | 74 | 52 | 45 | 51 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 25 | 34 | 24 | 22 | 24 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | -9 | 5 | 4 | 3 | 4 |



Das Geschäftsjahr 2016 war wesentlich geprägt von der Großbaustelle „zweiter Rettungsweg“ in der Kuppel des Gebäudes, die ein Betreten der Kuppel und der Dachterrasse für Besucher seit dem 01.06.2016 unmöglich machte.

Der Jahresfehlbetrag 2016, in dieser Höhe bisher einmalig, verdeutlicht, wie sehr die GmbH von einer bei schönem Wetter begehbaren Kuppel/Dachterrasse abhängig ist.

Im Dezember 2016 wurde im Zuge der Bauarbeiten im Hause nun auch der Eingangs-/Counterbereich des Brockenhauses neugestaltet, so dass das Brockenhaus für die Besucher nun in einem neuen, freundlichen Empfangsbereich erscheint.

Das Hauptrisiko für die Gesellschaft besteht nach wie vor in dem sehr stark saisonabhängigen Betrieb. Allerdings kann – trotz der baustellenbedingten Einbußen in 2016 – grundsätzlich von einigermaßen gesicherten Besucherzahlen über das gesamte Jahr ausgegangen werden, die für einen kostendeckenden Betrieb ausreichend sind. Maßnahmen zur Stabilisierung und Steigerung der Besucherzahlen wurden ergriffen (bspw. als zweitbeste Akzeptanzstelle der HarzCard und der gut angelaufenen Kooperation mit der Harzer Schmalspurbahn GmbH).

In Zukunft wird es wesentlich darauf ankommen, das neue Ausstellungskonzept umzusetzen und die Ausstellung schrittweise zu modernisieren. Hierfür sind zwei neue Projekte geplant. Das Projekt „Mauerfonds“ ist bereits bewilligt, die Realisierung ist bis Mitte 2018 geplant. Im zweiten Schritt steht die Neugestaltung der kompletten ersten Etage zum Thema Nationalpark Harz auf dem Plan. Hierfür wurde in 2016 durch die Nationalparkverwaltung der erforderliche Förderantrag (ELER) gestellt.

Die Kooperation mit den Harzer Schmalspurbahnen (HSB), hinsichtlich Serviceleistungen für die Gäste der wöchentlichen Traditionszüge, wurde in der Saison 2016 erstmals praktisch umgesetzt und ermöglichte es den knapp 8.000 Fahrgästen das Brockenhaus zu besuchen.



Brockenhaus

In 2017 werden die Umbaumaßnahmen des Hauses fortgesetzt. Nach Abschluss der Baumaßnahmen zum geforderten zweiten Rettungsweg aus der Kuppel, wird in 2017 die Außenfassade komplett erneuert, sowie die nicht brandschutz- und behindertengerechte Drehtür durch eine doppelte Schiebetür ersetzt.

DEGES

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Zimmerstraße 54
10117 Berlin

Telefon (030) 202 43-0
Fax (030) 202 43-291
poststelle@deg.es.de

www.deg.es.de

Gründung:

23.01.1992

Stammkapital in TEUR:

62,60

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

23.01.1992

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|------------------------------|-------|-------|
| Bundesrepublik Deutschland | 18,20 | 29,07 |
| Freie Hansestadt Bremen | 3,70 | 5,91 |
| Freie und Hansestadt Hamburg | 3,70 | 5,91 |
| Freistaat Sachsen | 3,70 | 5,91 |
| Freistaat Thüringen | 3,70 | 5,91 |
| Land Baden-Württemberg | 3,70 | 5,91 |
| Land Berlin | 3,70 | 5,91 |
| Land Brandenburg | 3,70 | 5,91 |
| Land Hessen | 3,70 | 5,91 |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 3,70 | 5,91 |
| Land Nordrhein-Westfalen | 3,70 | 5,91 |
| Land Sachsen-Anhalt | 3,70 | 5,91 |
| Land Schleswig-Holstein | 3,70 | 5,91 |

FACHRESSORT

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung gem. Art. 90 Grundgesetz. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben. Die Beauftragung erfolgt jeweils durch einen Einzelauftrag des beauftragenden Gesellschafters auf der Grundlage des Rahmenvertrages mit dem beauftragenden Gesellschafter.

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Durch die DEGES wurden und werden im Land Sachsen-Anhalt Verkehrsinfrastrukturprojekte betreut. Die Aufgaben der DEGES könnten derzeit nicht von einem Landesbetrieb wahrgenommen werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

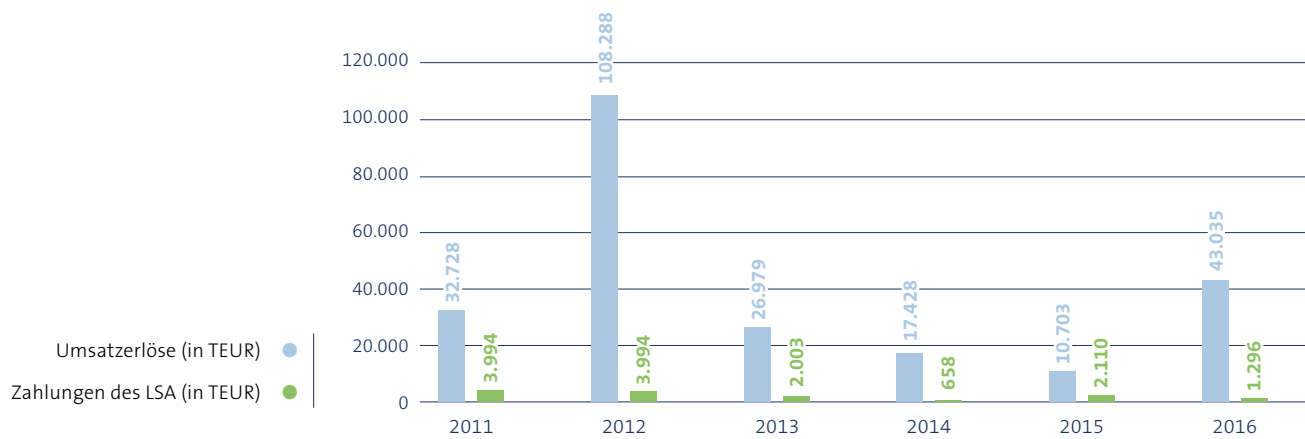
| | | seit |
|---|------------------------------|------------|
| Dipl.-Kfm. (FH) Baumbach, Bodo | Kfm.-jur. Geschäftsführer | 01.01.2009 |
| Bauassessor Dipl.-Ing. Brandenburger, Dirk | Techn. Geschäftsführer | 30.10.2006 |

| Baumbach, Bodo | Vergütung 2016 in EUR | Brandenburger, Dirk | Vergütung 2016 in EUR |
|-----------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 247.891,53 | Gesamtvergütung | 264.525,62 |
| Grundvergütung | 166.969,00 | Grundvergütung | 182.928,00 |
| Variable Vergütung | 15.382,00 | Variable Vergütung | 15.382,00 |
| Sonstige Bezüge | 65.540,53 | Sonstige Bezüge | 66.215,62 |

| AUFSICHTSRAT | | | seit | bis |
|--|--|-------------------------|------------|------------|
| MDir Dr. Krause, Stefan | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur | Vorsitzender | 27.03.2015 | |
| MR'in Tegtbauer, Tatjana | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur | stellv. Vorsitzende | 27.03.2015 | |
| MD Irmer, Lutz | Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft | stellv. Vorsitzender | 29.11.2004 | |
| Adam, Lutz | Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin | | 08.12.2014 | |
| Staatsrätin Friderich, Gabriele | Freie Hansestadt Bremen | | 07.10.2015 | |
| MR'in Heinz, Beate | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur | | 27.03.2015 | |
| MD Hermann, Günther | Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung | | 04.08.2010 | |
| Senatsdirektor Huber, Martin | Freie und Hansestadt Hamburg | | 01.03.2012 | |
| MD Klaiber, Gert | Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg | | 08.12.2014 | |
| | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen- Anhalt/ | | | |
| Staatssekretär Dr. Klang, Klaus | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 17.03.2015 | 23.05.2016 |
| MD Dr. Kosmider, Rainer | Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern | | 30.04.2014 | |
| MDir. a. D. Maatz, Ekhart | Land Nordrhein-Westfalen | | 23.06.2014 | 26.04.2016 |
| Staatssekretär Dr. Nägele, Frank | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein | | 04.11.2014 | 22.08.2016 |
| MD Neumann, Egbert | Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg | | 27.04.2010 | |
| MD Pirschel, Michael | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein | | 23.08.2016 | |
| MD Pudenz, Winfried | Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen | | 27.04.2016 | |
| Staatssekretär Dr. Putz, Sebastian | Ministerium für Landes- entwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | | 24.05.2016 | |
| RD Renner, Matthias | Bundesministerium der Finanzen | | 24.03.2016 | |
| MD Sablotny, Bernd | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | | 01.02.2013 | |
| Mitglied des Bundestages Vogel, Volkmar | Bundesrepublik Deutschland | | 22.03.2010 | |

| VERGÜTUNG AUFSICHTSRAT 2016 IN EUR |
|---|
| 4.294,92 |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 117 | 110 | 104 | 96 | 91 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 511.929 | 471.503 | 406.928 | 371.214 | 344.463 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 43.035 | 10.703 | 17.428 | 26.979 | 108.288 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 25.243 | 22.480 | 20.226 | 18.262 | 18.602 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 6 | 6 | 6 | 5 | 5 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 1.296 | 2.110 | 658 | 2.003 | 3.994 |
| Abführungen an das LSA (in TEUR) | | | 3 | | |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 288 | 262 | 241 | 224 | 230 |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 149.426 | 40.850 | 312.981 | 387.675 | 720.578 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 87.650 | 85.801 | 168.989 | 163.892 | 161.748 |



A 14 Elbebrücke Wittenberge

Die Gesellschafter der DEGES sind die Bundesrepublik Deutschland, das Land Sachsen-Anhalt und 11 weitere Landesgesellschaften. Die Gesellschafter sind auf Basis des Inhouse-Modells gleichzeitig Auftraggeber des Unternehmens.

Die Lage der Gesellschaft hat sich im Vergleich zu 2015 hinsichtlich des Auftragsvolumens weiter positiv verändert. Von besonderer Bedeutung für die weitere Entwicklung der Gesellschaft war im Geschäftsjahr die Einstellung neuer Mitarbeiter. Nur mit personellem Zuwachs ist es möglich, die neu an die DEGES übertragenen bzw. avisierten Projekte termin-, kosten- und qualitätsgerecht bearbeiten zu können.

Die im Geschäftsjahr 2016 insgesamt neu übertragenen Projekte haben ein Auftragsvolumen von ca. 1,5 Mrd. EUR. Das offene Auftragsvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2016 ca. 9,1 Mrd. EUR. Davon entfallen auf das Land Sachsen-Anhalt rund 664,9 Mio. EUR. Die an die DEGES zur Planung und/oder Baudurchführung übertragenen Straßenprojekte hatten zum Jahresende 2016 eine Gesamtstreckenlänge von 2.353,8 km. Auf das Land Sachsen-Anhalt entfällt davon ein Anteil von 374,7 km. Von der Gesamtstreckenlänge waren 1.559,2 km (66 %) bereits fertiggestellt bzw. unter Verkehr. Des Weiteren befanden sich 135,3 km (6 %) in Bau.



A 14 Beesedaubücke

Das Land Sachsen-Anhalt hat die DEGES 2016 mit zwei Projekten neu beauftragt:

- Planung und Baudurchführung der B 91 Ortumgehung Theißen und
- Aus- und Umbau der B 91 zwischen Deuben und Werschen.

Die DEGES weist für 2016 einen Jahresüberschuss in Höhe von 6.260 EUR aus. Damit wird, wie bereits in den Vorjahren, eine angemessene zehnprozentige Verzinsung des von den Gesellschaftern eingezahlten Stammkapitals erreicht. Auf der Grundlage der in den Dienstleistungsverträgen geregelten Kostenerstattung durch den Bund und die Länder wird auch für die kommenden Geschäftsjahre mit einem Jahresüberschuss von mindestens 6.260 EUR gerechnet.

Für die Totalperiode der VDE-Projekte wird auch zum Ende des Berichtsjahres 2017 ein Verhältnis der Verwaltungskosten zu den Zweckausgaben von unter 15 % prognostiziert.

**Deutsches Zentrum für
Hochschul- und
Wissenschaftsforschung
GmbH**

Lange Laube 12
30159 Hannover

Telefon (0511) 450 670-0
Fax (0511) 450 670 960

www.dzhw.eu

Gründung:

16.09.2013

Stammkapital in TEUR:

27,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

16.09.2013

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|------------------------------|-------|-------|
| Bundesrepublik Deutschland | 19,00 | 70,37 |
| Freie Hansestadt Bremen | 0,50 | 1,85 |
| Freie und Hansestadt Hamburg | 0,50 | 1,85 |
| Freistaat Bayern | 0,50 | 1,85 |
| Freistaat Sachsen | 0,50 | 1,85 |
| Freistaat Thüringen | 0,50 | 1,85 |
| Land Baden-Württemberg | 0,50 | 1,85 |
| Land Berlin | 0,50 | 1,85 |
| Land Brandenburg | 0,50 | 1,85 |
| Land Hessen | 0,50 | 1,85 |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 0,50 | 1,85 |
| Land Niedersachsen | 0,50 | 1,85 |
| Land Nordrhein-Westfalen | 0,50 | 1,85 |
| Land Rheinland-Pfalz | 0,50 | 1,85 |
| Land Sachsen-Anhalt | 0,50 | 1,85 |
| Land Schleswig-Holstein | 0,50 | 1,85 |
| Saarland | 0,50 | 1,85 |

FACHRESSORT

Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit. Die Gesellschaft erfüllt diese Zwecke insbesondere durch

- Durchführung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung einschließlich internationaler Kooperationen,
- Datenerhebungen und Dauerbeobachtungen einschließlich der methodischen und theoretischen Weiterentwicklung der Erhebungsinstrumente, Auswertungsmethoden und Ergebnisaufbereitung,
- Bereitstellung von Informationen als Entscheidungsgrundlagen für die Akteure der Politik und des Managements in Hochschule und Wissenschaft,
- Archivierung, Dokumentation und Langzeitsicherung wissenschaftlicher Daten, einschließlich ihrer Erschließung sowie qualitativ hochwertigen Aufbereitung besonders relevanter Daten für Sekundäranalysen für das Hochschul- und Wissenschaftssystem (Forschungsdatenzentrum),
- die Erfassung, den Austausch und den Transfer von Forschungsergebnissen im nationalen und internationalen Rahmen zum gemeinsamen Nutzen von Hochschul- und Wissenschaftsforschung, der tertiären Bildungspraxis, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik- und Verwaltung, und der Allgemeinheit sowie
- die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf diesen Gebieten.

Soweit gesetzlich zulässig und nach dem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Die Gesellschaft ist nicht berechtigt, Anleihen oder Kredite aufzunehmen oder zu vergeben und Bürgschaften, Garantien oder ähnliche Haftungen zu übernehmen.

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte in Wahrnehmung gesamtstaatlicher Verantwortung für die Wissenschafts- und Hochschullandschaft in Deutschland. Die Gesellschaft ist für die Hochschulen u. a. Kompetenzzentrum und stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit |
|----------------------------------|----------------------------|------------|
| Dr. Hartung, Bernhard | Admin. Geschäftsführer | 28.08.2013 |
| Prof. Dr. Jungbauer-Gans, Monika | Wiss. Geschäftsführerin | 01.09.2015 |

| Prof. Dr. Jungbauer-Gans, Monika | Vergütung 2016 in EUR |
|----------------------------------|--------------------------|
| Grundvergütung | 122.800,74 |

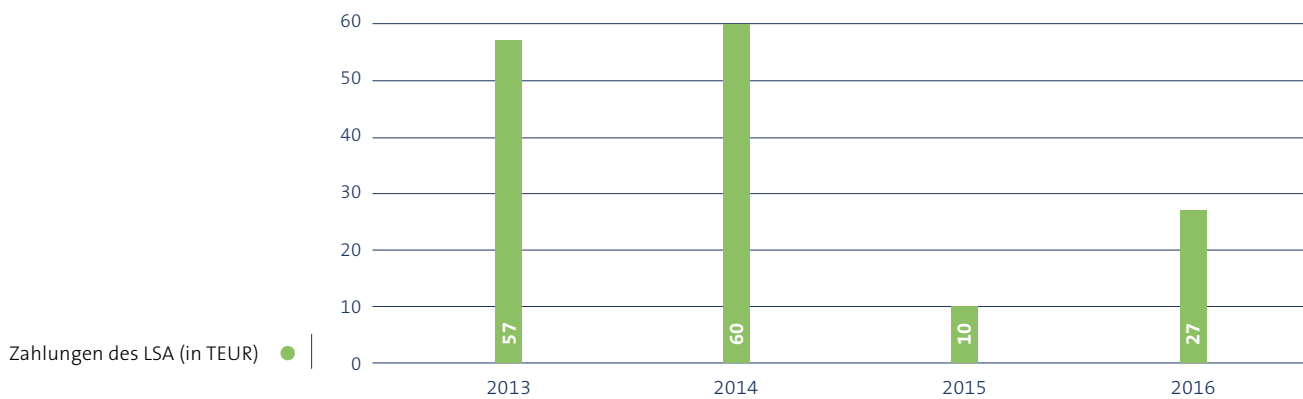
| Dr. Hartung, Bernhard | Vergütung 2016 in EUR |
|-----------------------|--------------------------|
| Grundvergütung | 97.177,10 |

AUFSICHTSRAT

| | | | seit | bis |
|-----------------------------------|--|------------------------|------------|------------|
| MD Greisler, Peter | Bundesministerium für Bildung und Forschung | Vorsitzender | 16.09.2013 | |
| Staatssekretärin Hoops, Andrea | Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur | stellv. Vorsitzende | 16.09.2013 | |
| MR Becker, Matthias | Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst | | 30.10.2015 | |
| Bering, Maria | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin | | 16.09.2013 | 23.06.2017 |
| Prof. Dr. jur. Epping, Volker | Leibniz Universität Hannover | | 04.06.2014 | |
| Feller, Carsten | Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg | | 23.06.2017 | |
| Prof. Dr. Frensch, Peter A. | Humboldt-Universität zu Berlin | | 01.01.2016 | |
| Prof. Dr. Kühnel, Steffen | Georg-August-Universität Göttingen | | 04.06.2014 | |

² Die Feststellung des Jahresabschlusses erfolgte nach dem Berichtsstichtag.

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 ² | 2015 | 2014 | 2013 |
|--|-------------------|--------|--------|--------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 485 | 576 | 163 | 682 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 8.507 | 6.511 | 10.449 | 9.085 |
| Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen (in TEUR) | 14.108 | 12.502 | 11.647 | 10.754 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 10.051 | 7.748 | 9.756 | 8.684 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | -89 | 445 | -519 | 241 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 27 | 10 | 60 | 57 |
| Drittmittel (in TEUR) | 10 | 7 | 7 | 6 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 237 | 199 | 164 | 156 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 42 | 39 | 59 | 56 |



In Umsetzung eines Beschlusses der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 27. Juni 2014 wurden das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung e. V. (iFQ) zum 1. Januar 2016 mit dem DZHW GmbH durch Verschmelzungsvertrag vom 06. November 2015 verschmolzen.

Durch den Verschmelzungsvertrag wurde das Vermögen des iFQ als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten auf die DZHW GmbH übertragen. Mit der Verschmelzung wurde das iFQ zur Außenstelle Berlin des DZHW.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte in 2016 einerseits durch institutionelle Zuwendungen des Bundes und der Länder in Höhe von TEUR 5.627 (davon Sachsen-Anhalt TEUR 27) und andererseits aus Erlösen aus entgeltlicher Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 9.025.

Durch die zum 1. Januar 2016 erfolgte Verschmelzung des iFQ mit dem DZHW wurde ein Meilenstein im Prozess der Neuaufstellung des DZHW entsprechend den Empfehlungen des Wissenschaftsrats erreicht. Hierdurch und durch die strategische Intensivierung der Forschungszusammenarbeit mit Hochschulen werden die institutionellen Rahmenbedingungen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung im DZHW und in Deutschland deutlich verbessert. Gleichzeitig werden damit schrittweise die Voraussetzungen geschaffen, um die durch Wissenschaft und Politik erwartete international sichtbare und anerkannte Hochschul- und Wissenschaftsforschung und forschungsbaute Politikberatung leisten zu können.

Entsprechend der Empfehlung des Wissenschaftsrats wurde im DZHW ein Forschungsdatenzentrum (FDZ) für Hochschul- und Wissenschaftsforschung aufgebaut, das zum 01.06.2017 seinen Betrieb aufgenommen hat und Forschungsdaten der Hochschul- und Wissenschaftsforschung für die wissenschaftliche Öffentlichkeit bereitstellt.



DZHW Verwaltungsgebäude



FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald
Telefon (089) 64 97-1
Fax (089) 64 97 30-0
info@fwu.de
www.fwu.de

Gründung:

06.03.1950

Stammkapital in TEUR:

163,61

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

18.12.1992

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|------------------------------|-------|------|
| Freie Hansestadt Bremen | 10,23 | 6,25 |
| Freie und Hansestadt Hamburg | 10,23 | 6,25 |
| Freistaat Bayern | 10,23 | 6,25 |
| Land Baden-Württemberg | 10,23 | 6,25 |
| Land Berlin | 10,23 | 6,25 |
| Land Brandenburg | 10,23 | 6,25 |
| Land Hessen | 10,23 | 6,25 |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 10,23 | 6,25 |
| Land Niedersachsen | 10,23 | 6,25 |
| Land Nordrhein-Westfalen | 10,23 | 6,25 |
| Land Rheinland-Pfalz | 10,23 | 6,25 |
| Land Sachsen-Anhalt | 10,23 | 6,25 |
| Freistaat Sachsen | 10,23 | 6,25 |
| Freistaat Thüringen | 10,23 | 6,25 |
| Land Schleswig-Holstein | 10,23 | 6,25 |
| Saarland | 10,23 | 6,25 |

FACHRESSORT

Ministerium für Bildung

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte. Die Gesellschaft kann sich, soweit sie nicht selbst tätig wird, zur Erfüllung ihres Zwecks geeignete Hilfspersonen bedienen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.



Kindermedienpreis

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Unter Berücksichtigung der Lehrpläne der einzelnen Bundesländer produziert das FWU Medien für alle Bereiche schulischer und außerschulischer Bildung und ist einer der führenden Produzenten von Medien für den Einsatz in deutschen Schulen. Das Institut liefert ausführliches Begleitmaterial zu seinen Produktionen, die zunehmend als Online-Medien genutzt werden. Mit der FWU-Mediathek können Schulen, Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler das gesamte Medienangebot des FWU online nutzen. Von diesem Angebot machen Schulen in Sachsen-Anhalt seit vielen Jahren Gebrauch. Zudem engagiert sich das FWU zunehmend im Bereich von Angeboten für die Bildung in der digitalen Welt – das gilt für Medien, insb. auch OER, und die Lehrerfortbildung. Hier von kann das Land im Kontext des DigitalPakts Schule, über den Bund und Länder verhandeln, profitieren – auch im Umsetzung des Landeskonzpts „Bildung in der digitalen Welt durch den Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge an den Schulen des Landes Sachsen-Anhalt“.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit |
|-----------------------------|-------------------------|------------|
| Frost, Michael ³ | Direktor | 01.11.2007 |
| Nill, Rüdiger | stellv. Geschäftsführer | 01.01.2007 |

³ Zustimmung zur Veröffentlichung seiner Vergütung bis 2016 nicht vereinbart.

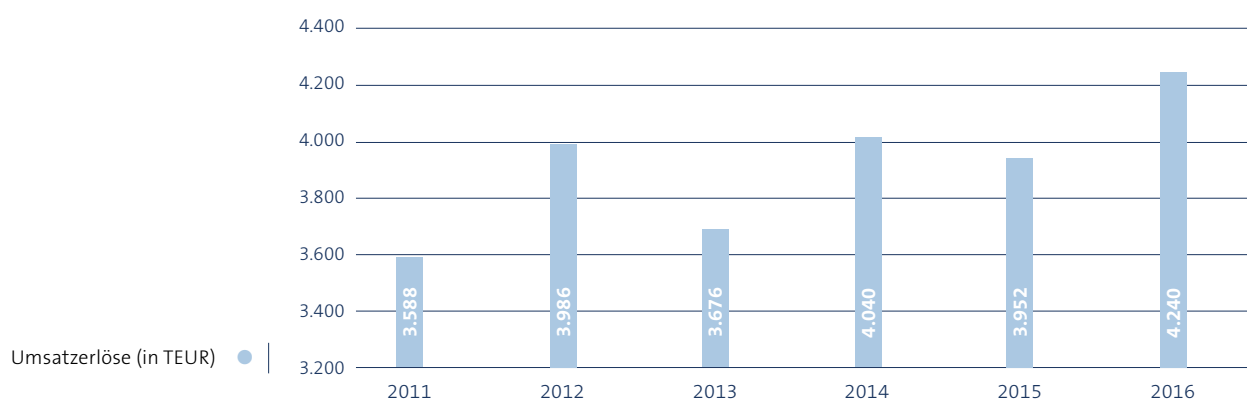
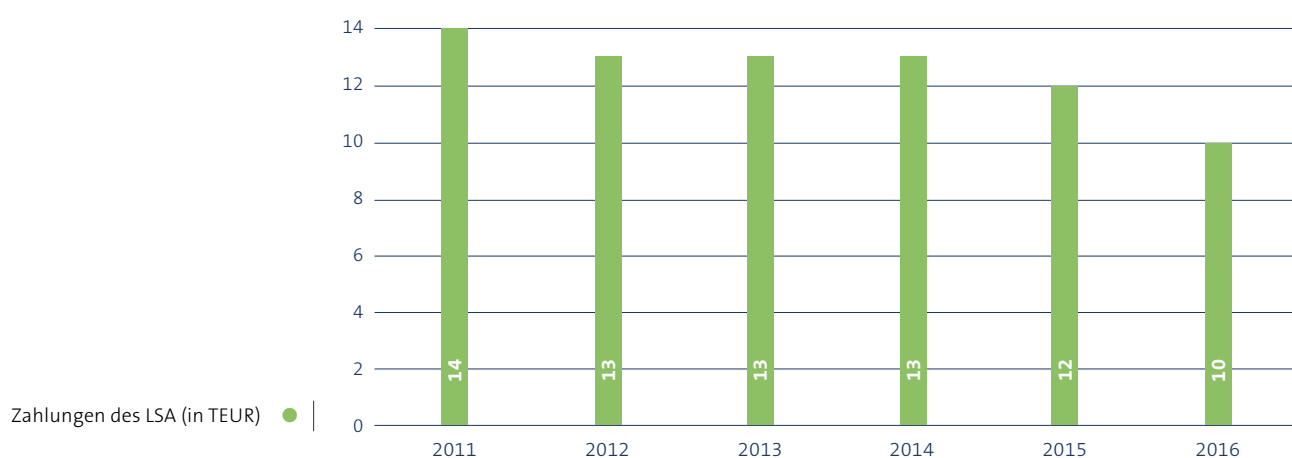
| Nill, Rüdiger | Vergütung 2016 in EUR |
|--------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 98.400,00 |
| Grundvergütung | 85.140,00 |
| Variable Vergütung | 5.800,00 |
| Sonstige Bezüge | 7.460,00 |

AUFSICHTSRAT

| | | | seit |
|----------------------------|--|------------------------|------------|
| Kraft, Wolfgang | Landesmedienzentrum Baden-Württemberg | Vorsitzender | 19.06.2007 |
| MR Dr. Bauer, Martin | Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, Landesentwicklung und Heimat | stellv. Vorsitzende | 07.06.2011 |
| Altmeyer, Gabriele | Sächsisches Staatsministerium der Finanzen | | 01.10.2016 |
| MR Günthner, Dirk | Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz | | 15.11.2011 |
| MD Horst, Jan ter | Niedersächsisches Kultusministerium | | 01.10.2013 |
| LMR'in Jäger, Hildegard | Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein- Westfalen | | 25.11.2015 |

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 1.084 | 1.118 | 1.146 | 1.125 | 1.096 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 3.250 | 3.552 | 3.580 | 3.492 | 3.525 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 4.240 | 3.952 | 4.040 | 3.676 | 3.986 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 2.763 | 2.688 | 2.685 | 2.470 | 2.699 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | -34 | -28 | 21 | 29 | -17 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 10 | 12 | 13 | 13 | 13 |
| Drittmittel (in TEUR) | 246 | 6 | 10 | 14 | 20 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 40 | 41 | 44 | 46 | 45 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 782 | | | | |



Das Wirtschaftsjahr 2016 wurde – wie erwartet – mit einem leicht negativen kaufmännischen Ergebnis abgeschlossen. Das Ergebnis nach Steuern (bis 2015 das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) hat sich – bei niedrigeren Umsatzerlösen und Erträgen – verbessert. Damit konnten aber die niedrigeren Länderbeiträge nicht ausgeglichen werden und es kam zu dem Jahresfehlbetrag.

Der Umsatz im Jahr 2016 betrug insgesamt 4.240 TEUR (VJ 3.952 TEUR), was einem Plus von 7,3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Werden zur besseren Vergleichbarkeit den Umsätzen 2015 wie 2016 die Mieterträge zugeordnet, ergibt sich ein Umsatzrückgang um 263 TEUR bzw. 5,8 %. Wie schon in den Vorjahren wurde der größte Anteil des Umsatzes, 55 %, mit den staatlichen, kommunalen und kirchlichen Medienzentren getätigt. Der Umsatzanteil der Dienstleistungen betrug 13,6 %.

Der Direktumsatz mit Schulen/Lehrkräften war rückläufig, der Anteil am Gesamtumsatz betrug ebenfalls 13,6 %. In gleicher Größenordnung belief sich der Umsatzanteil der Mieterträge. Der Anteil der Lieferungen und Leistungen an Sonstige (z. B. außerschulische Bildungseinrichtungen, Hochschulen, Verbände, Institute) erhöhte sich auf 4,4 %.

Die Erlöse aus Massenproduktion (Medienverkauf) reduzierten sich um 86 TEUR auf 3.040 TEUR. Hier wirkten sich die eng bemessenen und tendenziell rückläufigen Ankaufsetats für Medien der staatlichen, kommunalen und kirchlichen Medienzentren und -zentralen aus, die sich in Schließungen bzw. Zusammenlegungen von Medienzentren zeigen. Die Umsätze im Geschäftsfeld Dienstleistungen waren um 226 TEUR auf 577 TEUR rückläufig.

Der Umsatz mit den staatlichen Bildungsverwaltungen, Medienzentren, Schulen bzw. Schulträgern und außerschulischen Bildungseinrichtungen in Sachsen-Anhalt war 2016 um ca. 19 % rückläufig. Die Ausgaben pro Schülerin bzw. Schüler in Sachsen-Anhalt für FWU-Medien und -Dienstleistungen lagen im Vergleich der Bundesländer im Mittelfeld.

Die Umsatzerlöse waren zum 30. Juni 2017 um 9 % über dem Vorjahresstand. Der Auftragsbestand lag ebenfalls im Plus, so dass insgesamt eine zufriedenstellende Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2017 festgestellt werden kann.

Für das Gesamtjahr 2017 wird bei etwas höheren Umsätzen als im Vorjahr ein leicht negatives kaufmännisches Ergebnis erwartet.

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ

Permoserstraße 15
04318 Leipzig
Telefon (0341) 235-1800
Fax (0341) 235-1388
gf@ufz.de
www.ufz.de

Gründung:

12.12.1991

Stammkapital in TEUR:

26,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

12.12.1991

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|----------------------------|-------|-------|
| Bundesrepublik Deutschland | 23,40 | 90,00 |
| Freistaat Sachsen | 1,30 | 5,00 |
| Land Sachsen-Anhalt | 1,30 | 5,00 |

FACHRESSORT

Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Aufgabe der Gesellschaft ist es, Forschung und Entwicklung auf den Gebieten Umwelt und Nachhaltigkeit in vornehmlich multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen zu betreiben, die Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses zu fördern sowie das generierte Know-how der Gesellschaft im Rahmen von Wissenstransfer weiterzugeben.

Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben übernehmen, die im Zusammenhang mit Arbeiten auf dem Gebiet der Umweltforschung und -entwicklung stehen.

Die Gesellschaft verfolgt als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. (HGF) langfristige Forschungs- und Bildungsziele des Staates und der Gesellschaft und ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren eingebunden. Die Forschung und Entwicklung soll anwendungsorientiert erfolgen und grundsätzlich zu einem Technologietransfer in die Wissenschaft führen.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten sollen veröffentlicht werden und der Öffentlichkeit in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden.

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Das UFZ ist für Sachsen-Anhalt ein zuverlässiger, kompetenter und international gut vernetzter Partner. Die Gesellschaft arbeitet im Land u. a. mit der Universität in Halle (Saale), dem Institut für Pflanzenbiochemie Halle (IPB) und dem Institut für Pflanzen-genetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben (IPK) wissenschaftsübergreifend zusammen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit |
|-----------------------------------|-----------------------------|------------|
| Prof. Dr. Graßmann, Heike | Admin. Geschäftsführerin | 01.01.2012 |
| Prof. Dr. Dr. h.c. Teutsch, Georg | Wiss. Geschäftsführer | 01.01.2004 |

| Prof. Dr. Teutsch, Georg | Vergütung 2016 in EUR | Prof. Dr. Graßmann, Heike | Vergütung 2016 in EUR |
|--------------------------|--------------------------|---------------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 256.070,91 | Gesamtvergütung | 135.208,05 |
| Grundvergütung | 169.453,46 | Grundvergütung | 99.464,26 |
| Variable Vergütung | 58.844,65 | Variable Vergütung | 28.721,39 |
| Sonstige Bezüge | 27.772,80 | Sonstige Bezüge | 7.022,40 |

| AUFSICHTSRAT | | | seit | bis |
|--------------------------------------|--|----------------------------------|------------|------------|
| MD Kraus, Wilfried | Bundesministerium für Bildung und Forschung | Vorsitzender | 17.11.2009 | |
| MR Reitmann, Thomas | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | amtierender stellv. Vorsitzender | 01.11.2011 | |
| MD Geiger, Jörg | Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst | stellv. Vorsitzender | 15.01.2003 | |
| Prof. Dr. Bron, Michael | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | | 01.10.2015 | |
| Staatssekretär a.D. Ernst, Dieter | IWC-innovation and water consult Berlin | | 01.09.2010 | |
| Dr. Frenzel, Mark | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ | | 01.07.2017 | |
| MR Jakobs, Jürgen | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit | | 12.11.2009 | |
| Prof. Dr. Mauser, Wolfram | Ludwig-Maximilians-Universität München | | 01.09.2010 | |
| Dr. Mackenzie, Katrin | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ | | 01.07.2017 | |
| Dr. Nijenhuis, Ivonne | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ | | 15.05.2009 | 14.05.2017 |
| Prof. Dr. med. Schücking, Beate | Universität Leipzig | | 01.06.2011 | |
| PD Dr. Settele, Josef | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ | | 15.05.2009 | 14.05.2017 |
| Prof. Dr. von Haaren, Christina | Leibniz Universität Hannover | | 01.07.2015 | |

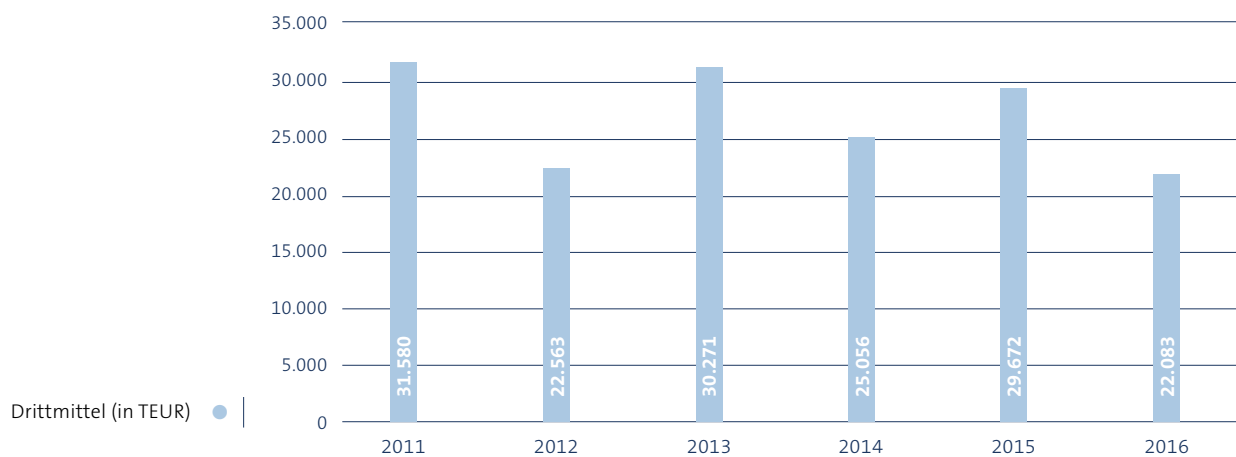
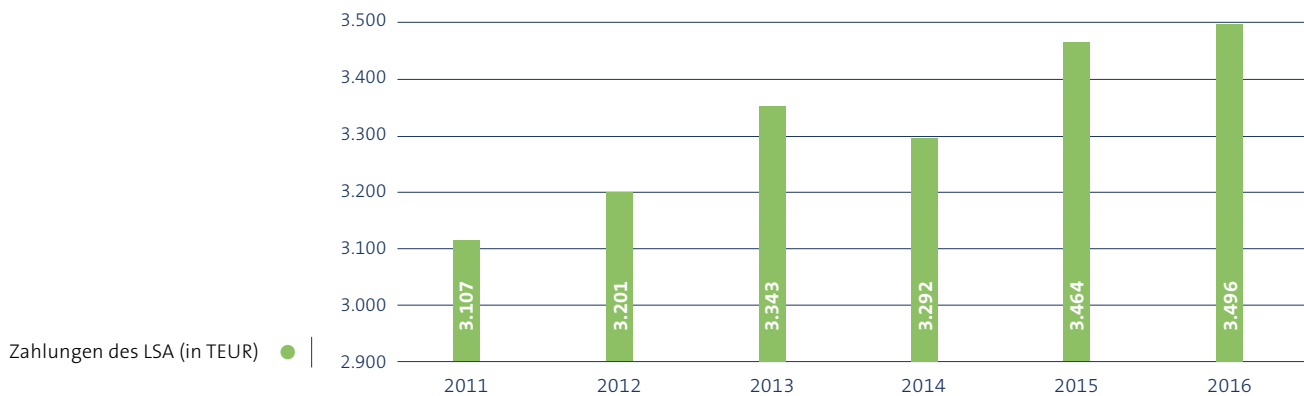


Installation einer Tauchsonde in der Rappbode-Talsperre im Harz durch UFZ-Wissenschaftler. Zusammen mit dem Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt wurde umfangreiche Messtechnik in und um die Talsperre installiert. Rund eine halbe Million Euro wurde in dieses Observatorium investiert, das Teil der TERENO-Beobachtungsplattformen der Helmholtz-Gemeinschaft ist und jetzt auch dabei hilft, die Ursachen für erhöhte Konzentrationen an Huminstoffen zu finden.

Auch wenn Huminstoffe an sich ungiftige Abbauprodukte von Pflanzen sind, die aus dem Einzugsgebiet in die Oberflächengewässer gelangen – für die Trinkwasseraufbereitung sind sie problematisch.

Foto: André Künzelmann/UFZ

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 82.814 | 83.662 | 93.204 | 97.285 | 95.273 |
| Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen (in TEUR) | 81.896 | 89.477 | 92.998 | 93.267 | 87.516 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 58.996 | 56.928 | 57.569 | 56.456 | 52.024 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 3.496 | 3.464 | 3.292 | 3.343 | 3.201 |
| Drittmittel (in TEUR) | 22.083 | 29.672 | 25.056 | 30.271 | 22.563 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 1.051 | 1.081 | 1.118 | 1.149 | 1.083 |



Die UFZ-Forschung ist in die „Programmorientierte Förderung“ (POF) der Helmholtz-Gemeinschaft eingebunden.

Das Zentrum ist auch in der dritten Förderperiode der POF (POF III; Förderzeitraum 2014/15 bis 2018/19) an vier Programmen in drei Forschungsbereichen der Helmholtz-Gemeinschaft vertreten. In diesen vier Programmen, „Terrestrische Umwelt“, „Erneuerbare Energien“, „Technologie, Umwelt und Gesellschaft“ sowie „Gen-Umwelt-Einflüsse auf Volkskrankheiten“, konnten die Forschungsprojekte im Berichtszeitraum plangemäß verfolgt werden.

Am Standort Bad Lauchstädt des nationalen Zentrums für Biodiversitätsforschung iDiv wurde die Ecotron-Halle übergeben und dort wurden die insgesamt 24 Ecotron-Einheiten installiert, so dass in der Folge der Versuchsbetrieb begonnen werden konnte. Damit wird die Bedeutung der Feldversuchsstation des UFZ in Bad Lauchstädt als ökologische Forschungsplattform national und international gestärkt.

Das BonaRes-Zentrum hat durch Veranstaltung und Vorbereitung von Seminaren und Konferenzen, Qualitätssicherungs- und -kontrollplanung die Vernetzung der wissenschaftlichen Bodencommunity vorangetrieben. Mit diesem Ziel wurde zusätzlich das Angebot einer web-basierten Literaturlatenbank sowie ein Konzept für die systemische Modellierung von Bodenfunktionen weiterentwickelt.

Die Vorbereitungen des UFZ ermöglichten der Partnership for European Environmental Research (PEER), den Themenkomplex der Integration, Ausschöpfung und Analytik großer Datenmengen in den Umweltwissenschaften voranzubringen, indem ein Wissenschaftsseminar unter Einbeziehung hochrangiger externer Redner aus Forschung und Wirtschaft veranstaltet wurde.

Den Transfer auf internationaler Ebene hat der zweiwöchiger Blockkurs „Integrated Catchment Analysis“ im Einzugsgebiet der Bode gestärkt. Er wurde in enger Zusammenarbeit mit Prof. Sara McMillan, Prof. Suresh Rao (Purdue University, USA) und Prof. James Jawitz (University of Florida, USA) und mit Teilnehmerinnen sowie Teilnehmer der TU Dresden, Purdue University und UFZ unter Federführung von Prof. Dietrich Borchardt vom Department Aquatische Systemanalyse in Magdeburg veranstaltet.

Der Helmholtz International Fellow Award, wurde an Prof. Dr. Tia-Lynn Ashman von der Universität Pittsburg, USA, verliehen. Dies ermöglicht ihr die Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Tiffany Knight vom UFZ und dem Deutschen Zentrum für Integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig zur Untersuchung von Bestäubungsprozessen in neuartigen Ökosystemen, verbunden mit Feldarbeiten an sechs Observatorien des TERENO-Projektes.

Prof. Dr. Josef Settele, Arbeitsgruppenleiter „Tierökologie und sozial-ökologische Systeme“ im Department Biozönoseforschung in Halle, wurde zu einem der drei Co-Chairs des Globalen Assessments von IPBES – International Platform for Biodiversity and Ecosystem Services berufen.

Im Auftrag der Weltumweltorganisation UN-Environment koordinierten UFZ-Wissenschaftlerinnen und UFZ-Wissenschaftler unter Leitung von Prof. Dietrich Borchardt vom Department Aquatische Systemanalyse in Magdeburg eine Vorstudie zur weltweiten Wasserqualität, ‚A Snapshot of the World’s Water Quality – Towards a global assessment‘. Als Empfehlung für eine vollständige Bewertung der globalen Wasserqualität entstand 2016 weiterhin der UN-Water Analytical Brief ‘Towards a Worldwide

Assessment of Freshwater Quality', in dem basierend auf den Erkenntnissen der Vorstudie eine Roadmap für die zukünftig folgenden Assessments aufgezeigt wird. Beide Berichte sind sowohl für die Vereinten Nationen als auch für deutsche Organisationen wie BMUB und GIZ von Interesse. Sie dienen als Grundstein z. B. für die Monitoringinitiative von UN-Environment zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele im Rahmen der Global Environmental Monitoring Initiative.

Bei der Entwicklung und Vorbereitungen zur Implementierung einer neuen Zentrumsstrategie wurden 2016 wesentliche Fortschritte erzielt. Die aus dem Stakeholder-Dialogform hervorgegangenen Anregungen flossen in eine überarbeitete Version des Strategiepapiers ein, welches im Herbst 2016 vom Aufsichtsrat verabschiedet wurde.

Die zur effizienten Verfolgung der neuen Strategie erforderlichen Governanceänderungen werden derzeit intensiv vorbereitet, so dass mit der Einführung einer neuen Führungsebene ab dem 01.07.2017 die Weichen zur Verfolgung der neuen Zentrumsziele optimal gestellt sind.



In Leuna wurde ein Ecotech-Verfahren in Zusammenarbeit zwischen dem UFZ und der Landesanstalt für Altlastenfreistellung Sachsen-Anhalt großtechnisch realisiert, das täglich 500.000 Liter belastetes Grundwasser reinigt. Das Verfahren beruht auf Bakterien, die Benzol und andere Schadstoffe im Wasser abbauen können und von UFZ-Wissenschaftlern entdeckt und erforscht wurden.

Foto: André Künzelmann/UFZ



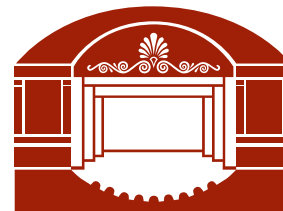
Um aufzuklären, wie Landnutzungs- und Klimawandel die biologische Vielfalt, ihre Funktionen und Leistungen verändern, müssen Ökosysteme oder einzelne Indikatorarten über unterschiedliche Zeiträume und Raumskalen beobachtet werden. Ehrenamtliche Naturbeobachter spielen dabei eine große Rolle. Seit über zehn Jahren tragen bundesweit über 500 Freiwillige im Tagfalter-Monitoring Deutschland dazu bei, die Bestände verschiedener Schmetterlingsarten zu erfassen.

Die Zählung der Tagfalter erfolgt dabei entlang bestimmter Strecken, auch Transekte genannt, die in der Regel einmal pro Woche begangen werden. Die Daten aus diesem Citizen-Science-Projekt werden online gemeldet und am UFZ ausgewertet.

Foto: André Künzelmann/UFZ

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|---------------------|-------|--------|
| Land Sachsen-Anhalt | 25,60 | 100,00 |

| FACHRESSORT |
|--|
| Staatskanzlei und Ministerium für Kultur |



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Erhaltung und Bewirtschaftung der Liegenschaften der Historischen Kuranlagen und des Goethe-Theaters Bad Lauchstädt. Die Gesellschaft soll dabei die denkmalpflegerische Betreuung der Liegenschaften und des beweglichen Kulturgutes sicherstellen, eine angemessene museale Präsentation gewährleisten und insbesondere im Sinne der Bewahrung und Pflege des kulturellen Erbes literarisch-musikalische Veranstaltungen und Theateraufführungen durchführen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig sind. Sie kann ihre Geschäfte im In- und Ausland betreiben.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke in Bezug auf die Förderung der Kultur und Denkmalpflege im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Satzungszwecke der Gesellschaft werden verwirklicht durch musikalische Veranstaltungen und Theateraufführungen sowie durch die denkmalpflegerische Betreuung der Liegenschaft.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwandt werden. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Die historischen Gebäude der Gesellschaft sind Baudenkmale von gesamtnationaler Bedeutung. Die Nutzung des denkmalgeschützten Theatergebäudes, auf dessen Planung und Ausgestaltung J. W. von Goethe unmittelbar Einfluss nahm, mit originaler Bühnentechnik als zeitgenössischer Theaterspielstätte, ist in Deutschland einmalig.

BEWERTUNG DURCH DAS BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Mit der in 2015 begonnenen Sanierung der Liegenschaften der HKA, insbesondere des einmaligen Goethe-Theaters, bleibt der Stadt Bad Lauchstädt und damit dem Land Sachsen-Anhalt ein besonderes Kulturdenkmal erhalten. Der Zuspruch und Bekanntheitsgrad nimmt erfreulicherweise stetig zu. U. a. ist es dem besonderen Engagement der Gesellschaft und ihrer Gremien zu verdanken, dass die Sanierung des Gebäudeensembles stilvoll und – soweit möglich – in ursprünglichem Zustand gelingt. Nach Beendigung der wesentlichen Sanierungsmaßnahmen Mitte 2018 wird auch der Spielbetrieb im Theater wieder vollumfänglich möglich sein und sich damit die Ertragssituation verbessern.

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

Parkstraße 18
06246 Bad Lauchstädt
Telefon (034635) 782-0
Fax (034635) 782-22
info@goethe-theater.com
www.goethe-theater.com

Gründung:

21.11.1994

Stammkapital in TEUR:

25,60

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

21.11.1994

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit |
|---------------|----------|------------|
| Schmidt, René | Direktor | 01.01.2010 |

| Schmidt, René | Vergütung 2016 in EUR |
|--------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 84.952,63 |
| Grundvergütung | 70.000,00 |
| Variable Vergütung | 8.000,00 |
| Sonstige Bezüge | 6.952,63 |

AUFSICHTSRAT

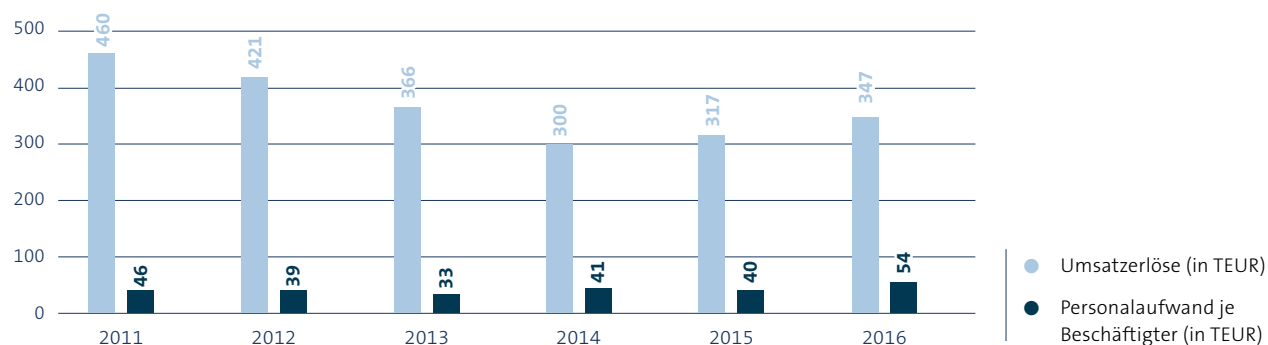
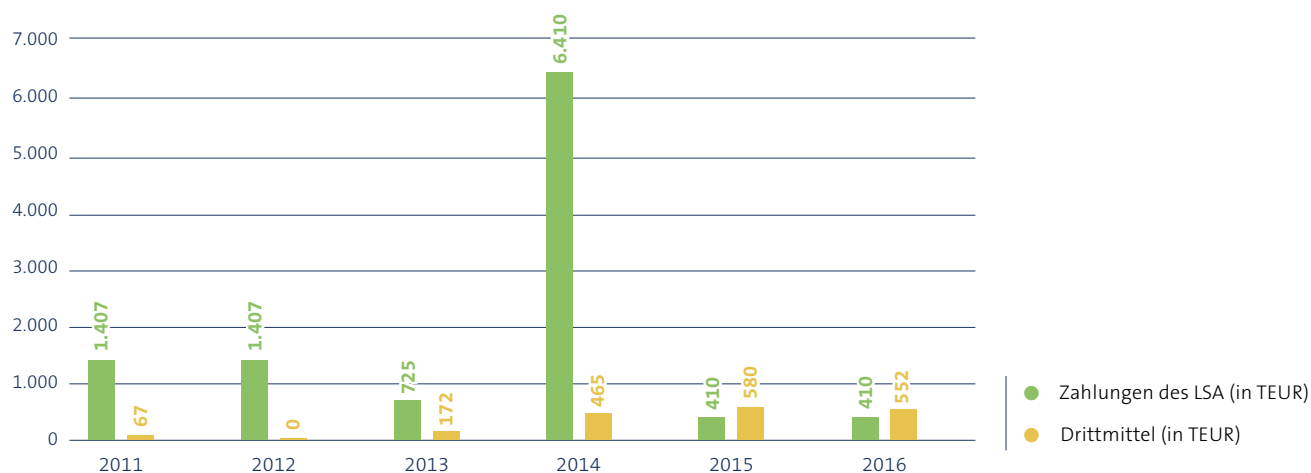
| | | | seit | bis |
|--|--|------------------------|------------|------------|
| Staatssekretär Dr. Schellenberger, Gunnar | Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 13.10.2016 | |
| RD'in Dr. Golpon-Pfau, Juliane | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzende | 06.11.2001 | |
| MR'in Berning, Rita | Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.11.2014 | |
| Prof. Dr. Diepenbrock, Wulf | Landkreis Saalekreis | | 30.06.2017 | |
| Dr. Hertel, Thomas | Kultusministerium/Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.06.2011 | 13.10.2016 |
| Zawatzki, Elke | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | | 09.08.2016 | |



Festspiel der deutschen Sprache 2016: Schlussapplaus für Friedrich Schillers ‚Maria Stuart‘ mit Hanna Schygulla in der Titelrolle

Foto: Uwe Köhn

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 6.830 | 6.817 | 6.919 | 934 | 772 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 7.096 | 7.147 | 7.169 | 1.220 | 1.304 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 347 | 317 | 300 | 366 | 421 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 537 | 435 | 407 | 329 | 811 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 16 | -101 | -15 | 161 | 150 |
| Zuschüsse des LSA (in TEUR) | 410 | 410 | 6.410 | 725 | 1.407 |
| Drittmittel (in TEUR) | 552 | 580 | 465 | 172 | 0 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 10 | 11 | 10 | 10 | 21 |
| Besucher (Anzahl) | 26.847 | 22.464 | 16.169 | 18.951 | 24.794 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 70 | 89 | | | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 35 | 29 | 30 | 37 | 20 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 54 | 40 | 41 | 33 | 39 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | 0,2 | -1 | -0,2 | 17 | 19 |



BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2016/LAUFENDE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Das wichtigste Vorhaben der Gesellschaft im abgelaufenen Jahr 2016 und in den folgenden Jahren ist die grundlegende Sanierung der an die Gesellschaft übertragenen Liegenschaften. Dafür hat die Gesellschaft 2014 umfangreiche Finanzierungsmittel erhalten, die durch Drittmittel auf inzwischen 8,1 Mio. EUR aufgestockt werden konnten.

Die von der Gesellschaft erwirtschafteten Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern, Mieten und Pachten entsprechen im Jahr 2016 denen des Vorjahres, allerdings bei verringerten Kosten.

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2016 ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaftet. Durch sparsames Wirtschaften und eine verhältnismäßig gute Erlössituation konnte trotz der Einschränkungen durch die Bautätigkeit ein zufriedenstellendes Ergebnis erreicht werden.

Im künstlerischen Bereich ist das Festspiel der deutschen Sprache weiterhin das Projekt mit der höchsten Ausstrahlung. Das Festspiel und der historische Theaterbau als Austragungsort sind inzwischen eine landesweit akzeptierte Kulturmarke unseres Bundeslandes.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft durch Sonder- und Dauerausstellungen auf ihre herausgehobene Stellung für die Geschichte des Landes Sachsen-Anhalt und seiner Regionen verweisen.

Bedingt durch gute wirtschaftliche Ergebnisse aus den zurückliegenden Jahren, eine schlanke und flexibel einsetzbare Personalstruktur sowie eine kontinuierliche Förderung der Gesellschaft aus öffentlichen und privaten Mitteln über Zuwendungs- und Sponsorenverträge verfügt die Gesellschaft über eine vergleichsweise gute Liquidität und ist in der Lage, wirtschaftliche Schwankungen aus ihrem operativen Geschäftsbetrieb auszugleichen.

Die Gesellschaft hat im ersten Quartal 2017 neue Geschäftsräume bezogen und spart damit Aufwendungen für das bisher angemietete Objekt. Die Sanierung des Goethe-Theaters wird 2017 einen Höhepunkt erreichen, die Sanierung und der Umbau des Kursaales werden im 4. Quartal 2017 voraussichtlich abgeschlossen werden.



Fördermittelübergabe der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt im September 2016



Festspiel der deutschen Sprache 2016: Ministerpräsident Dr. Haseloff empfängt die Künstler des Festspiels im Kursaal
Foto: Uwe Köhn

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|---------------------|----------|--------|
| Land Sachsen-Anhalt | 6.000,00 | 100,00 |

| FACHRESSORT |
|--|
| Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erwerb, Verwaltung, Verwertung und Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen, insbesondere an technologieorientierten Unternehmensgründungen, im Land Sachsen-Anhalt und die Übernahme der Haftung zugunsten sowie die Geschäftsführung von anderen Unternehmen, um so einen Beitrag zur Schaffung und Stärkung nachhaltig wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstrukturen des Landes Sachsen-Anhalt zu leisten.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen.

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Die Bereitstellung von Beteiligungskapital zur Förderung der Ansiedlung bzw. Gründung von technologieorientierten innovativen Unternehmen in Sachsen-Anhalt ist weiterhin von besonderer Bedeutung. Mit der IBG besteht eine marktkonforme Struktur, um Risikokapital bereitzustellen und damit langfristig zukunftsorientierte Wertschöpfung zu unterstützen sowie langfristig Arbeitsplätze zu generieren und zu sichern.

BEWERTUNG DURCH DAS BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Die IBG stellt Risikokapital für junge, innovative und wachsende Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt bereit, da sich diese Unternehmen in der Regel über den Kapitalmarkt nicht finanzieren können. Mit der Bereitstellung von Kapital für diese Unternehmen verfolgt die Landesregierung das wirtschaftspolitische Ziel, mehr Unternehmen im Land anzusiedeln und langfristige Arbeitsplätze zu schaffen. Die bmp Venture AG (vormals bmp Beteiligungsmanagement AG) hat zum 1. Juli 2015 das Beteiligungsmanagement bei den IBG-Fonds übernommen. Die Geschäftsführung der IBG ist nicht in das operative Geschäft der Fondsverwaltung eingebunden, verfügt als Auftraggeber der bmp aber über weitreichende im Geschäftsbesorgungsvertrag und im Managementhandbuch definierte Kontrollrechte. Aus diesem Grund fungiert sie in der Förderperiode 2014–2020 als Zwischengeschaltete Stelle im Sinne der ESIF-VO.

Ab dem Jahr 2004 hat das Land nur noch EFRE-Mittel für das Eingehen der Beteiligungen bereitgestellt. Die Eigenkapitalzuführungen an die IBG konnten durch Einnahmen von der EU in gleicher Höhe kompensiert werden. Die Kofinanzierungsmittel des Landes wurden aus den Rückflüssen von den Beteiligungsnehmern generiert. Somit wurde der Landeshaushalt durch Eigenkapitalzuführungen an die IBG nicht belastet. Mit den Rückflüssen von den Beteiligungsnehmern wurde ein revolvingender Risikokapitalfonds geschaffen. Mit dem revolvingenden Risikokapitalfonds wird ein Vermögen aufgebaut, das über die Förderperiode hinaus für Zwecke der Wirtschaftsförderung (zur KMU-Förderung) zur Verfügung steht.



IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Kantstraße 5
39104 Magdeburg
Telefon (0391) 532 81-40
Fax (0391) 532 81-59
info@ibg-vc.de

| |
|-------------------------------|
| Gründung: |
| 19.08.1992 |
| Stammkapital in TEUR: |
| 6.000,00 |
| Beteiligung des Landes |
| Sachsen-Anhalt seit: |
| 19.08.1992 |

BETEILIGUNGEN

direkt

IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH

IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit | bis |
|--------------------|------------|------------|
| Stübig, Matthias | 02.12.2015 | 30.04.2017 |
| Dr. Helzel, Andrea | 01.05.2017 | |

| Stübig, Matthias | Vergütung 2016 in EUR |
|------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 9.491,36 |

AUFSICHTSRAT

| | | | seit | bis |
|--|--|------------------------|------------|------------|
| Minister Prof. Dr. Willingmann, Armin | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 04.01.2017 | |
| Minister a. D. Möllring, Hartmut | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | (Vorsitzender) | 13.05.2013 | 23.05.2016 |
| Minister a. D. Felgner, Jörg | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | (Vorsitzender) | 03.06.2016 | 16.11.2016 |
| Staatssekretär Dr. Ude, Jürgen | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzender | 01.03.2017 | |
| Staatssekretärin Dr. Zieschang, Tamara | Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt/ | (stellv. Vorsitzende) | 11.12.2012 | 23.05.2016 |
| Staatssekretär Wünsch, Thomas | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | (stellv. Vorsitzender) | 23.05.2016 | 01.03.2017 |
| Prof. Dr. Dräger, Birgit | Universität Leipzig | | 18.09.2012 | |
| Graeve, Heiko | | | 04.02.2008 | |
| Kroll, Thorsten | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 24.06.2014 | |
| Zimmermann, Berit | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | | 05.12.2013 | |

VERGÜTUNG AUFSICHTSRAT 2016 IN EUR

3.374,50

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 107.127 | 113.393 | 111.729 | 123.327 | 130.745 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 111.361 | 118.104 | 112.835 | 123.892 | 131.308 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 17 | 491 | 806 | 6 | 6 |
| Erträge aus Beteiligungen (in TEUR) | 3.117 | 8.774 | 8.650 | 5.420 | 5.979 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (in TEUR) | 6.684 | 9.429 | 8.901 | 17.829 | 16.060 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | -3.689 | 1.664 | 3.402 | -7.866 | -9.155 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | | | | 3.300 | 2.700 |
| Abführungen an das LSA (in TEUR) | | | 15.000 | | |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 1 | 7 | 14 | 1 | 1 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | -3 | 1 | 3 | -6 | -7 |



Im Jahr 2016 hat die Gesellschaft gemeinsam mit dem für Finanzen sowie mit dem für Wirtschaft zuständigen Ministerium des Landes Sachsen-Anhalt den Risikokapitalfonds III initiiert, der im Januar 2017 gegründet wurde. Damit setzt das Land einen Baustein seines operationellen Programms für den EFRE 2014 bis 2020 um. Insgesamt werden über den Risikokapitalfonds III Mittel in Höhe von 50.000 TEUR für die Geschäftstätigkeit der IBG-Gruppe bereitgestellt.

Des Weiteren war die Geschäftstätigkeit von der Fortsetzung des Restrukturierungsprozesses geprägt. Mit der Neufassung des Gesellschaftsvertrags der IBG, der Überarbeitung der Geschäftsordnungen der Organe der Gesellschaften und der Einführung eines Managementhandbuchs ist dieser Prozess in 2016 weitestgehend abgeschlossen worden.

Das Eigenkapital der Gruppe verringerte sich im Berichtsjahr um 6.266 TEUR auf 107.127 TEUR. Ursächlich hierfür ist neben dem Jahresfehlbetrag von 3.689 TEUR eine Ausschüttung an den Gesellschafter in Höhe von 2.577 TEUR. Alle Gesellschaften der IBG Gruppe sind vollständig durch Eigenkapital finanziert. Das Anlagevermögen ist im Berichtszeitraum vollständig durch Eigenkapital gedeckt. Über das ganze Geschäftsjahr 2016 hinweg wurden in der Gruppe ausreichend hohe, die notwendige Liquidität sichernde, kurzfristig verfügbare Bankguthaben unterhalten. Die Gesellschaften waren jederzeit in der Lage, ihren Verpflichtungen in vollem Umfang nachzukommen. Die IBG Gruppe beendet das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresverlust in Höhe von -3.689 TEUR (im VJ Jahresgewinn 1.664 TEUR) und liegt unter dem Vorjahresniveau. Die Erträge aus Beteiligungen (einschließlich der Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen) sanken stark auf 3.117 TEUR (im VJ 10.398 TEUR). Die weiteren laufenden Erträge aus Beteiligungen liegen auf Vorjahresniveau. Aus Exitaktivitäten erzielte die Gruppe ein positives Ergebnis in Höhe von 1.144 TEUR (im VJ 2.403 TEUR).

Zum Stichtag 31.12.2016 stieg das Zusagevolumen finanzieller Verpflichtungen auf Basis von Befassungen des Beteiligungsausschusses der IBG (BTA) innerhalb der IBG Gruppe auf einen Wert von 308.904 TEUR im Saldo von Zusagenzu- /und -abgängen und lag damit, nach dem Einbruch der Vorjahre, wieder auf einem durchschnittlichen Jahresniveau, was die steigende wirtschaftliche Aktivität der IBG Gruppe zeigt und auch ein Ergebnis der Tätigkeit des neuen Fondsmanagers, der bmp Ventures AG, ist.

Die Geschäftsführung hat auch im Jahr 2016 unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben die Grundlagen des Risikomanagements beachtet und umgesetzt. Das Risikomanagement der Gruppe basiert im Wesentlichen auf einem Lotus Notes Managementsinformationssystem (MIS) des Fondsmanagers, welches kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut wird. Das System dient dem kontinuierlichen und zeitnahen Monitoring des Beteiligungsgeschäftes. Auf Basis der im System erfassten Daten können Auswertungen zu Steuerungs- und Überwachungszwecken auf Ebene des Portfolios der IBG Gruppe, auf Fondsebene sowie auf Beteiligungsebene erstellt werden. Aufgrund des Nutzer- und Rollenkonzeptes des Systems können individualisierte Daten bereitgestellt werden. In einem Handbuch wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte in Abstimmung mit dem Gesellschaftervertreter sowie dem zuständigen Fachreferat des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt alle geschäftsrelevanten Definitionen hinterlegt. Darauf basierend wurden dann durch den Geschäftsbesorger die individuellen Prozessketten und Dokumentationsanforderungen definiert und abgebildet. Das Handbuch wurde durch den Aufsichtsrat der IBG mit Umfahbeschluss am 17. Mai 2016 bestätigt. Es wird jährlich aktualisiert.

Mit der Anmeldung der IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG beim Handelsregister ist Anfang 2017 die Fondsgesellschaft für die bis 2020 laufende Förderperiode aktiv geworden. Der bisher genutzte Risikokapitalfonds II wurde im September 2016 gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt endabgerechnet. Er steht entsprechend dem revolvierenden Ansatz, wie auch der Risikokapitalfonds I und der Innovationsfonds, der IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH danach für Folgefinanzierungen und Neugeschäft zur Verfügung. Nach dem die letzten beiden Geschäftsjahre vor allem durch den Wechsel der Managementgesellschaft und die gesellschaftsinterne Restrukturierung geprägt waren, ist davon auszugehen, dass sich die IBG-Gruppe zukünftig wieder stärker auf ihren Gesellschaftszweck fokussieren kann.

Neben der Rückstellung auf Grund der rechtlichen Auseinandersetzung mit der GoodVent Beteiligungsmanagement GmbH & Co. KG bzw. der GoodVent GbR wurde auch für alle weiteren erkennbaren Risiken bilanzielle Vorsorge getroffen.

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 568 99-0
Fax (0391) 568 99-50

welcome@img-sachsen-anhalt.de

www.investieren-in-sachsen-anhalt.de

Gründung:

15.01.1991

Stammkapital in TEUR:

25,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

15.01.1991

GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

TEUR

%

25,00

100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Akquisition von Unternehmen für das Land Sachsen-Anhalt in Deutschland, Europa sowie weltweit,
- die Förderung der Ansiedlung neuer Unternehmen sowie die Beratung und Betreuung ansässiger Betriebe durch unentgeltliche Serviceleistungen mit dem Ziel, die wirtschaftliche Struktur des Landes Sachsen-Anhalt zu verbessern und Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten,
- das Image- und Standortmarketing sowie das touristische Außenmarketing für den Standort Sachsen-Anhalt im In- und Ausland.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen.

Die Gesellschaft darf im In- und Ausland andere Unternehmen ähnlicher oder gleicher Art gründen, übernehmen oder sich an anderen Unternehmen beteiligen. Sie darf auch Zweigniederlassungen und Auslandsbüros errichten.

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) ist die zentrale Ansiedlungs- und Marketingagentur des Landes. Im Marketinggeschäft ist Ziel der Gesellschaft, das Image des Landes zu stärken respektive den Lebens-, Tourismus- und Wirtschaftsstandort mit einem positiven Image zu besetzen. Im Ansiedlungsgeschäft ist Ziel der IMG, Investoren zu akquirieren und deren Investitionsprojekte bis zum erfolgreichen Abschluss zu begleiten. Dies dient unmittelbar der Hebung der Bekanntheit und einem positiven Image des Landes sowie von Investitionen, Wertschöpfung, Dauerarbeitsplätzen und Steueraufkommen im Land.

BEWERTUNG DURCH DAS BETEILIGUNGSMANAGEMENT

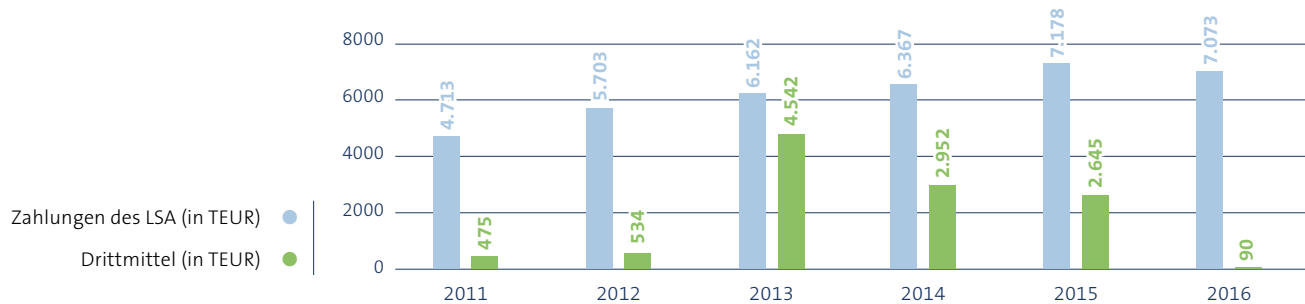
Die Gesellschaft übernimmt Aufgaben in den Bereichen der Unternehmensakquisition, der Wirtschaftsförderung, des Image- und Standortmarketings, sowie des touristischen Außenmarketings. Die Gesellschaft wird über Zuwendungsbescheide zur institutionellen Förderung und Projektförderung finanziert. Somit ist sie maßgeblich von politischen und ressorthoheitlichen Entscheidungen insbesondere im Rahmen der Haushaltsaufstellung sowie Gesetzesänderungen abhängig. So kam es z. B. im Rahmen der OP LSA 2014-2020 Befassung durch die EU-KOM zu einer Streichung der Maßnahme IP-3b „Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU“ SZ 4. Damit wurden die Mittel der internationalen Akquisition in Höhe von 1 Mio. EUR ab der Förderperiode 2014 gestrichen. Für eine stärkere Vernetzung der Gesellschaft mit der regionalen Wirtschaft wurden Vertreter/innen der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern seit August 2014 in den Aufsichtsrat der IMG berufen.

| GESCHÄFTSFÜHRUNG | | seit | bis |
|---------------------|-------------------|------------|------------|
| Dr. Uhle, Carlhans | Geschäftsführer | 15.05.2007 | 31.12.2016 |
| Quäschning, Bettina | Prokuristin | 15.05.2007 | 31.12.2016 |
| | Geschäftsführerin | 01.01.2017 | 31.07.2017 |
| | Prokuristin | 01.08.2017 | |
| Einsfelder, Thomas | Geschäftsführer | 01.08.2017 | |

| Dr. Uhle, Carlhans | Vergütung 2016 in EUR |
|--------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 118.373,24 |
| Grundvergütung | 99.999,96 |
| Variable Vergütung | 9.070,00 |
| Sonstige Bezüge | 9.303,28 |

| AUFSICHTSRAT | | | seit | bis |
|--|--|-----------------------|------------|------------|
| Minister Prof. Dr. Willingmann, Armin | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 04.01.2017 | |
| Minister a. D. Möllring, Hartmut | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | (Vorsitzender) | 30.04.2013 | 23.05.2016 |
| Minister a. D. Felgner, Jörg | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | (Vorsitzender) | 30.06.2016 | 16.11.2016 |
| Staatssekretär Wünsch, Thomas | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzender | 24.05.2016 | |
| Staatssekretärin Dr. Zieschang, Tamara | Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. (Vorsitzende) | 10.01.2013 | 23.05.2016 |
| Bethke, Susanne | Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt | | 30.05.2017 | |
| Prof. Dr. Brockmeier, Thomas | Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau | | 15.08.2014 | |
| Minister a. D. Dorgerloh, Stephan | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | | 23.03.2012 | 23.05.2016 |
| Grupe, Burghard | Handwerkskammer Magdeburg | | 15.08.2014 | |
| Staatssekretär Dr. Klang, Klaus | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt/ Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 24.05.2016 | |
| Staatssekretär Richter, Michael | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 22.06.2011 | 23.05.2016 |
| Staats- und Kulturminister Robra, Rainer | Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt | | 02.05.2007 | 29.05.2017 |
| Abgeordneter Tillmann, Tögel | Landtag Sachsen-Anhalt | | 02.06.2006 | 23.05.2016 |
| Minister Webel, Thomas | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | | 22.06.2011 | |
| Zimmer, Lars-Jörn | CDU - Fraktion LT LSA | | 30.05.2017 | |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 850 | 1.593 | 2.191 | 1.850 | 1.786 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 737 | 686 | 565 | 813 | 638 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 2.290 | 2.325 | 2.237 | 2.276 | 2.137 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 7.073 | 7.178 | 6.367 | 6.162 | 5.703 |
| Drittmittel (in TEUR) | 90 | 2.645 | 2.952 | 4.542 | 534 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 46 | 46 | 42 | 41 | 42 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 50 | 51 | 53 | 55 | 51 |



Eröffnungsfeier der „Nielsen Tele Medical“
Foto: Andreas Lander



Standortmarketingkonferenz

Im Geschäftsjahr 2016 sind an die Gesellschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß Zuwendungsbescheid zur institutionellen Förderung - in seiner 4. Änderung vom 03.11.2016 - 5.303 TEUR als Fehlbedarfsfinanzierung gezahlt worden. Weiterhin erhielt die IMG in 2016 u. a. vier Zuwendungen gemäß Förderrichtlinie zur „Unterstützung von KMU bei der Markterschließung im Rahmen von Messegemeinschaftsständen“ in einem Gesamtbetrag von 505 TEUR sowie Zuwendungen in Höhe von 444 TEUR für das Projekt „Luther 2017“, 129 TEUR für das Projekt „Stärkung der Unternehmenskultur – Stärkung der Kreativwirtschaft“ und 129 TEUR für Delegationsreisen, Praxisworkshops und Veranstaltungen im Rahmen der Außenwirtschaft. Darüber hinaus hat die Gesellschaft Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt für Akquisitionsprojekte in Höhe von 89,5 TEUR erhalten.

Das wichtigste Kriterium für den Erfolg des Geschäftsbereiches Wirtschaftsförderung sind die Standortentscheidungen. In 2016 konnten 35 Projekte unter Mitwirkung der IMG zur Standortentscheidung gebracht werden. Durch diese Entscheidungen sind Investitionen in Höhe von mindestens 260 Mio. EUR zu erwarten. Es sollen 682 neue Dauerarbeitsplätze (DAP) geschaffen und 1.289 DAP erhalten werden. Von den 35 Projekten waren in 2016 11 Erweiterungen.

Mit diesen Zahlen erreichte die IMG ein im Vergleich der vergangenen Jahre normales Ergebnis. Parallel zu den Standortentscheidungen stellt auch die Zahl der Inbetriebnahmen (= Produktionsbeginn) eine wesentliche Kennziffer dar. In 2016 gab es 28 Inbetriebnahmen (883 neue DAP und 575 erhaltene DAP).

In dem Geschäftsbereich Tourismusmarketing waren wichtige Schwerpunktthemen die Endkundenkampagne für das Reformationsjubiläum, Faszination Natururlaub in Deutschland, 90 Jahre Bauhaus Dessau.

Die bedeutendsten Maßnahmen im Aufgabengebiet Standortmarketing waren u. a. die Umsetzung der crossmedial angelegten Standortmarketingstrategie „Hier in Sachsen-Anhalt“ für die Zielgruppen Unternehmen, Investoren und Gründer, die Organisation und Durchführung der Standortmarketing-Konferenz als Schrittmacher für das Standortmarketing des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Sachsen-Anhalt sowie die Organisation und Durchführung des Hugo-Junkers-Preis für Innovation und Forschung.



Hugo-Junkers-Preis 2016

Foto: Andreas Lander



Mercateo schafft Platz für neue Ideen



Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn

Telefon (0228) 9171-0
Fax (0228) 234 154
info@kah-bonn.de

www.bundeskunsthalle.de

Gründung:

18.12.1989

Stammkapital in TEUR:

41,93

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

30.06.1998

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|------------------------------|-------|-------|
| Bundesrepublik Deutschland | 25,56 | 60,98 |
| Freie Hansestadt Bremen | 1,02 | 2,44 |
| Freie und Hansestadt Hamburg | 1,02 | 2,44 |
| Freistaat Bayern | 1,02 | 2,44 |
| Freistaat Sachsen | 1,02 | 2,44 |
| Freistaat Thüringen | 1,02 | 2,44 |
| Land Baden-Württemberg | 1,02 | 2,44 |
| Land Berlin | 1,02 | 2,44 |
| Land Brandenburg | 1,02 | 2,44 |
| Land Hessen | 1,02 | 2,44 |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 1,02 | 2,44 |
| Land Niedersachsen | 1,02 | 2,44 |
| Land Nordrhein-Westfalen | 1,02 | 2,44 |
| Land Rheinland-Pfalz | 1,02 | 2,44 |
| Land Sachsen-Anhalt | 1,02 | 2,44 |
| Land Schleswig-Holstein | 1,02 | 2,44 |
| Saarland | 1,02 | 2,44 |

FACHRESSORT

Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder – auch im Austausch – übernommen werden. Vor allem im Zusammenhang mit Ausstellungen kann die Gesellschaft auch Vorträge, Diskussionen, Film- und Musikaufführungen sowie andere Präsentationen veranstalten. Die Gesellschaft steht auch als Forum für Gespräche zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zur Verfügung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland ist ein einzigartiger Ort zur Präsentation der Kunst, Kultur und Wissenschaft. Die Aufgabe der Bundeskunsthalle, geistige und kulturelle Entwicklungen in vielfältigen Ausstellungen und Veranstaltungen sichtbar zu machen und Räume zu schaffen, die allen Besuchern, ungeachtet ihres persönlichen Hintergrundes, den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen, ist im Interesse aller 16 Bundesländer. Auf diese Weise wird ein bundesweit zentraler Ort zur Präsentation zeitgenössischer Kunst, vor allem aber für den bundesweiten und internationalen Diskurs in der Kunst geschaffen. Auch Sachsen-Anhalt übernimmt Verantwortung in der Präsentation von Kunst aller Epochen, einschließlich der zeitgenössischen Kunst. Die Hauptlast der Kosten (den Betrieb) trägt die Bundesrepublik Deutschland. Aufgrund der Kulturhoheit der Länder bringen sich diese mit einem Minimalbetrag (Gesellschafteranteil) einmalig in die Mitfinanzierung der KAH ein.

BETEILIGUNGEN

direkt

GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

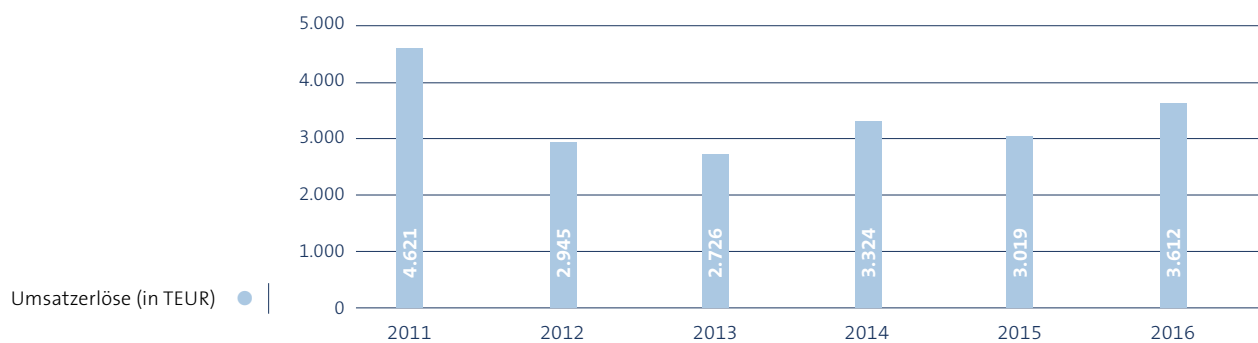
| | | seit |
|---------------------|----------------------|------------|
| Dr. Spies, Bernhard | Kfm. Geschäftsführer | 01.01.2008 |
| Wolfs, Reinier Carl | Intendant | 01.03.2013 |

| Dr. Spies, Bernhard | Vergütung 2016 in EUR | Wolfs, Reinier Carl | Vergütung 2016 in EUR |
|---------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 112.355,84 | Gesamtvergütung | 125.836,04 |
| Grundvergütung | 99.752,50 | Grundvergütung | 106.046,76 |
| Sonstige Bezüge | 12.603,34 | Sonstige Bezüge | 19.789,28 |

KURATORIUM

| | | | seit | bis |
|---|---|---------------------|------------|------------|
| MD Winands, Günter | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien | Vorsitzender | 12.07.2013 | |
| Dr. Kaluza, Hildegard | Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen | stellv. Vorsitzende | 01.01.2015 | |
| MD Benz, Günther | Bundesministerium für Bildung und Forschung | | 12.07.2013 | |
| Dr. Bias-Engels, Sigrid | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien | | 09.12.2008 | |
| MD Früh, Thomas | Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst | | 12.07.2013 | |
| LMR Kraus, Christoph | Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz | | 12.07.2013 | |
| Vortragender Legationsrat I Reiffenstuel, Michael | Auswärtiges Amt | | 16.12.2015 | |
| MD Schmitteckert, Günter | Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | | 09.12.2008 | |
| MD'in Dr. Schulz-Hombach, Stephanie | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien | | 01.06.2016 | |
| MD Tietmann, Michael | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien | | 09.12.2008 | 31.05.2016 |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|---------|--------|--------|--------|-------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 14.213 | 6.516 | 2.392 | 1.705 | 4.236 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 18.454 | 8.576 | 4.288 | 3.843 | 6.550 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 3.612 | 3.019 | 3.324 | 2.726 | 2.945 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 6.881 | 6.415 | 5.683 | 5.648 | 5.434 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 7.697 | 4.123 | 687 | -2.530 | -423 |
| Drittmittel (in TEUR) | 4.947 | 24.017 | 19.150 | 16.566 | |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 178 | 163 | 117 | 133 | 134 |
| Besucher gesamt (Anzahl) | 558.520 | | | | |
| ArtCard Inhaber (Anzahl) | 8.361 | | | | |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 1.974 | | | | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 20 | 37 | 28 | 20 | 22 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 39 | 79 | 48 | 42 | 41 |



BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2016/LAUFENDE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Im Geschäftsjahr 2016 lag der Schwerpunkt der Tätigkeiten der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (KAH) im Bereich der Vorbereitung und Durchführung von 13 Ausstellungen, wovon zwei Ausstellungen bereits in 2015 eröffnet wurden. Zu den großen Ausstellungen zählten: „Pina Bausch und das Tanztheater“ (in Bonn und Berlin), „Das Bauhaus: Alles ist Design“, „Parkomanie: Die Gartenlandschaften des Fürsten Pückler“ (Garten und Ausstellung), „Juergen Teller: Enjoy Your Life!“, „Der Rhein: Eine europäische Flussbiografie“, „Touchdown: Eine Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom“, „Eine kurze Geschichte der Menschheit. 100 000 Jahre Kulturgeschichte“, „Gregor Schneider. Wand vor Wand“. Zu den Ausstellungen fanden Begleitveranstaltungen statt. Zusätzlich wurden Musik-, Tanz-, Theater- und Fremdveranstaltungen durchgeführt.

Die Umsätze aus Ausstellungen, Vermietung und Veranstaltungen haben 2016 von 3.019 TEUR auf 3.612 TEUR zugenommen. Insbesondere stiegen die Einnahmen aus Eintrittten (419 TEUR) und Veröffentlichungen sowie Katalogen (131 TEUR). Die Besucherzahlen stiegen um mehr als 30 % gegenüber dem VJ auf 558.520.

Die Zuwendungen der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) betrugen 2016 für Vorjahre 514 TEUR (im Vorjahr 19.140 TEUR), davon 0 EUR für Investitionen (VJ 970 TEUR), 468 TEUR für Sachmittel (VJ 18.125 TEUR) und 45 TEUR für Projekte (VJ 45 TEUR). Im Gesamtbetrag enthalten sind im VJ gesperrte Mittel i. H. v. 363 TEUR. Wegen der Umsatzsteuererstattungen für die Jahre 2003 bis 2015 durften die im Zuwendungsbescheid vom 23.02.2016 bewilligten Mittel i. H. v. 17.408 TEUR nicht in Anspruch genommen werden. Die in direktem Zusammenhang mit den Ausstellungen stehenden Aufwendungen sind von 6.520 TEUR auf 7.935 TEUR gestiegen.

Der Personalaufwand liegt mit 6.881 TEUR um 466 TEUR über dem Vorjahresniveau, v. a. wegen der gestiegenen Zahl von Mitarbeitern mit zeitlich befristeten Verträgen aufgrund der temporären Übernahme der Sicherheitsdienstleistungen durch die KAH bis 30.09.2016.

Die liquiden Mittel der Gesellschaft stiegen auf 2.043 TEUR (VJ 89 TEUR). Dies basiert auf einer Vorauszahlung von Bundesmitteln i. H. v. 2.000 TEUR, die im Januar 2017 zurückgeführt wurde. Zum Bilanzstichtag stehen 8.521 TEUR an Zuwendungen für Vorjahre (bis 2015) zum Abruf bereit. Ein Rechtsstreit vor dem Finanzgericht wegen Umsatzsteuer 2012 endete im Februar 2016. Im Resultat erhielt die KAH Steuererstattungen für die Jahre 2003 bis 2015 in Höhe von 19.060 TEUR zzgl. 5.480 TEUR Zinsen. Gem. den allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur institutionellen Förderung (ANBest-I) Nr. 2 ermäßigen sich daraufhin die am 23.02.2016 bewilligten Zuwendungen i. H. v. 17.408 TEUR für das Geschäftsjahr 2016 auf null.



Bundeskunsthalle Dachgarten
Foto: Tania Beilfuß

Das Vermögen der KAH besteht im Wesentlichen aus kurzfristigen Forderungen (16.066 TEUR; TEUR 8.209 TEUR), die mit 8.522 TEUR aus noch abzurufenden Fördermitteln bestehen. Diesem kurzfristigen Vermögen stehen kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten von 4.166 TEUR (VJ 1.983 TEUR) gegenüber. Darin sind Rückstellungen i. H. v. 472 TEUR (VJ 598 TEUR) enthalten.

2017 werden voraussichtlich 15 Ausstellungen durchgeführt, sowie Rahmenprogramme und eigenständige Veranstaltungen. Für die folgenden Jahre sind weitere Ausstellungen geplant sind, darunter 14 für 2018. Weiterhin führt die KAH internationale Kooperationen fort.

Die KAH ist als Zuwendungsempfängerin von der Förderung von Kunst und Kultur der Bundesrepublik Deutschland abhängig. Des Weiteren ist sie auf den Erfolg der Ausstellungen und Veranstaltungen beim Publikum angewiesen, da die Einnahmen davon abhängen. Für die zukünftige Entwicklung der KAH kommt es darauf an, dass die bis zum Bilanzstichtag entstandenen Vorlaufaufwendungen für Ausstellungen der Folgejahre durch ertragswirksame Einnahmen in den Folgejahren realisiert werden.

GID – Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH

Raderberggürtel 40
50968 Köln
Telefon (0221) 345 195-0
Fax (0221) 345 195-9
www.gid-sicherheit.de

Gründung:

20.12.2005

Stammkapital in TEUR:

100,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

28.09.2016

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|--|-------|-------|
| Deutschlandradio Service GmbH | 80,00 | 80,00 |
| Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | 20,00 | 20,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen aller Art für öffentliche Auftraggeber, insbesondere Wachdienstleistungen gemäß § 34a GewO.

Die Gesellschaft ist weiterhin zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des vorerwähnten Geschäftszwecks notwendig und nützlich erscheinen.

Sie ist ferner berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu Beteiligungen und solche zu erwerben sowie Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften zu errichten, soweit dies im Einklang mit dem unter Absatz 1 genannten Gegenstand steht.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Linz, Oliver

Hengstler, Rolf

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|---------------------|-------|--------|
| Land Sachsen-Anhalt | 25,00 | 100,00 |

FACHRESSORT

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination der Beratung, Information, Motivation, Kommunikation, Weiterbildung und Netzwerkarbeit in allen Bereichen der Energie für Wirtschaft, Wissenschaft, öffentliche Stellen und Verbraucher im Land Sachsen-Anhalt.

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Die Gründung der LENA GmbH erfolgte vor dem Hintergrund eines landesspezifischen Beitrags zur Erreichung der Ziele der Energiewende. Die Entscheidung basierte schwerpunktmäßig auf dem politischen Willen zur Schaffung einer landesweiten, überregionalen und unabhängigen Koordinierungsstelle für energiepolitische Fragestellungen. Zwischenzeitlich sind darin der Klimaschutz, die Nachhaltigkeit und die Ressourceneffizienz einbezogen. Da die Umsetzung der globalen, europäischen, nationalen und regionalen Zielstellungen bis zur Mitte des Jahrhunderts vermutlich andauern wird, wird dabei die Rolle der LENA GmbH weiterhin zunehmen.

BEWERTUNG DURCH DAS BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Die Ende 2012 gegründete Gesellschaft hat ihre Aufbauphase abgeschlossen. Energieeffizienz, Energieeinsparung, nachhaltige Energieversorgung und Klimaschutz sind auch künftig die Aufgabenschwerpunkte der Gesellschaft. Die Umsetzung erfolgt u. a. in Zusammenarbeit/Kooperation mit Verbänden, Kammern, Verbraucherschutzeinrichtungen und Ministerien des Landes. Das Unternehmen ist bestrebt, eigene Einnahmen zu generieren, wird aber auch in Zukunft Zuwendungen des Landes benötigen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit |
|------------------|-----------------|------------|
| Mühlstein, Marko | Geschäftsführer | 01.07.2013 |
| Trappe, Dirk | Prokurist | 01.09.2013 |

| Mühlstein, Marko | Vergütung 2016 in EUR |
|--------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 95.040,00 |
| Grundvergütung | 78.000,00 |
| Variable Vergütung | 7.500,00 |
| Sonstige Bezüge | 9.540,00 |



Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH

Olvenstedter Straße 4
39108 Magdeburg

Telefon (0391) 567 2040
Fax (0391) 567 2033
lena@lena-lsa.de

www.lena.sachsen-anhalt.de

Gründung:

18.12.2012

Stammkapital in TEUR:

25,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

18.12.2012

AUFSICHTSRAT

| | | | seit | bis |
|---------------------------|--|------------------------|------------|------------|
| MR'in Kupferschmidt, Gesa | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzende | 25.01.2017 | |
| MD Schaper, Andreas | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | (Vorsitzender) | 24.05.2013 | 11.03.2016 |
| Farivar, Stefan | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzender | 21.04.2017 | |
| MD Dörffel, Michael | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | (stellv. Vorsitzender) | 24.05.2013 | 30.11.2016 |
| MD'in Grunenberg, Iris | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | | 24.05.2013 | |
| Grupe, Burghard | Handwerkskammer Magdeburg | | 24.05.2013 | |
| März, Wolfgang | Industrie- und Handelskammer Magdeburg | | 24.05.2013 | |
| Schildener, Michael | Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt | | 19.02.2015 | 20.01.2017 |
| Vieweg, Silvina | Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt | | 30.06.2017 | |

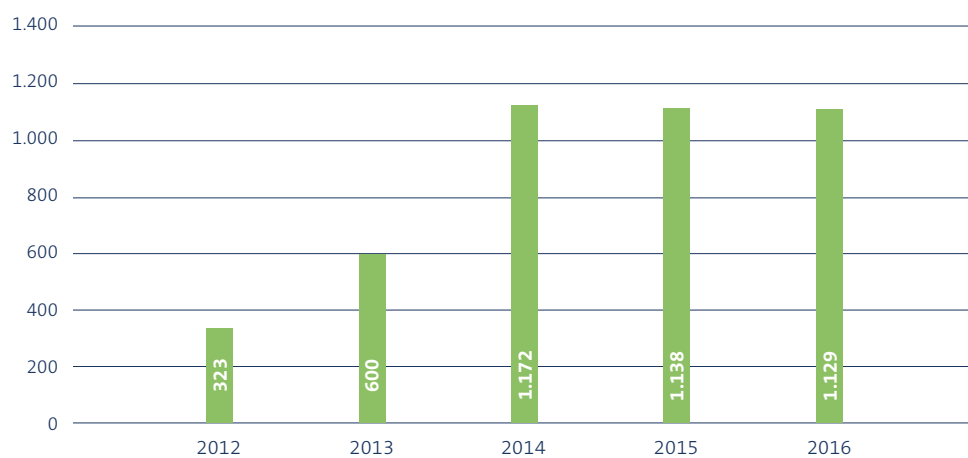


6. ENERGIEFORUM Sachsen-Anhalt am 08.06.2016 in der Johanniskirche in Magdeburg



Verleihung des ersten European Energy Award in Sachsen-Anhalt an die Stadt Dessau-Roßlau am 28. Januar 2016 im Rahmen einer Stadtratssitzung, u. a. mit der (damaligen) Staatssekretärin Anne-Marie Keding.

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|-------|-------|-------|------|------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 329 | 261 | 226 | 239 | 323 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 73 | 13 | 32 | 3 | |
| Personalaufwand (in TEUR) | 613 | 646 | 586 | 227 | 0 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 1.129 | 1.138 | 1.172 | 600 | 323 |
| Drittmittel (in TEUR) | 14 | 50 | 32 | | |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 8 | 8 | 8 | 7 | 1 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 77 | 81 | 73 | 32 | |



● Zahlungen des LSA (in TEUR)



25. SaaleBau in Halle (Saale) – März 2017



Präsentation der Bauherrenmappe:
Herr Trappe und Herr Minister Webel – März 2017



Auszeichnung der Stadt Burg als
Energiekommune des Monats – Mai 2017

Das Wirtschafts- und Geschäftsjahr 2016 stand für die Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA) unter dem Motto „WIR MACHEN ENERGIEGEWINNER“!

Die wesentlichen Schwerpunkte der Arbeit für den Öffentlichen Sektor, die Wirtschaft und private Verbraucher bildeten vor allem die Bereiche Energieeffizienz, Energieeinsparung, nachhaltige Energieversorgung und Klimaschutz.

Im Zusammenhang mit den Landtagswahlen im Frühjahr 2016 und den Festlegungen im Koalitionsvertrag veränderte sich die Zuständigkeit und Anbindung an die Fachministerien. Der Themenbereich Energie und damit fachliche Anbindung der LENA wechselte zum Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes.

Das Ziel der LENA, im Jahr 2016 die Informations- und Dienstleistungsangebote für diese drei Zielgruppen bedarfsgerecht auszubauen, konnte erfolgreich umgesetzt werden.



Podiumsdiskussion im Rahmen des 7. ENERGIEFORUMS Sachsen-Anhalt „Wärmewende – einen schlafenden Riesen wecken“.

Im besonderen Fokus der Arbeit der LENA im Jahr 2016 stand erneut das Ziel, strukturelle Defizite im Bereich Energieeffizienz, Energiesparen und nachhaltige Energieversorgung aufzuspüren und zu beseitigen. Der Fachbereich Verbraucher nutzte 2016 hierfür verstärkt das Veranstaltungsformat des ENERGIEFORUMS Sachsen-Anhalt. Als Angebot für die Unternehmen im Land wurde das Projekt „Energieeffizienz in der Wirtschaft“ mit einer Roadshow, Best-Practice-Beispielen, einer Wanderausstellung und der aktiven Unterstützung des Förderprogramms „Sachsen-Anhalt Energie“ konzipiert. Im Fachbereich Öffentlicher Sektor konnten die Angebote und Veranstaltungen der LENA unter dem Oberbegriff Kommunales Energiemanagement erfolgreich zusammengeführt und angeboten werden. Zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit wurden die zielgruppenübergreifenden Informationsangebote deutlich erweitert.

Das Team der LENA ist weiterhin bestrebt, die bisherigen Strukturen zu festigen, die vielfältigen Informationsmaterialien zu verstetigen und Dienstleistungsangebote bedarfsgerecht auszubauen.

Zusätzlich zu den bisher entwickelten Kampagnen, Serviceangeboten und Veranstaltungsformaten entwickelt sich durch die neue fachliche Anbindung an das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie eine engere thematische und strategische Zusammenarbeit.

Hier sind besonders die Themenbereiche Bürgerenergiebeteiligung und die Entwicklung eines neuen Klimaschutz- und Energiekonzeptes für das Land Sachsen-Anhalt zu nennen, in denen die LENA GmbH als strategischer Partner des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt agiert.

Die Chancen für die Gesellschaft bestehen weiterhin darin, den zielgerichteten Ausbau von Kooperationen mit den Kammern, Verbänden und allen energierelevanten Ministerien voranzutreiben, die Vernetzung mit anderen Landesgesellschaften zu forcieren sowie den Ausbau der Geschäftstätigkeit auf Produkte und Dienstleistungen zu konzentrieren, um auf diese Weise die produkt- und anbieterneutrale Position im Markt zu festigen und auszubauen.

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|--------------------------------|----------|-------|
| Land Sachsen-Anhalt | 8.709,99 | 94,45 |
| Landwirtschaftliche Rentenbank | 511,60 | 5,55 |

FACHRESSORT

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft ist ein gemeinnütziges Siedlungsunternehmen gemäß Reichssiedlungsgesetz vom 11.08.1919 und als solches vom Land Sachsen-Anhalt anerkannt. Nach § 17 Landwirtschaftsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 28.10.1997 (GVBl. LSA Nr. 49/1997, i. d. F. des Gesetzes vom 10.12.2010 (GVBl. LSA; S. 567)) hat die Gesellschaft als Organ der staatlichen Agrar- und Strukturpolitik die Aufgabe, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse im ländlichen Bereich beizutragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung des ländlichen Raumes als Wohn-, Arbeits- und Naturraum. Zu diesem Zweck führt die Gesellschaft Maßnahmen zur ökonomischen, ökologischen und soziokulturellen Entwicklung durch. Hierzu gehören insbesondere:

- Einzel- und überbetriebliche Maßnahmen zur Entwicklung der Landwirtschaft,
- Planungs-, Beratungs- und Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs-, Agrarstrukturverbesserungs-, und Landentwicklungsvorhaben, einschließlich Untersuchungen, Studien und Konzeptionen,
- Erwerb, Bevorratung und Bereitstellung von Grundstücken zur Verbesserung der Agrarstruktur, für regionale und überregionale Entwicklungsmaßnahmen sowie für den Schutz der natürlichen Ressourcen,
- Verwaltung von Liegenschaften,
- Entwicklung von Grundstücken,
- Management von Projekten.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen und Außenstellen zu errichten.

Das Geschäftsgebiet der Gesellschaft ist das Land Sachsen-Anhalt. Eine Ausdehnung bedarf der Zustimmung der Gesellschafterversammlung. Diese ergeht unter Zugrundelegung einer Empfehlung des Aufsichtsrates.

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH – Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Große Diesdorfer Straße 56/57
39110 Magdeburg

Telefon (0391) 73 61-6
Fax (0391) 73 61-777
info@lgsa.de

www.lgsa.de

Gründung:

01.01.1992

Stammkapital in TEUR:

9.221,59

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

01.01.1992

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Durch das umfangreiche Aufgabengebiet der Gesellschaft in den Bereichen „Grundstücksmanagement“, „Landwirtschaft-Bau-Umwelt“ und „Ländliche Entwicklung“ werden wesentliche Aspekte zur Entwicklung des ländlichen Raumes bearbeitet. Das Land hat mit der Gesellschaft Vereinbarungen und Verträge abgeschlossen, auf deren Grundlage das Landesvermögen verwaltet wird, Baumaßnahmen privater Landwirte oder zur Entwicklung von Wohnbauflächen geplant und Evaluierungen von Fördermaßnahmen durchgeführt werden.

BEWERTUNG DURCH DAS BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Die Gesellschaft ist ein solide aufgestelltes Unternehmen, welche als Entwicklungsgesellschaft des Landes im ländlichen Raum agiert. Daneben hat sie entsprechende Abführungsverpflichtungen zugunsten des Landeshaushaltes zu erfüllen. Die Veräußerung der Flächen erfolgt demnach im Hinblick auf die zu erfüllenden Abführungen. Dabei profitierte sie von dem allgemein hohen Preisniveau für landwirtschaftliche Flächen. Das Unternehmen ist tief im ländlichen Raum verankert und genießt als Partner von Kommunen und Landwirten einen sehr guten Ruf. Zukünftig soll das Aufgabenportfolio durch das Flächenmanagement für wirtschaftliche und verkehrliche Projekte ergänzt werden. Nach Auffassung des Beteiligungsmanagements werden somit das Know-How der Gesellschaft auch für derartige Projekte aktiviert und entsprechende Synergien erschlossen.

BETEILIGUNGEN

direkt

Landesweingut Kloster Pforta GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

⁴ Seit 13.12.1990 Geschäftsführer der Hallischen Landgesellschaft und seit Gründung zum 01.01.1992 Geschäftsführer der Landgesellschaft.

| | | seit |
|--------------------|-----------------|-------------------------|
| Dr. Boß, Willy | Geschäftsführer | 31.12.1990 ⁴ |
| Ribbe, Frank | Prokurist | 27.05.1997 |
| Schoster, Eberhard | Prokurist | 13.09.1994 |

| Dr. Boß, Willy | Vergütung 2016 in EUR |
|--------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 130.000,00 |
| Grundvergütung | 86.000,00 |
| Variable Vergütung | 23.000,00 |
| Sonstige Bezüge | 21.000,00 |



Steinkuhlenfeld bei Osterweddingen

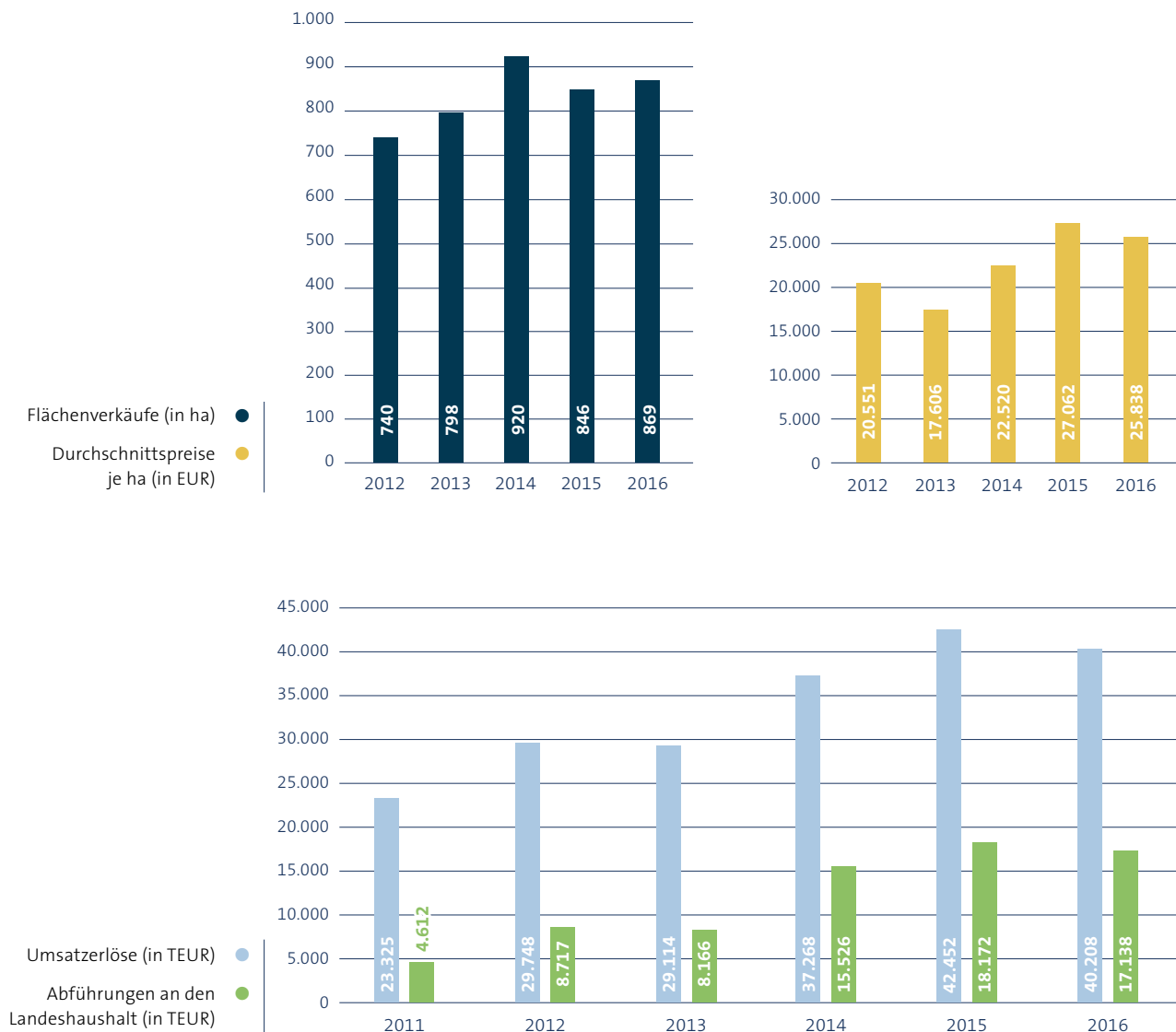


Verwaltungsgebäude der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

| AUFSICHTSRAT | | | seit | bis |
|---|--|------------------------|------------|------------|
| Ministerin Prof. Dr. Dalbert, Claudia | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzende | 06.06.2016 | |
| Minister a. D. Dr. Aikens, Hermann Onko | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | (Vorsitzender) | 17.11.2009 | 06.06.2016 |
| Staatssekretär Dr. Klang, Klaus | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzender | 23.05.2016 | |
| Staatssekretär a. D. Felgner, Jörg | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | (stellv. Vorsitzender) | 18.12.2012 | 05.04.2016 |
| Generalsekretär a. D. Dr. Born, Helmut | Deutscher Bauernverband | | 12.02.2015 | |
| Baurätin Hoffmeister, Carla | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.01.2001 | |
| Kuhfahl, Lothar | Landwirtschaftliche Rentenbank | | 08.03.2010 | |
| Kuropka, Jan | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | | 25.06.2014 | |
| MD Dr. Milch, Wolfgang | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | | 15.06.2011 | |
| Saust-Schuster, Ramona | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | | 25.06.2014 | |
| Staatssekretär Wünsch, Thomas | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | | 07.03.2017 | |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 62.898 | 61.608 | 55.523 | 46.269 | 40.546 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 202.429 | 111.279 | 108.566 | 107.938 | 106.281 |
| Landesbürgschaft für Bankdarlehen (in TEUR) ⁵ | 120.375 | 51.975 | 127.175 | 112.775 | |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 40.208 | 42.452 | 37.268 | 29.114 | 29.748 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 6.172 | 5.626 | 5.807 | 5.547 | 4.843 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 9.133 | 9.261 | 9.254 | 7.841 | 8.564 |
| Abführungen an das LSA (in TEUR) | 17.138 | 18.172 | 15.526 | 8.166 | 8.717 |
| Drittmittel (in TEUR) | | | 73 | | |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 110 | 107 | 107 | 106 | 103 |
| Flächenverkäufe (in ha) | 869 | 846 | 920 | 798 | 740 |
| Durchschnittspreis je ha (in EUR) | 25.838 | 27.062 | 22.520 | 17.606 | 20.551 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | -4.374 | 11.701 | 13.101 | | |
| EBITA (in TEUR) | 10.276 | 10.495 | 10.661 | | |
| EBITDA (in TEUR) | 10.404 | 10.646 | 10.844 | | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 366 | 397 | 348 | 275 | 289 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 56 | 52 | 54 | 52 | 47 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | 14 | 15 | 17 | 17 | 21 |

⁵ Für den Erwerb landwirtschaftlicher Nutzflächen/Domänen.



BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2016/LAUFENDE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Landgesellschaft erzielte mit einem Überschuss in Höhe von TEUR 9.132 im Jahr 2016 wiederum ein sehr gutes Ergebnis. Dieses liegt über dem Planansatz für 2016, jedoch leicht unter dem Ergebnis des Vorjahres. Als großer Flächeneigentümer und Verpächter im Land Sachsen-Anhalt und versehen mit einem Agrar- und Infrastruktur verbessernden Auftrag seitens des Landes, hat das landwirtschaftliche Grundstücksgeschäft für die Landgesellschaft einen besonderen Stellenwert. Es beinhaltet beispielsweise die Lösung widerstreitender Nutzungsinteressen sowohl bei Verpachtungen als auch beim An- und Verkauf als Folge eines anhaltend hohen Flächenbedarfs für außerlandwirtschaftliche Projekte. Bei den grundstücksbezogenen Dienstleistungen konzentrierten sich die Arbeiten auf die Umsetzung des Deichbauprogramms des Landes Sachsen-Anhalt und weitere Maßnahmen zum Hochwasserschutz.

Zur Umsetzung von Landesaufgaben im Bereich des Hochwasserschutzes sowie zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie erwarb die LGSA rd. 4.500 Hektar BVVG-Flächen. Diese Flächen werden treuhänderisch für diverse Hochwasserschutzmaßnahmen sowie zur Verbesserung der Gewässergüte in den kommenden Jahren bereitgestellt.

Intensiv wurde an der Verwaltung sowie Verwertung von Teilen des nichtbetriebsnotwendigen Grundvermögens des Landes gearbeitet. Das Interesse an Ökopoolprojekten im Land Sachsen-Anhalt hielt auch im Geschäftsjahr 2016 konstant an. Die Vorbereitung, Planung und Umsetzung von weiteren naturschutzfachlich hochwertigen Maßnahmen auf Flächen, die weitgehend in der Nutzung bleiben, wurde als wesentliches Geschäftsfeld der Landgesellschaft weiter ausgebaut.

Mit der Ausübung des siedlungsrechtlichen Vorkaufsrechts für landwirtschaftliche, lastfreie Grundstücke leistet die Gesellschaft einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung agrarstruktureller Fehlverteilungen landwirtschaftlicher Flächen. Die Erschließung und Vermarktung von Bauland bewegte sich im Berichtsjahr auf dem Niveau des Vorjahres.

Im Geschäftsbereich Landwirtschaft-Bau-Umwelt stand die betriebswirtschaftlich-fachliche Beratung ebenso im Mittelpunkt der Aktivitäten wie das Fördermittelmanagement und die Umsetzung komplexer Bauplanungs- und Bauüberwachungsleistungen. Im Ergebnis einer teils angespannten Situation in der heimischen Landwirtschaft und eines damit verbundenen Rückgangs in der Investitionsbereitschaft wurden in 2016 auch Aufträge außerhalb der Landwirtschaft bearbeitet. Im Bereich der Ländlichen Entwicklung wurden in 2016 im Wesentlichen die angelaufene neue Leader-Periode in Form der Übernahme von Leader-Managements bearbeitet, verschiedene Evaluationen in Bezug auf Programmplanungen des ELER durchgeführt sowie Bauleitplanungen bearbeitet. Darüber hinaus war die Landgesellschaft mit der Erarbeitung von Gutachten, Studien und Evaluationen befasst.

Im Geschäftsjahr 2017 stehen die laufende Verwaltung sowie die Durchführung der geplanten Verkäufe landwirtschaftlicher Liegenschaften im Mittelpunkt. Die konsequente Umsetzung des Verkaufsplanes ist Voraussetzung, um die mit dem Land abgestimmte Mehrerlösabführung zu gewährleisten. Auf Grund der teils noch angespannten Lage in vielen Bereichen der Landwirtschaft achten wir noch stärker auf einen ausgewogenen Verkaufsplan, um die Belastung der Betriebe nicht unangemessen zu erhöhen. Bei den grundstücksbezogenen Dienstleistungen werden weitere Tätigkeiten für das Land und den LHW in Bezug auf Hochwasserschutz und Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie von der LGSA übernommen. Etwas optimistischer als im Vorjahr wird sich die Beschäftigungssituation im Geschäftsfeld Landwirtschaft und Bau darstellen: Die Stimmungslage hat sich gegen Ende des Vorjahres leicht verbessert, so dass im Planjahr von einer Verbesserung der Auftragsituation ausgegangen werden kann. Im Bereich Projektentwicklung/Projektmanagement steht in 2017 neben der Veräußerung vorhandener Bauplätze die Erschließung des neuen Baugebiets der Gesellschaft am Stadtrand von Magdeburg im Mittelpunkt. Darüber hinaus werden potenzielle Erschließungsprojekte einer fachlichen sowie wirtschaftlichen Prüfung unterzogen.

Die Gesellschaft plant für 2017 ähnliche wirtschaftliche Ergebnisse wie in 2016. Das zu erwartende Ergebnis hängt wiederum in erster Linie von den Rahmenbedingungen des Grundstücksgeschäfts ab. Zudem wird die Landgesellschaft wiederum landwirtschaftliche Flächen erwerben. Im Ergebnis der wirtschaftlichen Betätigung wird sich das Betriebsergebnis im Prognosejahr leicht unterhalb des Niveaus des Berichtsjahres bewegen. Im Tochterunternehmen, der Landesweingut Kloster Pforta GmbH, steht das Jahr 2017 im Zeichen der Durchführung des Architektenwettbewerbs. Dieser soll unter Beachtung der kellerwirtschaftlichen Belange und der denkmalfachlichen Rahmenbedingungen eine städtebaulich hochwertige und zugleich wirtschaftlich tragfähige konzeptionelle Lösung erzeugen. Parallel wird die erforderliche Bauleitplanung ebenso vorangetrieben wie die Sicherung der erforderlichen Grundstücke – hier besteht inzwischen Einigkeit mit der Stiftung Schulpforta über das in Frage kommende Areal.



KLOSTER PFORTA

LANDESWEINGUT

Landesweingut Kloster Pforta GmbH

Saalhäuser 73
06628 Bad Kösen
Telefon (034463) 300-0
Fax (034463) 300-25
service@kloster-pforta.de

Gründung:

30.09.2008

Stammkapital in TEUR:

100,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

18.03.2013

GESELLSCHAFTER

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen
für die Entwicklung des ländlichen Raumes

TEUR

%

100,00

100,00

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens sind die Erzeugung und der Vertrieb von Saale-Unstrut-Weinen und ähnlichen Produkten sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind oder im Interesse der Gesellschaft oder der Gesellschafter liegend erachtet werden. Dazu gehört insbesondere auch der Zukauf von Lesegut aus dem Anbaugebiet Saale-Unstrut sowie die Erzeugung, Bearbeitung und Vertrieb von Weinen und ähnlichen Produkten in Form von Lohnarbeiten für Dritte.

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Die Weinregion Saale-Unstrut birgt vielfältiges Entwicklungspotential. Für das Land besteht die Möglichkeit, in der Saale-Unstrut Region strukturpolitischen Einfluss mit dem Ziel einer nachhaltigen positiven Entwicklung des Weinbaus und des Tourismus auszuüben. Dazu soll das Landesweingut zu einer hochwertigen weinbaulichen, touristischen und speziell landeskulturellen Attraktion mit überregionaler Ausstrahlung am Standort Schulpforta ausgebaut werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Prof. Dr. Schumann, Fritz

01.08.2014

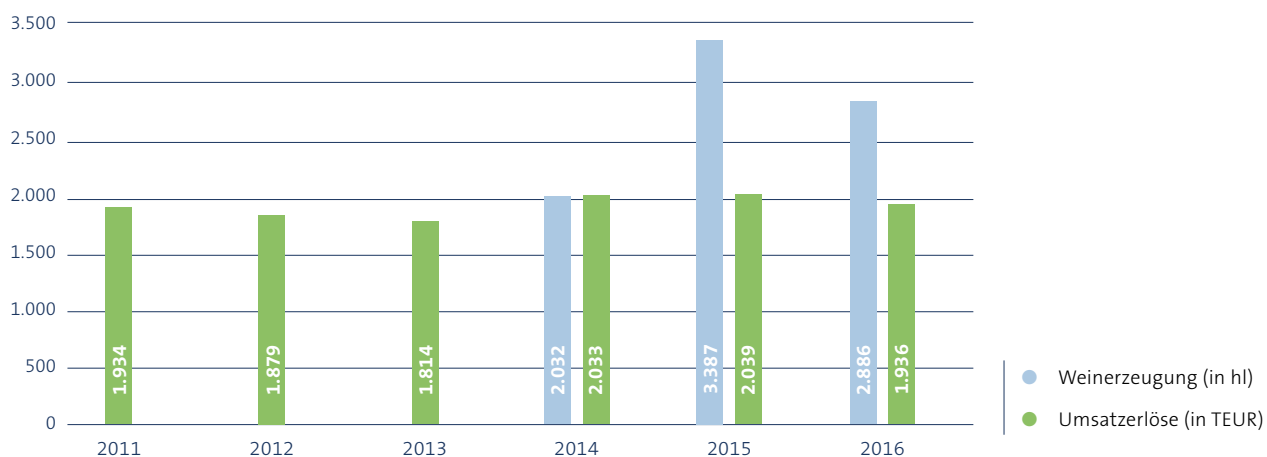
AUFSICHTSRAT

seit

bis

| | | | | |
|---|---|-------------------------|------------|------------|
| Staats- und Kulturminister Robra, Rainer | Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 18.12.2008 | |
| Haller, Robert | Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist Würzburg | stellv. Vorsitzender | 18.12.2008 | |
| Staatssekretär a. D. Felgner, Jörg | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 07.04.2014 | 05.04.2016 |
| Höfflin, Andreas | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | | 18.12.2008 | |
| Ministerin Keding, Anne-Marie | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt/ Ministerium für Justiz und Gleich- stellung des Landes Sachsen-Anhalt | | 13.11.2008 | 24.05.2016 |
| Staatssekretär Dr. Klang, Klaus | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 18.05.2016 | |
| Prof. Dr.-Ing. Lindemann, Bernd | Fachhochschule Wiesbaden | | 18.12.2008 | |
| Mundt, Ingo | Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt | | 21.04.2016 | |
| Dr. Schmidt, Andreas | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | | 27.05.2015 | 21.04.2016 |
| Staatssekretär Dr. Weber, Ralf-Peter | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | | 24.05.2016 | |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 3.455 | 3.311 | 3.126 | 3.233 | 3.393 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 3.833 | 3.615 | 3.428 | 5.398 | 3.636 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 1.936 | 2.039 | 2.033 | 1.814 | 1.879 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 943 | 882 | 774 | 682 | 711 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 145 | 184 | -107 | -160 | -215 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | | | 6 | | |
| Drittmittel (in TEUR) | 57 | 27 | | 3 | |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 39 | 38 | 18 | 19 | 23 |
| Weinerzeugung (in hl) | 2.886 | 3.387 | 2.032 | | |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 367 | | | | |
| EBITA (in TEUR) | 157 | | | | |
| EBITDA (in TEUR) | 379 | | | | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 50 | 54 | 113 | 95 | 82 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 24 | 23 | 43 | 36 | 31 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | 4 | 6 | -3 | -5 | -6 |



Weinkeller





Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH

Parkstraße 13
06780 Zörbig

Telefon (034956) 229 80
info@landgestuet-sachsen-anhalt.de
www.landgestuet-sachsen-anhalt.de

Gründung:

22.08.2014

Stammkapital in TEUR:

100,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

22.08.2014

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---------------------|--------|--------|
| Land Sachsen-Anhalt | 100,00 | 100,00 |

FACHRESSORT

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens sind die Pferdezucht und der Pferdesport in Sachsen-Anhalt, sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pferdewirtinnen und Pferdewirten. Hierzu gehören insbesondere:

- Haltung qualitativ hochwertiger Hengste für den Zuchteinsatz,
- Betrieb einer EU zugelassenen Besamungsstation,
- Durchführung von Stations-Leistungsprüfungen,
- der Erhalt von Rassen und Genreserven,
- Durchführung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pferdewirtinnen und Pferdewirten,
- Maßnahmen der überbetrieblichen Ausbildung im Rahmen der beruflichen Erstausbildung im Ausbildungsberuf Pferdewirt/-in,
- Erbringung von Dienstleitungen für den Landesverband der Reit- und Fahrvereine Sachsen-Anhalt e. V. zur Durchführung seiner satzungsgemäßen Aufgaben in den Bereichen der Aus- und Fortbildung von Reiterinnen und Reitern, von Fahrerinnen und Fahrern, von Voltigeurinnen und Voltiggeuren sowie von Amateurausbildenden und Amateurausbildern gegen kostendeckendes Entgelt,
- Erbringung von Dienstleistungen zur Durchführung von Veranstaltungen in den Bereichen Pferdezucht und Pferdesport für die zuständigen Verbände gegen kostendeckende Entgelte auf vertraglicher Basis,
- Erzeugung von Marktfrüchten und des für die eigene Pferdehaltung benötigten Futters in einem landwirtschaftlichen Betrieb und
- die Vermietung oder Verpachtung nicht für Zwecke des Landgestüts notwendiger Kapazitäten an Gebäuden und bauliche Anlagen.

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Im Hinblick auf die Weiterführung des Landgestüts besteht das Landesinteresse nicht mehr. Die bisher durch die Einrichtung wahrgenommenen hoheitlichen Aufgaben wie Förderung der Tierzucht durch Hengstbereitstellung, Durchführung von Leistungsprüfungen und Sicherstellung der überbetrieblichen Ausbildung im Pferdebereich sollen künftig anders realisiert werden. Der geplante Verkauf soll an die Bedingung, die pferdezüchterischen und pferdesportlichen Aktivitäten am Standort Prussendorf fortzusetzen, geknüpft werden.

BEWERTUNG DURCH DAS BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Die Entwicklung der Gesellschaft nach der Privatisierung im Jahr 2014 ist von Liquiditätsproblemen und der schlechten wirtschaftlichen Lage geprägt. Notwendige Einsparmaßnahmen wurden zudem vom anhaltenden Rückgang der Preise für Bedeckungen und Agrarfrüchten überkompensiert, sodass der Landeszuschuss nicht auskömmlich war. Durch Beschluss der Landesregierung vom 04.10.2016 wurde die Einstellung des Geschäftsbetriebes beschlossen, da auch die bestehenden Landesaufgaben im Bereich der Ausbildung und Pferdezucht in anderer Form sichergestellt werden könnten. Im Hinblick auf die Umsetzung des Beschlusses und mit der Prämisse, den Pferdesport am Standort Prussendorf möglichst zu erhalten, wurde die Landgesellschaft zum 01.01.2017 mit der Wahrnehmung der Geschäftsführung beauftragt. Ziel ist eine Privatisierung unter weitest möglicher Schonung des bestehenden Flächenbestandes des Gestütes. Das Beteiligungsmanagement begleitet und unterstützt diesen Prozess.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit | bis |
|-------------------|------------|------------|
| Mensing, Heinrich | 22.08.2014 | 31.12.2016 |
| Dr. Boß, Willy | 01.01.2017 | |

Mensing, Heinrich

Vergütung 2016
in EUR

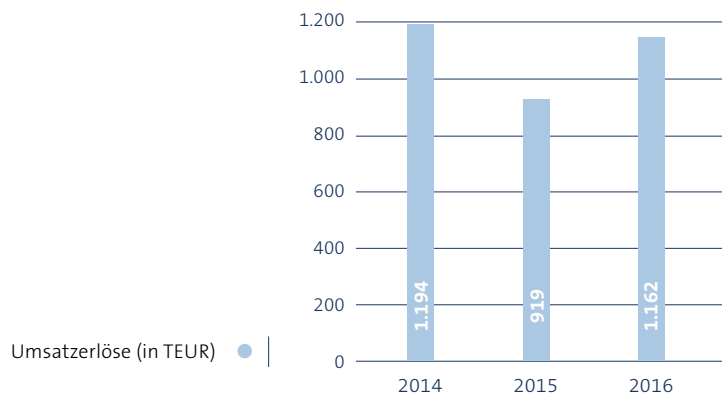
| | |
|-----------------|----------|
| Gesamtvergütung | 4.800,00 |
|-----------------|----------|

AUFSICHTSRAT

| | | | seit | bis |
|-----------------------------|--|-------------------------|------------|-----|
| MD Dr. Milch, Wolfgang | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 22.10.2014 | |
| MR Dr. Schulze, Bernhard | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzender | 22.10.2014 | |
| Helbig, Katrin | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | | 22.10.2014 | |
| Jung, Wolfgang | Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e. V. | | 22.10.2014 | |
| Laue, Jürgen | Landesverband der Reit- und Fahrvereine e. V. | | 22.10.2014 | |
| Makiol, Christine | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 22.10.2014 | |

⁶ Die Feststellung des Jahresabschlusses erfolgte nach dem Berichtsstichtag.

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 ⁶ | 2015 | 2014 |
|---|-------------------|--------|--------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 24.560 | 24.514 | 24.435 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 26.086 | 26.169 | 26.243 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 1.162 | 919 | 1.194 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 661 | 699 | 706 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | -184 | -151 | 6 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 300 | 300 | 250 |
| Abführungen an das LSA (in TEUR) | | | 600 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 27 | 29 | 32 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | -547 | -485 | |
| EBITA (in TEUR) | -347 | -382 | |
| EBITDA (in TEUR) | -193 | -223 | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 43 | 32 | 37 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 24 | 25 | 22 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | -0,74 | -0,62 | 0,02 |



Das Wirtschaftsjahr 2016 ist durch Mindereinnahmen im Pferdebereich geprägt. Die Liquiditätslage war deshalb angespannt. Die Rahmenbedingungen für den Bereich der Pferdezucht haben sich im Geschäftsjahr 2016 gegenüber den Vorjahren nicht verbessert. Dieser negative Trend ist nicht nur in Sachsen-Anhalt festzustellen, sondern ist im Wesentlichen ein Resultat einer sich abzeichnenden, allgemein rückläufigen Geschäftsentwicklung im Bereich der Pferdezucht. Entgegengewirkt wird dieser Entwicklung u. a. auch durch Kooperationen mit anderen Landgestüten, wie z. B. durch die gemeinsame Haltung hochwertiger Zuchthengste.

Die Zusammenarbeit der zehn deutschen Landgestüte und der Kampagne „Die deutschen Landgestüte“ wurde weiter fortgeführt, um die zukünftigen Herausforderungen in der Pferdezucht gemeinsam besser bewältigen zu können. Hierzu gehören u. a. gemeinsame Werbekampagnen, Erfahrungsaustausche und das gemeinsam abgestimmte Auftreten gegenüber der Konkurrenz privater Hengsthalter.

Eine enge Kooperation bestand im Geschäftsjahr auch mit dem „Landesverband der Reit- und Fahrvereine Sachsen-Anhalt e. V.“ sowie mit dem „Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e. V.“. Aufgrund von Dienstleistungsverträgen stellte die Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH beiden Vereinen für deren Veranstaltungen im Bereich der Pferdezucht und des Pferdesportes ihre Anlagen sowie ihre personelle und sachliche Ausstattung zur Verfügung. Diese Zusammenarbeit hat sich bewährt und trägt u. a. auch zur Erhöhung der öffentlichen Wahrnehmbarkeit der Pferdezucht und des Pferdesports in Sachsen-Anhalt sowie zu einer Bündelung der Interessen in diesem Bereich bei.

Im Vergleich der Ernteergebnisse der vergangenen Jahre macht deutlich, dass es im Jahr 2016 gelungen ist, die Naturalerträge teilweise deutlich zu verbessern. Dies gilt besonders für Winterweizen und Winterraps. Sinkende Erzeugerpreise neutralisierten diesen Erfolg jedoch weitestgehend.

Durch die Bewirtschaftung des Grünlandes und die Strohwerbung konnte die innerbetriebliche Selbstversorgung des Pferdebestandes mit Heu und Stroh sichergestellt werden.



**Lotto-Toto GmbH
Sachsen-Anhalt**

Stresemannstraße 18-19
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 596 30
Fax (0391) 596 33 33
zentrale@sachsen-anhalt-lotto.de

www.lottosachsenanhalt.de

| |
|-------------------------------|
| Gründung: |
| 26.09.1991 |
| Stammkapital in TEUR: |
| 3.200,00 |
| Beteiligung des Landes |
| Sachsen-Anhalt seit: |
| 26.09.1991 |

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|---------------------|----------|--------|
| Land Sachsen-Anhalt | 3.200,00 | 100,00 |

| FACHRESSORT |
|--|
| Ministerium der Finanzen/Ministerium für Inneres und Sport |

| GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS |
|--|
| Aufgabe der Gesellschaft ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von Lotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele). Die Gesellschaft ist zu allen weiteren Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. |

| BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES |
|--|
| Nach Glücksspielstaatsvertrag wird durch das Land mit der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt der gesetzgeberische Auftrag bzw. die ordnungsrechtliche Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebots, gewährleistet. |

| BEWERTUNG DURCH DAS BETEILIGUNGSMANAGEMENT |
|--|
| Die Kernaufgabe der Gesellschaft besteht in der Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes. Dieses Angebot wird durch die Organisation von Lotterien und ähnlichen Spielangeboten geschaffen. Die Produktpalette beinhaltet u. a. LOTTO 6 aus 49, das Spiel 77 sowie Keno und deren Zusatzlotterie plus 5, welche seit März 2013 auch über das Internet vertrieben werden. Die Lotogesellschaft (LTSA) beschäftigt hierzu insgesamt 89 Mitarbeiter, die in der Organisation der verschiedenen Glücksspielvarianten tätig sind und unterhält Geschäftsbeziehungen zu 652 Verkaufsstellen im LSA (Stand Dez. 2016), in denen ca. 2.259 Mitarbeiter den Vertrieb übernehmen. |
| Die LTSA führte in den vergangenen Jahren zudem signifikante Beträge an das LSA ab und leistet somit einen hohen positiven Beitrag zur Haushaltskonsolidierung. Des Weiteren stellt die LTSA jährlich direkt finanzielle Mittel für förderungswürdige Projekte verschiedenster sozialer Bereiche i. H. v. ca. EUR 7,0 Mio. zur Verfügung und trägt damit mittelbar zur Erfüllung einer Vielzahl an Aufgaben bei, die im Landesinteresse stehen. |
| Die Umsätze und die Jahresergebnisse der Gesellschaft verzeichnen in den vergangenen Jahren einen regelmäßigen Zuwachs. Anzeichen für eine Umkehr dieser Entwicklung bestehen derzeit nicht. |

| GESCHÄFTSFÜHRUNG | seit | bis |
|---------------------|------------|------------|
| Scharrenberg, Klaus | 01.10.2012 | 07.08.2017 |
| Sieb, Maren | 01.10.2012 | |

| Sieb, Maren | Vergütung 2016 in EUR | Scharrenberg, Klaus | Vergütung 2016 in EUR |
|--------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 145.092,04 | Gesamtvergütung | 143.826,40 |
| Grundvergütung | 106.000,00 | Grundvergütung | 100.000,00 |
| Variable Vergütung | 28.125,00 | Variable Vergütung | 28.125,00 |
| Sonstige Bezüge | 10.967,04 | Sonstige Bezüge | 15.701,40 |

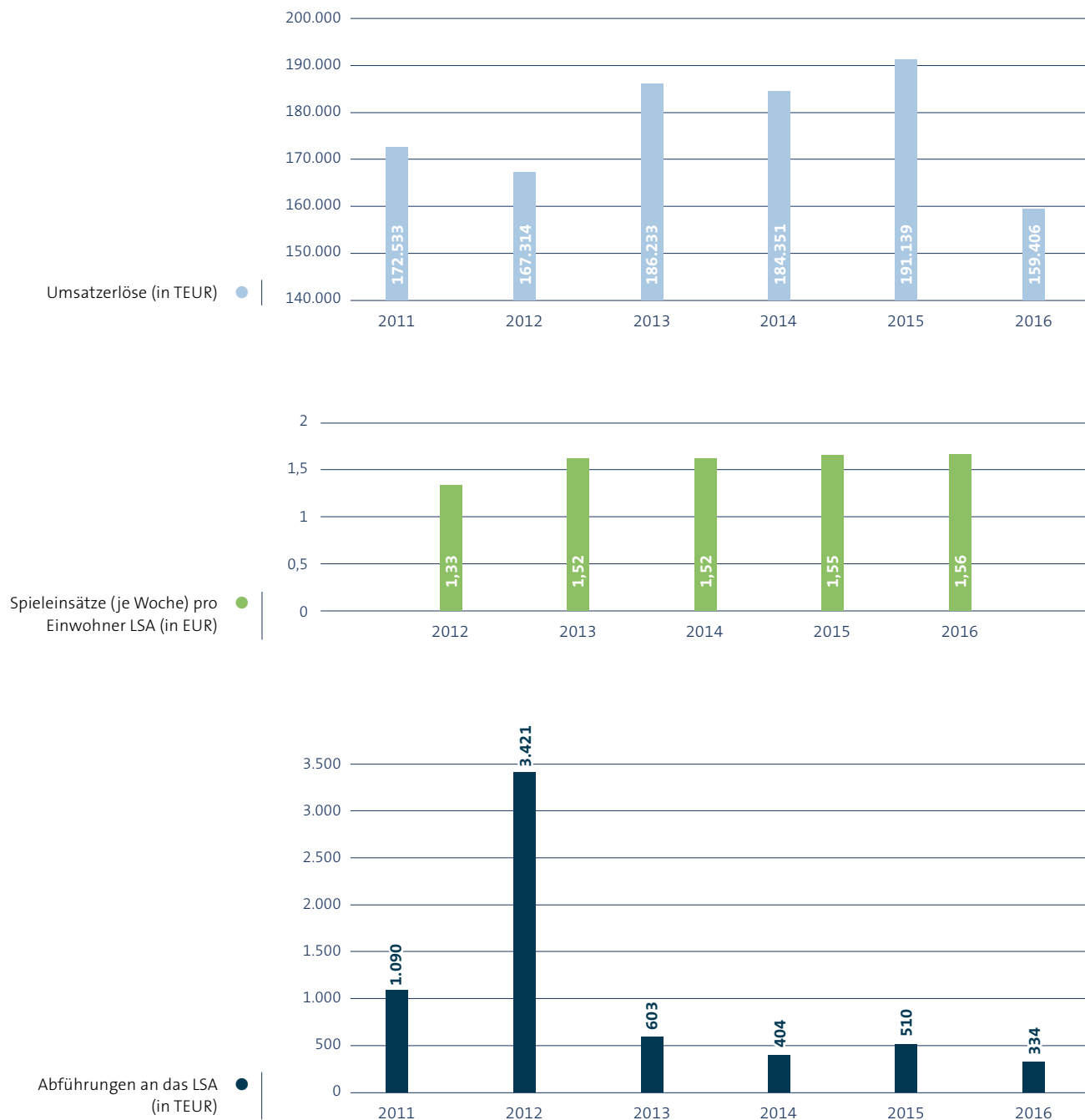
| AUFSICHTSRAT | | | seit | bis |
|---|---|----------------------|------------|------------|
| Dr. Holm, Hinrich | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | Vorsitzender | 01.07.2011 | |
| Minister Webel, Thomas | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzender | 28.08.2003 | |
| Eckert, Horst | Stadtsparkasse Magdeburg | | 28.08.2003 | |
| Staatssekretär a. D. Prof. Dr. Gundlach, Ulf | Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.07.2011 | 23.05.2016 |
| Ministerin a. D. Prof. Dr. Kolb-Janssen, Angela | Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt | | 08.06.2015 | 23.05.2016 |
| Staatssekretär Richter, Michael | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 17.12.2012 | |
| Staatssekretärin Dr. Zieschang, Tamara | Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt | | 24.05.2016 | |

VERGÜTUNG AUFSICHTSRAT 2016 IN EUR

8.349,00

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 11.277 | 10.201 | 9.243 | 8.241 | 7.657 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 39.072 | 35.587 | 33.072 | 36.059 | 32.300 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 159.406 | 191.139 | 184.351 | 186.233 | 167.314 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 4.947 | 5.433 | 5.163 | 5.182 | 5.021 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 1.474 | 1.564 | 1.482 | 1.301 | 513 |
| Gesellschafterergebnis ⁷ (in TEUR) | 70.186 | 71.913 | 69.403 | 70.148 | 62.966 |
| Abführungen an das LSA (in TEUR) | 334 | 510 | 404 | 603 | 3.421 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 91 | 96 | 95 | 91 | 88 |
| Spieleinsätze (je Woche) pro Einwohner des LSA (in EUR) | 1,56 | 1,55 | 1,52 | 1,52 | 1,33 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 2.985 | 958 | 1.841 | 4.818 | 589 |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 1.752 | 1.991 | 1.941 | 2.047 | 1.901 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 54 | 57 | 54 | 57 | 57 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | 13 | 15 | 16 | 16 | 7 |

⁷ Summe aus Lotterie-/Sportwettensteuer, Konzessionsabgaben, Reinerträgen und Jahresergebnis.



Scheckübergabe am 3. Mai 2017: Landesgartenschau Burg 2018-GF Sonnhild Noack, LOTTO Sachsen-Anhalt-GF Maren Sieb und LaGa-Mitarbeiterin Sabine Haase



Fitness- und Athletenclub Sangerhausen e. V. - Unterstützung der Ausrichtung der internationalen Meisterschaften im Gewichtheben der Mädchen und Frauen

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2016/LAUFENDE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Im Geschäftsjahr 2016, dem 52 Veranstaltungswochen – eine weniger als im Vorjahr – zugrunde lagen, betrug der Spieleinsatz insgesamt TEUR 182.044. Damit konnte das Ergebnis des Vorjahres, gemessen an 52 Veranstaltungswochen, um rund 1,1 % (TEUR 2.014) gesteigert werden. Gemessen an 53 Veranstaltungswochen ergab sich ein Rückgang um 1,0 % (TEUR -1.829).

Jeder Sachsen-Anhalter gab im Geschäftsjahr 2016 pro Woche im Durchschnitt EUR 1,56 (VJ EUR 1,55) für die Produkte des Unternehmens aus.

Die Bearbeitungsgebühren beliefen sich im Berichtsjahr auf TEUR 7.260. Sie nahmen gegenüber dem Vorjahr um 0,1 % (TEUR -6) ab. Am 1. Dezember 2016 erfolgte eine Anpassung der Bearbeitungsgebühr von EUR 0,50 auf EUR 0,60 pro Spielauftrag.

Die Umsätze per 31. März 2017 waren im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um rund 6,8 % höher. Dieser Anstieg war sowohl auf höhere Spieleinsätze (6,1 %) als auch auf höhere Bearbeitungsgebühren (25,0 %) zurückzuführen.

Für das Geschäftsjahr 2017 sieht die Wirtschaftsplanung einen Spieleinsatz in Höhe von insgesamt TEUR 185.892 vor, davon TEUR 6.000 aus dem Internetspielsystem. Gegenüber dem Ist 2016 entspricht das einer Zunahme um TEUR 3.848 (2,1 %).



Scheckübergabe am 21. Juli 2017 an den Verein Kornblume e. V. für Integrative Ferienfreizeit – Vereinsvorstand Doreen Uhde und Andre Desenberg, LOTTO-GF Maren Sieb und Lucienne Martin (v. l. n. r.)



Urkundenübergabe für Sportpatenschaft am 14. Januar 2017 an Vereinsmanager der „Red Devils“, Mario Vordank (li), den Präsidenten des Wernigeröder Sportvereins, André Boks, durch LOTTO-GF Maren Sieb vor den Floorballern der 1. Bundesliga, Wernigerode



Scheckübergabe am 25. Januar 2017 an Frank Winckler, GF der Stiftung Familie in Not, LOTTO-GF Maren Sieb, Vorstand Stiftung Familie in Not Wolfgang Rauls und Sozialarbeiterin Julia Piofczyk (v. l. n. r.)

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---------------------|--------|--------|
| Land Sachsen-Anhalt | 500,00 | 100,00 |

FACHRESSORT

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand ist die Planung, der Bau, der Betrieb und die Stilllegung von Abfallentsorgungs- und Verwertungsanlagen, die Sanierung von Altlasten sowie die Erbringung von Dienst- und Werkleistungen, insbesondere bei der Durchführung von ökologischen Großprojekten und ferner die Verwaltung und Verwertung von eigenen Grundstücken und Baulichkeiten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder ihre Geschäfte zu führen.

Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen sowie eine steuerliche Organschaft mit verbundenen Unternehmen einzugehen.

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Die Wahrnehmung der Aufgaben der MDSE ist weiterhin im Interesse des Landes.

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH

Greppiner Straße 25
06766 Bitterfeld-Wolfen

Telefon (03493) 97 62-121

Fax (03493) 97 62-102

info@mdse.de

www.mdse.de

Gründung:

04.08.1991

Stammkapital in TEUR:

500,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

01.01.2002

BETEILIGUNGEN

direkt

C.A.R.E. Biogas GmbH

Deponie Reesen GmbH & Co. KG

Deponie Reesen Verwaltungs GmbH

GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH

MDSE International GmbH

MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

indirekt

Biogas Meerane GmbH i. L.

Infra Leuna GmbH

PEG Biogas GmbH

TATVA Global Environment Ltd.



BEWERTUNG DURCH DAS BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Die ökologischen Großprojekte und die anderen Sanierungsprojekte nehmen im Aufgabenspektrum der MDSE mit einem Volumen von 20 Mio. EUR (2016) nach wie vor einen breiten Raum ein. Die Jahresüberschüsse der Gesellschaft werden aber fast ausschließlich über die Abfallannahme auf den Deponien generiert. Die Tendenz der Jahresüberschüsse der MDSE ist aber insgesamt rückläufig. So hat sich das Ergebnis von 6,4 Mio.EUR (2010) auf nunmehr 4,3 Mio. EUR (2016) insgesamt vermindert. Wichtigster Erlöstreiber ist derzeit noch der Deponieabschnitt 4.5 auf der Hochhalde Schkopau. Durch die Schließung dieses Deponieabschnittes in 2021 muss eine Kompensation gefunden werden. Die Geschäftsführung und die zuständigen Gremien befinden sich hierbei in Gesprächen. Das Beteiligungsmanagement begleitet die weiteren Schritte.

Die Beteiligungen der MDSE an der Deponie Reesen und C.A.R.E. Biogas bleiben in den erzielten Jahresüberschüssen klar hinter den Erwartungen zurück. Ausschüttungen erfolgen nicht.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|-----------------------|------------|
| Dr. Röttschke, Harald | 01.08.1997 |
| Naujoks, Thomas | 07.06.1999 |

| Naujoks, Thomas | Vergütung 2016 in EUR | Dr. Röttschke, Harald | Vergütung 2016 in EUR |
|------------------------|--------------------------|------------------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 163.528,93 | Gesamtvergütung | 165.436,84 |
| Grundvergütung | 118.000,00 | Grundvergütung | 118.000,00 |
| Variable Vergütung | 30.000,00 | Variable Vergütung | 30.000,00 |
| Sonstige Bezüge | 15.528,93 | Sonstige Bezüge | 17.436,84 |

AUFSICHTSRAT

| | | | seit | bis |
|-------------------------------|--|-----------------------|------------|------------|
| Dr. Meyer, Hans-Jürgen | Rechtsanwalt | Vorsitzender | 30.08.2011 | |
| Ministerin Keding, Anne-Marie | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, des Landes Sachsen-Anhalt/ Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt | (stellv. Vorsitzende) | 09.06.2011 | 23.05.2016 |
| Dr. Eichler, Norbert | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 30.08.2011 | |
| Keil, Martin | Berater | | 18.10.2016 | |
| Dr. Kriegelsteiner, Paul | Arbeitgeberverband Nordostchemie e. V. | | 22.08.2006 | 16.05.2016 |
| MD Dr. Milch, Wolfgang | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | | 20.01.2017 | |
| Staatssekretär Rehda, Klaus | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | | 24.05.2016 | |
| Teichfuss, Sylke | IG Bergbau, Chemie, Energie | | 18.10.2016 | |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 69.435 | 65.147 | 62.735 | 63.570 | 67.594 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 95.711 | 89.153 | 66.342 | 90.060 | 96.585 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 36.518 | 32.616 | 35.717 | 41.422 | 41.658 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 5.822 | 5.925 | 5.710 | 5.655 | 5.275 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 4.288 | 4.412 | 4.165 | 3.475 | 5.695 |
| Abführungen an das LSA (in TEUR) | | | 5.000 | 7.500 | 20.000 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 93 | 98 | 97 | 98 | 100 |
| Abfallannahme Deponien (in tt) | 883 | 848 | 1.015 | 820 | 697 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | -5.783 | -8.540 | | | |
| EBITA (in TEUR) | 5.466 | | | | |
| EBITDA (in TEUR) | 5.882 | | | | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 387 | 333 | 370 | 421 | 417 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 63 | 60 | 59 | 57 | 53 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | 6 | 7 | 7 | 5 | 8 |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|-------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 86.063 | 81.663 | 77.003 | 77.200 | 81.004 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 117.779 | 111.363 | 109.792 | 110.026 | 117.246 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 39.362 | 37.743 | 39.901 | 45.000 | 44.540 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 6.169 | 6.190 | 5.945 | 5.916 | 5.712 |
| Erträge aus Beteiligungen (in TEUR) | 142 | 61 | -89 | -162 | -117 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 4.400 | 6.660 | 4.803 | 3.339 | 4.947 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | | -5.949 | | | |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | 5 | 8 | 6 | 4 | 6 |



**MDSE Mitteldeutsche
Sanierungs- und Entsorgungs-
gesellschaft mbH
(MDSE-Konzern)**

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2016/LAUFENDE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Im Geschäftsjahr 2016 ist der Umsatz aus der Entsorgung von Abfällen mit 9,9 Mio. € noch einmal gestiegen. In 2017 wird der Umsatz nicht ganz so hoch ausfallen, was auch im Hinblick auf die bautechnische Umsetzung der Stilllegungsmaßnahmen beabsichtigt ist. Es wird trotzdem ein Umsatz von mehr als 8 Mio. € erwartet. Der Ergebnisbeitrag der Deponien ist positiv und der wesentliche Beitrag zum Unternehmensergebnis. Im Altlastenbereich lag das Projektvolumen in 2016 mit 17 Mio. € etwas unter dem Niveau des Vorjahres, was im Wesentlichen an Verzögerungen zentraler Projekte lag. In einigen Projekten waren auch grundsätzlich Neuüberlegungen notwendig, die erst in 2017 zu endgültigen Entscheidungen kommen.

Der Liegenschaftsbereich hat seine Verkaufsaktivitäten unter gleichzeitiger Verwaltung der Liegenschaften fortgesetzt. Der Verkauf von Liegenschaften in 2016 war wieder gut und insgesamt wurde die 1 Mio. € Marke an Umsatzerlösen aus Veräußerungen und Vermietung/Verpachtung übertroffen. Die Beteiligungen der MDSE haben sich unterschiedlich entwickelt. Einige Beteiligungen sollen durch Abwicklung oder Verkauf beendet werden, andere Beteiligungen werden weiterhin gehalten. Für 2017 soll eine Stabilisierung der operativen Beteiligungen erreicht werden. Im Geschäftsjahr 2016 wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 4.288 erzielt. Das Geschäftsjahr 2017 wird mit einem ähnlichen Ergebnis abschließen. Für die nach 2017 beginnenden Geschäftsjahre sehen wir große Herausforderungen auf die MDSE zukommen. Die Stilllegungsarbeiten in Schkopau, Leuna, Bitterfeld-Wolfen und Griebö sind komplex in der zeitlichen Abstimmung sowie in der Verfügbarkeit von Personal- und Material. Für die Akquisition der für die Sanierung der Deponien benötigten erheblichen Mengen bestehen hohe Qualitätsanforderungen. Es muss ein Zukauf von Baustoffen erfolgen. Diese Kosten werden über die Landesanstalt für Altlastenfreistellung refinanziert. Es ist abzusehen, dass das Restvolumen der Hochhalde Schkopau in einem mittelfristigen Zeitraum verfüllt ist. Damit wird eine Entsorgungsmenge „frei“, die nach Auffassung der MDSE vom sachsen-anhaltinischen Entsorgungsmarkt nicht aufgenommen werden kann. Die MDSE arbeitet an einer Nachfolgelösung. Die Genehmigungsprozedere für derartige Vorhaben sind aber langwierig und nicht konfliktfrei, sodass ein Erfolg schwierig prognostizierbar ist.

In der Altlastensanierung sind größere Sanierungsanlagen in Bitterfeld-Wolfen und Helbra zu erneuern. Hierzu will sich die MDSE intensiver engagieren und ihr Know-how einbringen. Gleichzeitig erfolgen weitere Abstimmungen zur Übernahme von Sanierungsaufgaben der LMBV in Bitterfeld-Wolfen mit der Zielrichtung, dies zum 1.1.2018 abzuschließen. Die MDSE hat 2016 den Jahresüberschuss den Gewinnrücklagen zugeführt. Für 2017 wird eine Ausschüttung von 15 Mio. € vom Gesellschafter erwartet, was das Eigenkapital der MDSE deutlich reduziert.

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---|--------|--------|
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 250,00 | 100,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Verwertung eigenen Vermögens, insbesondere von eigenen Grundstücken und Baulichkeiten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder ihre Geschäfte zu führen. Soweit gesetzlich zulässig und nach dem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen sowie eine steuerliche Organschaft mit verbundenen Unternehmen einzugehen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|-----------------------|------------|
| Dr. Röttschke, Harald | 05.09.2002 |
| Naujoks, Thomas | 17.12.2001 |

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 15.439 | 15.344 | 14.495 | 13.793 | 12.585 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 20.440 | 20.485 | 20.080 | 20.072 | 19.589 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 3.073 | 2.035 | 3.949 | 3.474 | 2.792 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 95 | 849 | 702 | 1.208 | 1.204 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | -1.363 | -6.907 | | | |
| EBITA (in TEUR) | 61 | | | | |
| EBITDA (in TEUR) | 466 | | | | |

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|---|-------|--------|
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 25,00 | 100,00 |



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Transfer von Kenntnissen und know how zur Planung, Bau, Betrieb und Stilllegung von Abfallentsorgungs- und Verwertungsanlagen, sowie die Planung, Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energie oder Energieträger, die Sanierung von Altlasten sowie die Erbringung von Dienst- und Werksleistungen in diesem Zusammenhang, insbesondere außerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder ihre Geschäfte zu führen.

Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen sowie eine steuerliche Organschaft mit verbundenen Unternehmen einzugehen.

BETEILIGUNGEN

direkt

TATVA Global Environment Ltd.

MDSE International GmbH

Alu-Straße 1
06479 Bitterfeld-Wolfen
Telefon (03493) 97 62-120
Fax (03493) 97 62-102

Gründung:

11.01.2010

Stammkapital in TEUR:

25,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

11.01.2010

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|-----------------------|------------|
| Dr. Röttschke, Harald | 11.01.2010 |

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--------------------------|------|------|------|------|------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 38 | 39 | 38 | 65 | 0 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 62 | 64 | 163 | 167 | 199 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 0 | 0 | 15 | 120 | 74 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | -3 | 32 | -1 | 13 | 49 |



TATVA Global Environment Ltd.

Madhu Park Centre, Opp Madhu Park
Mumbai 400 052

Telefon (+91 022) 26 46 8000 (Board)

www.tatvaglobal.com

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|-------------------------|------|-------|
| MDSE International GmbH | 2,59 | 15,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Umsetzung des Deponieprojektes „Deonar“ in Mumbai/Indien.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Parikh, Hamlesh

Gründung:

02.09.2010

Stammkapital in TEUR:

17,27

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

02.09.2010

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|---|-------|-------|
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 49,35 | 94,90 |
| LEG Immobilien AG | 2,65 | 5,10 |



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Entwicklung und Realisierung von Nutzungskonzepten für Liegenschaften zur Verbesserung der infrastrukturellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Ansiedlung und Rekonstruktion von Unternehmen in Sachsen-Anhalt.

Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte sowie Anlagen, gewerbliche Schutzrechte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände erwerben, verwalten, veräußern, verpachten und vermieten sowie sämtliche Geschäfte betreiben, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen übernehmen, sich an ihnen beteiligen und deren Geschäfte führen. Sie ist zur Errichtung von Zweigniederlassungen befugt und ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen.

Ebenso ist die Gesellschaft berechtigt, Geschäfte als Treuhänderin im eigenen Namen und für Rechnung des Landes Sachsen-Anhalt als Treugeber zu betreiben.

Die Gesellschaft arbeitet seit 2008 in ihrem Eigengeschäft an der Flächenentwicklung für landesbedeutsame Industriegebiete und -ansiedlungen. Hiermit verbunden sind das Flächenmanagement, die Vorbereitung und Durchführung von bedarfsgerechten Erschließungsmaßnahmen, einschließlich des Managements von Fördermöglichkeiten.

Des Weiteren entwickelt und realisiert die Gesellschaft im Treuhandauftrag des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft Nutzungskonzepte für Liegenschaften zur Verbesserung der infrastrukturellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Ansiedlung und Rekonstruktion von Unternehmen in Sachsen-Anhalt.



GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH

Am Alten Theater 1
39104 Magdeburg
Telefon (0391) 62 589-0
Fax (0391) 62 589-29
info@gsa-grundstuecksfonds.de
www.gsa-grundstuecksfonds.de

Gründung:

13.12.1995

Stammkapital in TEUR:

52,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

01.01.2008

BETEILIGUNGEN

direkt

Infra Leuna GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit | bis |
|------------------------------|------------|------------|
| Fuchs, Christiane | 22.02.2013 | 30.06.2017 |
| Naujoks, Thomas ⁸ | 13.02.2013 | |

| Fuchs, Christiane | Vergütung 2016 in EUR |
|-------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 85.000,00 |

⁸ Kein Anstellungsverhältnis bei der GSA.

AUFSICHTSRAT

| | | | seit | bis |
|---|---|------------------------|------------|------------|
| Staatssekretär Wünsch, Thomas | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 15.06.2016 | |
| Staatssekretärin Dr. Zieschang, Tamara | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen- Anhalt/ Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt | (Vorsitzende) | 04.12.2012 | 15.06.2016 |
| Schwabe-Hagedorn, Brigitte | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzende | 01.01.2015 | |
| RD Janssen, Michael | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.05.2010 | |
| ORR'in Krohn, Susanne | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 17.03.2014 | |
| Namyslo, Frank | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.01.2016 | |
| Rummel, Andre | Industrie- und Handelskammer Magdeburg | | 26.05.2014 | |

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 16.750 | 16.683 | 15.346 | 15.320 | 16.144 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 17.559 | 17.317 | 15.524 | 15.467 | 16.482 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 656 | 3.391 | 594 | 437 | 567 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 347 | 265 | 236 | 260 | 399 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 142 | 1.338 | 26 | -824 | 154 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 407 | 451 | 461 | 510 | 624 |
| Abführungen an das LSA (in TEUR) | 838 | 774 | 1.982 | 1.142 | 2.721 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 7 | 5 | 5 | 5 | 8 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 2.564 | 390 | | | |
| EBITA (in TEUR) | 15 | | | | |
| EBITDA (in TEUR) | -1 | | | | |

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|--|--------|-------|
| GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | 203,00 | 13,25 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Erbringung von Dienstleistungen und das Errichten und Betreiben entsprechender Anlagen insbesondere – aber nicht beschränkt hierauf – im Infrastrukturbereich am Chemiestandort Leuna und hier vornehmlich auf den Gebieten Wasserver- und -entsorgung, Energieerzeugung und -verteilung, Reststoffentsorgung, Sicherheit und Logistik, Kommunikation, ferner das Halten, Vermarkten, Vermieten und Verpachten und Beräumen von Immobilien und schließlich die Durchführung sonstiger Geschäfte, die den vorgenannten Zwecken unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind, soweit hierfür nach diesem Gesellschaftsvertrag keine besondere Erlaubnis erforderlich ist.

| GESCHÄFTSFÜHRUNG | seit |
|----------------------|------------|
| Dr. Günter, Christof | 22.12.2011 |



Infra Leuna GmbH

Am Haupttor
06237 Leuna

Gründung:

13.02.1995

Stammkapital in TEUR:

1.533,88

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

01.01.2004



C.A.R.E. Biogas GmbH

Berliner Straße 100
06258 Schopkau
Telefon (0345) 959 90 48-10
Fax (0345) 959 90 48-19

Gründung:

22.11.2007

Stammkapital in TEUR:

100,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

12.12.2007

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---|-------|-------|
| Gemeinschaft Geschäftsanteil Biogas GbR | 51,00 | 51,00 |
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 49,00 | 49,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung von Abfällen, die Erzeugung regenerativer Energie oder Energieträger, sowie die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zu diesem Zweck. Hierzu zählen unter anderem Abfallbehandlungsanlagen, Biogas-, Wind- und Solaranlagen sowie Anlagen zur Abfallverwertung und zur Umwandlung und Erzeugung nachwachsender Rohstoffe.

BETEILIGUNGEN

direkt

Biogas Meerane GmbH

PEG Biogas GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|----------------------|------------|
| Dr. Bieler, Steffen | 01.01.2013 |
| Dr. Röttsche, Harald | 19.02.2008 |

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|---------|---------|--------|--------|--------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 473 | 992 | 976 | 1.074 | 986 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 6.024 | 6.328 | 6.910 | 7.671 | 9.674 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 3.284 | 3.282 | 3.531 | 5.811 | 3.477 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 432 | 421 | 420 | 433 | 474 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | -505 | 15 | -98 | -127 | 235 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 15 | 16 | 15 | 16 | 18 |
| Abfallaufkommen (in t) | 104.312 | 100.072 | 93.710 | 86.869 | 84.985 |

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|----------------------|-------|--------|
| C.A.R.E. Biogas GmbH | 25,00 | 100,00 |



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektentwicklung, Planung, Errichtung, Inbetriebnahme, Betriebsführung und die Veräußerung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien oder Energieträger. Hierzu zählen unter anderem Abfallbehandlungsanlagen, Biogas, Wind und Solaranlagen sowie sonstige Anlagen zur Abfallverwertung und zur Umwand und Erzeugung nachwachsender Rohstoffe.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder ihre Geschäfte zu führen.

Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen sowie eine steuerliche Organschaft mit verbundenen Unternehmen einzugehen.



PEG Biogas GmbH

Berliner Straße 100
06258 Schkopau

Telefon (0345) 959 90 42-0
Fax (0345) 959 90 42-3

| GESCHÄFTSFÜHRUNG | seit |
|---------------------|------------|
| Dr. Bieler, Steffen | 13.01.2009 |

Gründung:

18.12.2008

Stammkapital in TEUR:

25,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

18.12.2008



Deponie Reesen GmbH & Co.KG

Johann-Sebastian-Bach-Straße 60
39288 Burg

Telefon (03921) 91 23-0
Fax (03921) 91 23-26
info@deponie-reesen.de
www.deponie-reesen.de

Gründung:

15.07.2009

Stammkapital in TEUR:

100,00

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---|-------|-------|
| Heiko Neumann | 55,00 | 55,00 |
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 45,00 | 45,00 |
| Deponie Reesen Verwaltungs GmbH | 0,00 | 0,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb einer Deponie für mineralische Abfälle.

Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist insbesondere berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder zu pachten, sich an solchen Unternehmen zu beteiligen oder solche Unternehmen ganz oder teilweise unter einheitlicher Leitung zusammenzufassen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|----------------|------------|
| Neumann, Heiko | 17.11.2009 |
| Hartl, André | 11.06.2010 |

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 131 | 38 | 26 | 25 | 25 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 13.696 | 14.042 | 15.910 | 15.997 | 16.148 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 3.993 | 3.670 | 3.845 | 2.841 | 1.519 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 509 | 353 | 150 | 286 | -242 |
| Abfallaufkommen (in tt) | 271.129 | 266.875 | 373.121 | 356.171 | 179.742 |

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|---|-------|-------|
| Heiko Neumann | 13,75 | 55,00 |
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 11,25 | 45,00 |



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Deponie Reesen GmbH & Co. KG, die den Betrieb einer Deponie für mineralische Abfälle zum Gegenstand hat.



GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|----------------|------------|
| Hartl, André | 11.06.2010 |
| Neumann, Heiko | 29.10.2009 |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--------------------------|------|------|------|------|------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 27 | 27 | 26 | 26 | 25 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 31 | 29 | 28 | 27 | 26 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 0,3 | 0,2 | 0,7 | 1 | 1 |

Deponie Reesen Verwaltungs GmbH

Johann-Sebastian-Bach-Straße 60
39288 Burg

Telefon (03921) 91 23-0
Fax (03921) 91 23-26
info@deponie-reesen.de

www.deponie-reesen.de

Gründung:

15.07.2009

Stammkapital in TEUR:

25,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

23.03.2011

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MF AG)

PSF 1
04029 Leipzig
Telefon (0341) 224-11 45
Fax (0341) 224-11 34
www.mdf-ag.com

Gründung:

06.12.2000

Stammkapital in TEUR:

8.200,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

06.12.2000

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---------------------|----------|-------|
| Freistaat Sachsen | 6.337,78 | 77,29 |
| Land Sachsen-Anhalt | 1.520,28 | 18,54 |
| Stadt Leipzig | 172,20 | 2,10 |
| Stadt Dresden | 153,34 | 1,87 |
| Stadt Halle | 16,40 | 0,20 |

FACHRESSORT

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Übernahme, der Besitz und die Verwaltung von Geschäftsanteilen an Verkehrsflughäfen und sonstigen Flugplätzen sowie von Anteilen an auf Verkehrsflughäfen/sonstigen Flugplätzen tätigen Unternehmen (einschl. damit zusammenhängender Geschäfte und Nebengeschäfte) sowie die Führung der Unternehmensgruppe und
- die Erbringung von Dienstleistungen für die der Unternehmensgruppe angehörenden Unternehmen im Zusammenhang mit der Anlegung, dem Betrieb und dem Ausbau von Verkehrsflughäfen und Flugplätzen einschl. der auf ihnen errichteten Anlagen sowie der dazugehörigen Nebengeschäfte.

Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten sowie Unternehmens- und Interessengemeinschaftsverträge abzuschließen. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise solchen Unternehmungen überlassen.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen.

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Die Gesellschaft ist ein Unternehmen der öffentlichen Hand und entwickelt die Flughäfen in Mitteldeutschland zukunftsorientiert und bedarfsgerecht. Das Zusammenwirken der Anteilseigner ist auf die Förderung der Region über Ländergrenzen und Standorte hinweg ausgerichtet. Ferner soll die regionale Wirtschaftskraft gestärkt und mittelbar die Schaffung von Arbeitsplätzen gefördert werden.

BEWERTUNG DURCH DAS BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Der Ergebnistrend der Konzern-Gruppe weist zunehmend eine positive Tendenz auf. Die Jahresfehlbeträge haben sich von -85,5 Mio. EUR (2010) auf nunmehr -25,6 Mio. EUR stabilisiert. Neben dem planmäßigen Rückgang der Abschreibungen ist auch eine Vielzahl von Maßnahmen für die positive Entwicklung verantwortlich. Der wesentlichste Baustein ist eine Umstellung der Investitionspolitik, die restriktiver und wirtschaftlicher ausgerichtet worden ist. Daneben stehen alle Ausgaben permanent auf dem Prüfstand, werden fortlaufend aktualisiert und auf Synergiepotentiale und mögliche Einsparmöglichkeiten untersucht. Einnahmeseitig profitierte die Gesellschaft von der dynamischen Entwicklung des Frachtgeschäftes, insbesondere durch den Großkunden DHL am Standort Leipzig/Halle. Das Frachtvolumen stieg von 525 tt im Jahre 2009 auf nunmehr 1.053 tt in 2016. Demgegenüber stagniert die Entwicklung im Passagiergeschäft. Lag das Passagieraufkommen an beiden Standorten im Jahre 2010 noch bei 4,2 Mio., so waren es 2016 noch 3,85 Mio. Passagiere.

Das Beteiligungsmanagement unterstützt die eingeleiteten Maßnahmen und begleitet diese entsprechend über die Gremien. Aufgrund des starken Konkurrenzdruckes auf dem Luftverkehrsmarkt und unter Hinweis auf den begrenzten Einzugsbereich der Flughäfen wird die Möglichkeit, nennenswerte Zuwächse im Passagierbereich zu generieren derzeit eher zurückhaltend eingeschätzt. Die stärkere Fokussierung auf das Frachtgeschäft und die Entwicklung des Gewerbestandortes sind aus wirtschaftlicher Sicht zu begrüßen.

BETEILIGUNGEN

direkt

Flughafen Dresden GmbH

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

PortGround GmbH Leipzig

indirekt

Flughafen Dresden Service GmbH

FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit |
|-------------------------|------------------|------------|
| Jähn, Johannes | Sprecher | 01.10.2015 |
| Köhler, Dieter | Bevollmächtigter | 01.10.2015 |
| Dipl.-Kfm. Kopp, Markus | Mitglied | 11.06.2006 |

AUFSICHTSRAT

| | | | seit | bis |
|------------------------------------|--|-------------------------|------------|------------|
| Dipl.-Kfm. Staake, Erich | DUISPORT AG | Vorsitzender | 23.11.2009 | |
| Doepelheuer, Frank | Ver.di Vereinigte Dienstleistungsgesellschaft | stellv. Vorsitzender | 03.06.2009 | |
| Minister a. d. Bullerjahn, Jens | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 14.07.2006 | 02.05.2016 |
| Dulig, Martin | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | | 17.12.2014 | |
| Feuerstake, Ralf | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | | 16.06.2011 | |
| Prof. Dr. Frank, Georg | Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland e. V. | | 23.11.2009 | 24.06.2016 |
| OB Hilbert, Dirk | Stadt Dresden | | 06.06.2003 | |
| Jarzembobowski, Rainer | Flughafen Dresden GmbH | | 16.06.2011 | 24.06.2016 |
| OB Jung, Burkhard | Stadt Leipzig | | 14.07.2006 | |
| Jüttner, Mario | Flughafen Dresden GmbH | | 27.05.2016 | |
| Päge, Jörg | Flughafen Dresden GmbH | | 14.07.2006 | |
| Minister Schröder, André | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 06.06.2016 | |
| Beigeordneter Stäglin, Uwe | Stadt Halle | | 01.12.2012 | |
| Professor Doktor Unland, Georg | Sächsisches Staatsministerium der Finanzen | | 02.10.2008 | |
| Vollbrecht, Frank | Flughafen Dresden GmbH | | 18.06.2001 | |
| Wandt, Adalbert | | | 24.06.2016 | |
| Minister Webel, Thomas | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen- Anhalt | | 16.06.2011 | |
| Winterhager, Sönke | BGH Edelstahlwerke GmbH | | 01.01.2015 | |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 394.620 | 415.070 | 421.228 | 329.020 | 331.021 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 705.415 | 734.838 | 768.476 | 817.137 | 894.155 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 8.282 | 7.663 | 6.980 | 5.512 | 5.521 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 6.344 | 5.538 | 4.917 | 3.707 | 3.304 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | -24.632 | -39.912 | -45.687 | -57.032 | -75.694 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 27 | 11 | 653 | 356 | 3.765 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 86 | 77 | 79 | 65 | 60 |
| Passagieraufkommen (in T) | 4.040 | 4.048 | 4.091 | 3.998 | 4.177 |
| Frachtaufkommen (in tt) | 988 | 988 | 910 | 887 | 863 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 101 | | | | |
| EBITA (in TEUR) | -461 | | | | |
| EBITDA (in TEUR) | -389 | | | | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 96 | 99 | 88 | 85 | 92 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 74 | 72 | 62 | 57 | 55 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | -6 | -10 | -11 | -17 | -23 |

**Mitteldeutsche Flughafen
Aktiengesellschaft
(MFAG-Konzern)**

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---------------------------------|---------|---------|---------|-----------|-----------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 519.940 | 541.223 | 547.584 | 451.005 | 454.288 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 892.908 | 921.968 | 962.162 | 1.022.876 | 1.108.805 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 145.008 | 132.838 | 129.943 | 129.895 | 127.458 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 52.206 | 49.554 | 46.227 | 45.685 | 44.596 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | -25.615 | -41.651 | -49.207 | -60.559 | -79.770 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 33.600 | | | | |
| EBITA (in TEUR) | -26.889 | | | | |
| EBITDA (in TEUR) | 24.185 | | | | |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | -5 | -8 | -9 | -13 | -17 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2016/LAUFENDE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Verkehrsleistungen (gemessen am MTOW-Aufkommen und an den Verkehrseinheiten) der Unternehmensgruppe sind in 2016 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Sie liegen aber unter den Budgetvorgaben. Das Konzernergebnis liegt über dem Vorjahreswert und Budget.

Die Verkehrsflughäfen Dresden und Leipzig/Halle zählten im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 3.860,0 tsd. Fluggäste (Vorjahr: 4.048,5 tsd.; davon gewerblich 3.854,5 tsd., Vorjahr: 4.040,1 tsd.). Damit lag das gewerbliche Passagieraufkommen an beiden Flughäfen um 4,6 % unter dem Vorjahresniveau und um 11,2 % unter den Zielstellungen, was neben dem Einfluss von bis zu zehn Streiktagen insbesondere auf die instabile politische Lage in der Türkei sowie Nordafrika zurück zu führen war. Allein beim Reiseland Türkei, jahrelang eines der gefragtesten und am stärksten angebundenen Reiseziele, sank das Aufkommen in Summe um rund 260.000 Passagiere. Dieses Beispiel verdeutlicht, wie massiv die instabile politische Lage sich auf den krisenanfälligen touristischen Verkehr insbesondere in den Einzugsgebieten der beiden Airports auswirkt. Ein Ausweichen auf andere Reiseziele hat nur in begrenztem Maße stattgefunden. Darüber hinaus litt der Linienverkehr zum wiederholten Male unter dem Einfluss von Streiks an anderen deutschen Flughäfen, welche zu Flugausfällen auch in Leipzig/Halle und Dresden führten.

Demgegenüber entwickelte sich der Frachtverkehr weiterhin positiv. So erzielte Leipzig/Halle im Luftfrachtaufkommen mit einer Zuwachsrate von 6,5 % erneut einen Rekordwert. Die abgefertigte Luftfrachttonnage (geflogene Fracht) erhöhte sich gegenüber der Aufkommensmenge des Vorjahres (988.240 Tonnen) auf 1.052.249 Tonnen. Die Erwartungen gemäß Budget (1.147.376 Tonnen) sind damit jedoch nicht ganz eingetreten. Der Flughafen Leipzig/Halle konnte seine Position als zweitgrößtes Frachtdrehkreuz Deutschlands und als einer der bedeutendsten Luftfrachtumschlagplätze in Europa erneut weiter festigen. Getragen wurde dieser Zuwachs wiederum durch das Express - Frachtgeschäft der DHL ab Leipzig/Halle sowie die Frachtverkehre von Ruslan Salis. Mitte Oktober 2016 sind zwei neue Terminals des DHL-HUB am Flughafen Leipzig/Halle eröffnet worden. Mit der Erweiterung steigt die Umschlagkapazität um 50 %, womit das Logistikunternehmen entgegen dem globalen Trend wächst. Im November 2016 nahm DHL drei neue Streckenziele in England und Irland von Leipzig/Halle aus ins Programm. Der Anteil der von DHL eingesetzten Großraumflugzeuge stieg in den letzten sieben Jahren um 27 %. Seit der HUB-Erweiterung in Cincinnati (USA) Ende 2016 umrundet AeroLogic mit der Verbindung Leipzig/Halle-Hongkong-Cincinnati-Leipzig/Halle die Welt.

Mit dem Ende März 2017 in Kraft getretenen Sommerflugplan haben die beiden Flughäfen Dresden und Leipzig/Halle neun Linien und 27 Touristik-Ziele im Programm. Nachdem die Lufthansa-Tochter Eurowings die Fluglinie zwischen Dresden und Hamburg Mitte Februar 2017 einstellte, baut sie ihr Engagement an den beiden sächsischen Airports mit Verbindungen nach Palma de Mallorca im Sommerflugplan aus. In Dresden bietet Germania ab Ende Juni 2017 eine Strecke in die isländische Hauptstadt Reykjavik, welche bisher eine gute Nachfrage erfährt. Die Airline hat in der sächsischen Landeshauptstadt auch eine zweite Maschine stationiert und startet jeweils zweimal wöchentlich nach Dalaman (Türkei) und Faro (Portugal). Darüber hinaus wird im Sommer 2017 Zypern ab Leipzig/Halle neu angefliegen. Ab April 2017 verbindet die russische Regionalfluggesellschaft RusLine Leipzig/Halle mit Moskau-Domodedowo. Für das Russlandgeschäft an beiden Flughafenstandorten besteht durch die fortwährende Sanktionspolitik gegenüber Russland das Risiko, dass die Kaufkraft der touristischen Zielgruppe in Russland und deren Nachfrage für Reisen nach Westeuropa weiter sinkt.

Air Berlin stellte bis auf die Strecke Dresden-Düsseldorf Ende März 2017 an beiden Standorten fast alle Verbindungen ein. Auch die Barcelona-Verbindung von Vueling an beiden sächsischen Flughäfen wird mit dem neuen Sommerflugplan aufgrund mangelnder Nachfrage nach der Winterpause nicht wieder aufgenommen. Konsolidierungskurse und Restrukturierungsprogramme von Airlines machen es immer schwieriger, andere kleine Anbieter zu gewinnen, welche Ausfälle kompensieren könnten. Große Fluggesellschaften verfügen kaum über kleine Maschinen. Da deren Flotten meist ausgelastet sind, besteht wenig Interesse an neuen Verbindungen. Auch die Netzwerk-Carrier aus den Golfstaaten sind an ihre Wachstumsgrenzen geraten, überprüfen ihre weltweite Strategie und kämpfen wie beispielsweise Etihad mit anhaltenden Verlusten ihrer Beteiligungen.

Insgesamt blickt die Unternehmensleitung optimistisch auf das Jahr 2017, das mit neuen und erweiterten Angeboten ab Dresden und Leipzig/Halle aufwartet. Sie geht allerdings auch davon aus, dass es als Konsequenz auf äußere Einflüsse schwierig sein wird, die Anzahl der Fluggäste insgesamt erheblich zu steigern.

Mit dem in 2016 erfolgten weiteren Ausbau des DHL-Luftfrachtdrehkreuzes durch zwei neue Terminals in Leipzig/Halle rechnet die Unternehmensgruppe auch zukünftig mit einem kontinuierlichen Anstieg des Frachtgeschäfts sowie mit weiteren Ansiedlungen. Ein entscheidender Wettbewerbsvorteil gegenüber europäischen Mitbewerbern sind dabei die vorhandenen freien Entwicklungsflächen im Umfeld des Airports, die Betriebsgenehmigungen und die ausreichende Verfügbarkeit von Landerechten (Slots). Die Konzernleitung rechnet für 2017 mit einem Wachstum beim Frachtaufkommen von 9,2 %.

Bei einem leichten Rückgang der Umsatzerlöse um ca. 0,8 % geht die Unternehmensleitung für 2017 von einem EBITDA von ca. 23 Mio. EUR sowie von einem Konzernjahresergebnis von ca. -32 Mio. EUR aus. Weiterhin wird ein aus dem geplanten Konzernjahresergebnis vor Abschreibungen abgeleiteter Cashflow von ca. 19 Mio. EUR prognostiziert.

Flughafen Dresden GmbH

Flughafenstraße
01109 Dresden

Telefon (0351) 88 10

Fax (0351) 88 13 665

marketing@dresden-airport.de

www.dresden-airport.de

Gründung:

01.01.1990

Stammkapital in TEUR:

3.065,71

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

06.12.2000

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|--|----------|-------|
| Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | 2.881,64 | 94,00 |
| Freistaat Sachsen | 148,27 | 4,84 |
| Landkreis Meißen | 17,90 | 0,58 |
| Landkreis Bautzen | 17,90 | 0,58 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Verkehrsflughafens, dessen Ausbau und der auf dem Verkehrsflughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte.

BETEILIGUNGEN

direkt

Flughafen Dresden Service GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|-------------------------|------------|
| Dipl.-Kfm. Kopp, Markus | 08.11.2013 |

AUFSICHTSRAT

| | | | seit |
|-------------------------------|--|----------------------|------------|
| Köhler, Dieter | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft | Vorsitzender | 06.09.2013 |
| Gierl, Johann | Sächsisches Staatsministerium der Finanzen | stellv. Vorsitzender | 01.01.2014 |
| Bösl, Christian | Stadt Dresden | | 27.02.2015 |
| Staatssekretär Brangs, Stefan | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | | 10.12.2014 |
| Hauswald, Uwe | Flughafen Dresden GmbH | | 01.01.2014 |
| OB Hilbert, Dirk | Stadt Dresden | | 27.02.2015 |
| Schubert, Thomas | Stadtverwaltung Coswig | | 01.01.2014 |



Flughafen Dresden Ramp

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 144.110 | 151.308 | 159.223 | 168.041 | 176.953 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 191.773 | 202.194 | 214.771 | 224.426 | 237.870 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 42.832 | 41.056 | 40.973 | 41.581 | 42.723 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 11.344 | 10.936 | 10.322 | 10.579 | 10.195 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 233 | 229 | | 247 | 239 |
| Passagieraufkommen (in T) | 1.722 | | | | |
| Frachtaufkommen (in tt) | 1 | | | | |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 5.094 | | | | |
| EBITA (in TEUR) | -5.092 | | | | |
| EBITDA (in TEUR) | 5.588 | | | | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 184 | 179 | | 168 | 179 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 49 | 48 | | 43 | 43 |

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|------------------------|-------|--------|
| Flughafen Dresden GmbH | 25,56 | 100,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Dienstleistungen aller Art in Zusammenhang mit der Luftfahrt, insbesondere Abfertigungs- und Serviceleistungen sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Nebengeschäfte.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|-----------------|------------|
| Hofmann, Martin | 04.01.2005 |

**MITTELDEUTSCHE
AIRPORT HOLDING**

**DRESDEN
INTERNATIONAL**
MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

**ASD Airport Services
Dresden GmbH**

**Flughafen Dresden
Service GmbH**

Wilhelmine-Reichhard-Ring 1
01109 Dresden

Gründung:

12.03.1997

Stammkapital in TEUR:

25,56

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

16.12.2000



Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Postfach 1
04029 Leipzig
Telefon (0341) 224-11 59
Fax (0341) 224-11 61
flh@leipzig-halle-airport.de
www.leipzig-halle-airport.de

Gründung:

17.09.1990

Stammkapital in TEUR:

5.112,92

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

15.12.2000

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---|----------|-------|
| Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft | 4.806,14 | 94,00 |
| Freistaat Sachsen | 268,43 | 5,25 |
| Landkreis Delitzsch | 12,78 | 0,25 |
| Landkreis Leipziger Land | 12,78 | 0,25 |
| Stadt Schkeuditz | 12,78 | 0,25 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Verkehrsflughafens einschl. Ausbau und der auf dem Verkehrsflughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschl. der dazugehörigen Nebengeschäfte.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen. Die Gesellschaft kann insbesondere Dienstleistungen der deutschen Flughafen AG und ihrer Beteiligungen in Anspruch nehmen.

BETEILIGUNGEN

direkt

FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit | bis |
|-------------------------|------------|------------|
| Näther, Dirk | 01.12.2008 | 19.01.2016 |
| Dipl.-Kfm. Kopp, Markus | 02.09.2013 | 19.01.2016 |
| Jähn, Johannes | 19.01.2016 | |



Minister André Schröder



Flughafen Leipzig Halle GmbH – Besuch Minister André Schröder

AUFSICHTSRAT

| | | | seit |
|----------------------------------|--|-------------------------|------------|
| Köhler, Dieter | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft | Vorsitzender | 02.09.2013 |
| Beigeordneter Albrecht, Uwe | Stadt Leipzig | stellv. Vorsitzender | 29.05.2007 |
| Staatssekretär Brangs, Stefan | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | | 01.12.2014 |
| OB Enke, Jörg | Stadt Schkeuditz | | 22.09.2003 |
| Dezernent Fiedler, Ulrich | Landkreis Nordsachsen | | 26.06.1995 |
| Gierl, Johann | Sächsisches Staatsministerium der Finanzen | | 27.10.2010 |
| Kreutzmann, Olaf | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen- Anhalt | | 01.12.2014 |
| Beigeordneter Stäglin, Uwe | Stadt Halle | | 01.08.2011 |
| Theilemann, Katrin | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | | 25.11.2010 |

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 368.577 | 387.066 | 379.922 | 269.083 | 272.793 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 664.001 | 689.298 | 717.761 | 764.331 | 822.920 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 101.483 | 91.634 | 88.744 | 89.207 | 85.453 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 17.972 | 17.140 | 15.985 | 16.256 | 15.986 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 391 | 378 | 374 | 387 | 389 |
| Passagieraufkommen (in T) | 2 | | | | |
| Frachtaufkommen (in tt) | 1 | | | | |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 24.938 | | | | |
| EBITA (in TEUR) | -13.045 | 17.367 | 24.193 | 15.701 | 1.410 |
| EBITDA (in TEUR) | 23.608 | | | | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 260 | 242 | 238 | 230 | 220 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 46 | 45 | 43 | 42 | 41 |

Gründung:

16.12.1997

Stammkapital in TEUR:

25,56

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

16.12.2000

GESELLSCHAFTER

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

TEUR

%

25,56

100,00

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Dienstleistungen aller Art im Umfeld von Flughäfen und -plätzen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Nebengeschäfte. Dazu gehören insbesondere die Parkplatzbetreuung, der kostenlose Transfer der Passagiere von den Parkplätzen zu den Terminals und zurück, die entgeltliche Übernahme oder Vermittlung von Leistungen wie Betankung, Wagenwäsche, Fahrzeuginnenreinigung für Drittfirmen sowie die Betreuung von Läden und die gewerbliche Personenbeförderung nach dem PBefG.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dipl.-Kfm. Pollmer, Jens

01.01.2007

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|--|--------|--------|
| Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | 500,00 | 100,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von allen land- und luftseitigen Fluggast-, Fracht-, Post- und Luftfahrzeugabfertigungen, insbesondere von Bodenverkehrsdiensten, sowie allen sonstigen Geschäften, die den Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar fördern.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen. Die Gesellschaft kann insbesondere Dienstleistungen der Mitteldeutschen Flughafen AG und ihrer Beteiligungen in Anspruch nehmen oder für diese Gesellschaften erbringen.

Die Gesellschaft kann Niederlassungen errichten.

| GESCHÄFTSFÜHRUNG | seit |
|------------------|------------|
| König, Alexander | 01.11.2013 |
| Köhler, Ulli | 01.11.2013 |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 15.352 | 14.250 | 16.929 | 18.274 | 20.417 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 33.488 | 29.959 | 28.420 | 31.011 | 27.894 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 15.731 | 15.180 | 14.314 | 14.431 | 14.434 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 1.770 | 92 | 834 | 2.313 | 259 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 382 | 378 | 376 | 380 | 392 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 3.500 | | | | |
| EBITA (in TEUR) | 1.887 | | | | |
| EBITDA (in TEUR) | 4.378 | | | | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 87.664 | 79.255 | 75.525 | 81.717 | 71.157 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 41.179 | 40.158 | 38.040 | 38.025 | 36.822 |

PortGround GmbH Leipzig

P.O.B. 1
04029 Leipzig
Telefon (0341) 224-11 54
Fax (0341) 224-22 29
info@portground.com
www.portground.com

Gründung:

06.12.2000

Stammkapital in TEUR:

500,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

06.12.2000

**Mitteldeutsche
Medienförderung GmbH
(MDM)**

Hainstraße 17-19
04109 Leipzig
Telefon (0341) 269 87-0
Fax (0341) 269 87-65
info@mdm-online.de
www.mdm-online.de

Gründung:

18.03.1998

Stammkapital in TEUR:

51,13

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

18.03.1998

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|-----------------------------|-------|-------|
| Freistaat Sachsen | 15,34 | 30,00 |
| Freistaat Thüringen | 10,23 | 20,00 |
| Land Sachsen-Anhalt | 10,23 | 20,00 |
| Mitteldeutscher Rundfunk | 10,23 | 20,00 |
| Zweites Deutsches Fernsehen | 5,11 | 10,00 |

FACHRESSORT

Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Film-, Fernseh- und sonstigen audiovisuellen Medienproduktionen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Förderung umfasst folgende Maßnahmen: Vorbereitung, Herstellung, Verbreitung und Präsentation von Film-, Fernseh-, Video-, Computer- und weiteren audiovisuellen Medienproduktionen, sofern sie wirtschaftlich erfolgversprechend sind. Gefördert werden auch innovative Produktionen neuer Medien sowie regionale, nationale und internationale Weiterbildungs- und Trainingsinitiativen.

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Die Gesellschaft hat seit ihrer Gründung durch die kontinuierliche und den Interessen ihrer Gesellschafter verpflichtete Förderpolitik maßgeblich zum Aufbau und zur Etablierung des Film- und Medienstandortes Sachsen-Anhalt als wesentlichem Bestandteil der Digital- und Kreativwirtschaft beigetragen. Die Stärkung der Digital- und Kreativwirtschaft sowie der damit verbundenen Unternehmens-, Ausbildungs- und Wissenschaftsstrukturen sind wichtige Interessen des Landes Sachsen-Anhalt, da diese die Grundvoraussetzung dafür sind, die Chancen der digitalen, medialen und technologischen Entwicklungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger nutzen zu können.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit | bis |
|------------------|------------|------------|
| Schmidt, Manfred | 01.12.1998 | 30.11.2016 |
| Danielsen, Claas | 01.12.2016 | |

| AUFSICHTSRAT | | | seit | bis |
|---|--|-------------------------|------------|------------|
| Staatsminister Dr. Jaeckel, Fritz | Freistaat Sachsen | Vorsitzender | 12.01.2015 | |
| Staatssekretär Gaul, Uwe | Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst | stellv. Vorsitzender | 29.04.2015 | |
| Jacobi, Wolf-Dieter | Mitteldeutscher Rundfunk | | 01.12.2011 | |
| Staatssekretär Dr. Klang, Klaus | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 21.06.2016 | |
| Staatssekretär Krückels, Malte Joas | Thüringer Staatskanzlei | | 04.03.2015 | |
| Lüdecke, Elke | Mitteldeutscher Rundfunk | | 01.12.2011 | |
| Staatssekretär Maier, Georg | Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft | | 17.07.2015 | |
| Staatssekretär Richter, Michael | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 12.02.2013 | 20.06.2016 |
| Staats- und Kulturminister Robra, Rainer | Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt | | 18.03.2006 | |
| Weber, Peter | Zweites Deutsches Fernsehen | | 01.03.2001 | |
| Wißkirchen, Grit | Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband | | 01.08.2008 | |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 11.481 | 11.085 | 11.726 | 11.483 | 10.921 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 11.981 | 11.445 | 12.105 | 11.921 | 11.309 |
| Erträge aus dem Fördergeschäft (in TEUR) | 1.534 | 1.320 | 954 | 959 | 882 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 1.168 | 1.140 | 1.035 | 999 | 951 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | -14.558 | -15.495 | -14.111 | -13.792 | -16.222 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 2.807 | 2.807 | 2.807 | 2.807 | 2.807 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 20 | 20 | 21 | 21 | 18 |
| Regionaleffekte Sachsen-Anhalt (in TEUR) | 8.227 | 8.947 | 7.671 | 7.631 | 8.664 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | -14.344 | -15.332 | -13.797 | -13.602 | -16.308 |
| EBITA (in TEUR) | | -15.499 | -14.124 | -13.816 | -16.266 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 58 | 57 | 49 | 48 | 54 |

Das Geschäftsjahr ist positiv verlaufen. Die Aktivitäten richteten sich auf die Stärkung der Leistungsfähigkeit von Unternehmen der Medienwirtschaft und Intensivierung der Branchenansiedlung zur Verbesserung der Wirtschaftskraft im Medienbereich in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Der Medienstandort Mitteldeutschland hat weiter an Profil gewonnen. Durch die Förderung wurden ansässige Unternehmen wirksam in ihrer Entwicklung unterstützt, wobei auf die Einbeziehung mitteldeutschen Personals großer Wert gelegt wurde.

Im Geschäftsjahr gingen 233 Förderanträge mit einem Antragsvolumen von 28.400 TEUR ein. Davon konnten 156 Anträge mit einem Volumen von 15.510 TEUR bewilligt werden.

2016 erhielten 95 Antragsteller Darlehensverträge in einer Gesamthöhe von 12.605 TEUR und 49 Antragsteller Zuschussverträge in einer Gesamthöhe von 1.394 TEUR. Ausgezahlt wurden im Jahr 2016 insgesamt 13.912 TEUR Fördermittel.

Der Regionaleffekt für Mitteldeutschland beträgt absolut TEUR 32.918, was einem durchschnittlichen Regionaleffekt von 212 % entspricht. Das hohe Niveau ist auf eine qualifizierte Beratung der Antragsteller zur Erbringung von möglichst hohen und harten Regionaleffekten zurückzuführen.

Mehr als 70 geförderte Filme und Serien liefen bei über 140 Festivals in Europa, Amerika und Asien, darunter in Cannes, Berlin sowie Venedig, und erhielten zahlreiche renommierte Preise. Viele unterstützte Produktionen waren an den Kinokassen und bei der TV-Auswertung erfolgreich. Mit Blick auf in Sachsen-Anhalt gedrehte Filme sind hier u. a. die Filme „Bibi und Tina 3“, „Heidi“, „Tschick“ und „Frantz“ zu nennen. Die MDM förderte eine Reihe in der Region ansässiger Festivals und Kongresse bzw. beteiligte sich an ihnen als Stifter. Die MDM begleitete die Entwicklung des Standortes Mitteldeutschland mit einer aktiven Verankerung von regelmäßigen Weiterbildungs- und Trainingsinitiativen. Für eine bessere Vernetzung des mitteldeutschen Filmnachwuchses wurde der MDM Nachwuchstag KONTAKT weiterhin organisiert und durchgeführt.

Schwerpunktmäßig sollen die mitteldeutschen Regionaleffekte vor allem qualitativ verbessert werden. Dazu soll die Vernetzung zwischen mitteldeutschem Personal, Dienstleistern und Produzenten vertieft und die Weiterbildung und Qualifizierung des ansässigen Fachpersonals weiter befördert werden. Besonderes Augenmerk wird auf die Umbrüche im Medienmarkt durch die Zunahme digitaler Produktionsprozesse und Verbreitungswege gelegt. Weiterhin soll der Medienstandort Mitteldeutschland als attraktiver Ort für internationale Koproduktionen hervorgehoben und ansässige Produktionsfirmen unterstützt werden, ihr internationales Netzwerk auszubauen und ihre Filmprojekte grenzübergreifend zu finanzieren und zu produzieren.

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|--|----------|-------|
| DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt/Main | 1.280,00 | 19,84 |
| Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | 1.280,00 | 19,84 |
| Commerzbank AG, Frankfurt (Main) | 1.126,40 | 17,46 |
| Land Sachsen-Anhalt | 1.024,00 | 15,87 |
| UniCredit Bank AG | 819,20 | 12,70 |
| Deutsche Bank AG, Frankfurt (Main) | 614,40 | 9,52 |
| Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt | 256,00 | 3,97 |
| Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau | 20,48 | 0,32 |
| Industrie- und Handelskammer Magdeburg | 20,48 | 0,32 |
| Handwerkskammer Halle (Saale) | 5,12 | 0,08 |
| Handwerkskammer Magdeburg | 5,12 | 0,08 |

FACHRESSORT

| |
|--|
| Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung |
|--|

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft. Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, zur Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft durch Verbreiterung der Eigenkapitalgrundlagen beizutragen. Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Aufsichtsrates Treuhandgeschäfte und weitere wirtschaftsfördernde Aufgaben übernehmen, die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechen. Eine Ausschüttung von Gewinnen an die Gesellschafter erfolgt nicht. Die Gesellschafter dürfen auch im Übrigen in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Etwaige Jahresüberschüsse dürfen nur für die gesellschaftsvertraglichen Zwecke verwendet werden.

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Auf Grund des geringen Angebots an Beteiligungskapital im Land Sachsen-Anhalt besteht landesseitig ein erhebliches Interesse an der Tätigkeit der MBG. Diesem Interesse wird durch die Übernahme von Rückbürgschaften zur Absicherung der Beteiligungen Rechnung getragen. Die für Finanzen bzw. für Wirtschaft zuständigen Ministerien des Landes Sachsen-Anhalt sind in den Entscheidungen für die Vergabe von Beteiligungen und Bürgschaften eingebunden. Der vom Land Sachsen-Anhalt angestrebte Zweck lässt sich daher auch dann nachhaltig verfolgen, wenn das Land Sachsen-Anhalt nicht mehr Gesellschafter der MBG ist. Aus diesem Grund hat die Landesregierung Ende Mai 2017 entschieden, aus der Gesellschafterstellung auszutreten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit |
|--------------------------------------|----------|------------|
| Bankbetriebswirt Schwab, Wolf-Dieter | Sprecher | 01.07.1999 |
| Dipl.-Ök. Paelecke, Heiko | | 01.07.2012 |



Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH

**Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Sachsen-Anhalt (MBG) mbH**

Große Diesdorfer Straße 228
39108 Magdeburg

Telefon (0391) 7 37 52-0
Fax (0391) 7 37 52-15, -35
info@bb-mbg.de

www.bb-mbg.de

Gründung:

11.12.1992

Stammkapital in TEUR:

6.451,20

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

26.01.1993



AUFSICHTSRAT

| | | | seit | bis |
|------------------------|--|-------------------------|------------|------------|
| Schmidt, Jens | UniCredit Bank AG, Halle | (Vorsitzender) | 08.06.2011 | 14.06.2017 |
| März, Wolfgang | Industrie- und Handelskammer Magdeburg | stellv. Vorsitzender | 01.01.2011 | |
| Abt, Stephan | Commerzbank AG, Magdeburg | | 14.06.2017 | |
| Ahlgrim, Peter | Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt | | 01.01.2011 | |
| Bartels, Ira | DZ BANK AG Berlin | | 18.06.2014 | |
| Botta, Kirstin | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | | 14.06.2017 | |
| Melzer, Marc | Deutsche Bank AG, Magdeburg | | 14.06.2017 | |
| MD Schaper, Andreas | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | | 19.11.2013 | 31.03.2016 |
| Sievers, René | Commerzbank AG, Leipzig | | 18.06.2014 | 14.06.2017 |
| Zimmermann, Berit | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | | 01.11.2012 | |

VERGÜTUNG AUFSICHTSRAT 2016 IN EUR

1.319,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 22.870 | 22.716 | 21.901 | 20.526 | 19.310 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 41.109 | 41.766 | 51.533 | 56.129 | 62.864 |
| Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft (in TEUR) | 2.720 | 2.777 | 3.959 | 4.646 | 5.216 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 55 | 55 | 54 | 54 | 55 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 153 | 816 | 1.375 | 1.216 | 1.272 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | 0,7 | 4 | 6 | 6 | 6 |

Im Geschäftsjahr 2016 wurden durch die MBG 13 Anträge auf Beteiligungen (im Vorjahr 11) positiv entschieden. Diese umfassten ein Beteiligungsvolumen von 3.955 TEUR (Vorjahr: 3.257 TEUR). Neben 7 Ausfällen gab es 13 vollständige Rückzahlungen und diverse Teilrückzahlungen von Beteiligungen. Dies führte zu einem weiteren Absinken des Beteiligungsbestandes. Zum Jahresende 2016 sind 92 valutierte Beteiligungen mit einem Volumen von 26,9 Mio. EUR (Vorjahr 28,7 Mio. EUR) vor Risikovorsorge im Bestand der MBG. Das für die NBank treuhänderisch verwaltete Geschäft „Mikromezzaninfonds Deutschland“ entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr verhalten, da die zweite Förderphase erst Anfang Juni 2016 offiziell begann. Insgesamt wurden bislang in beiden Förderphasen 156 Verträge mit einem Volumen von 6.767 TEUR genehmigt. Im für die NBank verwalteten Mikromezzanin-Bestand befanden sich per Jahresultimo 104 (Vorjahr: 105) Beteiligungen mit einem Volumen von 4.431 TEUR (Vorjahr: 4.500 TEUR).

Für Sachsen-Anhalt erwartet die MBG in 2017 auf Grund schwieriger struktureller Rahmenbedingungen ein Wachstum in der Höhe von 1,0 % und damit im Vergleich zum Bundesdurchschnitt (1,7 %) eine verhaltenere Wirtschaftsdynamik. Inwieweit die aufgezeigten wirtschaftlichen Risiken, aber auch die Auswirkungen der weiter fortschreitenden Bankenregulierung zu Einschränkungen bei den Finanzierungsmöglichkeiten von KMU führen, bleibt abzuwarten. Damit einhergehend könnte der Bedarf nach Beteiligungen steigen. Trotz der generell in unserem Bundesland auch künftig erforderlichen Stärkung und Ergänzung des Eigenkapitals von mittelständischen Unternehmen, hat das andauernde Niedrigzinsumfeld nachteilige Auswirkungen auf das Beteiligungsgeschäft der MBG. Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet die MBG, dass das Beteiligungsneugeschäft die Bestandsabgänge kompensieren und damit der in den Vorjahren verstetigte Bestandsrückgang gestoppt werden kann. Des Weiteren geht sie von einer unter dem durchschnittlichen Niveau der letzten fünf Jahre liegenden Ausfallentwicklung aus. In Bezug auf den Vertrieb der Mikromezzaninbeteiligungen wurde die Einschätzung der MBG zur Geschäftsentwicklung durch das erreichte positive Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr bestätigt. Mit dem sehr gut im Markt etablierten Produkt „Mikromezzaninbeteiligungen“ können auch künftig besonders kleinteilige stille Beteiligungen herausgelegt und damit kleine und junge Unternehmen sowie Existenzgründer gefördert werden.



MBG Außenansicht

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Am Alten Theater 4
39104 Magdeburg
Telefon (0391) 536 31-0
Fax (0391) 536 31-99
info@nasa.de
www.nasa.de

Gründung:

15.01.1996

Stammkapital in TEUR:

511,30

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

15.01.1996

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---------------------|--------|--------|
| Land Sachsen-Anhalt | 511,30 | 100,00 |

FACHRESSORT

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nach den gesetzlichen Grundlagen im Land Sachsen-Anhalt. Die Gesellschaft kann auch Dienstleistungen erbringen, die direkt oder indirekt der gesamthaften Betrachtung bzw. Vernetzung aller Landverkehre dienen. Nicht Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Betriebsleistungen im Bereich des ÖPNV.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen und alle Maßnahmen durchführen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu gründen, sich an Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Das Landesinteresse liegt aktuell in den gesteigerten Anforderungen des ÖPNV. So haben nach der notwendigen Einführung von wettbewerblichen Vergaben im SPNV und dem erforderlichen Übergang auf Bruttoverträge Umfang und Komplexität der Aufgaben zugenommen. Damit besteht die Notwendigkeit, immer mehr und immer besser qualifiziertes und stärker spezialisiertes Personal einzusetzen.

BEWERTUNG DURCH DAS BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH erbringt Dienstleistungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nach den gesetzlichen Grundlagen im Land Sachsen-Anhalt. Die Beauftragung und Finanzierung der Gesellschaft erfolgt grundsätzlich im Rahmen des bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrages und Betrauungsvertrages. Darüber hinaus werden Mittel zur Finanzierung von Landes- und Forschungsprojekten bereitgestellt.

Mit der letzten Änderung des Gesellschaftsvertrages der NASA GmbH Ende 2015 wurde die Möglichkeit der Bildung eines verkehrspolitischen Fachbeirates als beratendes Gremium geschaffen.

BETEILIGUNGEN

direkt

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit | bis |
|------------------------|-----------------|------------|------------|
| Malter, Klaus Rüdiger | Geschäftsführer | 01.07.2008 | |
| Keding, Carl Friedrich | Prokurist | 01.04.2006 | 31.07.2016 |
| Panitz, Peter | Prokurist | 07.01.2014 | |

| Malter, Rüdiger | Vergütung 2016 in EUR |
|------------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 118.398,21 |
| Grundvergütung | 101.638,89 |
| Variable Vergütung | 6.000,00 |
| Sonstige Bezüge | 10.759,32 |

| AUFSICHTSRAT | | | seit | bis |
|--|--|-------------------------|------------|------------|
| Staatssekretär Putz, Sebastian | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen- Anhalt | Vorsitzender | 24.05.2016 | |
| Staatssekretär Dr. Klang, Klaus | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen- Anhalt/ Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | (Vorsitzender) | 07.06.2011 | 23.05.2016 |
| OB Dr. Trümper, Lutz | Stadt Magdeburg | stellv. Vorsitzender | 01.12.2012 | |
| MR Berndt, Rüdiger | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 02.09.2015 | |
| MD Dörffel, Michael | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | | 04.05.2005 | 30.11.2016 |
| Regierungsschuldir. Eckert, Michael | Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt | | 19.07.2004 | |
| Geidies, Jürgen | Eisenbahn- und Verkehrs- gewerkschaft | | 18.03.2011 | |
| MR'in Kupferschmidt, Gesa | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | | 21.12.2016 | |
| Landrat Skiebe, Martin | Landkreis Harz | | 26.02.2015 | |
| Zander, Siegfried | Industrie- und Handelskammer Magdeburg | | 30.11.2010 | |
| Zawatzki, Elke | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | | 02.09.2015 | |



Elberadeltag



Start eFlotte



Herr Malter und Herr Minister Webel



Siegelübergabe Unstruttal

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 891 | 821 | 817 | 671 | 472 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 3.201 | 4.157 | 3.881 | 4.388 | 3.565 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 2.952 | 2.197 | 2.171 | 1.901 | 1.640 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 2.610 | 2.263 | 2.110 | 1.919 | 1.912 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 70 | 4 | 146 | 199 | 117 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 3.593 | 3.634 | 2.925 | 3.106 | 2.327 |
| Drittmittel (in TEUR) | 168 | 251 | 301 | 56 | 21 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 42 | 39 | 35 | 34 | 38 |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 71 | 56 | 62 | 56 | 43 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 63 | 58 | 59 | 56 | 50 |



Start Schülerferienticket 2016



Vertragsunterzeichnung DISA

In 2016 erzielte die Gesellschaft aus Dienstleistungen nach dem ÖPNV-Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt Umsatzerlöse in Höhe von 2.580 TEUR (Vorjahr 2.197 TEUR). Unter Berücksichtigung der geänderten Darstellung der GuV und Bilanz durch das BilRUG (Gesetz zur Umsetzung der Bilanzrichtlinie 2013/34/EU) erhöhen sich die Umsatzerlöse auf 2.952 TEUR (Vorjahr 2.466 TEUR).

Unter Berücksichtigung von neutralen Posten (9 TEUR) stehen den betrieblichen Erträgen (3.797 TEUR) ebensolche Aufwendungen in Höhe von 3.702 TEUR gegenüber.

Im Jahr 2016 waren 44 Planstellen besetzt, davon beziehen sich 11 Stellen auf befristete Projekte.

Das Geschäftsjahr 2016 ist überwiegend planmäßig verlaufen. Abweichungen ergaben sich lediglich aus neu geplanten und dann nicht besetzten Stellen im Stellenplan.

Der zu erwartende Umsatz für 2017 beträgt 3.589 TEUR. Für das Geschäftsjahr 2017 ist neben der laufenden Fahrplanarbeit und der Arbeit beim Management der Verkehrsverträge schwerpunktmäßig u. a. geplant den Prozess der Neuaufstellung des ÖPNV-Plans mit der Erarbeitung der Landesverkehrsprognose fortzusetzen, eine (Teil-) Ausweitung des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes in die Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg sowie des Verbundes marego in die Region Altmark zu untersuchen und ggf. vorzubereiten, den Inbetriebnahmeprozess für die neu an Abellio vergebenen SPNV-Leistungen im Dieselnetz Sachsen-Anhalt sowie für die an DB Regio vergebenen Leistungen des RE 18 Halle-Jena per 2018 fortzusetzen. Darüber hinaus soll u. a. das landesweite Nahverkehrsinformationssystem „INSA“ (insbesondere Vorbereitung für die Beauskunftung barrierefreier Reiseketten) betrieben und weiterentwickelt, an der Erstellung einer Landesstrategie Elektromobilität mitgewirkt, die Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, MobilitätsHub, AM-PER-Landesprojekt, Landesprojekt „Grüne Mobilitätskette“ und MoVe@ÖV, durchgeführt und die Aufgaben des Kompetenzzentrums Intelligente Verkehrssysteme, Logistik, Grüne Mobilität des Landes Sachsen-Anhalt wahrgenommen werden.



Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

Prager Straße 8
04103 Leipzig

Gründung:

27.03.1998

Stammkapital in TEUR:

73,50

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

08.03.2001

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|--|-------|-------|
| Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH | 11,70 | 15,92 |
| Stadt Leipzig | 11,70 | 15,92 |
| Stadt Halle | 9,15 | 12,45 |
| Hallesche Verkehrs-Aktiengesellschaft | 8,05 | 10,95 |
| DB Regio Aktiengesellschaft | 4,00 | 5,44 |
| Burgenlandkreis | 2,60 | 3,54 |
| Landkreis Leipzig | 2,60 | 3,54 |
| Landkreis Nordsachsen | 2,60 | 3,54 |
| Landkreis Saalekreis | 2,60 | 3,54 |
| Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) | 2,60 | 3,54 |
| Personenverkehrsgesellschaft Burgenlandkreis mbH | 2,50 | 3,40 |
| Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | 2,20 | 2,99 |
| GbR der Verkehrsunternehmen: <i>RVB Regionalverkehr Bitterfeld-Wolfen GmbH</i> <i>Auto-Webel GmbH</i> <i>Omnibusverkehr Leopold OHG</i> <i>Geißlerreisen GbR</i> | 1,25 | 1,70 |
| GbR der Verkehrsunternehmen: <i>Omnibus-Verkehrsgesellschaft mbH „Heideland“ (OVG)</i> <i>Reiseverkehr Schulze OHG</i> <i>Döllnitzbahn GbR</i> | 1,25 | 1,70 |
| LeoBus GmbH | 1,25 | 1,70 |
| OBS Omnibusbetrieb Saalekreis GmbH | 1,25 | 1,70 |
| Personennahverkehrsgesellschaft Merseburg-Querfurt mbH | 1,25 | 1,70 |
| Regionalbus Leipzig GmbH | 1,25 | 1,70 |
| Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH | 0,85 | 1,16 |
| Landkreis Altenburger Land | 0,75 | 1,02 |
| Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH | 0,75 | 1,02 |
| THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH | 0,75 | 1,02 |
| Erfurter Bahn GmbH | 0,30 | 0,41 |
| Transdev GmbH | 0,30 | 0,41 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft hat im Mitteldeutschen Verkehrsverbundgebiet Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze für den straßengebundenen Verkehr und den Schienenverkehr, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebots, zu erfüllen und die tarifliche Integration dieses Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif herbeizuführen und künftig sicherzustellen sowie die im Rahmen des Verbundverkehrs von den Verbundunternehmen erzielten Einnahmen zu erfassen und aufzuteilen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Lehmann, Steffen

01.09.2009

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 461 | 461 | 461 | 461 | 461 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 2.170 | 1.951 | 1.760 | 1.331 | 1.349 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 781 | 594 | 609 | 623 | 512 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 1.861 | 1.658 | 1.514 | 1.449 | 1.335 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 136 | 50 | | | |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 34 | 33 | 32 | 31 | 30 |

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Turmschanzenstraße 26
39114 Magdeburg
Telefon (0391) 850 33
Fax (0391) 850 34-01
info@saleg.de
www.saleg.de

Gründung:

03.06.1991

Stammkapital in TEUR:

9,525,67

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

03.06.1991

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|--|----------|-------|
| Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | 6.435,94 | 67,56 |
| Land Sachsen-Anhalt | 2.566,69 | 26,94 |
| BHW Bausparkasse AG | 127,82 | 1,34 |
| Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt | 127,82 | 1,34 |
| Bausparkasse Schwäbisch-Hall AG | 109,93 | 1,15 |
| Gemeinde Barleben | 25,56 | 0,27 |
| Lutherstadt Wittenberg | 25,56 | 0,27 |
| Hansestadt Gardelegen | 25,56 | 0,27 |
| Stadt Merseburg | 25,56 | 0,27 |
| Stadt Jessen | 10,23 | 0,11 |
| Stadt Halberstadt | 7,67 | 0,08 |
| Stadt Nebra | 6,65 | 0,07 |
| Landkreis Anhalt-Bitterfeld | 5,11 | 0,05 |
| Stadt Dessau-Roßlau | 5,11 | 0,05 |
| Stadt Sangerhausen | 5,11 | 0,05 |
| Stadt Möckern | 2,56 | 0,03 |
| Burgenlandkreis | 2,56 | 0,03 |
| Stadt Güsten | 2,56 | 0,03 |
| Stadt Quedlinburg | 2,56 | 0,03 |
| Stadt Wanzleben-Börde | 2,56 | 0,03 |
| Stadt Staßfurt | 2,56 | 0,03 |

FACHRESSORT

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft hat u. a. die Aufgabe, bei der Durchführung der Städtebaupolitik, der Strukturpolitik einschließlich der Wirtschaftsförderung sowie der Wohnungspolitik des Landes Sachsen-Anhalt im städtischen und ländlichen Raum mitzuwirken.

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Die SALEG unterstützt und berät die Landesregierung bei allgemeinen Fragen der Stadtentwicklungspolitik. Dies vor allem im Hinblick auf strategische Entscheidungen, insbesondere das Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ betreffend.

BETEILIGUNGEN

direkt

Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|----------------------------|------------|
| Dipl.-Ing. Schulz, Rüdiger | 02.01.1992 |
| Dipl.-Ing. Eggert, Conny | 01.05.1994 |

AUFSICHTSRAT

| | | | seit | bis |
|---------------------------------------|---|---------------------------|------------|------------|
| Staatssekretär Dr. Klang, Klaus | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 07.06.2011 | |
| Maas, Manfred | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landes- bank Girozentrale) | Stellv. Vorsitzender | 12.06.2017 | |
| Dr. Holm, Hinrich | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | (Stellv. Vorsitzender) | 03.02.2010 | 18.05.2017 |
| Eckert, Horst | Stadtsparkasse Magdeburg | (Stellv. Vorsitzender) | 20.06.2007 | 29.05.2017 |
| Bülow, Rainer | Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt | | 01.10.2012 | 12.06.2017 |
| Gerdas, Eddo | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landes- bank Girozentrale) | | 12.06.2017 | |
| MR Grobe, Andreas | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 07.12.2011 | |
| Herforth, Frank | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landes- entwicklungsgesellschaft mbH | | 21.06.2007 | |
| Herrmann, Jörg | Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt | | 12.06.2017 | |
| Jäckle, Yvonne | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landes- bank Girozentrale) | | 12.06.2017 | |
| Lorenz-Kürbis, Annett | AENGELVELT Immobilien GmbH & Co. KG | | 12.06.2017 | |
| Staatssekretär Dr. Putz, Sebastian | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen- Anhalt | | 17.08.2016 | |
| Töbermann, Stefan | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landes- bank Girozentrale) | | 12.06.2017 | |
| Landrat Schulze, Uwe | Landkreis Anhalt-Bitterfeld | | 01.10.2007 | 12.06.2017 |
| Schwarz, Henning | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landes- bank Girozentrale) | | 18.06.2003 | 24.05.2017 |
| Wünsche, Ingo | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | | 22.06.2005 | 18.05.2017 |
| Zillmann, Jens | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | | 21.03.2007 | 18.05.2017 |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 11.555 | 13.960 | 14.012 | 14.032 | 14.010 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 21.678 | 21.509 | 21.874 | 20.098 | 19.876 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 5.687 | 5.173 | 4.739 | 4.506 | 4.489 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 2.462 | 2.603 | 2.549 | 2.473 | 2.414 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 594 | 492 | 524 | 566 | 545 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 500 | 500 | | | |
| Abführungen an das LSA (in TEUR) | | 162 | 162 | 162 | 193 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 41 | 44 | 44 | 42 | 42 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 1.508 | | | | |
| EBITA (in TEUR) | 788 | | | | |
| EBITDA (in TEUR) | 1.266 | | | | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 139 | 117 | 108 | 107 | 107 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 60 | 59 | 58 | 59 | 57 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | 5 | 4 | 4 | 4 | 4 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2016/LAUFENDE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Im Geschäftsjahr 2016 war die SALEG in folgenden Bereichen erfolgreich tätig:

- Betreuung von Städten und Gemeinden in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen
- in der treuhänderischen Stadtsanierung
- im Stadtumbau Ost
- in der sozialen Stadt.

Darüber hinaus bearbeitete die Gesellschaft regionale Entwicklungskonzepte, Stadtentwicklungskonzepte, Machbarkeitsstudien, Standortanalysen und stand als Projektmanager den Kommunen und Landkreisen sowie als Projektsteuerer für die Entwicklung des Magdeburger Hafens zur Verfügung.

Grundstücksentwicklung, der Verkauf von erschlossenen Baugrundstücken, die Bewirtschaftung von Wohnimmobilien sowie das Facilitymanagement zählten ebenfalls zu den Leistungen im Geschäftsjahr 2016. Die Vorbereitung und Durchführung von Workshops und Expertenrunden sowie von Städtenetzkonferenzen des in der SALEG installierten Kompetenzzentrums Stadtumbau Sachsen-Anhalt war ein weiterer Schwerpunkt im Verlauf des Jahres 2016.

Trotz der nach wie vor ungünstigen Finanzausstattung der Städte und Gemeinden in Sachsen-Anhalt konnte die SALEG auch das Geschäftsjahr 2016 erfolgreich abschließen.

Die SALEG steht den Städten und Gemeinden weiterhin zur Verfügung, mit schlüssigen Konzepten auf die Herausforderungen des demografischen Wandels zu reagieren und ihr Know-how nach 25-jähriger Tätigkeit im Stadtumbau einzubringen.

Auch 2017 wird die SALEG einen starken Akzent zur konzeptionellen Weiterentwicklung des Stadtumbaus setzen. Mit dem Kompetenzzentrum Stadtumbau, welches in der SALEG installiert ist, sind dafür die Voraussetzungen geschaffen worden. Weitere Projekte, die insbesondere im Bereich der Einzelbetreuung von Maßnahmen für Kommunen und private Träger realisiert werden, sind Bauten der sozialen Infrastruktur.

Die im Rahmen des PPP-Vertrages der Tochtergesellschaft Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH abgeschlossenen Managementleistungen der SALEG für sechs Schulen sowie die Bewirtschaftung der eigenen Immobilienbestände und der privater Dritter wird aufgrund langfristig gesicherter Vertragsbeziehungen ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der SALEG sein.

Die Flächenentwicklung und Erschließung wird im Geschäftsjahr 2017 zu Tätigkeitsfeldern von Dienstleistern für private und öffentliche Auftraggeber. Die Gesellschaft wird aber auch im Eigengeschäft tätig werden, sofern es sich um Renditeobjekte handelt. In diesem Zusammenhang hat die SALEG bereits weitere Flächen in Drübeck mit dem Ziel der Erschließung und Parzellierung erworben. Darüber hinaus wird die Projektsteuerung konkreter Einzelvorhaben im Hinblick auf Qualität, Kosten und Termin wieder ein weiteres Betätigungsfeld der Gesellschaft im Jahr 2017 sein.

Vorgesehen sind im Dienstleistungsbereich auch Konzepte und Studien für Kommunen zur energetischen Stadtentwicklung. Ein weiteres Tätigkeitsfeld der SALEG wird die Fördermittelakquisition für Kommunen und deren Bewirtschaftung sein, insbesondere im Programm Sachsen-Anhalt Stark III, das aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt finanziert wird.

Im Einzelnen geht die SALEG davon aus, dass die Erlöse in den Geschäftsbereichen Hausbewirtschaftung und Betreuungstätigkeit in 2017 auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres fortgeführt werden können. Für entsprechende Erlöse aus Grundstücksverkäufen muss zunächst wieder eine Grundlage durch Erschließungsmaßnahmen geschaffen werden.

Bei angepassten Betriebsaufwendungen besteht das Ziel, das Ergebnis vor Steuern von 2016 in 2017 wieder zu erreichen.



Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

Turmschanzenstraße 26
39114 Magdeburg

Gründung:

17.07.2008

Stammkapital in TEUR:

100,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

17.07.2008

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|--|-------|-------|
| SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | 60,00 | 60,00 |
| GETEC heat&power AG | 40,00 | 40,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Geschäftszweck ist der Erwerb, Umbau und die Sanierung eigener und fremder Immobilien sowie deren Vermietung, Betrieb und Verwaltung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|--------------------------|------------|
| Dipl.-Ing. Eggert, Conny | 17.07.2008 |
| Zembrod, Heike | 17.07.2008 |

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 598 | 596 | 588 | 593 | 576 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 1.191 | 1.104 | 1.095 | 1.042 | 1.058 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 1.636 | 1.654 | 1.654 | 1.666 | 1.645 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 202 | 187 | 196 | 210 | 203 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 171 | 179 | 165 | 187 | 265 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 7 | 7 | 7 | 7 | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 234 | 236 | 236 | 238 | |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 29 | 27 | 28 | 30 | |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | 29 | 30 | 28 | 33 | |

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|---------------------|-------|--------|
| Land Sachsen-Anhalt | 25,60 | 100,00 |

FACHRESSORT

| |
|--|
| Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration |
|--|

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von akut-stationären, ambulanten und/oder rehabilitativen medizinischen oder sozialen Einrichtungen sowie das Halten oder der Erwerb von Liegenschaften, deren Rekonstruktion oder Errichtung und das Verwalten und Unterhalten dieser Liegenschaften, die den vorgenannten Einrichtungen dienen, dienen oder dienen sollen. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung gesundheits- und sozialpolitischer Aufgaben im Land Sachsen-Anhalt.

BEGRÜNDUNG DES LANDESINTERESSES

Die SALUS gGmbH stellt eine Vielzahl an psychiatrischen, psychotherapeutischen, neurologischen sowie auch pädagogischen und pflegerischen Leistungen und Angeboten bereit. Derartige Einrichtungen und Leistungsangebote gehören zu den tragenden Säulen der Daseinsvorsorge. Die Vorhaltung einer bedarfsgerechten Infrastruktur im Bereich der akutstationären Krankenversorgung ist nicht nur Teil des grundgesetzlich verankerten Sozialstaatsprinzips sondern auch gesetzlicher Auftrag, z. B. aus dem Krankenhausfinanzierungsgesetz. Die Gesellschaft leistet damit einen wesentlichen Beitrag zu einer umfasslichen und flächendeckenden Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung im Land.

BEWERTUNG DURCH DAS BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Als landeseigenes Unternehmen trägt die SALUS gGmbH zu einem umfassenden Gesundheitsangebot in Sachsen-Anhalt bei. Neben den vielfältigen fachlichen Herausforderungen, die die SALUS gGmbH und ihre Tochtergesellschaften in den verschiedenen Handlungsfeldern erfolgreich umsetzen, verdient auch die regionale Bedeutung des SALUS-Verbundes als Arbeitgeber für mehr als 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und als wichtiger Wirtschaftsfaktor besondere Beachtung.

BETEILIGUNGEN

| |
|---|
| direkt |
| SALUS-Integra gGmbH Gesellschaft zur sozialen Integration in Sachsen-Anhalt |
| SALUS-Praxis GmbH |
| SALUS-Service GmbH |

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit |
|----------------------------|-----------------|------------|
| Fietz-Mahlow, Hans-Joachim | Geschäftsführer | 01.07.2012 |
| Jaskulski, Walter | Prokurist | 01.06.2010 |



SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt

Seepark 5
39116 Magdeburg

Telefon (0391) 60 75 30
Fax (0391) 60 75 33 3
gs@salus-lsa.de
www.salus-lsa.de

Gründung:

01.05.1997

Stammkapital in TEUR:

25,60

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

01.05.1997

| Hans-Joachim Fietz-Mahlow | Vergütung 2016 in EUR |
|----------------------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 225.600,00 |
| Grundvergütung | 200.000,00 |
| Variable Vergütung | 17.500,00 |
| Sonstige Bezüge | 8.100,00 |

| AUFSICHTSRAT | | | seit | bis |
|-------------------------------------|---|-------------------------|------------|------------|
| Staatssekretärin Bröcker, Beate | Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen- Anhalt | Vorsitzende | 17.05.2016 | |
| Minister a. D. Bischoff, Norbert | Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt | (Vorsitzender) | 07.11.2013 | 17.05.2016 |
| Beck, Wolfgang | Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen- Anhalt | stellv. Vorsitzender | 30.07.2012 | |
| Hofmann, Isolde | Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen- Anhalt | | 09.07.2008 | 20.01.2017 |
| Laudien, Dagmar | SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | | 15.01.2003 | |
| Prof. Lohmann, Heinz | Externer Sachverständiger | | 26.11.2015 | |
| Obenaus, Lisa | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.09.2015 | |
| Stattek, Matthias | SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | | 02.07.2008 | |
| Theisen, Werner | Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen- Anhalt | | 20.01.2017 | |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 69.451 | 65.933 | 62.705 | 59.743 | 56.344 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 232.153 | 214.753 | 217.844 | 197.119 | 200.559 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 126.649 | 120.029 | 115.398 | 111.715 | 107.291 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 89.664 | 86.999 | 82.931 | 79.368 | 76.922 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 3.518 | 3.229 | 2.961 | 3.400 | 2.412 |
| Landesbürgschaft für Bankdarlehen ⁹ (in TEUR) | | 8.240 | 8.240 | 8.240 | 8.240 |
| Zahlungen des LSA ¹⁰ (in TEUR) | 42.489 | 40.435 | 3.398 | 3.535 | 7.408 |
| Drittmittel (in TEUR) | 79 | 536 | 284 | 298 | 760 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) ¹¹ | 1.811 | 1.794 | 2.085 | 2.026 | 1.951 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 6.700 | 5.572 | | | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 70 | 67 | 55 | 55 | 55 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 50 | 49 | 40 | 39 | 39 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | 5 | 5 | 5 | 6 | 4 |

⁹ Für Investitionen zum Ausbau der Maßregelvollzugsklinik Lochow.

¹⁰ Die Zahlungen des LSA beinhalten ab 2015 die Erstattungen für den MRV. Diese blieben in den Vorjahren unberücksichtigt.

¹¹ 2012-2014: durchschnittliche Beschäftigtenanzahl, ab 2015: Durchschnittliche Beschäftigtenanzahl der VK.

Die Einrichtungen der Salus gGmbH waren trotz schwieriger Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2016 entsprechend ihrer Kapazitäten wie erwartet gut ausgelastet. Die betrieblichen Erträge stiegen von 124,6 Mio. € im Jahr 2015 um 4,4 % auf 130,0 Mio. € im Jahr 2016 an. Der überwiegende Teil der Ertragssteigerungen ist mit 1,7 Mio. € auf die Krankenhauseinrichtungen mit 1,2 Mio. € auf die Einrichtungen des Maßregelvollzugs und mit 1,0 Mio. € auf das Kinder- und Jugendheim Pretzsch zurückzuführen. Die betrieblichen Aufwendungen stiegen, verglichen mit den Ertragssteigerungen unterproportional gegenüber 2015, von 121,0 Mio. € um 3,6 % auf 125,3 Mio. € an.

Schwerpunktmäßig wirkte im Geschäftsjahr 2016 der Anstieg der Personalkosten der Salus gGmbH auf das Betriebsergebnis. Sie erhöhten sich um 3,1 % auf 89,7 Mio. €. Dabei nahmen sie einen Anteil an den betrieblichen Aufwendungen von 71,5 % (Vorjahr 71,9 %) ein. Die Steigerung ist auf Neueinstellungen und Tarifänderungen zurückzuführen. Die Anzahl der bei der Salus gGmbH beschäftigten Vollkräfte erhöhte sich gegenüber 2015 jahresdurchschnittlich um 1,0 % von 1.794 auf 1.811 Vollkräfte. Im Dezember 2016 waren in der Gesellschaft 1.828 Vollkräfte tätig. Das Betriebsergebnis des Jahres 2016 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Mio. € und liegt zum Jahresende bei 4,7 Mio. €. Es entspricht 3,7 % (Vorjahr 2,8 %) der betrieblichen Erträge. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert. Das neutrale Ergebnis wird in diesem Geschäftsjahr durch außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 450 belastet. Daneben wirken mit T€ 243 höhere periodenfremden Aufwendungen. Das Jahresergebnis der Salus gGmbH verbesserte sich so gegenüber dem Vorjahr auf 3,5 Mio. € (3,2 Mio. € in 2015).

Damit wurde die Zielstellung aus dem Prognosebericht des Vorjahres hinsichtlich eines Ergebnisses von 3,0 Mio. € voll erfüllt. Auch bei den Erlösen aus Krankenhaus- und Pflegeleistungen konnte die Zielstellung von 122,0 Mio. € mit 122,3 Mio. € erfüllt werden. Die Liquiditätslage war wie auch in den vergangenen Jahren im Geschäftsjahr 2016 durchgehend stabil. Das Bilanzvolumen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 17,4 Mio. € auf nunmehr 232,1 Mio. €. Das lang- und mittelfristige Vermögen und die Vorräte sind wie im Vorjahr vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt.

Die Erwartungen bei den Umsätzen aus Krankenhaus- und Pflegeleistungen liegen für das Jahr 2017 bei 128 Mio. € und damit mit rund 5 % über denen des abgelaufenen Geschäftsjahres 2016. Bedeutende bauliche Investitionen betreffen neben notwendigen Infrastrukturmaßnahmen (2,7 Mio. €) den in 2015 bereits begonnenen Neubau der Gerontopsychiatrie und Suchtklinik (14,0 Mio. €) sowie den Umbau, die Sanierung und Erweiterung von Haus Hoffmann zur zentralen Ergotherapie und einer Station für geistig mehrfach Behinderte mit einem Bauvolumen von 5,4 Mio. € am Standort Bernburg.



Salus Fachklinikum Uchtspringe



Standorte der SALUS gGmbH
Sachsen-Anhalt

SALUS-Integra gGmbH
Gesellschaft zur
sozialenIntegration in
Sachsen-Anhalt

Seepark 5
39116 Magdeburg
Telefon (0391) 60 75 3-51
Fax (0391) 60 75 3-43
salutas.integra@salus-lsa.de

Gründung:

07.03.2001

Stammkapital in TEUR:

25,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

07.03.2001

GESELLSCHAFTER

SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen
des Landes Sachsen-Anhalt

TEUR

%

25,00

100,00

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist, benachteiligte Personen in das gesellschaftliche Leben zu integrieren. Insbesondere sozial benachteiligte Jugendliche, seelisch, geistig oder körperlich behinderte Menschen, straffällig gewordene Jugendliche und Erwachsene sollen so weit gefördert werden, dass eine Berufsausbildung aufgenommen und/oder abgeschlossen werden kann, Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt werden können oder eine Eingliederung auf einen Dauerarbeitsplatz erfolgen kann. Hierzu soll eine ständige soziale Begleitung angeboten werden, insbesondere durch betreute Wohnformen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Köhler, Heidi

01.01.2015

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 282 | 237 | 389 | 564 | 572 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 4.822 | 4.613 | 4.602 | 4.767 | 4.192 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 2.792 | 1.451 | 1.325 | 1.421 | 1.294 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 1.742 | 1.370 | 1.323 | 1.186 | 1.077 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 45 | -152 | -174 | -8 | 6 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 20 | | 26 | 1 | 35 |
| Drittmittel (in TEUR) | 79 | | 32 | 25 | 11 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 51 | 41 | 61 | 58 | 50 |
| Schwerbehinderte Beschäftigte (Anzahl) | 13 | 12 | 5 | 7 | 6 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 133 | | | | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 55 | 35 | 22 | 25 | 26 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 34 | 33 | 21 | 20 | 22 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | 16 | -64 | -45 | -1 | 1 |

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|---|-------|--------|
| SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | 25,00 | 100,00 |



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und des gesundheitlichen Wohls der Bevölkerung durch den Betrieb von ambulanten, medizinischen Einrichtungen zur Krankenversorgung, insbesondere durch den Betrieb eines oder mehrerer medizinischen Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V).

| GESCHÄFTSFÜHRUNG | | seit | bis |
|---------------------|-----------------------------|------------|------------|
| Dr. Poley, Michaela | Ärztliche Geschäftsführerin | 05.08.2016 | |
| Dr. Möhlig, Antje | Ärztliche Geschäftsführerin | 09.06.2015 | |
| Hahndorf, Hendrik | Kfm. Geschäftsführer | 01.01.2014 | |
| Wolfowski, Jewgenij | Ärztlicher Geschäftsführer | 04.05.2012 | 05.08.2016 |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|-------|-------|-------|-------|------|
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (in TEUR) | 559 | 383 | 351 | 400 | 281 |
| Eigenkapital (in TEUR) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 1.129 | 1.012 | 1.043 | 947 | 922 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 1.670 | 1.580 | 1.377 | 1.020 | 998 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 1.506 | 1.419 | 1.212 | 979 | 876 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | -176 | -32 | 49 | -119 | 10 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 24 | 22 | 28 | 25 | 24 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | -204 | -9 | | | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 71 | 71 | 49 | 42 | 41 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 64 | 64 | 43 | 40 | 36 |

SALUS-Praxis GmbH

Seepark 5
39116 Magdeburg
Telefon (0391) 60 75 3-0
Fax (0391) 60 75 3-33
gs@salus-lsa.de

Gründung:

16.05.2006

Stammkapital in TEUR:

25,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

16.05.2006

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---|-------|--------|
| SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | 25,60 | 100,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Führung von Küchenbetrieben, Restaurations- und Cafeteriabetrieben und damit verbundener Betrieblichkeiten sowie anderer Dienstleistungsbetriebe, die der Versorgung von Patienten, Betreuern, Mitarbeitern und Besuchern der Einrichtungen der SALUS gGmbH dienen. Die Betriebe dürfen auch der Versorgung Dritter dienen.

SALUS-Service GmbH

Seepark 5
39116 Magdeburg
Telefon (0391) 60 75 35-0
Fax (0391) 60 75 3-43
gf.service@salus-lsa.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit | bis |
|-------------------|------------|------------|
| Bruder, Axel | 01.01.2002 | 30.09.2016 |
| Jaskulski, Walter | 01.10.2016 | |

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 521 | 408 | 369 | 452 | 426 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 1.120 | 908 | 885 | 830 | 807 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 6.492 | 6.841 | 6.277 | 5.910 | 5.642 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 2.694 | 2.776 | 2.427 | 2.355 | 2.348 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 112 | 39 | -82 | 26 | 37 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 72 | 76 | 78 | 78 | 80 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 157 | | | | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 90 | 90 | 80 | 76 | 71 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 37 | 37 | 31 | 30 | 30 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | 22 | 10 | -22 | 6 | 9 |

Gründung:

05.06.1998

Stammkapital in TEUR:

25,60

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

05.06.1998

III.

3. Anstalten des öffentlichen Rechts in der Übersicht

(einschl. eigener und mittelbarer Beteiligungen)

| ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS des Landes Sachsen-Anhalt | Gezeichnetes Kapital Festgesetztes Kapital Ausstattungskapital in TEUR | unmittelbarer Landesanteil in % | mittelbarer Landesanteil in % |
|--|---|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | 17.584,16 | 100,00 | |
| Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gemeinnützige GmbH | 50,00 | | 100,00 |
| UKH Service GmbH | 100,00 | | 90,20 |
| Universitätsklinikum Magdeburg AöR | 16.944,05 | 100,00 | |
| Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS) | 25,00 | | 100,00 |
| Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gemeinnützige GmbH | 25,00 | | 100,00 |
| Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | 25,56 | | 49,00 |
| BMD GmbH | 78,80 | | 3,85 |
| Studentenwerk Magdeburg | | 100,00 | |
| Studentenwerk Halle | | 100,00 | |
| Landesanstalt für Altlastenfreistellung | 0,05 | 100,00 | |
| Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | | 100,00 | |
| Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH | 75,00 | | 100,00 |
| Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | | 100,00 | |
| Medienanstalt Sachsen-Anhalt | | 100,00 | |
| SONSTIGE ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS | | | |
| Dataport | 51.000,00 | 14,71 | |
| Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) ¹ | 1.607.257,81 | 5,57 | |
| Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH | 8.395,92 | | 1,14 |
| Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | 6.451,20 | | 1,11 |
| Investitionsbank (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | 100.000,00 | | |
| Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (FSIB) | 26,00 | | |
| GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder | 2.000,00 | 2,95 | |
| KfW Bankengruppe (KfW) | 3.750.000,00 | 0,60 | |

¹ Nur Beteiligungen mit Standort in Sachsen-Anhalt.

4. Anstalten des öffentlichen Rechts in der Einzeldarstellung

(in alphabetischer Reihenfolge)

Dataport

Altenholzer Straße 10 - 14
24161 Altenholz

Telefon (0431) 3295 - 0
info@dataport.de

www.dataport.de

Gründung:

27.08.2003

Stammkapital in TEUR:

51.000,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

01.01.2013

TRÄGER¹

| | TEUR | % |
|-----------------------------------|-----------|-------|
| Freie und Hansestadt Hamburg | 15.000,00 | 29,40 |
| IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR | 7.500,00 | 14,71 |
| Land Niedersachsen | 7.500,00 | 14,71 |
| Land Sachsen-Anhalt | 7.500,00 | 14,71 |
| Land Schleswig-Holstein | 7.500,00 | 14,71 |
| Freie Hansestadt Bremen | 3.000,00 | 5,88 |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 3.000,00 | 5,88 |

AUFSICHTSBEHÖRDE

Zuständiges Ministerium des Landes Schleswig-Holstein im Einvernehmen mit den Trägerländern².

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Dataport ist der zentrale Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnik der Verwaltungen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen (nur Steuerverwaltung), Mecklenburg-Vorpommern (nur Steuerverwaltung) und Sachsen-Anhalt. Unternehmenssitz ist Altenholz bei Kiel, Niederlassungen werden unterhalten in Bremen, Hamburg, Lüneburg, Rostock und Magdeburg mit einer Außenstelle in Halle.

VORSTAND

| | | seit |
|-------------------|---------------------------|------------|
| Dr. Bizer, Johann | Vorsitzender ³ | 01.02.2008 |
| Reichel, Andreas | | 01.07.2009 |
| Güsken, Claudia | | 01.12.2012 |

VERWALTUNGSRAT

| | | | seit | bis |
|-------------------------------------|--|----------------------|------------|------------|
| Staatssekretär Richter, Michael | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 01.03.2014 | |
| Staatsrat Lühr, Hans-Hennig | Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen | stellv. Vorsitzender | 10.06.2014 | |
| MR Bäumer, Peter | Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern | | 11.12.2012 | 26.03.2017 |
| Carstensen, Helge | Personalrat Dataport | | 13.03.2014 | |
| Hüdepohl, Ernst | Niedersächsisches Finanzministerium | | 01.01.2016 | |
| Staatsrat Lattmann, Jens | Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg | | 01.01.2008 | |
| Staatsminister Losse-Müller, Thomas | Staatskanzlei Kiel | | 28.06.2012 | 14.07.2017 |
| Schrödter, Dirk | Land Schleswig-Holstein | | 14.07.2017 | |
| Staatssekretärin Ulbrich, Ina-Maria | Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern | | 27.03.2017 | |
| von Allwörden, Jochen | Gemeindetag Schleswig-Holstein | | 01.01.2016 | |

¹ Träger gem. § 2 Abs. 1 des Staatsvertrages vom 01.01.2013.

² Gem. § 10 Staatsvertrag obliegt die Rechtsaufsicht den Trägerländern gemeinsam.

³ Vorstandsvorsitzender seit dem 01.01.2011.

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 28.963 | 33.357 | 41.114 | 49.103 | 59.574 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 282.414 | 278.890 | 259.227 | 247.469 | 245.927 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 507.345 | 466.226 | 420.465 | 358.371 | 336.458 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 177.442 | 157.798 | 143.190 | 122.044 | 110.942 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | -5.893 | -9.257 | -9.489 | -10.472 | -3.549 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 53.829 | 51.745 | 1.500 | 1.500 | |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)* | 2.446 | 2.323 | 2.177 | 1.927 | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 207 | 201 | 193 | 186 | |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 73 | 68 | 66 | 63 | |

⁴ ohne Auszubildende

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2016/LAUFENDE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Dataport ist der Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnik der öffentlichen Verwaltung in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Sachsen-Anhalt und den Steuerverwaltungen in Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen sowie für den IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR (ITVSH) mit Unternehmenssitz in Altenholz bei Kiel und Niederlassungen in Hamburg, Bremen, Rostock, Lüneburg, Magdeburg und Halle. Vor dem Hintergrund großer technischer, demografischer und auch wirtschaftlicher Herausforderungen in den Trägerländern befindet sich Dataport auf einem nachhaltigen Wachstumskurs.



Für 2017 steht operativ die Konsolidierung der Verfahren aus Sachsen-Anhalt im Vordergrund. Darüber hinaus wird sich Dataport 2017 organisatorisch für die optimale Unterstützung der Digitalisierungsstrategien der Trägerländer aufstellen.

Die Konsolidierung der IT in der öffentlichen Verwaltung ist weiterhin in vollem Gang. Der Mangel an IT-Fachkräften, die zunehmende Komplexität der IT-Verflechtungen, der steigende Aufwand für IT-Sicherheit sowie die nach wie vor angespannte Lage der öffentlichen Haushalte befördern die Bereitschaft, Infrastrukturen und Fachanwendungen gemeinsam zu nutzen und nach Standards zu betreiben.

Im Kontext der Konsolidierungsbemühungen steht auch die Entwicklung, dass Dataport als zentraler IT-Dienstleister zunehmend als „Generalunternehmen“ für größere Anwendungsfelder beauftragt wird. So hat Dataport im vergangenen Jahr die Generalunternehmerschaft für das Bremer Verwaltungsnetz sowie für das Projekt KoPers in der Freien und Hansestadt Hamburg übernommen. Die Generalunternehmerschaft für das Landesnetz Schleswig-Holstein ist in Verhandlung.

Die Nachfrage der öffentlichen Verwaltung nach sicheren und vertrauenswürdigen Cloud Services wird steigen. Mit einem entsprechenden Angebot ergeben sich für Dataport neue Geschäftsfelder als Provider von eigenen Cloud-Lösungen sowie als Vermittler und „Veredler“ von am Markt verfügbaren Cloud-Angeboten. Die Rolle von Dataport besteht in der Gewährleistung der erforderlichen Digitalen Souveränität. Hier entstehen durch den Fokus auf Standardisierung und Automation neue Möglichkeiten, die eigene Kostenstruktur positiv zu beeinflussen. Mit dem Abschluss des Projektes RZ² verfügt Dataport über eine konsolidierte, einheitliche Infrastruktur, die hohe Verfügbarkeit und Datensicherheit gewährleistet.

Die Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr ist in wirtschaftlicher Hinsicht unter Berücksichtigung der Sondereffekte aus der Transition in das neue Rechenzentrum und der Anpassung der Bewertungsgrundlagen bei den Beihilfeverpflichtungen als stabil zu beurteilen. Dataport wird sich weiterhin erfolgreich als öffentlicher IT-Dienstleister für die Verwaltung etablieren und diese auch zukünftig mit hochwertigen und wirtschaftlichen IT-Dienstleistungen unterstützen. Mit der im „Dataport-Zielbild 2017-2021“ formulierten Vision und umfangreichen Zielvorgaben hat Dataport einen Rahmen für die Entwicklung der nächsten Jahre.



Dataport: Herr Dr. Bizer und Herr Minister Schröder

| TRÄGER | TEUR | % |
|------------------------------|--------|-------|
| Land Nordrhein-Westfalen | 429,00 | 21,44 |
| Freistaat Bayern | 304,00 | 15,19 |
| Land Baden-Württemberg | 256,00 | 12,81 |
| Land Niedersachsen | 186,00 | 9,31 |
| Land Hessen | 144,00 | 7,22 |
| Freistaat Sachsen | 103,00 | 5,17 |
| Land Berlin | 101,00 | 5,04 |
| Land Rheinland-Pfalz | 96,00 | 4,81 |
| Land Schleswig-Holstein | 67,00 | 3,37 |
| Land Brandenburg | 62,00 | 3,10 |
| Land Sachsen-Anhalt | 59,00 | 2,95 |
| Freistaat Thüringen | 56,00 | 2,79 |
| Freie und Hansestadt Hamburg | 51,00 | 2,55 |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 42,00 | 2,08 |
| Saarland | 25,00 | 1,23 |
| Freie Hansestadt Bremen | 19,00 | 0,93 |

AUFSICHTSBEHÖRDE

Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg im Benehmen mit den Ländern bzw. die für Glücksspielaufsicht zuständige Behörde der Freien und Hansestadt Hamburg.⁵

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Aufgabe der Anstalt ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele).

VORSTAND

| | | seit | bis |
|--------------------|--------------|------------|------------|
| Schneider, Günther | Vorsitzender | 01.06.2002 | |
| Schaper, Hartmut | | 01.06.2015 | 06.05.2017 |

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 ⁶ | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|-------------------|---------|---------|---------|---------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 27.396 | 45.028 | 40.476 | 40.140 | 37.931 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 149.858 | 167.749 | 160.731 | 148.340 | 152.605 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 310.934 | 350.987 | 354.923 | 362.344 | 198.266 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 6.972 | 6.703 | 8.396 | 6.912 | 3.470 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | -17.217 | 4.524 | 364 | 5.522 | 7.097 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 94 | 98 | 97 | 92 | 96 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | -63 | 10 | 6 | 14 | 27 |

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AÖR (GKL)

Überseering 4
22297 Hamburg

Gründung:

01.07.2012

Stammkapital in TEUR:

2.000,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

01.07.2012

⁵ Gem. § 6 Abs. 1 GKL-Staatsvertrag, §§ 9, 9a Glücksspielstaatsvertrag.

⁶ Die Bestätigung des Jahresabschlusses erfolgte nach dem Berichtsstichtag.

Die ordnungsrechtliche Grundlage für die Anstalt GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder stellt der am 1. Juli 2012 in Kraft getretene Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) dar. Die GKL ist im Wege der Gesamtrechtsnachfolge aus dem Zusammenschluss der Altanstalten Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) hervorgegangen. Die GKL ist gemäß des ebenfalls am 1. Juli 2012 in Kraft getretenen „Staatsvertrags über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder“ eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts aller 16 Bundesländer.

Die GKL veranstaltete in 2016 die 4.-6. Klasse der 135., die 1.-6. Klasse der 136. sowie die 1.-3. Klasse der 137. NKL-Lotterie. Außerdem fand die 2.-6. Klasse der 138., die 1.-6. Klasse der 139. sowie die 1. Klasse der 140. SKL-Lotterie statt. Die GKL erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2016 insgesamt einen Umsatz aus Loseinlagen von rd. 370,3 Mio. €. Davon entfallen rd. 170,6 Mio. € auf die NKL-Produktlinie. Mit den Spielen der SKL-Produktlinie wurde ein Umsatz von rd. 199,4 Mio. € erzielt. Glückstag erwirtschaftete rd. 270 TEUR. Die GKL konnte damit seit 2004 zum ersten Mal wieder ein Umsatzwachstum erzielen; dieses liegt im Vergleich zum Vorjahr bei rd. + 6,2 %. Nach Rücklageneinstellung bzw. Rücklagenentnahme verbleibt ein Bilanzverlust von rd. - 2,3 Mio. €. Der Fehlbetrag ist auf zwei Gründe zurückzuführen.



(GKL) Sitz München

Im März 2016 wurde die neue Lotterie GKL Glückstag eingeführt. Aufgrund der zu geringen Absatz- und Umsatzzahlen wurde das Spiel Ende Juni 2016 wieder eingestellt. Vor dem Hintergrund der Einschätzung, dass die für die Spielabwicklung erstellte Individualsoftware keiner anderweitigen Verwendung zugeführt werden kann, wurde der immaterielle Vermögensgegenstand in Höhe von 10.696 TEUR vollständig abgeschrieben bzw. ein entsprechender Aufwand aus dem Abgang von Anlagevermögen verbucht. Insgesamt führten die direkt der Lotterie Glückstag zugerechneten Aufwendungen und Erträge zu einem negativen Ergebnis bei der Lotterie Glückstag von -22.932 TEUR. Neben den Abschreibungen trugen insbesondere auch die Werbeaufwendungen in Höhe von 11.154 TEUR zu diesem Ergebnis der Lotterie

Glückstag bei. Eine Pönalzahlung von 602 TEUR des mit der Softwareerstellung beauftragten Dienstleisters aufgrund der nicht fristgerechten Lieferung, ist in diesem Ergebnis bereits enthalten.

Nach behördlichen Beanstandungen von Werbe- und Geschäftstätigkeiten von Lotterie-Einnehmern außerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland hat die GKL diese Auslandstätigkeiten der Lotterie-Einnehmer und deren rechtliche Implikationen einschließlich etwaiger abgabenrechtlicher Verpflichtungen für die GKL einer vertieften Prüfung unterzogen. Die abgabenrechtlichen Prüfungen im Zusammenhang mit dem Auslandsgeschäft dauern noch an. Die bisherigen Prüfungsergebnisse haben die GKL zur Bildung einer Rückstellung veranlasst. Diese beträgt in diesem Zusammenhang 9.980 TEUR.

Für das Jahr 2017 wird mit einer rückläufigen Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

| TRÄGER | TEUR | % |
|------------------------------|--------------|-------|
| Bundesrepublik Deutschland | 3.000.000,00 | 80,00 |
| Land Nordrhein-Westfalen | 156.272,78 | 4,17 |
| Freistaat Bayern | 105.787,64 | 2,82 |
| Land Baden-Württemberg | 91.311,94 | 2,43 |
| Land Niedersachsen | 72.801,75 | 1,94 |
| Land Hessen | 60.177,86 | 1,60 |
| Freistaat Sachsen | 40.192,90 | 1,07 |
| Land Rheinland-Pfalz | 36.165,86 | 0,96 |
| Freie und Hansestadt Hamburg | 30.204,77 | 0,81 |
| Land Berlin | 29.498,98 | 0,79 |
| Land Schleswig-Holstein | 23.869,86 | 0,64 |
| Land Sachsen-Anhalt | 22.497,45 | 0,60 |
| Land Brandenburg | 21.140,75 | 0,56 |
| Freistaat Thüringen | 20.169,46 | 0,54 |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 15.376,78 | 0,41 |
| Freie Hansestadt Bremen | 12.446,98 | 0,33 |
| Saarland | 12.084,24 | 0,32 |

AUFSICHTSBEHÖRDE

Bundesministerium der Finanzen im Benehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.⁷

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die KfW Bankengruppe gibt weltweit Impulse für Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie. Mit ihren langfristigen, zinsgünstigen Krediten fördert die KfW Bankengruppe zum Beispiel Mittelstand und Existenzgründer. Außerdem stimuliert sie Innovationen und den Beteiligungskapitalmarkt, treibt den Umweltschutz voran und unterstützt den Ausbau der kommunalen Infrastruktur. Die KfW Bankengruppe ist aber nicht nur im Inland in der Investitionsfinanzierung aktiv, sondern auch in der Export- und Projektfinanzierung, der Förderung der Entwicklungsländer sowie in Beratung und anderen Dienstleistungen.

VORSTAND

| | | seit |
|--------------------------|--------------|------------|
| Dr. Schröder, Ulrich | Vorsitzender | |
| Dr. Bräunig, Günther | | |
| Dr. Hengster, Ingrid | | |
| Dr. Kloppenburg, Norbert | | |
| Peiß, Stefan | | 01.01.2016 |
| Loewen, Bernd | | |



KfW Bankengruppe (KfW)

Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main
Telefon (069) 74 31 - 0
Telefon (069) 74 31 - 2944
info@kfw.de
www.kfw.de

Gründung:

16.12.1948

Stammkapital in TEUR:

3.750.000,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

17.09.1993

⁷ Gem. § 12 des Gesetzes über die Kreditanstalt für Wiederaufbau.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Forderungen an Kreditinstitute (in Mio. EUR) | 275.922 | 277.050 | 279.867 | 280.906 | 291.233 |
| Forderungen an Kunden (in Mio. EUR) | 136.704 | 134.708 | 119.910 | 115.719 | 118.472 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (in Mio. EUR) | 19.837 | 24.004 | 17.951 | 12.683 | 25.677 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (in Mio. EUR) | 11.634 | 9.624 | 10.082 | 11.306 | 14.408 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten (in Mio. EUR) | 422.574 | 415.200 | 403.997 | 385.523 | 410.856 |
| Rückstellungen (in Mio. EUR) | 2.865 | 2.598 | 2.801 | 2.306 | 1.992 |
| Eigenkapital (in Mio. EUR) | 27.055 | 25.200 | 21.598 | 20.513 | 20.692 |
| Bilanzsumme (in Mio. EUR) | 507.013 | 502.973 | 489.072 | 464.755 | 511.622 |
| Zinsüberschuss (in Mio. EUR) | 2.610 | 2.601 | 2.423 | 2.413 | 2.933 |
| Provisionsüberschuss (in Mio. EUR) | 257 | 257 | 307 | 275 | 228 |
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (in Mio. EUR) | 1.199 | 1.136 | 1.072 | 984 | 914 |
| Bilanzgewinn/Bilanzverlust (in Mio. EUR) | 2.002 | 2.171 | 1.514 | 1.273 | 2.384 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 4.767 | 4.638 | | | |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2016/LAUFENDE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Ertragslage der KfW Bankengruppe hat sich im Geschäftsjahr 2016 mit einem Konzerngewinn von 2 Mrd. EUR insbesondere aufgrund eines guten Bewertungsergebnisses deutlich besser entwickelt als erwartet. Das Betriebsergebnis vor Bewertungen (vor Förderleistung) schloss mit 1,9 Mrd. EUR trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr (2015: 2,1 Mrd. EUR) insbesondere infolge der unverändert guten Refinanzierungsmöglichkeiten der KfW über den Planungen ab.

Die Bilanzsumme des Konzerns hat sich im Geschäftsjahr 2016 um 4 Mrd. EUR auf 507 Mrd. EUR erhöht. Zurückzuführen ist der Anstieg insbesondere auf die um 7,1 Mrd. EUR höheren Nettokreditforderungen von 376,3 Mrd. EUR und eine höhere Liquiditätshaltung (+4,6 Mrd. EUR).

Die KfW Bankengruppe blickt auf ein erfolgreiches Förderjahr zurück. So verzeichnete sie im Jahr 2016 weiterhin eine sehr hohe Nachfrage nach ihren Finanzierungsprodukten. Die Förderzusagen sind auf ein Gesamtvolumen von 81 Mrd. EUR gestiegen (2015: 79,3 Mrd. EUR, +2%).

Das inländische Fördergeschäft konnte mit einem Zusagevolumen in Höhe von 55,1 Mrd. EUR (2015: 50,5 Mrd. EUR, +9%) sichtbare Wachstumsimpulse für die deutsche Wirtschaft setzen. Grund war vor allem eine hohe Nachfrage nach Förderkrediten im Wohnungsbau. Aber auch Unternehmen haben die Förderprogramme der KfW stark in Anspruch genommen.

Die Zusagen im internationalen Geschäft liegen mit 24,9 Mrd. EUR auf einem stabilen Niveau (2015: 27,9 Mrd. EUR). Die Finanzierungen und Förderungen der Entwicklungszusammenarbeit verzeichneten mit 8,8 Mrd. EUR ein sehr gutes Jahr (2015: 7,7 Mrd. EUR). Die Finanzierungen der KfW IPEX-Bank als Spezialist für Export- und Projektfinanzierungen haben sich mit 16,1 Mrd. EUR nach dem Ausnahmevorjahr wieder normalisiert.

Erneut bildete die Förderung von Umwelt- und Klimaschutzvorhaben einen wichtigen Schwerpunkt (35 Mrd. EUR, das entspricht 44% der gesamten Zusagen). In den Jahren 2012 bis 2016 legte die KfW im Rahmen des KfW-Aktionsplans Energiewende 103 Mrd. EUR für Projekte im Zusammenhang mit der Energiewende heraus. Damit leistet die KfW einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Umwelt- und Klimaziele der Bundesregierung. Gefördert werden Investitionen in energieeffizientes Bauen und Sanieren, Energieeffizienzmaßnahmen von Unternehmen und Kommunen, in erneuerbare Energien sowie technologische Innovationen für den Klimaschutz.

Für 2017 plant die KfW Bankengruppe ein Neugeschäftsvolumen i. H. von über 75 Mrd. EUR, was im Vergleich zum Plan 2016 einem subsidiären Wachstum entsprechend dem Strategischen Zielsystem entspricht. Darin reflektiert ist zum einen die Fortsetzung eines moderaten Wachstumskurses der Auslandsgeschäftsfelder, zum anderen eine stabile Inlandsförderung auf hohem Niveau. Die Primärziele „Mittelstandsquote“ und „Umweltquote“ entwickeln sich weiterhin stabil auf dem Niveau der Vorgaben des Strategischen Zielsystems (45 % Mittelstandsquote und 35 % Umweltquote).

Die KfW Bankengruppe hat mit ihrer Fördertätigkeit im ersten Halbjahr 2017 ein Gesamtvolumen von insgesamt 36,5 Mrd. EUR erreicht (Vorjahreszeitraum 36,2 Mrd. EUR, +1 %). Die inländische Förderung entwickelte sich auch im ersten Halbjahr sehr erfolgreich und übertraf mit einem Zusagevolumen von 27,6 Mrd. EUR den Vorjahreswert um fast 1 Mrd. EUR (26,7 Mrd. EUR, +3 %). Dazu beigetragen hat unter anderem die anhaltend positive Konjunkturerwartung der mittelständischen Unternehmen. Eine entscheidende Rolle spielt das weiterhin große Interesse privater Kunden an Förderkrediten im Bereich der Wohnungsbaufinanzierung. Das Geschäftsvolumen der internationalen Finanzierungen der KfW ist auf 8,3 Mrd. EUR (9,0 Mrd. EUR, -8 %) zurückgegangen. Zu dieser Entwicklung führte das Neuzusagevolumen des Geschäftsbereichs KfW Entwicklungsbank mit 2,1 Mrd. EUR (3,1 Mrd. EUR, -32 %). Für das Gesamtjahr 2017 wird jedoch ein ähnlich hohes Finanzierungsvolumen wie im Vorjahr erwartet. Positiv beigetragen haben die KfW IPEX-Bank mit 5,7 Mrd. EUR (5,4 Mrd. EUR, +4 %), wie auch die DEG mit 0,5 Mrd. EUR (0,4 Mrd. EUR, +9 %).

Die Ertragslage hat sich im ersten Halbjahr 2017 mit einem Konzerngewinn von 801 Mio. EUR (779 Mio. EUR) positiv entwickelt und profitierte dabei insbesondere von einem verbesserten Bewertungsergebnis.



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Altlastenfreistellung

Landesanstalt für Altlastenfreistellung

Maxim-Gorki-Straße 10
39108 Magdeburg

Telefon (0391) 7 44 40 - 0
Fax (0391) 7 44 40 - 70
info@laf-lsa.de
www.laf-lsa.de

Gründung:

01.01.2000

Ausstattungskapital in TEUR:

0,05

TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

TEUR

%

0,5

100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Entscheidung über Freistellungsanträge nach Artikel 1 § 4 Abs. 3 des Umweltrahmengesetzes und Durchführung der mit der Freistellung zusammenhängenden Maßnahmen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Stadelmann, Jürgen

31.01.2015

VERWALTUNGSRAT

seit

bis

| | | | seit | bis |
|--|---|--------------|------------|------------|
| Staatssekretär Rehda, Klaus | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 20.05.2016 | |
| Aldag, Wolfgang | Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion LT LSA | | 18.05.2016 | |
| Bergmann, Ralf | SPD - Fraktion LT LSA | | 25.05.2011 | 02.05.2016 |
| Ministerin Prof. Dr. Dalbert, Claudia | Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion LT LSA/ Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | | 21.09.2015 | 18.05.2016 |
| Daldrup, Bernhard | CDU - Fraktion LT LSA | | 23.05.2016 | |
| RD'in Franz, Karin | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 15.09.2014 | |
| Gericke, Thomas | Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen- Anhalt | | 17.11.2015 | |
| Ministerin Keding, Anne-Marie | Ministerium für Justiz und Gleich- stellung des Landes Sachsen-Anhalt | | 08.06.2011 | 29.04.2016 |
| Lange, Hendrik | DIE LINKE. - Fraktion LT LSA | | 17.05.2016 | |
| Leimbach, Thomas | CDU-Fraktion LT LSA | | 31.01.2012 | 17.05.2016 |
| Lüderitz, André | DIE LINKE. - Fraktion LT LSA | | 18.05.2011 | 18.05.2016 |
| MD Dr. Milch, Wolfgang | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | | 30.09.2015 | |
| Olenicak, Volker | AfD - Fraktion LT LSA | | 19.05.2016 | |
| Ostermann, Erhard | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | | 25.11.1999 | 03.06.2016 |
| Rößler, Andreas | Landkreis Anhalt-Bitterfeld | | 17.11.2015 | |
| Schindler, Silke | SPD - Fraktion LT LSA | | 02.05.2016 | |
| Zender, Gert | Landesverwaltungsamt | | 25.03.2011 | |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|-------|-------|-------|-------|--------|
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (in TEUR) | 83 | 82 | 70 | 72 | 78 |
| Eigenkapital (in TEUR) | 0 | 0 | 0 | 83 | 75 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 285 | 265 | 217 | 262 | 290 |
| Sonstige betriebliche Erträge (in TEUR) | 121 | 29 | 12 | 6 | 29 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 1.811 | 1.707 | 1.646 | 1.606 | 1.597 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | -1 | -11 | 2 | 5 | -2 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 1.311 | 1.283 | 2.233 | 2.162 | 22.132 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 27 | 26 | 25 | 25 | 27 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 29 | -2 | | | |
| EBITA (in TEUR) | 6 | -14 | | | |
| EBITDA (in TEUR) | 28 | -2 | | | |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 67 | 66 | 66 | 64 | 59 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2016/LAUFENDE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Landesanstalt für Altlastenfreistellung (LAF) betreut neben den sieben ökologischen Großprojekten wie beispielsweise Bitterfeld/Wolfen, Buna, Leuna und Magdeburg-Rothensee noch bis zu 70 weitere kleinere Projekte. Gemäß dem Bodenschutz-Ausführungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (BodSchAG LSA) ist die LAF für die ökologischen Großprojekte und für einige komplizierte andere Fälle mit den Aufgaben der Bodenschutzbehörde betraut. Seit 2012 ist die LAF Bewilligungsbehörde für die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen zur Beseitigung oder Minderung von sowie Vorbeugung gegen Vernässungen oder Erosion. Des Weiteren unterstützt die LAF seit 2009 in Amtshilfe das LAGB, welches im Rahmen der Ersatzvornahme Maßnahmen zur Abwehr akuter Gefahrenlagen in den Tontagebauen Vehlitz und Möckern durchführt. Seit 2014 hat die LAF in Amtshilfe das Projekt „Rekultivierung der Deponie Klein Quenstedt“ für das LVWA sowie für das MULE die Projekte „Dioxinbelastete Sedimente im Unterlauf der Bode“ und „Sanierungsuntersuchungen externer Quellen Arendsee“ übernommen. In den Folgejahren wird die LAF auch altlastenbedingte Sanierungen von Böden und Wasserkörpern, die zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie notwendig sind, übernehmen (Beschluss des Landtages vom 18.12.2015 GVBl. LSA S. 659). Die Finanzierung des im Zuge der Aufgabenerledigung anfallenden personellen und sächlichen Aufwandes für die Geschäftstätigkeit der LAF erfolgt im Wesentlichen durch Zuweisungen des Landes Sachsen-Anhalt sowie durch die Einnahme von Gebühren, die nach Maßgabe der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt erhoben werden. Die Tätigkeit der Landesanstalt ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Die LAF ist nicht am Markt tätig.

Die Gewinn- und Verlustrechnung in 2016 weist einen Verlust in Höhe von 1.205 EUR aus. In 2016 betrugen die Zuweisungen des Landes 2.331.454 EUR, in 2017 stehen planmäßig 2.556.000 EUR zur Verfügung. Durch die mit der Anstaltslast verknüpfte Ausfallhaftung des Landes und die dementsprechend in die Finanzplanung des Landes für die Folgejahre eingestellten Zuführungen an die LAF ist die Deckung des Finanzbedarfs sichergestellt, sodass zu keiner Zeit Zahlungsunfähigkeit droht. Die Finanzplanung erstreckt sich über einen sehr langen Planungshorizont. Auch in den nächsten Jahrzehnten werden noch umfangreiche Maßnahmen zur Altlastensanierung erforderlich sein.

Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

Friedrichswall 10
30159 Hannover
Telefon (0511) 361 - 0
Fax (0511) 361-25 02
info@nordlb.de
www.nordlb.de

Gründung:

01.07.1970

Stammkapital in TEUR:

1.607.257,81

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

14.02.1992

⁸ Gem. § 10 Staatsvertrag.

TRÄGER

| | TEUR | % |
|---|------------|-------|
| Land Niedersachsen | 950.426,58 | 59,13 |
| Sparkassenverband Niedersachsen | 423.620,88 | 26,36 |
| Land Sachsen-Anhalt | 89.583,34 | 5,57 |
| Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt | 84.787,10 | 5,28 |
| Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern | 58.839,92 | 3,66 |

AUFSICHTSBEHÖRDE

Niedersächsisches Finanzministerium im Benehmen mit dem Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt.⁸

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale (im Folgenden kurz: NORD/LB oder Bank) ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Hannover, Braunschweig und Magdeburg. Träger der Bank sind das Land Niedersachsen, das Land Sachsen-Anhalt, der Sparkassenverband Niedersachsen, Hannover, der Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt und der Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern.

Die NORD/LB ist eine Geschäftsbank, Landesbank und Sparkassenzentralbank im norddeutschen Raum und über die Kernregion hinaus mit Niederlassungen in Hamburg, München, Düsseldorf und Schwerin sowie in London, New York, Shanghai und Singapur vertreten.

Als Geschäftsbank bietet die NORD/LB Privatkunden, Firmenkunden und Institutionellen Kunden sowie der Öffentlichen Hand Finanzdienstleistungen an. Unter der Bezeichnung Braunschweigische Landessparkasse, Braunschweig, nimmt die NORD/LB in der Region Braunschweig die Funktion einer Sparkasse wahr und hat dort ein dichtes Filialnetz.

Als Landesbank der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt obliegen ihr die Aufgaben einer Sparkassenzentralbank (Girozentrale). Ergänzend betreibt die Bank im Auftrag der Länder deren Fördergeschäft über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt sowie über das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern.

Als Sparkassenzentralbank wirkt die NORD/LB in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen und ist der Partner für alle dort ansässigen Sparkassen.

Im NORD/LB Konzern fungiert die NORD/LB als Mutterunternehmen, das alle Geschäftsaktivitäten gemäß den strategischen Zielen steuert, Synergieeffekte schafft, die Kundenbereiche stärkt und die Serviceangebote bündelt. Zum NORD/LB Konzern gehören unter anderem die

- Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –, Bremen (im Folgenden kurz: Bremer Landesbank),
- die Norddeutsche Landesbank Luxembourg S. A., Luxemburg (im Folgenden kurz: NORD/LB Luxembourg),
- die Deutsche Hypothekenbank (Aktien-Gesellschaft), Hannover (im Folgenden kurz: Deutsche Hypo).

| VORSTAND | | seit | bis |
|--------------------|------------------------------------|------------|------------|
| Bürkle, Thomas S. | Vorsitzender ⁹ | 01.01.2014 | |
| Dr. Dunkel, Gunter | (Vorsitzender) | 01.09.2007 | 31.12.2016 |
| Dr. Holm, Hinrich | stellv. Vorsitzender ¹⁰ | 01.01.2010 | |
| Brouzi, Ulrike | | 01.01.2012 | |
| Dieng, Christoph | | 03.02.2017 | |
| Forst, Eckhard | | 01.01.2007 | 31.12.2016 |
| Schulz, Christoph | | 01.09.2006 | |
| Tallner, Günter | | 03.02.2017 | |

BETEILIGUNGEN¹¹

direkt

Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH

⁹ Vorsitzender seit dem 01.01.2017

¹⁰ Stellvertretender Vorsitzender seit dem 01.01.2017

¹¹ nur mit Sitz in Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSRAT

| Vertreter des Landes Sachsen-Anhalt | | | seit | bis |
|--|---|------------------------------|------------|------------|
| Minister Schröder, André | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | 2. stellv. Vorsitzender | 25.04.2016 | |
| Minister a. D. Bullerjahn, Jens | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | (2. stellv. Vorsitzender) | 24.04.2006 | 24.04.2016 |

PRÄSIDENTIAL- UND NOMINIERUNGS-AUSSCHUSS

| Vertreter des Landes Sachsen-Anhalt | | | seit | bis |
|--|---|----------------|------------|------------|
| Minister Schröder, André | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 25.04.2016 | |
| Minister a. D. Bullerjahn, Jens | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | (Vorsitzender) | 24.04.2006 | 24.04.2016 |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Forderungen an Kreditinstitute (in Mio. EUR) | 23.175 | 20.862 | 24.266 | 26.730 | 34.705 |
| Forderungen an Kunden (in Mio. EUR) | 55.978 | 58.955 | 58.105 | 58.947 | 64.040 |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 21.028 | 21.303 | 25.862 | 25.412 | 29.009 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (in Mio. EUR) | 34.815 | 33.114 | 40.359 | 40.832 | 46.674 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (in Mio. EUR) | 41.054 | 43.017 | 40.146 | 37.110 | 36.940 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten (in Mio. EUR) | 22.345 | 22.377 | 24.628 | 32.622 | 40.918 |
| Eigenkapital (in Mio. EUR) | 5.890 | 6.689 | 6.782 | 6.744 | 7.044 |
| Bilanzsumme (in Mio. EUR) | 122.998 | 122.960 | 131.022 | 131.620 | 148.846 |
| Zinserträge (in Mio. EUR) | 3.760 | 3.731 | 3.848 | 4.019 | 5.271 |
| Zinsaufwendungen (in Mio. EUR) | 2.535 | 2.349 | 2.518 | 2.848 | 4.067 |
| Bilanzgewinn/Bilanzverlust (in Mio. EUR) | -422 | 58 | 351 | 223 | 74 |
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in Mio. EUR) | | 6 | | | |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 3.993 | 4.070 | | | |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2016/LAUFENDE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank hat im Geschäftsjahr 2016 ein Konzernergebnis vor Steuern in Höhe von minus 1.865 Mio. Euro (Vorjahr: plus 653 Mio. Euro) erzielt. Das Nachsteuerergebnis belief sich auf minus 1.959 Mio. Euro (Vorjahr: plus 518 Mio. Euro).

Das Negativergebnis ist die Folge einer massiven Aufstockung der Risikovorsorge für die Schiffsfinanzierung, die insbesondere bei der Konzerntochter Bremer Landesbank angefallen ist. Insgesamt hat der Konzern im Jahr 2016 für Risiken aus der Schiffsfinanzierung 2.940 Mio. Euro zurückgelegt, nachdem sich dieser Wert im Vorjahr noch auf 840 Mio. Euro belief.

Die Cost-Income-Ratio lag bei 50,7 % (Vorjahr: 46,4 %). Der Return-on-Equity lag bei minus 24,5 % (Vorjahr: plus 8,7 %). Die Bilanzsumme konnte weiter zurückgeführt werden und lag zum Jahresende 2016 bei 174,8 Mrd. Euro (Jahresresultimo 2015: 181 Mrd. Euro). Der Gesamtrisikobetrag (früher: risikogewichtete Aktiva) nahm weiter ab und liegt nun bei 59,9 Mrd. Euro (Vorjahr: 63,7 Mrd. Euro).

Die harte Kernkapitalquote (Common equity tier 1 ratio) lag bei 11,3 % (Vorjahr: 13,1 %) und die Gesamtkapitalquote (Total regulatory capital ratio) lag bei 16,3 % (Vorjahr: 16,7 %).

In den kommenden Quartalen wird keine Verbesserung der Lage an den Schiffsmärkten erwartet. Dennoch hat die NORD/LB das Ziel, im Gesamtjahr 2017 einen Gewinn zu erwirtschaften. Das Schiffsfinanzierungsportfolio soll sukzessive weiter zurückgeführt werden. Zudem ist im Rahmen der Umsetzung des Transformationsprogrammes ONE BANK für den 31.08.2017 die vollständige Integration der Bremer Landesbank in die NORD/LB vorgesehen. Um den Konzern nachhaltig profitabel zu machen, soll bis zum Ende des Jahres 2020 im Rahmen der Umsetzung des Transformationsprogrammes ein Kostenpotential von 150 bis 200 Mio. Euro gehoben werden.

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|---|----------|-------|
| DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt/Main | 2.496,00 | 29,73 |
| Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | 1.716,00 | 20,44 |
| Commerzbank AG, Frankfurt (Main) | 873,60 | 10,41 |
| Sparkassenverband für die Sparkassen in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, im Freistaat Sachsen und im Land Sachsen-Anhalt (Ostdeutscher Sparkassenverband) | 780,00 | 9,29 |
| UniCredit Bank AG | 748,80 | 8,92 |
| Deutsche Bank AG, Frankfurt (Main) | 686,40 | 8,18 |
| Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt | 520,00 | 6,19 |
| Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau | 156,00 | 1,86 |
| Industrie- und Handelskammer Magdeburg | 156,00 | 1,86 |
| SEB Asset Management AG | 156,00 | 1,86 |
| Handwerkskammer Magdeburg | 52,00 | 0,62 |
| Handwerkskammer Halle (Saale) | 32,76 | 0,39 |
| Handelsverband Sachsen-Anhalt - Der Einzelhandel e. V. | 15,60 | 0,19 |
| Landesverband Großhandel-Außenhandel-Dienstleistungen Sachsen-Anhalt e. V. | 3,12 | 0,04 |
| Unternehmerverband Sachsen-Anhalt e. V., Halle/Saale | 3,12 | 0,04 |
| Steuerberaterkammer Sachsen-Anhalt | 0,52 | 0,01 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Übernahme von Bürgschaften gegenüber Kreditinstituten, Leasinggesellschaften, Bau-sparkassen, Versicherungsunternehmen sowie von Garantien gegenüber Beteiligungs-gesellschaften für Kredite bzw. Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen des Handwerks, der Industrie, des Handels, des Hotel- und Gaststättengewerbes, des Ver-kehrsgewerbes und der übrigen Gewerbebezüge, des Gartenbaus sowie an Angehörige der freien Berufe zur Erhaltung und Förderung ihrer Leistungsfähigkeit. Diese Bürgschaf-ten und Garantien sollen Unternehmen und freiberuflich Tätigen, die über bankmäßige Si-cherheiten nicht oder nur in unzureichendem Maße verfügen, die Erlangung von Krediten und Beteiligungen ermöglichen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dipl.-Ök. Paelecke, Heiko

Bankbetriebswirt Schwab, Wolf-Dieter



**Bürgschaftsbank
Sachsen-Anhalt GmbH**

**Bürgschaftsbank
Sachsen-Anhalt GmbH**

Große Diesdorfer Straße 228
39108 Magdeburg

Telefon (0391) 737 52-0
Fax (0391) 737 52-15/-35
info@bb-mbg.de

www.bb-mbg.de

Gründung:

10.12.1990

Stammkapital in TEUR:

8.395,92

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

30.06.1991

**Investitionsbank
Sachsen-Anhalt
(Anstalt der Norddeutschen
Landesbank Girozentrale)**

Domplatz 12
39104 Magdeburg

info@ib-lsa.de

www.ib-sachsen-anhalt.de

Gründung:

01.01.2004

Haftkapital des Landes

Sachsen-Anhalt in TEUR:

100.000,00

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt ist das zentrale Förderinstitut des Landes und unterstützt das Land in dessen Auftrag bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben. Die organisatorisch und wirtschaftlich selbständige Investitionsbank Sachsen-Anhalt arbeitet als teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts der Norddeutschen Landesbank Girozentrale (NORD/LB) mit Sitz in Magdeburg. Die Bankgeschäfte der Investitionsbank Sachsen-Anhalt werden über die der NORD/LB von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erteilten Erlaubnis getätigt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|------------------|------------|
| Schwarz, Henning | 01.01.2004 |
| Maas, Manfred | 01.01.2004 |

BETEILIGUNGEN

| direkt | indirekt |
|--|--|
| Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt | Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS) |
| SALEG Sachsen-Anhaltinische | |
| Landesentwicklungsgesellschaft mbH | |

VERWALTUNGSRAT

| | | | seit | bis |
|--|--|------------------------|------------|------------|
| Minister Schröder, André | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 25.04.2016 | |
| Minister a. D. Bulerjahn, Jens | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | (Vorsitzender) | 24.04.2006 | 24.04.2016 |
| Ministerin Keding, Anne-Marie | Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzende | 25.04.2016 | |
| Staats- und Kulturminister Robra, Rainer | Staatskanzlei und Ministerium für Kultur | (stellv. Vorsitzender) | 01.01.2004 | 13.11.2016 |
| Ministerin a. D. Prof. Dr. Kolb-Janssen | Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt | | 24.04.2006 | 24.04.2016 |
| Ministerin Prof. Dr. Dalbert, Claudia | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | | 14.11.2016 | |
| Minister a. D. Felgner, Jörg | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | | 12.11.2016 | 13.11.2016 |
| Dr. Holm, Hinrich | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | | 23.02.2012 | |
| Eichler, Norbert (i. R.) | | | 23.02.2012 | 22.02.2016 |
| Keindorf, Thomas | Handwerkskammer Halle (Saale) | | 23.02.2012 | |
| Melzer, Marc | Deutsche Bank AG, Magdeburg | | 23.02.2012 | |
| Olbricht, Klaus | Industrie- und Handelskammer Magdeburg | | 23.02.2012 | |
| Reinhardt, Werner | Harzsparkasse | | 23.02.2012 | |
| Rieke, Stefanie | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | | 23.02.2012 | |
| Seibert, Helmut H. | Volksbank Magdeburg eG | | 23.02.2012 | |
| Minister Stahlknecht, Holger | Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt | | 23.11.2011 | 13.11.2016 |
| Oberbürgermeister Dr. Trümper, Lutz | Stadt Magdeburg | | 23.02.2016 | |
| Minister Prof. Dr. Willingmann, Armin | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | | 16.11.2016 | |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Forderungen an Kreditinstitute (in TEUR) | 224.151 | 231.677 | 231.473 | 206.632 | 228.149 |
| Forderungen an Kunden (in TEUR) | 1.017.763 | 1.063.147 | 1.097.616 | 1.049.366 | 960.518 |
| Treuhandvermögen (in TEUR) | 789.310 | 843.736 | 805.530 | 790.325 | 752.051 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (in TEUR) | 779.800 | 793.197 | 777.321 | 723.561 | 665.638 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (in TEUR) | 272.093 | 304.278 | 326.737 | 302.150 | 273.491 |
| Eigenkapital (in TEUR) | 163.858 | 158.868 | 150.855 | 143.459 | 134.492 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 2.034.913 | 2.141.906 | 2.137.762 | 2.051.380 | 1.944.437 |
| Zinserträge (in TEUR) | 44.347 | 46.666 | 48.961 | 57.544 | 49.588 |
| Zinsaufwendungen (in TEUR) | 14.674 | 17.245 | 17.431 | 16.469 | 17.654 |
| Provisionserträge (in TEUR) | 18.854 | 24.416 | 25.358 | 31.303 | 30.826 |
| Provisionsaufwendungen (in TEUR) | 17.017 | 20.120 | 20.952 | 24.944 | 24.437 |
| <i>davon Aufwandserstattungen der Darlehensfonds (in TEUR)</i> | 6.705 | 6.667 | 6.306 | 5.518 | 5.190 |
| <i>davon Erstattungen des Landes für das Eigengeschäft (in TEUR)</i> | 1.616 | 1.638 | 2.314 | 1.901 | 1.436 |
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (in TEUR) | 34.009 | 35.486 | 36.420 | 32.170 | 32.971 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen (in TEUR) | 32.429 | 29.013 | 30.141 | 43.568 | 28.014 |
| Jahresergebnis | 4.990 | 8.013 | 7.396 | 8.967 | 4.551 |
| Einstellungen in andere Gewinnrücklagen (in TEUR) | 4.990 | 8.013 | 7.396 | 8.967 | 4.551 |
| Bilanzgewinn/Bilanzverlust (in TEUR) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 364 | 373 | | | |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2016/LAUFENDE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Im Geschäftsjahr 2016 hat die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) ihre bisherige gute Entwicklung fortgesetzt und erzielte einen Jahresüberschuss von 4,99 Mio. Euro (2015: 8,01 Mio. Euro).

Insgesamt wurden 3.858 Zuschüsse über 514,7 Mio. Euro sowie 984 Darlehen über 153,5 Mio. Euro bewilligt. Von diesem weiterhin hohen Förderniveau in Sachsen-Anhalt profitierten alle Kundengruppen – Unternehmen, Kommunen und private Kunden.

In Zeiten knapper werdender Mittel haben sich die Förderdarlehen der IB als ergänzende Angebote zu den Hausbanken weiter bewährt. Der Einsatz von Darlehen sorgt auf lange Sicht für Zinsen und Rückläufe. Insbesondere revolvingierende Fonds ermöglichen eine fortgesetzte Förderung, ohne den Landeshaushalt zusätzlich zu belasten.

Für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 wird eine weitere Fortsetzung der positiven Entwicklung der letzten Jahre angestrebt.

Einzelheiten können dem Geschäftsbericht 2016 unter www.ib-sachsen-anhalt.de entnommen werden

**FörderService GmbH
der Investitionsbank
Sachsen-Anhalt**

Leipziger Str. 49a
39112 Magdeburg
Telefon (0391) 60 54-599
Fax (0391) 60 54-3
info@foerderservice-ib.de
www.foerderservice-ib.de

Gründung:

10.01.1992

Stammkapital in TEUR:

26,00

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|--|-------|--------|
| Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | 25,56 | 100,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Investitionsbank Sachsen-Anhalt bei der Erfüllung öffentlicher Förderaufgaben, insbesondere durch

- a) Begleitung öffentlich geförderter Maßnahmen von der Entgegennahme von Aufträgen bis zur Prüfung von Verwendungsnachweisen,
- b) Begleitung innovativer Maßnahmen und Entwicklung neuer Förderansätze.

Die Gesellschaft kann auch weitere Träger öffentlicher Förderaufgaben bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|----------------------------|------------|
| Hoffmann, Jochen | 01.01.2009 |
| Dipl.-Ing. Dr. Blümel, Uta | 01.02.2007 |

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN¹²

| | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 2.276 | 1.872 | 1.610 | 1.344 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 4.150 | 6.238 | 6.074 | 7.071 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 3.107 | 3.110 | 3.306 | 3.140 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 404 | 262 | 266 | 324 |

¹² Jahresabschlusszahlen 2016 liegen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Das Studentenwerk nimmt seine Angelegenheiten nach den Grundsätzen der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze und der Grundordnung wahr, soweit sie ihm nicht als staatliche Auftragsangelegenheit übertragen sind. Das Studentenwerk hat die Aufgabe, im Zusammenwirken mit den ihm zugeordneten Hochschulen die Studierenden zu betreuen, zu fördern und Dienstleistungen auf wirtschaftlichen, sozialem, gesundheitlichem, kulturellem und sportlichem Gebiet zu erbringen. Studierende im Sinne des Studentenwerksgesetzes sind die eingeschriebenen Studierenden an den Hochschulen einschließlich der Promotionsstudenten sowie der Studierenden des Landesstudienkollegs.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|--------------------|------------|
| Dr. Hüskens, Lydia | 01.01.2015 |

VERWALTUNGSRAT

| | | | seit | bis |
|----------------------------|--|------------------------|------------|------------|
| Prof. Dr. Stieper, Malte | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Vorsitzender | 05.11.2014 | |
| Gallon, Johannes | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | stellv. Vorsitzender | 12.10.2016 | |
| Turré, Marcus | Hochschule Merseburg (FH) | (stellv. Vorsitzender) | 03.04.2006 | 21.09.2016 |
| Bousch, Lara | Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle | | 31.12.2015 | 01.11.2016 |
| Fromme, Patricia | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | | 12.10.2016 | |
| Kaiser, Marcus | Hochschule Anhalt (FH) | | 22.06.2016 | |
| Kleinhans, Michel | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | | 13.04.2012 | 11.10.2016 |
| Lühns, Denny | Hochschule Anhalt (FH) | | 14.05.2014 | 21.06.2016 |
| Dr. Müller, Ulrich | Hochschule Merseburg (FH) | | 01.01.2015 | |
| Schiedlowski, Felix | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | | 05.11.2014 | 11.10.2016 |
| Stockert, Wolfgang | Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle | | 11.06.2004 | |
| Thalmann, Sabine | Hochschule Anhalt (FH) | | 20.03.2014 | |
| Witkowski, Ivette | Hochschule Merseburg (FH) | | 22.09.2016 | |
| Zimmermann, Daniel | Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle | | 02.11.2016 | |
| Prof. Dr. Zimmermann, Wolf | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | | 25.09.2015 | |



Studentenwerk Halle
... für Dich da ...

Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts

Wolfgang-Langenbeck-Straße 5
06120 Halle (Saale)

Telefon (0345) 684 75 01
Fax (0345) 684 75 02

geschaeftsfuehrung@studentenwerk-halle.de
www.studentenwerk-halle.de

Gründung:

01.09.1991

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 23.685 | 21.329 | 19.768 | 18.686 | 18.238 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 68.401 | 66.434 | 66.301 | 67.739 | 68.953 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 21.548 | 12.266 | 11.729 | 11.808 | 11.568 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 8.588 | 8.110 | 7.865 | 7.601 | 7.609 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 2.356 | 1.561 | 1.103 | 450 | -957 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 1.250 | 1.250 | 3.054 | 4.234 | 4.282 |
| Drittmittel (in TEUR) | 5.003 | 3.491 | 1.336 | 1.099 | 887 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 253 | 252 | 266 | 266 | 265 |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 85 | 49 | 44 | 44 | 44 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 34 | 32 | 30 | 29 | 29 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | 10 | 7 | 6 | 2 | -5 |



Zur Finanzierung der gesetzlichen Aufgaben stehen Einnahmen aus Hochschulgastronomie, Wohnheimen und sonstigen Dienstleistungen, Beiträge der Studierenden, Zuschüsse des Landes, sonstige staatliche Zuwendungen sowie Zuwendungen Dritter zur Verfügung.

Für die Studentenwohnheime ist die Finanzierung der laufenden Aufwendungen durch kostendeckende Mieten langfristig gesichert.

Zum 31.12.2016 stehen für insgesamt 28.790 Studierende 3.242 Wohnplätze zur Verfügung. Das entspricht einer Unterbringungsquote von 11,3 %. An internationale Studierende waren 42 % der Wohnheimplätze vergeben. Der Jahresüberschuss wird der satzungsmäßigen Rücklage zugeführt und unmittelbar für Investitionen in Wohnheime im Zuge von Sanierungsmaßnahmen verwendet.

Der Umsatz der Hochschulgastronomie stieg 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 3 %, insbesondere durch die Zunahme der Zwischenverpflegung. Die Essenspreise für Studierende werden aus Semesterbeiträgen und Landeszuwendungen bezuschusst.

Der gute Ausstattungsstandard in den Mensen wird durch eine ausreichende Rücklagenbildung und Verwendung für Modernisierungen gehalten. Zur Erhaltung der Gebäudesubstanz der Mensen stehen Zuweisungen der Hochschulen sowie HSP-Mitteln zur Verfügung. Größere Sanierungsmaßnahmen sind damit jedoch nicht möglich.

Die beiden Kindertagesstätten in Trägerschaft des Studentenwerkes Halle sind im Jahresdurchschnitt in Halle zu 99 % und in Köthen zu 95 % ausgelastet. In Köthen besteht eine Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltvereinbarung mit dem örtlichen Träger der Jugendhilfe im Einvernehmen mit den Gemeinden. In Halle werden die betriebsnotwendigen Kosten auf Nachweis erstattet. Alternative Kinderbetreuungsangebote der Hochschulen werden unterstützt.

Im Bereich der Ausbildungsförderung lag die Zahl der erfassten Erst- und Wiederholungsanträge im Jahr 2016 bei 8.721 und sank damit im Vergleich zu 2015 um 162 Anträge. 8.073 Anträge betrafen die Inlandsförderung und 648 die Auslandsförderung. Kurzfristige Überbrückungsdarlehen aus Mitteln des Studentenwerkes wurden den Studierenden im Jahr 2016 in Höhe von 70.537,52 EUR gewährt.

Dem Bedarf an allgemeinen, psychosozialen sowie rechtlichen Beratungsleistungen wird durch die Bereitstellung der hierfür erforderlichen personellen und finanziellen Kapazitäten entsprochen. Um Beratungen an allen Hochschulstandorten zeitnah und qualitätsgerecht abzusichern, wird dies mit einem Mix aus Festangestellten und Honorarkräften sichergestellt. 2016 wurden 3.334 Beratungskontakte registriert, darunter 937 psychosoziale Beratungen für 503 Studenten.

Im Rahmen der kulturellen Förderung werden verschiedene studentische Projekte gefördert. Vom Studentenwerk angebotene Kreativkurse zum Thema Kochen, Malen, Fotografie Textilgestaltung etc. erfreuen sich sehr großer Beliebtheit.

**Studentenwerk Magdeburg
Anstalt des
öffentlichen Rechts**

J.-G.-Nathusius-Ring 5
39106 Magdeburg

Telefon (0391) 671 83 61

Fax (0391) 671 15 55

info@studentenwerk-magdeburg.de

www.studentenwerk-magdeburg.de

Gründung:

01.11.1990

Das Studentenwerk hat die Aufgabe, Studierenden der zugeordneten Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt wirtschaftlich, sozial, gesundheitlich, kulturell und sportlich zu fördern und zu betreuen. Es nimmt diese Aufgabe wahr, insbesondere durch

- Errichtung und Betrieb von Verpflegungseinrichtungen,
- Errichtung, Betrieb, Unterhaltung, Vermietung und Vermittlung von studentischem Wohnraum,
- Förderung kultureller und sozialer Belange der Studenten,
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung einschließlich der psychosozialen Beratung,
- Beratung in studentischen Angelegenheiten, Beratung und Unterstützung von ausländischen Studierenden, Studierenden mit Kindern und Studierenden mit Behinderung,
- Gewährung finanzieller Darlehen und Beihilfen,
- Betreuung von Kindern in Kindereinrichtungen.

Dem Studentenwerk Magdeburg obliegt als Auftragsverwaltung der Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes. Das Studentenwerk kann nach Maßgabe des § 2 Abs. 4 StuWG weitere Aufgaben übernehmen und Leistungen für Dritte erbringen, soweit dies wirtschaftlich zweckmäßig und die Finanzierung gesichert ist.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|---------------------|------------|
| Dr. Tomas, Gabriele | 15.10.2009 |

VERWALTUNGSRAT

| | | | seit | bis |
|---|---|-------------------------|------------|---------|
| Prof. Dr.-Ing. habil. Strackeljan, Jens | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | Vorsitzender | 29.10.2012 | |
| Schilling, Michael | Hochschule Harz (FH) | 1. stellv. Vorsitzender | 29.10.2012 | |
| Linke, Madeleine | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | 2. stellv. Vorsitzende | 21.10.2014 | |
| Hans, Benedict | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | | 21.10.2014 | 09/2016 |
| Koblichke, Daniel | Hochschule Harz (FH) | | 21.10.2014 | 09/2016 |
| Fritsche, Matthias | Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) | | 20.01.2016 | |
| Langer, Felix | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | | 09/2016 | |
| Prof. Dr. Lequy, Anne | Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) | | 11.11.2015 | |
| Lorenz, Philipp | Hochschule Harz (FH) | | 28.09.2016 | |
| Dr. Sandt, Bettina | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | | 01.01.2016 | 09/2016 |
| Dr. Wadzack, Jörg | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | | 14.07.2016 | |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 12.345 | 12.250 | 23.896 | 10.930 | 9.796 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 24.281 | 25.377 | 26.550 | 26.552 | 26.806 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 12.447 | 7.030 | 7.190 | 6.976 | 6.730 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 5.409 | 5.101 | 4.989 | 4.735 | 4.545 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 94 | 113 | 1.208 | 1.134 | -889 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 900 | 900 | 2.090 | 2.757 | 2.699 |
| Drittmittel (in TEUR) | 1.987 | 1.971 | 414 | 314 | 106 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 189 | 173 | 169 | 168 | 157 |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 66 | 41 | 43 | 41 | 43 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 29 | 29 | 30 | 28 | 29 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | 0,8 | 0,9 | 5 | 10 | -9 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2016/LAUFENDE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Als Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung gemäß § 2 StuWG des Landes Sachsen-Anhalt hat das Studentenwerk Magdeburg die Aufgabe, gemeinsam mit den Hochschulen des Landes, Studierende zu betreuen und zu fördern sowie Dienstleistungen auf wirtschaftlichem, sozialem, gesundheitlichem, kulturellem und sportlichem Gebiet zu erbringen. Die Zuständigkeit erstreckt sich auf die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, die Hochschule Magdeburg-Stendal mit den Standorten Magdeburg und Stendal und die Hochschule Harz mit den Standorten Wernigerode und Halberstadt.

Verpflegungseinrichtungen werden in Magdeburg, Wernigerode, Halberstadt und Stendal betrieben. In Magdeburg und Wernigerode sichert das Studentenwerk auch das studentische Wohnen in Wohnheimen. Mit seinem Beratungs-, Betreuungs- und Unterbringungsangebot leistet das Studentenwerk einen entscheidenden Beitrag zur qualitativen Verbesserung der Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium. Das Studentenwerk Magdeburg ist der kompetente Partner für alle sozialen Fragen rund um das Studium, insbesondere auch für unsere ausländischen Studierenden.

Zur künstlerischen Betätigung der Studierenden fördert das Studentenwerk Magdeburg verschiedene Kreativwerkstätten. Um den Studierenden beste Voraussetzungen für die Vereinbarung Studium und Kind/Familie zu schaffen, betreibt das Studentenwerk Magdeburg als Träger eine Kindertagesstätte und zwei „Campuskinderzimmer“ zur Randzeitbetreuung.

Das Studentenwerk Magdeburg betreut Verpflegungseinrichtungen an fünf verschiedenen Hochschulstandorten und steht dabei für eine zielgruppenorientierte Ausrichtung mit einem breiten Angebot an gesundem und abwechslungsreichem Essen. Die Sicherstellung eines ausgewogenen Sortiments erfolgt durch die Auswahlmöglichkeiten an Fleisch, Fisch, vegetarischen und veganen Gerichten, Salaten sowie Speisen aus der „mensaVital-Linie“. Aspekte der Nachhaltigkeit fließen sukzessive in das Verpflegungskonzept mit ein. Knapper werdende Zuschüsse des Landes erfordern auch von den Studentenwerken einen effizienteren Mitteleinsatz in den kommenden Wirtschaftsjahren.





Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt

Timröder Straße 1a
38889 Blankenburg (Harz)

Telefon (03944) 94 20
Fax (03944) 94 22 00
info@talsperren-lsa.de

www.talsperren-lsa.de

Gründung:

01.01.2004

TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Der Anstalt werden die Planung, der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Stauanlagen im Sinne des § 44 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt übertragen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit |
|------------------------|-------------------------|------------|
| Henning, Burkhard | Geschäftsführer | 30.01.2004 |
| Schirmroschyk, Joachim | stellv. Geschäftsführer | 30.01.2004 |
| Leier, Udo | | 30.01.2004 |

BETEILIGUNGEN

direkt

Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH

VERWALTUNGSRAT

| | | | seit | bis |
|-----------------------------------|--|--------------|------------|------------|
| MD Dr. Milch, Wolfgang | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 01.01.2004 | |
| Günter, Lutz | SGSA/WAZV Ostharz | | 11.04.2011 | 11.04.2016 |
| RD Janssen, Michael | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.05.2010 | |
| Kruse, Andreas | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | | 08.04.2013 | |
| Landrat Skiebe, Martin | Landkreis Harz | | 01.01.2014 | |
| Obenaus, Lisa | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.01.2011 | 01.03.2016 |
| Dr. Storm, Andrea | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.03.2016 | |
| von Sayn-Wittgenstein, Annette | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.01.2004 | |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 109.829 | 109.231 | 107.145 | 117.827 | 118.453 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 254.147 | 251.269 | 246.144 | 266.061 | 263.946 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 7.585 | 7.695 | 7.621 | 7.711 | 7.615 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 3.053 | 3.916 | 2.943 | 2.759 | 2.897 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 248 | 2.086 | -10.681 | -627 | -305 |
| Zahlungen des LSA (in TEUR) | 2.900 | 3.314 | 3.216 | 3.180 | 3.350 |
| Drittmittel (in TEUR) | 6.511 | 5.200 | 3.547 | 1.482 | 261 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 64 | 65 | 64 | 64 | 67 |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 118 | 118 | 119 | 120 | 114 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 48 | 46 | 46 | 43 | 43 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | 0,2 | 2 | -10 | -0,5 | -0,3 |



(Talsperrenbetrieb AöR) Wippra

Die Anstalt (TSB) betreibt heute im Harz und in den angrenzenden Regionen 33 Talsperren und Rückhaltebecken, deren Betrieb, laufende Überwachung und Instandhaltung durch den TSB gewährleistet ist.

Eines der herausragenden Bauwerke des TSB ist die Rappbodetalsperre mit einer Höhe von 106 m, die höchste Talsperre Deutschlands und Kern eines aus sechs Talsperren bestehenden multifunktionalen Anlagensystems. Allein aus diesem Anlagensystem wird die Trinkwasserversorgung von weit über einer Million Menschen im mitteldeutschen Raum sichergestellt.

Neben der Rohwasserversorgung stellen insbesondere die Unterhaltung und der Betrieb der Talsperren für die hoheitliche Aufgabe des Hochwasserschutzes und der Niedrigwasseraufhöhung eine weitere Kernaufgabe des TSB dar.

In 2016 wurden die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH, die Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH und der Zweckverband Wasser- und Abwasserentsorgung Ostharz mit insgesamt 48,2 Mio. m³ Rohwasser aus den Anlagen des TSB versorgt. Auf Grund des langfristigen Kalkulationszeitraumes, sind Entgelte für die Liefer- und Vorhaltung gegenüber den Rohwasserbeziehern konstant.

Für die übertragenen hoheitlichen Aufgaben erhielt der TSB für 2016 ein entsprechendes Entgelt für die laufenden Betriebsausgaben (TEUR 2.500) sowie für Investitionen einen Baukostenzuschuss aus dem Landeshaushalt (TEUR 400).

Im Berichtszeitraum wurde das Hochwasserrückhaltebecken (HWR) Wippra weitergebaut, das HWR Querne wurde begonnen. Planmäßig werden die beiden HWR in 2018 fertiggestellt werden. Der Speicher Schladebach konnte bis 2016 mit GAK-Mitteln umfassend saniert werden.

Für die Erschließung eines weiteren zukunftssträchtigen Geschäftsfeldes im Bereich der regenerativen Energiegewinnung hat der Talsperrenbetrieb am 15.07.2006 die Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH (TSW) gegründet. Die Wasserkraftanlagen (WKA) an den Talsperren Wendefurth, Königshütte und Wippra sowie an dem Hochwasserrückhaltebecken Kalte Bode leisten einen wichtigen Beitrag zum Einsatz regenerativer Energien in Sachsen-Anhalt und damit zum Klimaschutz. Daneben wird eine Schiffsmühle am Standort Wendefurth genutzt. Im Weiteren wird eine Photovoltaik-Anlage betrieben. In 2016 wurde an diesen Standorten Energie von insgesamt 3.822.943 kWh erzeugt.

Als Beitrag zur nachhaltigen Energieerzeugung im Rahmen der Energiewende soll dieses Geschäftsfeld mit dem Baustart der WKA am Muldestausee (10.10.2016) weiter ausgebaut werden.

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|----------------------------------|-------|--------|
| Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | 75,00 | 100,00 |



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Planung, Errichtung (der Bau) und der Betrieb von Wasserkraftwerken zur Nutzung der Wasserkraftpotentiale von Stauanlagen des Talsperrenbetriebes Sachsen-Anhalt.



| GESCHÄFTSFÜHRUNG | seit |
|------------------|------------|
| Strobel, Michael | 25.10.2006 |

Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|-------|-------|------|-------|-------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 711 | 691 | 593 | 542 | 370 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 5.072 | 3.910 | 454 | 3.433 | 3.280 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 492 | 465 | 465 | 647 | 375 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 28 | 10 | 6 | 6 | 6 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 20 | 98 | 51 | 172 | 101 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 2 | 3 | 3 | | |

Timröder Straße 1a
38889 Blankenburg
Telefon (03944) 94 20
Fax (03944) 94 22 00

Gründung:

06.10.2006

Stammkapital in TEUR:

75,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

25.10.2006



SACHSEN-ANHALT

Tierseuchenkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts

Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt

Hegelstraße 39
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 732 50-0
Fax (0391) 732 50-20

info@tierseuchenkassesachsen-anhalt.de
www.tierseuchenkassesachsen-anhalt.de

Gründung:

08.08.1991

TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Aufgabe der Tierseuchenkasse ist, nach Maßgabe des AG TierGesG Tierverluste durch Tierseuchen oder seuchenartige Erkrankungen sowie Kosten und Schäden zu ersetzen, die bei der Bekämpfung von Tierseuchen oder seuchenartigen Erkrankungen entstehen, und die übrigen ihr gesetzlich zugewiesenen Aufgaben zu erfüllen. Sie kann Zuschüsse zu den Kosten von Forschungsarbeiten gewähren, die der Feststellung, der Bekämpfung oder der Verhütung von Tierseuchen oder seuchenartigen Erkrankungen dienen.

Außerdem wirkt sie bei Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen gegen Tierseuchen und anderen Tierkrankheiten mit. Zur Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Haustiere unterhält sie einen Tiergesundheitsdienst.

Die Tierseuchenkasse besitzt Dienstherrenfähigkeit.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|------------------------------|------------|
| Dr. med. vet. Salchert, Falk | 01.11.1998 |

VERWALTUNGSRAT

| | | | seit |
|-------------------------------------|--|-------------------------|------------|
| Dipl.-Agr.-Ing. Ulrich, Reinhard | Bauernverband Sachsen-Anhalt e. V. | Vorsitzender | 01.01.1994 |
| MR Dr. Tyrpe, Andreas | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzender | 01.12.2013 |
| Glaue, Bernd | Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e. G. | | 01.01.2010 |
| Herzig, Iris | Landkreis Börde | | 12.09.2001 |
| Heukamp, Anton | Bauernbund Sachsen-Anhalt e. V. | | 01.01.2016 |
| Dr. Lauterbach, Lutz | Tierärztekammer Sachsen-Anhalt | | 01.01.2016 |
| Dr. Rösler, Hans-Jörg | Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e. V. | | 01.01.2010 |
| MR Dr. Rumler, Rüdiger | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.09.2004 |
| Dr. Schröder, Andreas | Wirtschaftsverband Eier und Geflügel Sachsen-Anhalt e. V. | | 23.10.1997 |
| MR Dr. Schulze, Bernhard | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.12.2007 |
| Weiß, Peter | Landkreistag Sachsen-Anhalt | | 23.10.1997 |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| Beiträge der Tierbesitzer (in TEUR) | 2.852 | 2.971 | 2.859 | 2.943 | 2.465 |
| Überschüsse aus Vorjahren (in TEUR) | 777 | 1.037 | 1.086 | 1.336 | 848 |
| Personal- und Sachausgaben (in TEUR) | 1.068 | 1.007 | 1.012 | 1.048 | 1.086 |
| Gesamteinnahmen (in TEUR) | 6.520 | 6.885 | 7.022 | 7.187 | 6.697 |
| Gesamtausgaben (in TEUR) | 5.399 | 6.108 | 5.985 | 6.102 | 5.361 |
| Überschuss (in TEUR) | 1.121 | 777 | 1.037 | 1.086 | 1.336 |
| Finanzvermögen gesamt (in TEUR) | 26.790 | 26.790 | 26.762 | 26.115 | 25.405 |
| Zuschüsse des LSA (in TEUR) | 1.335 | 1.234 | 1.361 | 1.165 | 1.261 |
| Drittmittel (in TEUR) | 27 | 7 | 54 | 21 | 22 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 11 | 12 | 11 | 12 | 13 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 2016/LAUFENDE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Im Jahr 2016 hat die Tierseuchenkasse Beiträge der Tierhalter in Höhe von 2.852 TEUR erhoben. Weitere Einnahmen stellen sich aus den gesetzlichen Anteilsfinanzierungen des Landes für Entschädigungsleistungen nach dem AG TierGesG in Höhe von 162 TEUR und für Kosten der Tierkörperbeseitigung nach dem TierNebG-AG in Höhe von 1.154 TEUR dar. Dem gegenüber stehen Ausgaben für Entschädigungen und Beihilfen für Tierverluste in Höhe von 325 TEUR. Für prophylaktische Maßnahmen zur Vorbeugung von Tierseuchen wurden 561 TEUR und für die Beteiligung an weiteren Vorbeugungs- und Vorsorgekosten 111 TEUR aufgewendet. Beihilfen zu den Kosten der Tierkörperbeseitigung waren in Höhe von 2.307 TEUR zu gewähren.

Der von der Tierseuchenkasse zu unterhaltende Tiergesundheitsdienst ist für die Tierarten Rind, Schwein, Schaf und Ziege eingerichtet. Für Tierhalter aller Tierarten wurden im Jahr 2016 Weiterbildungsveranstaltungen zu Fragen der Gesunderhaltung der Nutztierbestände organisiert.

Hinsichtlich der Darstellung von Geschäftsrisiken der Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt bestehen diese hauptsächlich in Bezug auf das Auftreten von Tierseuchen und der damit verbundenen Entschädigungsleistungen, einschließlich der Erstattung der Kosten der Tötung und Verwertung. Solche Entwicklungen sind nicht einschätzbar und können daher im Haushalt auch nicht eingeplant werden. Für den Tierseuchenfall hält die Tierseuchenkasse Rücklagen, um die dann fälligen Leistungen ausbringen zu können.



Bei der Vortragsveranstaltung aus Anlass des 25 jährigen Bestehens der Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt im Oktober 2016 begrüßte Frau Prof. Dr. Claudia Dalbert, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt die Gäste aus Politik, Landwirtschaft und Verwaltung. Hier im Bild mit dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Tierseuchenkasse, Herrn Reinhard Ulrich und dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Falk Salchert (im Bild rechts).

Im Jahr 2016 sind in Sachsen-Anhalt keine geschäftsgefährdenden, aber berichtenswerte Tierseuchenfälle aufgetreten.

So war im Frühjahr 2016 in einem Rindermastbestand nach dem Auftreten der BHV 1 Infektion der Rinder eine Entschädigungsleistung zu gewähren. Im genannten Fall wurden 657 Mastrinder vorzeitig mittels Tötungsanordnung der Schlachtung zugeführt. Ein erhebliches Tierseuchenrisiko bestand im Spätherbst 2016 und besteht darüber hinaus ins neue Wirtschaftsjahr 2017 fort. Zunächst trat bei Wildvögeln Aviäre Influenza (Geflügelpest, Vogelgrippe) auf. Späterhin waren auch mehrere Geflügelhaltungsbetriebe des Landes betroffen. Dies hat zu Leistungsverpflichtungen der Tierseuchenkasse geführt. Die daraus resultierenden Leistungen für die Entschädigung und Erstattung der Kosten der Tötung wurden im Jahr 2017 haushaltswirksam. Bisher sind ca. 350 TEUR als Entschädigung und Erstattung der Kosten der Tötung ausgebracht worden.

Die Finanzierung der planmäßig zu erbringenden Leistungen war im Jahr 2016 zu jeder Zeit sichergestellt. Zur Vorfinanzierung dieser Leistungen, die sich aus den gesetzlichen und satzungsrechtlichen Verpflichtungen ergeben, trägt die Tierseuchenkasse einen Überschuss vor.

Soweit weitere wesentliche Risiken bestehen, werden diese über ein internes Risikomanagementsystem abgebildet und überwacht. Die Prüfung der Funktion des Risikomanagementsystems ist Bestandteil der Prüfung der Jahresrechnung durch einen Wirtschaftsprüfer.

Der wirtschaftliche Verlauf des Jahres 2016 gestaltete sich dennoch plangemäß und ohne Störungen. Vorbehaltlich einer sich nicht weiter entwickelnden Tierseuchenlage in Bezug auf die Aviäre Influenza und der in diesem Bericht beschriebenen Risiken sowie anderer bisher nicht absehbarer Ereignisse wird eine stabile Entwicklung für 2017 erwartet.

| TRÄGER | TEUR | % |
|---------------------|-----------|--------|
| Land Sachsen-Anhalt | 17.584,16 | 100,00 |

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Das Universitätsklinikum Halle dient der Martin-Luther-Universität zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der medizinischen Forschung und Lehre. Es nimmt Aufgaben der Krankenversorgung im für Forschung und Lehre gebotenen Umfang wahr. Darüber hinaus erbringt das Universitätsklinikum im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel Leistungen nach dem Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt und anderen einschlägigen gesundheitsrechtlichen Vorschriften, Leistungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ärzte und Ärztinnen sowie der Angehörigen nichtärztlicher medizinischer Berufe und erfüllt in diesem Rahmen weitere Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens.

Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR

Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)

Telefon (0345) 557 76 80
Fax (0345) 557 76 83

www.medizin.uni-halle.de

KLINIKUMSVORSTAND

| | | seit |
|---|----------------------------------|------------|
| PD Dr. Klöss, Thomas | Ärztlicher Direktor | 01.10.2006 |
| Diplom Pflegewirtin Becker, Christiane | Direktorin des Pflegedienstes | 01.07.2016 |
| Dr. Bohnhardt, Petra | Kaufmännische Direktorin | 01.12.2015 |
| Prof. Dr. Gekle, Michael | Dekan | 01.09.2010 |

Gründung:

01.01.2006

Stammkapital in TEUR:

17.584,16

BETEILIGUNGEN

direkt

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH

UKH Service GmbH



Gebäude Universitätsklinikum Halle

AUFSICHTSRAT

| | | | seit | bis |
|---------------------------------------|--|----------------|------------|------------|
| Minister Prof. Dr. Willingmann, Armin | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 16.11.2016 | |
| Minister a. D. Möllring, Hartmut | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | (Vorsitzender) | 25.04.2013 | 24.04.2016 |
| Minister a. D. Felgner, Jörg | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | (Vorsitzender) | 25.04.2016 | 13.11.2016 |
| Minister a. D. Bischoff, Norbert | Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt | | 30.12.2009 | 24.04.2016 |
| Minister a. D. Bullerjahn, Jens | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 24.04.2006 | 24.04.2016 |
| Ministerin Grimm-Benne, Petra | Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt | | 25.04.2016 | |
| Prof. Dr. Pfeilschifter, Josef | Goethe-Universität Frankfurt | | 04.10.2013 | |
| Prof. Dr. Reiners, Christoph | Universitätsklinikum Würzburg | | 04.10.2013 | |
| Minister Schröder, André | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 25.04.2016 | |
| Dr. Seidel-Kwemm, Brunhilde | Universitätsklinikum Jena | | 01.01.2016 | |
| Prof. Dr. Sträter, Udo | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | | 01.09.2010 | |
| Wolter, Andreas | Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | | 04.10.2013 | |

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN¹³

| | 2016 | 2015 | 2014 |
|---|---------|---------|---------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 22.528 | 24.654 | 27.149 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 344.273 | 332.889 | 331.692 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 261.905 | 226.818 | 217.763 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 202.647 | 193.998 | 190.279 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | -2.126 | -2.495 | -5.808 |
| Zahlungen des LSA ¹⁴ (in TEUR) | 8.901 | 72.074 | 70.188 |
| Drittmittel (in TEUR) | | | 8.791 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 4.020 | 4.031 | 3.900 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 4.754 | 2.052 | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 122 | 56 | 56 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 99 | 48 | 49 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | -18 | -10 | -21 |

¹³ Die Angaben beziehen sich aus dem gemeinsamen Jahresabschluss des Universitätsklinikums und der medizinischen Fakultät, der nach § 24 Abs. 4 des Hochschulmedizingesetzes des Landes Sachsen-Anhalt aus einem gemeinsamen Buchwerk zu erstellen ist.

¹⁴ In den Beträgen sind Zahlungen an die Medizinische Fakultät enthalten.

Das Universitätsklinikum erzielte im Geschäftsjahr 2016 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 2.126 (Universitätsklinikum Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 2.126 Medizinische Fakultät ausgeglichenes Ergebnis in Höhe von TEUR 0) und verbesserte sich um TEUR 369 gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich zum geplanten Ergebnis ist eine Verschlechterung um TEUR 248 zu verzeichnen. Die betrieblichen Erträge inklusive der Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand stiegen gegenüber dem Vorjahr um insgesamt TEUR 19.418 auf insgesamt TEUR 340.385. Demgegenüber steht ein Anstieg der betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 19.119 auf insgesamt TEUR 341.564. Ursächlich für den Anstieg der betrieblichen Erträge ist insbesondere der Anstieg der Krankenhausleistungen um TEUR 2.818 auf insgesamt TEUR 213.751. Der Anstieg ist hauptsächlich bedingt durch die Erhöhung des Landesbasisfallwertes um 2,7 %. Das Universitätsklinikum hat im Berichtsjahr 37.923 voll- und teilstationäre DRG-Fälle ohne Überlieger behandelt. Bei einem Case Mix Index ohne Überlieger von 1,391 ergeben sich hieraus 52.751 Bewertungsrelationen. Für die Aufwendungen der Medizinischen Fakultät für Lehre und Forschung wurden im Berichtszeitraum Landeszuschüsse von TEUR 55.836 ausgereicht. Außerdem wurden der Medizinischen Fakultät durch das Land Sachsen-Anhalt aus den Mitteln des Hochschulpakts 2020 TEUR 500 für Pflegewissenschaften zugewiesen. Das Universitätsklinikum erhielt eine Zuwendung für die Rechtsmedizin in Höhe von TEUR 600.

Die besondere medizinische Aufgabenstellung eines Universitätsklinikums in der Gesundheitsversorgung ist in den ambulanten und stationären Vergütungen nicht ausreichend abgebildet. Hieraus resultieren finanzielle Risiken, die, neben den allgemeinen Branchenrisiken mit Blick auf die nur unzureichend finanzierten stetig steigenden Tarifentwicklungen, dem Fachkräftemangel und der Abrechnungssicherheit von Krankenhausleistungen, gegenwärtig keine finanzielle Entlastung der Universitätskliniken erwarten lassen. Die Steigerungsraten für die Tarifentwicklung sowie für die Personalbindung im ärztlichen Bereich und anderer qualifizierter Fachkräfte des Universitätsklinikums sind nicht finanziert. In Abhängigkeit der tatsächlichen Verbesserung der Finanzierung der Krankenhausleistungen und der Verbesserung der Hochschulambulanzvergütung besteht die realistische Chance, innerhalb eines mittelfristigen Zeitrahmens ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erzielen.



Universitätsklinikum Halle: Neuer Kreissaal



Universitätsklinikum Halle

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH

Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)

Gründung:

08.02.2007

Stammkapital in TEUR:

50,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

08.02.2007

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|--|-------|--------|
| Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | 50,00 | 100,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums zur Erbringung von ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit |
|---------------------------------|----------------------|------------|
| Wejnar, Christian | Kfm. Geschäftsführer | 08.02.2007 |
| Prof. Dr. Grabitz, Ralph Gunter | | 08.02.2007 |

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 | 2015 | 2014 |
|---|-------|-------|-------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 2.504 | 1.974 | 1.295 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 3.052 | 2.512 | 1.730 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 3.850 | 3.766 | 3.446 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 904 | 732 | 606 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 531 | 679 | 709 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 39 | 37 | 33 |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 99 | 102 | 104 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 23 | 20 | 18 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | 21 | 34 | 55 |

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|--|-------|-------|
| Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | 90,20 | 90,20 |
| Klüh Care Management GmbH | 9,80 | 9,80 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von nichtmedizinischen Dienstleistungen, insbesondere Leistungen im Bereich der Speisenversorgung, Wäscheversorgung, Glas- und Gebäudereinigung, Sicherheitsdienst, Außenanlagepflege und -bewirtschaftung sowie sonstige Dienstleistungen im Bereich des Facility Managements für das Universitätsklinikum Halle.

| GESCHÄFTSFÜHRUNG | seit | bis |
|----------------------|------------|------------|
| Müller, Sebastian | 01.01.2014 | 31.10.2016 |
| Dr. Bohnhardt, Petra | 01.11.2016 | 30.11.2016 |
| Severin, Ralf | 01.12.2016 | |

| AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN | 2016 | 2015 | 2014 |
|---|-------|-------|-------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 478 | 251 | 277 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 1.406 | 1.054 | 1.023 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 6.553 | 6.302 | 5.598 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 1.658 | 1.626 | 1.391 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 228 | 73 | 122 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 85 | 87 | 81 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 165 | 127 | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 77 | 72 | 69 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 20 | 19 | 17 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | 48 | 29 | 44 |



UKH Service GmbH

Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle (Saale)

Gründung:

12.06.2012

Stammkapital in TEUR:

100,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

12.06.2012



UNIVERSITÄTSKLINIKUM
MAGDEBURG A.Ö.R.

Universitätsklinikum Magdeburg AÖR

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Telefon (0391) 67 - 01

www.med.uni-magdeburg.de

Gründung:

01.01.2006

Stammkapital in TEUR:

16.944,05

TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

TEUR

16.944,05

%

100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Das Universitätsklinikum Magdeburg dient der Otto-von-Guericke-Universität zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der medizinischen Forschung und Lehre. Es nimmt Aufgaben der Krankenversorgung im für Forschung und Lehre gebotenen Umfang wahr. Darüber hinaus erbringt das Universitätsklinikum im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel Leistungen nach dem Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt und anderen einschlägigen gesundheitsrechtlichen Vorschriften, Leistungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ärzte und Ärztinnen sowie der Angehörigen nichtärztlicher medizinischer Berufe und erfüllt in diesem Rahmen weitere Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens.

KLINIKUMSVORSTAND

| | | seit | bis |
|---|-------------------------------|------------|------------|
| Dr. med. Hülsemann, Jan L. | Ärztlicher Direktor | 01.04.2007 | |
| Dr. rer. pol. Stachel, Kerstin | Kaufmännische Direktorin | 16.11.2015 | |
| Prof. Dr. med. Rothkötter, Herrmann-Josef | Dekan | 01.10.2008 | |
| Dipl. Krankenschwester Halangk, Dagmar | Direktorin des Pflegedienstes | 01.02.2013 | 31.01.2016 |
| Diplom Pflegewirt Pieger, Rick | Direktor des Pflegedienstes | 01.02.2016 | |

BETEILIGUNGEN

direkt

Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH

Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH

indirekt

BMD GmbH



Eingang Leipziger Straße



Studierende



Park zwischen Kinderklinik und Haus 60a

AUFSICHTSRAT

| | | | seit | bis |
|---|--|----------------|------------|------------|
| Minister Prof. Dr. Willingmann, Armin | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 16.11.2016 | |
| Minister a. D. Möllring, Hartmut | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen- Anhalt | (Vorsitzender) | 22.04.2013 | 24.04.2016 |
| Minister a. D. Felgner, Jörg | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | (Vorsitzender) | 25.04.2016 | 12.11.2016 |
| Prof. Dr. med. dent. Biffar, Reiner | Universitätsmedizin Greifswald | | 04.10.2013 | |
| Minister a. D. Bischoff, Norbert | Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt | | 30.12.2009 | 24.04.2016 |
| Minister a. D. Bullerjahn, Jens | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 24.04.2006 | 24.04.2016 |
| Ministerin Grimm-Benne, Petra | Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen- Anhalt | | 25.04.2016 | |
| Prof. Dr. med. Höffken, Klaus | Universitätsklinikum Düsseldorf | | 04.10.2013 | |
| Minister Schröder, André | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 25.04.2016 | |
| Simon, Anja | Universitätsklinikum Würzburg | | 04.10.2013 | |
| Prof. Dr.-Ing. habil Strackeljan, Jens | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | | 01.10.2012 | |
| Szymkowiak, Renè | Universitätsklinikum Magdeburg AöR | | 04.10.2013 | |

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN¹⁵

| | 2016 | 2015 | 2014 |
|--|---------|---------|---------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 64.655 | 68.567 | 70.403 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 381.655 | 390.944 | 394.591 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 298.855 | 273.531 | 262.714 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 232.138 | 220.672 | 213.460 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | -3.912 | -1.836 | 736 |
| Zahlungen des LSA ¹⁶ (in TEUR) | 8.015 | 63.448 | 57.987 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 4.385 | 4.317 | 4.302 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | -2.416 | -1.278 | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 68 | 63 | 61 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 53 | 51 | 50 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | -6 | -3 | 1 |

¹⁵ Die Angaben beziehen sich aus dem gemeinsamen Jahresabschluss des Universitätsklinikums und der medizinischen Fakultät, der nach § 24 Abs. 4 des Hochschulmedizingesetzes des Landes Sachsen-Anhalt aus einem gemeinsamen Buchwerk zu erstellen ist.

¹⁶ In den Beträgen sind Zahlungen an die Medizinische Fakultät enthalten.

Seit der Errichtung des Universitätsklinikums in der Rechtsform als Anstalt öffentlichen Rechts zum 01.01.2006 auf der Grundlage des Hochschulmedizingesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HMG LSA) vom 12.08.2005 wurde die Universitätsmedizin in zwei selbständige Rechtsformen aufgesplittet.

Das Universitätsklinikum Magdeburg ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Für die Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg gilt neben dem Hochschulmedizingesetz das Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt. Organe des Klinikums sind der Aufsichtsrat und der Klinikumsvorstand. Organe der Medizinischen Fakultät sind der Fakultätsrat und der Fakultätsvorstand.

Das Universitätsklinikum Magdeburg hält auf der Grundlage des HMG LSA § 8 Abs. 3 Beteiligungen an folgenden Unternehmen:

- Magdeburger Uniklinik Service GmbH (100 %)
- Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gemeinnützige GmbH (100 %)

Die Beteiligung an der Comparatio Health GmbH in Höhe von 12,5 % wurde am 28.10.2016 gemäß notarieller Verfügung übertragen.

Wesentliche Änderungen in den Grundlagen des Unternehmens haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben. Die Verbesserung der Vergütung der Universitätsmedizin wurde von der Bundesregierung im Koalitionsvertrag festgehalten. Zwischenzeitlich sind das GKV-Versorgungsstärkungsgesetz zum 23.07.2015 und das Krankenhausstrukturgesetz zum 01.01.2016 in Kraft getreten. Das Krankenhausstrukturgesetz weist an vielen Stellen in die richtige Richtung, bspw. der Fokus auf Qualität, stabilere Entgelte für Krankenhausleistungen und die Förderung der Notfallversorgung, welche ab Mitte 2017 durch Zu- und Abschläge besser vergütet werden soll. Positiv sind weiterhin zu vermerken die Umwandlung des Versorgungszuschlags in einen Pflegezuschlag und die Entschärfung der Kosten-Erlös-Schere. Leider ist festzustellen, dass von den in Aussicht gestellten finanziellen Verbesserungen bisher nur ein Teil bei den Krankenhäusern angekommen ist. Es fehlt noch an der Umsetzung der Zentrumszuschläge, der Hochschulambulanzfinanzierung, der Finanzierung der GBA-Mehrkosten, der Finanzierung der Notfallversorgung und Umsetzung der Tarfkostenrefinanzierung.

Es bleibt zu hoffen, dass es im Jahr 2017 gelingt, die noch offenen Themen umzusetzen und die Unterfinanzierung der Krankenhäuser und Universitätskliniken abzubauen. Der Klinikums- und Fakultätsvorstand hat im Jahr 2016 die Strategie der Universitätsmedizin Magdeburg neu aufgestellt, es wurden 11 Dimensionen mit insgesamt 127 Maßnahmen bzw. Aktionen definiert. Die Maßnahmen mit bezifferten wirtschaftlichen Auswirkungen werden ergänzend zum Wirtschaftsplan ausgewiesen und auch im Jahr 2017 konsequent verfolgt.

Der Klinikumsvorstand verfolgt mit der Umsetzung der Maßnahmen unter Annahme gleichbleibender Rahmenbedingungen für die Krankenversorgung, das Ziel, möglichst schnell die bestehende Unterdeckung zu reduzieren und spätestens im Jahr 2021 mit der Inbetriebnahme des Herzzentrums ein dauerhaft positives Jahresergebnis zu erreichen.

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|------------------------------------|-------|--------|
| Universitätsklinikum Magdeburg AöR | 25,00 | 100,00 |



UNIVERSITÄTSKLINIKUM
MAGDEBURG A.Ö.R.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines oder mehrerer medizinischen/-er Versorgungszentrums/-zentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGBV), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige bzw. mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.



GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit |
|--------------------------------|----------------------------|------------|
| Dr. rer. pol. Stachel, Kerstin | Kfm. Geschäftsführerin | 17.11.2015 |
| Dr. Hass, Peter | Ärztlicher Geschäftsführer | 15.09.2012 |

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 | 2015 | 2014 |
|---|-------|-------|-------|
| Eigenkapital (in TEUR) | 611 | 590 | 394 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | 2.796 | 2.031 | 2.383 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | 5.173 | 5.311 | 5.195 |
| Personalaufwand (in TEUR) | 1.298 | 1.003 | 1.007 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | 21 | 196 | 131 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 29 | 25 | 23 |
| operativer Cash Flow (in TEUR) | 938 | -448 | |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | 178 | 212 | 226 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | 45 | 40 | 44 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | 3 | 33 | 33 |

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Gründung:

23.09.2008

Stammkapital in TEUR:

25,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

23.09.2008



UNIVERSITÄTSKLINIKUM
MAGDEBURG A.Ö.R.



Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Gründung:

22.03.2002

Stammkapital in TEUR:

25,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

22.03.2002

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|------------------------------------|-------|--------|
| Universitätsklinikum Magdeburg AÖR | 25,00 | 100,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme von Dienstleistungen, die nicht zum Kernbereich der Aufgabe des Universitätsklinikums gehören, wie z. B. Speisenversorgung und Speisenverteilung, Arbeiten in der Zentralspüle, Reinigungsarbeiten, Zentrale Bettenaufbereitung, Sterilisationsdienst sowie Dienstleistungen, die sich im Zusammenhang mit oder in Ergänzung zu derartigen Arbeiten ergeben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit | bis |
|--------------------------------|------------|------------|
| Dr. rer. pol. Stachel, Kerstin | 17.11.2015 | |
| Klinzmann, Michael | 01.03.2002 | 28.04.2016 |
| Kutschmann, André | 16.06.2016 | |

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

| | 2016 | 2015 | 2014 |
|---|------|--------|--------|
| Eigenkapital (in TEUR) | | 553 | 370 |
| Bilanzsumme (in TEUR) | | 1.350 | 1.307 |
| Umsatzerlöse (in TEUR) | | 10.510 | 10.699 |
| Personalaufwand (in TEUR) | | 5.643 | 5.321 |
| Jahresergebnis (in TEUR) | | 184 | 64 |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) | 272 | 262 | 257 |
| Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR) | | 40 | 42 |
| Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR) | | 22 | 21 |
| Eigenkapitalrentabilität (in %) | | 33 | 17 |

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|------------------------------------|-------|-------|
| Stadt Magdeburg | 13,04 | 51,00 |
| Universitätsklinikum Magdeburg AöR | 12,53 | 49,00 |



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist das Errichten und Betreiben eines Forschungs- und Transferzentrums für anwendungsorientierte neurowissenschaftliche und medizinisch-technische Forschung und Entwicklung. Die Fakultäten der Universität und die An-Institute der Universität forschen, erproben und realisieren im Forschungs- und Transferzentrum innovative Technologien in den Leistungsfeldern Neuropharmakologie, neuromedizinische Medizin, angewandte Neuroinformatik und medizinische Technik.



GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|-------------------------------|------------|
| Dipl.-Ing. von Kenne, Joachim | 25.09.1995 |

BETEILIGUNGEN

direkt

BMD GmbH

Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

AUFSICHTSRAT

| | | | seit |
|---------------------|--|----------------------|------------|
| Nitsche, Rainer | Stadt Magdeburg | Vorsitzender | |
| Prof. Reiser, Georg | | stellv. Vorsitzender | |
| Boxhorn, Matthias | | | 26.09.2014 |
| Jannack, Dennis | | | |
| Novotny, Andrea | | | 26.09.2014 |
| Rätzel, Veronika | | | |
| Steinmetz, Birgit | | | 26.09.2014 |
| Zippenfennig, Heiko | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | | 2010 |

Gründung:

21.02.1995

Stammkapital in TEUR:

25,56

BMD GmbH

Franckestraße 3
06110 Halle (Saale)

Gründung:

24.10.1997

Stammkapital in TEUR:

78,80

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

15.12.2011

GESELLSCHAFTER

Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie
(ZENIT) GmbH

TEUR

%

6,20

7,87

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Stärkung der biotechnologischen Wirtschaft in der Region Mitteldeutschland. Hauptziel ist dabei, biotechnologisches Wissen zum kommerziellen Erfolg in der Region zu führen. Hierzu unterstützt das Unternehmen entstehende und existierende, regionale Biotech-Firmen, betreibt Öffentlichkeitsarbeit und Standortmarketing sowie Unternehmensakquirierung in enger Zusammenarbeit mit den Ministerien sowie den Wirtschaftsförderungsgesellschaften und Standorten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. Träger, Michael

13.12.2010

ANHANG

1.

Unternehmen/AöR nach Branchengruppen

BAU/LIEGENSCHAFTEN/VERKEHR

| | |
|--|--------------------------------|
| DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Flughafen Dresden GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Flughafen Dresden Service GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS) | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) | Mittelbare Landesbeteiligung |
| PortGround GmbH Leipzig | Mittelbare Landesbeteiligung |

DATENVERARBEITUNGSDIENSTE

| | |
|----------|---------------------------------|
| Dataport | Anstalt des öffentlichen Rechts |
|----------|---------------------------------|

FINANZEN/WIRTSCHAFT/LANDWIRTSCHAFT¹

| | |
|--|---------------------------------|
| Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG | Mittelbare Landesbeteiligung |
| IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG | Mittelbare Landesbeteiligung |
| IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG | Mittelbare Landesbeteiligung |
| IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| KfW Bankengruppe (KfW) | Anstalt des öffentlichen Rechts |
| Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | Anstalt des öffentlichen Rechts |

¹ ohne IB und Beteiligungen der NORD/LB und KfW

GESUNDHEIT/SOZIALES

| | |
|---|---|
| SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| SALUS-Integra gGmbH Gesellschaft zur sozialen Integration in Sachsen-Anhalt | Mittelbare Landesbeteiligung |
| SALUS-Praxis GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| SALUS-Service GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA |
| Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA |
| Universitätsklinikum Magdeburg AöR | Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA |
| BMD GmbH | Beteiligung der A.d.ö.R. |
| Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS) | Beteiligung der A.d.ö.R. |
| Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH | Beteiligung der A.d.ö.R. |
| Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH | Beteiligung der A.d.ö.R. |
| UKH Service GmbH | Beteiligung der A.d.ö.R. |
| Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Beteiligung der A.d.ö.R. |

GLÜCKSSPIEL

| | |
|---|---------------------------------|
| Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AöR (GKL) | Anstalt des öffentlichen Rechts |

KULTUR/WISSENSCHAFT/BILDUNG/TOURISMUS

| | |
|--|---|
| Brockenhaus GmbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH i. L. | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Medienanstalt Sachsen-Anhalt | Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA |
| Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA |
| Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA |

UMWELT/ENERGIE/ENTSORGUNG

| | |
|---|--|
| Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| C.A.R.E. Biogas GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Deponie Reesen GmbH & Co.KG | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Deponie Reesen Verwaltungs GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Infra Leuna GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| MDSE International GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| PEG Biogas GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| TATVA Global Environment Ltd. | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA |
| Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA |
| Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH | Beteiligung der A. d. ö. R. |

ANHANG

2.

Ausgewählte Kennzahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016 der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung in EUR

(Unternehmen in alphabetischer Reihenfolge)

¹ Erträge aus dem Fördergeschäft |

² Erträge aus Krankenhaus- und Pflegeleistungen |

| Unternehmen | Bilanzsumme | Umsatzerlöse | Erträge aus dem Beteiligungs- und Förder- geschäft | Personal- aufwand | Jahresergebnis | Zahlungen des LSA | Abführungen an das LSA |
|---|----------------------|---------------------------|---|----------------------|--------------------|----------------------|---------------------------|
| Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 1.024.510 | 2.291.273 | | 387.410 | -93.382 | 397.911 | |
| Brockenhaus GmbH | 374.890 | 483.632 | | 249.473 | -33.862 | | |
| DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | 511.928.658 | 43.034.805 | | 25.243.086 | 6.260 | 1.295.644 | |
| Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH | 8.507.000 | | | 10.050.740 | -89.000 | 27.035 | |
| FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | 3.249.876 | 4.240.055 | | 2.763.001 | -34.078 | 10.281 | |
| Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | 82.813.791 | | | 58.995.835 | 0 | 3.496.250 | |
| Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | 7.095.872 | 346.603 | | 537.145 | 15.946 | 410.000 | |
| IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 111.360.909 | | 3.117.351 | 17.110 | -3.689.474 | | |
| Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 850.328 | 737.371 | | 2.290.201 | 0 | 7.072.890 | |
| Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | 18.453.510 | 3.612.292 | | 6.881.187 | 7.696.907 | | |
| Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | 329.402 | 72.880 | | 612.773 | 0 | 1.128.985 | |
| Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 202.428.784 | 40.207.876 | | 6.171.542 | 9.133.459 | | 17.137.750 |
| Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | 26.085.788 | 1.161.994 | | 661.485 | -183.859 | 300.000 | |
| Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | 39.071.548 | 159.406.000 | | 4.946.500 | 1.473.500 | | 334.175 |
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 95.710.856 | 36.517.874 | | 5.822.231 | 4.288.435 | | |
| Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | 705.414.534 | 8.282.422 | | 6.344.019 | -24.631.911 | 27.287 | |
| Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | 11.981.354 | 1.534.257,49 ¹ | | 1.168.012 | -14.558.006 | 2.806.500 | |
| Mittelständische Beteiligungs- gesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | 41.108.507 | | 2.719.512 | 55.461 | 153.351 | | |
| Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | 3.200.957 | 2.951.952 | | 2.610.318 | 69.777 | 3.593.381 | |
| SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | 21.677.548 | 5.687.340 | | 2.462.226 | 594.482 | 500.000 | |
| SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | 232.152.656 | 126.648.593 ² | | 89.663.959 | 3.517.716 | 42.488.671 | |
| Summe | 2.124.821.279 | 437.217.217 | 5.836.863 | 227.933.711 | -16.595.042 | 63.544.835 | 17.471.925 |

3.

Anzahl der Beschäftigten¹ ausgewählter
Unternehmen/AöR zum 31.12.2016

¹ einschließlich Geschäftsführung/Vorstand |

UNTERNEHMEN DES PRIVATEN RECHTS²

– SITZ DES (MUTTER-)UNTERNEHMENS IN

SACHSEN-ANHALT –

| | Anzahl gesamt | davon Frauen | davon Auszubildende | davon Schwerbehinderte |
|--|---------------|-----------------|------------------------|---------------------------|
| SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | 2.162 | 1.456 | 70 | 76 |
| SALUS-Service GmbH | 87 | 60 | 0 | 3 |
| SALUS-Integra gGmbH Gesellschaft zur sozialen Integration in Sachsen-Anhalt | 65 | 15 | 12 | 18 |
| SALUS-Praxis GmbH | 36 | 29 | 0 | 0 |
| (gesamt) | (2.350) | (1.560) | (82) | (97) |
| Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH – Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | 112 | 62 | 2 | 3 |
| Landesweingut Kloster Pforta GmbH | 31 | 16 | 4 | 0 |
| (gesamt) | (143) | (78) | (6) | (3) |
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 95 | 30 | 2 | 4 |
| C.A.R.E. Biogas GmbH | 17 | 4 | 0 | 0 |
| GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH ³ | 7 | 6 | 0 | 0 |
| MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungs- gesellschaft mbH | 0 | | | |
| Deponie Reesen GmbH & Co. KG | 0 | | | |
| Deponie Reesen Verwaltungs GmbH | 0 | | | |
| MDSE International GmbH ³ | kA | kA | kA | kA |
| (gesamt) | (119) | (40) | (2) | (4) |
| Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | 89 | 53 | 9 | 5 |
| Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) | 22 | 9 | 0 | 0 |
| (gesamt) | (111) | (62) | (9) | (5) |
| Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | | | | |
| Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | | | | |
| Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) | | | | |
| (gesamt) | (78) | (37) | (2) | (2) |
| SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungs- gesellschaft mbH | 41 | 20 | 0 | 2 |
| Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS) | 7 | 1 | 0 | 1 |
| (gesamt) | (48) | (21) | (0) | (3) |

² ohne Unternehmen in Liquidation

³ ohne Beteiligung

UNTERNEHMEN DES PRIVATEN RECHTS⁴

– SITZ DES (MUTTER-)UNTERNEHMENS IN

SACHSEN-ANHALT –

| | Anzahl gesamt | davon Frauen | davon Auszubildende | davon Schwerbehinderte |
|---|---------------|-----------------|------------------------|---------------------------|
| Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | 19 | 7 | 9 | 0 |
| Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | 11 | 9 | 2 | 0 |
| Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | 9 | 2 | 0 | 0 |
| Brockenhaus GmbH | 8 | 6 | 0 | 1 |
| Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 7 | 5 | 0 | 0 |
| Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | 2 | 0 | 0 | 0 |
| IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH ⁵ | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt gesamt: | 2.951 | 1.860 | 113 | 116 |

⁴ ohne Unternehmen in Liquidation

⁵ ohne Beteiligungen

UNTERNEHMEN DES PRIVATEN RECHTS

– SITZ DES UNTERNEHMENS

AUSSERHALB VON SACHSEN-ANHALT –

| | Anzahl gesamt | davon Frauen | davon Auszubildende | davon Schwerbehinderte |
|--|---------------|-----------------|------------------------|---------------------------|
| Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | 1.044 | 521 | 55 | 32 |
| davon in Sachsen-Anhalt | 202 | | | |
| Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | 95 | 68 | 8 | 2 |
| PortGround GmbH Leipzig ⁶ | 387 | 24 | 6 | 9 |
| Flughafen Leipzig/Halle GmbH ⁶ | 402 | 84 | 17 | 10 |
| Flughafen Dresden GmbH ⁶ | 232 | 59 | 4 | 8 |
| (gesamt) | (1.116) | (235) | (35) | (29) |
| DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | 297 | 108 | 1 | 7 |
| Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH | 243 | 136 | 0 | 3 |
| Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH ⁶ | 125 | 80 | 13 | 7 |
| FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | 44 | 28 | 2 | 2 |
| Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | 23 | 16 | 0 | 0 |
| Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen mit Sitz außerhalb von Sachsen-Anhalt gesamt: | 2.892 | 1.124 | 106 | 80 |
| Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen gesamt: | 5.843 | 2.984 | 219 | 196 |

⁶ ohne Beteiligung

ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

DES LANDES SACHSEN-ANHALT

| | Anzahl gesamt | davon Frauen | davon Auszubildende | davon Schwerbehinderte |
|---|---------------|-----------------|------------------------|---------------------------|
| Universitätsklinikum Magdeburg AöR | 4.361 | 3.167 | 11 | 175 |
| Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS) | 283 | 244 | 0 | 4 |
| Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH | 29 | 19 | 0 | 0 |
| Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH ⁷ | kA | kA | kA | kA |
| (gesamt) | (4.673) | (3.430) | (11) | (179) |
| Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | 4.119 | 3.027 | 140 | 117 |
| Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH | 41 | 18 | 0 | 1 |
| UKH Service GmbH | 86 | 21 | 0 | 3 |
| (gesamt) | (4.246) | (3.066) | (140) | (121) |
| Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | | | | |
| Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | | | | |
| Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | | | | |
| Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH | | | | |
| (gesamt) | (66) | (20) | (0) | (1) |
| Landesanstalt für Altlastenfreistellung | 27 | 14 | 0 | 0 |
| Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | 11 | 7 | 0 | 0 |
| AöR LSA einschl. Beteiligungen gesamt: | 9.467 | 6.892 | 152 | 322 |

⁷ ohne Beteiligungen

SONSTIGE ANSTALTEN DES

ÖFFENTLICHEN RECHTS

| | | | | |
|---|---------------|---------------|------------|------------|
| Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) ⁸ | 4.083 | 1.990 | 150 | 114 |
| Investitionsbank Sachsen-Anhalt | 375 | 258 | 2 | 12 |
| KfW Bankengruppe (KfW) ^a | 4.872 | 2.361 | 65 | 239 |
| Dataport ^a | 2.473 | 727 | 117 | 139 |
| GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AöR (GKL) | 96 | 49 | 0 | 7 |
| Sonstige A.ö.R gesamt: | 11.899 | 5.385 | 334 | 511 |
| A.ö.R. gesamt: | 21.366 | 12.277 | 486 | 833 |

⁸ ohne Beteiligungen

ANHANG

4.

Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt, Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt und Drittmittel zum 31.12.2016

Unmittelbare Landesbeteiligungen

AGRARMARKETINGGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|---------------------------|------------|----------------------------------|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 1.190.000,00 | 397.911,00 | |
| Zuschüsse gesamt | 1.052.000,00 ¹ | 263.440,00 | für Marketing und Messen |
| Kapitel/Titel 0902/683 71 | 652.000,00 | 263.440,00 | |
| Kapitel/Titel 0902/686 66 | 400.000,00 | | |
| Sonstiges gesamt | 138.000,00 | 134.471,00 | |
| Kapitel/Titel 0201/532 69 | 18.000,00 | 18.000,00 | Kulinarischer Botschafter |
| Kapitel/Titel 0902/532 66 | 120.000,00 | 107.721,00 | |
| Kapitel/Titel 0902/686 66 | | 8.750,00 | |

DEGES DEUTSCHE EINHEIT FERNSTRASSEN-

PLANUNGS- UND -BAU GMBH

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|--------------|--------------|----------------------------------|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 4.900.000,00 | 1.295.644,04 | |
| Sonstiges gesamt | 4.900.000,00 | 1.295.644,04 | |
| Kapitel/Titel 1409/732 64 | 2.000.000,00 | 1.165.644,04 | Planung und Bauüberwachung, GBV |
| Kapitel/Titel 1409/733 64 | 2.900.000,00 | 130.000,00 | Planung und Bauüberwachung, GBV |

¹ Titelanträge bestehen im Allgemeinen für Marketing und Messen, nicht speziell nur für die Agrarmarketing-gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH.

DEUTSCHES ZENTRUM FÜR HOCHSCHUL- UND**WISSENSCHAFTSFORSCHUNG GMBH**

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|-------------|---------------|--|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 27.300,00 | 27.034,88 | |
| Zuschüsse gesamt | 27.300,00 | 27.034,88 | |
| Kapitel/Titel 0602/685 29 | 27.300,00 | 27.034,88 | Art. 91 b Grundgesetz; GWK-Abkommen vom 11.09.2007, geändert durch GWK-Beschluss vom 17.04.2015 und vom 22.11.2013 (zur Gründung des DZHW); institutionelle Förderung des DZHW im Rahmen der gemeinsamen Förderung des Bundes und der Länder; Zuschuss des LSA zur Finanzierung des DZHW |
| Drittmittel gesamt | | 10.098.000,00 | |
| Bund | | 7.207.500,00 | |
| EU | | 290.600,00 | |

FWU INSTITUT FÜR FILM UND BILD IN WISSENSCHAFT**UND UNTERRICHT GEMEINNÜTZIGE GMBH**

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|-------------|------------|---|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 10.500,00 | 10.281,00 | |
| Zuschüsse gesamt | 10.500,00 | 10.281,00 | |
| Kapitel/Titel 0702/685 01 | 10.500,00 | 10.281,00 | § 7 Gesellschaftsvertrag |
| Drittmittel gesamt | | 245.767,00 | |
| Bund | | 17.755,00 | Projektförderung |
| EU | | 228.012,00 | Zweckgebundene Zuschüsse für Medienproduktionen |

HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG

GMBH – UFZ

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|--------------|---------------|---|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 3.653.300,00 | 3.496.250,00 | |
| Zuschüsse gesamt | 3.653.300,00 | 3.496.250,00 | |
| Kapitel/Titel 0603/685 62 | 2.983.400,00 | 2.932.100,00 | Art. 91 b Grundgesetz; GWK-Abkommen vom 11.09.2007, geändert durch GWK-Beschluss vom 17.04.2015; Finanzierungsanteil des LSA an der institutionellen Förderung des UFZ im Rahmen der gemeinsamen Förderung des Bundes und der Länder; Zuschuss für den Betrieb |
| Kapitel/Titel 0603/894 62 | 669.900,00 | 564.150,00 | Art. 91 b Grundgesetz; GWK-Abkommen vom 11.09.2007, geändert durch GWK-Beschluss vom 17.04.2015; Finanzierungsanteil des LSA an der institutionellen Förderung des UFZ im Rahmen der gemeinsamen Förderung des Bundes und der Länder; Zuschuss für Investitionen |
| Drittmittel gesamt | | 22.083.218,66 | |
| Bund | | 9.429.378,02 | |
| Sonstige | | 6.859.798,72 | - Freistaat Sachsen: 18 TEUR - HGF - Impuls- und Vernetzungsfonds: 1,4 Mio. EUR - DFG: 2,1 Mio. EUR - Sonstige Zuwendungsgeber (u. a. DBU): 593 TEUR - Forschungsaufträge: 2,7 Mio. EUR |
| EU | | 5.794.041,92 | |

HISTORISCHE KURANLAGEN UND GOETHE-THEATER

BAD LAUCHSTÄDT GMBH

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|-------------|------------|---|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 410.000,00 | 410.000,00 | |
| Zuschüsse gesamt | 410.000,00 | 410.000,00 | |
| Kapitel/Titel 0775/685 64 | 410.000,00 | 410.000,00 | Zuschüsse gem. Zuwendungsvertrag vom 31.12.2013 für die Jahre 2013 bis 2017 |
| Drittmittel gesamt | 410.000,00 | 552.193,00 | |
| Kommune | | 467.000,00 | Zuwendungen Landkreis Saalekreis (410 TEUR) und Stadt Bad Lauchstädt. |
| Sonstige | 410.000,00 | 85.193,00 | Sponsoring, Spenden |

INVESTITIONS- UND MARKETINGGESELLSCHAFT

SACHSEN-ANHALT MBH

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|--------------|--------------|--|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 7.713.000,00 | 7.072.890,49 | |
| Zuschüsse gesamt | 6.467.000,00 | 6.362.950,06 | |
| Kapitel/Titel 0703/686 62 | | 414.927,68 | Projekt Luther 2017 |
| Kapitel/Titel 0802/685 01 | 5.260.000,00 | 5.303.231,13 | institutionelle Förderung, Zuwendungsbescheid |
| Kapitel/Titel 0802/685 65 | | 128.503,17 | Projekt Maßnahmen zur Stärkung der Kreativwirtschaft |
| Kapitel/Titel 0802/685 71 | 7.000,00 | 7.000,00 | Projekt Tourismus für Alle |
| Kapitel/Titel 1316/683 68 | 1.200.000,00 | 509.288,08 | Förderung von Gemeinschaftsständen auf Messen (EFRE, Finanzplan-Ebene 12.03dsz04.06.2) OP EFRE 2014-2020, Zuwendungsbescheide IB |
| Entgelte gesamt | 794.000,00 | 234.894,91 | |
| Kapitel/Titel 0703/533 62 | 415.000,00 | 0 | Projekt Luther 2017 |
| Kapitel/Titel 0802/533 65 | 130.000,00 | 0 | Projektmaßnahmen zur Stärkung der Kreativwirtschaft |
| Kapitel/Titel 0802/533 72 | 100.000,00 | 100.000,00 | Organisation Hugo-Junkers-Innovationspreis |
| Kapitel/Titel 0802/533 79 | 149.000,00 | 134.894,91 | Außenwirtschaft |
| Sonstiges gesamt | 452.000,00 | 475.045,52 | |
| Kapitel/Titel 0201/532 69 | 330.000,00 | 343.057,38 | 99 TEUR: Vermarktung Film- und 108 TEUR: Beilage „Land der Moderne“, 29 TEUR: Katholikentag in Leipzig, 100 TEUR: Super Illu „Meine Heimat Sachsen-Anhalt“, 7 TEUR: Den Haag Empfang zum Tag der deutschen Einheit |
| Kapitel/Titel 0602/685 88 | 40.000,00 | 40.000,00 | Preisgeld Hugo-Junkers-Innovationspreis |
| Kapitel/Titel 0801/532 01 | | 16.538,18 | Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit |
| Kapitel/Titel 0802/681 72 | 50.000,00 | 50.000,00 | Preisgeld Hugo-Junkers-Innovationspreis |
| Kapitel/Titel 1401/532 01 | 32.000,00 | 25.449,96 | Einzelbeauftragungen, Mitteldeutsche Studentenkongferenz Logistik, BVL-Kongress, Messe „BERUFung gesucht“, Branchendialog Logistik |
| Drittmittel gesamt | | 89.536,00 | |
| Bund | | 89.536,00 | Zuwendungsbescheide |

KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND GMBH

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---------------------------|-------------|--------------|---|
| Drittmittel gesamt | | 4.947.281,85 | |
| Bund | | 4.947.281,85 | davon 4.902 TEUR institutionelle Förderung und 45 TEUR Projektförderung |

LANDESENERGIEAGENTUR SACHSEN-ANHALT GMBH (LENA GMBH)

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|--------------|--------------|--|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 1.400.000,00 | 1.128.985,27 | |
| Zuschüsse gesamt | 1.200.000,00 | 1.071.038,22 | |
| Kapitel/Titel 1506/685 03 | 1.200.000,00 | 1.071.038,22 | Institutionelle Förderung |
| Sonstiges gesamt | 200.000,00 | 57.947,05 | |
| Kapitel/Titel 1318/533 93 | 25.000,00 | 7.873,34 | Landesanteil |
| Kapitel/Titel 1318/533 76 | 75.000,00 | 23.620,01 | Kooperationsvereinbarung zwischen LENA GmbH und MF vom 10./17.03.2016 i. V. m. der Ergänzungsvereinbarung vom 03.05.2016, Technische Hilfe STARK III, EFRE, Energieberater (Vertragsleistung, Honorarvergütung) |
| Kapitel/Titel 1390/533 71 | 100.000,00 | 26.453,70 | Kooperationsvereinbarung zwischen LENA GmbH und MF vom 10./17.03.2016 i. V. m. der Ergänzungsvereinbarung vom 03.05.2016, Technische Hilfe STARK III, EFRE, Energieberater (Vertragsleistung, Honorarvergütung); davon Landesanteil in Höhe von 6.613,42 EUR |
| Drittmittel gesamt | | 14.291,00 | |
| Sonstige | | 5.400,00 | Koop. SUNK, etc. |
| EU | | 8.891,00 | Koop. Mod EEM/eaD, BMUB |

LANDGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH – GEMEINNÜTZIGES UNTERNEHMEN FÜR DIE ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|---------------|---------------|--|
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt | 17.100.000,00 | 17.137.749,76 | |
| Gewinnausschüttungen gesamt | 3.000.000,00 | 3.000.000,00 | |
| Kapitel/Titel 1320/121 12 | 3.000.000,00 | 3.000.000,00 | Gewinnausschüttung |
| Veräußerungserlöse von unbeweglichen Sachen gesamt | 14.100.000,00 | 14.137.749,76 | |
| Kapitel/Titel 5132/131 06 | 14.100.000,00 | 14.137.749,76 | Mehrerlöse der Landgesellschaft aus dem Verkauf von landwirtschaftlichem Vermögen der Landgesellschaft |

LANDGESTÜT SACHSEN-ANHALT GMBH

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|-------------|------------|----------------------------------|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 300.000,00 | 300.000,00 | |
| Zuschüsse gesamt | 300.000,00 | 300.000,00 | |
| Kapitel/Titel 0960/683 69 | 230.000,00 | 230.000,00 | zum Ausgleich von Verlusten |
| Kapitel/Titel 0960/892 69 | 70.000,00 | 70.000,00 | für Investitionen |

LOTTO-TOTO GMBH SACHSEN-ANHALT

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|-------------|------------|--|
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt | 334.000,00 | 334.174,75 | |
| Gewinnausschüttungen gesamt | 334.000,00 | 334.174,75 | |
| Kapitel/Titel 1320/121 12 | 334.000,00 | 334.174,75 | Gesellschafterbeschluss vom 31.03.2016 |

MITTELDEUTSCHE FLUGHAFEN AKTIENGESELLSCHAFT**(MFAG)**

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|-------------|------------|---|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 139.000,00 | 27.286,95 | |
| Kapitalzuführung gesamt | 139.000,00 | 27.286,95 | |
| Kapitel/Titel 1320/831 29 | 139.000,00 | 27.286,95 | Kapitalzuführungen an Unternehmen mit Landes- beteiligung gem. Finanzierungsvereinbarung vom 12.05.2015 |

MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG GMBH (MDM)

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|--------------|--------------|----------------------------------|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 2.806.500,00 | 2.806.500,00 | |
| Zuschüsse gesamt | 2.806.500,00 | 2.806.500,00 | |
| Kapitel/Titel 1320/682 61 | 432.000,00 | 432.000,00 | |
| Kapitel/Titel 1320/831 61 | 2.374.500,00 | 2.374.500,00 | |

MITTELSTÄNDISCHE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT**SACHSEN-ANHALT (MBG) MBH**

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---------------------------|-------------|--------------|--|
| Drittmittel gesamt | | 4.431.059,80 | |
| EU | | 4.431.059,80 | Kooperationsvertrag mit der NBank, Hannover, über die Abwicklung von Mikromezzanine-Finanzierung vom 30.05./14.07.2014/01.06.2016/Verwaltung Mikromezzanin-Fonds Deutschland I + II |

NAHVERKEHRSSERVICE SACHSEN-ANHALT GMBH

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|--------------|--------------|--|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 4.313.783,00 | 3.593.381,13 | |
| Zuschüsse gesamt | 1.248.683,00 | 521.262,59 | |
| Kapitel/Titel 1403/683 63 | 318.683,00 | 262.549,05 | Verwaltungskosten IVS-Kompetenzzentrum (Bundesanteil, Zusatzvertrag IVS-Kompetenzzentrum v. 05.06.2015) |
| Kapitel/Titel 1403/686 03 | 30.000,00 | 27.313,95 | Verwaltungskosten, Erlass MLV v. 04.05.2016 |
| Kapitel/Titel 1403/892 63 | 900.000,00 | 231.399,59 | Zuschüsse Vermietgeschäft, E-Ticketing und Regio-Info, Konzept Vermietmodell |
| Entgelte gesamt | 2.633.100,00 | 2.574.434,05 | |
| Kapitel/Titel 1403/533 63 | 2.633.100,00 | 2.574.434,05 | Ausgaben Personal, GBV v. 20.10.2011 |
| Sonstiges gesamt | 432.000,00 | 497.684,49 | |
| Kapitel/Titel 1403/671 64 | 432.000,00 | 497.684,49 | Verwaltungskosten Forschungsprojekte und IVS-Kompetenzzentrum (Landesanteil), Erlasse MLV zu Forschungsprojekten und Zusatzvereinbarung IVS-Kompetenzzentrum v. 05.06.2015 |
| Drittmittel gesamt | | 167.805,00 | |
| Bund | | 141.729,00 | Forschungsprojekte: Grüne Mobilitätskette, Move@ÖV |
| EU | | 26.076,00 | Forschungsprojekte: Smartmove |

SALEG SACHSEN-ANHALTINISCHE LANDESENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|-------------|------------|--|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | | 500.000,00 | |
| Entgelte gesamt | | 500.000,00 | |
| Kapitel/Titel 1410/533 01 | | 500.000,00 | Vertrag über das Kompetenzzentrum „Stadtumbau“ |

SALUS GGBH BETREIBERGESELLSCHAFT FÜR SOZIALORIENTIERTE

EINRICHTUNGEN DES LANDES SACHSEN-ANHALT

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|---------------|---------------|--|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 42.216.100,00 | 42.488.670,99 | |
| Zuschüsse gesamt | 3.646.200,00 | 3.918.778,03 | |
| Kapitel/Titel 0512/891 01 | 2.631.500,00 | 2.644.237,26 | MVollzG LSA |
| Kapitel/Titel 0513/684 66 | 200.000,00 | 293.212,77 | § 9 Abs. 2 KHG |
| Kapitel/Titel 0513/891 65 | 814.700,00 | 981.328,00 | § 9 Abs. 3 KHG / Pauschalförderung |
| Sonstiges gesamt | 38.569.900,00 | 38.569.892,96 | |
| Kapitel/Titel 0512/671 01 | 38.091.500,00 | 38.091.492,96 | § 39 Abs. 1 MVollzG LSA i.V.m. § 4 Abs. 1 des Beleihungs- und Vertriebsübertragungsvertrags mit der Salus gGmbH vom 21.12.1999 |
| Kapitel/Titel 0512/671 02 | 478.400,00 | 478.400,00 | dto. |
| Drittmittel gesamt | | 79.379,50 | |
| Kommune | | 79.379,50 | Eingliederungszuschuss nach § 88 SGB III und § 48 SGB X |

GSA GRUNDSTÜCKSFONDS SACHSEN-ANHALT GMBH

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|-------------|------------|--|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 550.000,00 | 407.516,24 | |
| Ausgaben gesamt | 550.000,00 | 407.516,24 | |
| Kapitel/Titel 0802/517 66 | 220.000,00 | 215.159,35 | Bewirtschaftung des Treuhandvermögens gem. Treuhandvertrag vom 20.12.2002 nebst Nachträgen |
| Kapitel/Titel 0802/533 66 | 330.000,00 | 192.356,89 | Dienstleistungen Außenstehender gem. Treuhand- vertrag vom 20.12.2002 nebst Nachträgen |
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt | 886.000,00 | 838.019,51 | |
| Einnahmen gesamt | 886.000,00 | 838.019,51 | |
| Kapitel/Titel 0802/124 66 | 55.000,00 | 391.130,06 | Vermietung und Verpachtung des Treuhandvermö- gens gem. Treuhandvertrag vom 20.12.2002 nebst Nachträgen |
| Kapitel/Titel 0802/131 66 | 831.000,00 | 446.889,45 | Erlöse aus der Veräußerung von Treuhandvermögen – Immobilien und Mobilien – gem. Treuhandvertrag vom 20.12.2002 nebst Nachträgen |

LANDESWEINGUT KLOSTER PFORTA GMBH

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---------------------------|-------------|------------|----------------------------------|
| Drittmittel gesamt | | 10.576,30 | |
| EU | | 10.576,30 | Direktzahlung Förderprojekt LIFE |

MITTELDEUTSCHER VERKEHRSBUND GMBH (MDV)

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|-------------|------------|---|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 126.136,32 | 136.010,77 | |
| Sonstiges gesamt | 126.136,32 | 136.010,77 | |
| Kapitel/Titel 1403/633 63 | 126.136,32 | 136.010,77 | Betriebskostenzuschuss, Gesellschaftsvertrag, Kooperationsvertrag Intermodales Verkehrsmanage- ment, Ausgleich Einnahmeverluste |

SALUS-INTEGRA GMBH GESELLSCHAFT ZUR SOZIALEN INTEGRATION

IN SACHSEN-ANHALT

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|-------------|------------|--|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | | 20.205,20 | |
| Zuschüsse gesamt | | 20.205,20 | |
| Kapitel/Titel 5020/631 61 | | 14.000,00 | Zahlung aus dem Landesarbeitsmarktprogramm für besonders betroffene Schwerbehinderte Menschen |
| Kapitel/Titel 5020/683 62 | | 205,20 | gesetzlich normierte Leitung für Gebärdensprach- dolmetscher gemäß § 17 ff SchwbAV |
| Kapitel/Titel 5020/684 61 | | 6.000,00 | Gesetzlich normierte Leistung an Integrationsbe- trieb gemäß § 28 a SchwbAV |
| Drittmittel gesamt | | 104.579,50 | |
| Kommune | | 104.579,50 | Eingliederungszuschüsse nach § 88 SGB III und § 48 SGB X (Jobcenter Magdeburg, Salzwedel, Bernburg, Halle und Deutsche Rentenversicherung) |

SALUS-SERVICE GMBH

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---------------------------|-------------|------------|----------------------------------|
| Drittmittel gesamt | | 3.212,40 | |
| Kommune | | 3.212,40 | Eingliederungszuschüsse |

LANDESANSTALT FÜR ALTLASTENFREISTELLUNG

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Betrag in EUR | | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|---------------|--------------|--|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 1.310.800,00 | 1.310.800,00 | |
| Zuschüsse gesamt | 1.310.800,00 | 1.310.800,00 | |
| Kapitel/Titel 1503/682 63 | 1.310.800,00 | 1.310.800,00 | „Gesetz über die Einrichtung einer Landesanstalt für Altlastenfreistellung v. 25.10.1999 (GVBl. LSA S. 336) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.11.2005 (GVBl. LSA S. 698, 706) Deckung der laufenden Personal- u. Sachkosten“ |

STUDENTENWERK HALLE

ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

| Bezeichnung | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|--------------|--------------|---|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 1.250.000,00 | 1.250.000,00 | |
| Zuschüsse gesamt | 1.250.000,00 | 1.250.000,00 | |
| Kapitel/Titel 0621/685 64 | 1.250.000,00 | 1.250.000,00 | § 9 Abs. 1 Nr. 3 Studentenwerksgesetz; Leistungsvereinbarung 2014-2016 vom 17.02.2014; Zuschuss zum lfd. Betrieb/zur Erfüllung der Aufgaben des Studentenwerkes |
| Drittmittel gesamt | | 5.002.826,00 | |
| Kommune | | 1.698.826,00 | Finanzierung Kita's lt. KiFöG |
| Sonstige | | 3.304.000,00 | Kostenerstattung BAföG: 1,8 Mio. EUR Weiterleitung HSP-Mittel: 250 TEUR |

STUDENTENWERK MAGDEBURG

ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

| Bezeichnung | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|-------------|--------------|--|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 900.000,00 | 900.000,00 | |
| Zuschüsse gesamt | 900.000,00 | 900.000,00 | |
| Kapitel/Titel 0621/685 65 | 900.000,00 | 900.000,00 | § 9 Abs. 1 Nr. 3 Studentenwerksgesetz; Leistungsvereinbarung 2014-2016 vom 17.02.2014; 2016 vom 17.02.2014 Zuschuss zum lfd. Betrieb/zur Erfüllung der Aufgaben des Studentenwerkes |
| Drittmittel gesamt | | 1.987.248,00 | |
| Kommune | | 519.248,00 | Kita |
| Sonstige | | 1.468.000,00 | Aufwandsersatzung Förderverwaltung: 1,2 Mio. EUR Hochschulpaktmittel: 250 TEUR |

TALSPERRENBETRIEB SACHSEN-ANHALT

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|--------------|--------------|--|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 3.889.500,00 | 2.900.000,00 | |
| Zuschüsse gesamt | 3.889.500,00 | 2.900.000,00 | |
| Kapitel/Titel 1503/682 62 | 2.500.000,00 | 2.500.000,00 | Talsperrenbetriebsgesetz |
| Kapitel/Titel 1503/891 62 | 1.389.500,00 | 400.000,00 | Talsperrenbetriebsgesetz |
| Drittmittel gesamt | | 6.511.370,03 | |
| EU | | 3.259.512,74 | ELER-Mittel; NB HRB Wippra + Querfurt |
| Bund | | 1.951.114,37 | GAK und NHWSP-Mittel Schladebach, HEB Straß- berg und Meisdorf, Ökopoolprojekt, Grundstücks- kauf Querfurt |
| Sonstige | | 1.300.742,92 | Landesanteil der GAK |

TIERSEUCHENKASSE SACHSEN-ANHALT

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|--------------|--------------|---|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 1.570.000,00 | 1.335.146,74 | |
| Zuschüsse gesamt | 1.420.000,00 | 1.318.733,23 | |
| Kapitel/Titel 0902/682 01 | 140.000,00 | 164.994,57 | §§ 15-22 TierGesG i. V. m. § 12 AG TierGesG, Entschädigungen |
| Kapitel/Titel 0902/683 61 | 1.280.000,00 | 1.153.738,66 | § 3 Abs. 3 und 4 AG TierNebG, Tierkörperbeseitigung |
| Drittmittel gesamt | | 26.871,55 | |
| EU | | 26.638,06 | EU Erstattung Salmonellen VO EG Nr. 652/2014, Beihilfen |
| | | 233,49 | Rinder BTB EU2016/529 |

UNIVERSITÄTSKLINIKUM HALLE (SAALE) AÖR

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|--------------|--------------|--|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 2.833.600,00 | 8.900.721,47 | |
| Zuschüsse gesamt | 2.233.600,00 | 8.300.721,47 | |
| Kapitel/Titel 0602/533 61 ² | | 48.653,49 | „Dienstleistung Außenstehender“ Zielvereinbarung zw. dem Land ST, der medizinischen Fakultät der MLU Halle-Wittenberg und dem Uniklinikum Halle für 2015-2019; Inanspruchnahme externer Planungsbüros zur Erstellung von Studien, Entwicklungsplanungen sowie Raumbedarfes- und Funktionspläne; Zuschüsse für das Klinikum als auch für die Medizinische Fakultät |
| Kapitel/Titel 0602/812 61 | | 2.257.470,00 | „Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland“ Zielvereinbarung zw. dem Land ST, der Medizinischen Fakultät der MLU Halle-Wittenberg und dem Uniklinikum Halle für 2015-2019; Erwerb für Großgerätebeschaffungen (Universitätsklinikum) |
| Kapitel/Titel 0602/894 89 | 1.500.000,00 | 1.500.000,00 | „Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland“ Zielvereinbarung zw. dem Land ST, der Medizinischen Fakultät der MLU Halle-Wittenberg und dem Uniklinikum Halle für 2015-2019; 2015 und 2016 werden zur Unterstützung von Investitionsmaßnahmen zur weiteren Profilierung der Hochschulen, Medizinischen Fakultäten und Universitätskliniken außerhalb der durch die Rahmenvereinbarung Forschung und Innovation abgedeckten Maßnahme Mittel in Höhe von insg. 8,3 Mio. EUR durch das Land bereitgestellt. Das UK Halle/Saale AÖR erhält aus dem Titel 894 89 in den HHJ 2015 und 2016 jährlich mindestens 1,5 Mio. EUR. |
| Kapitel/Titel 0605/533 02 ³ | 600.000,00 | 600.000,00 | „Dienstleistungen des Rechtsmedizinischen Instituts Halle-Wittenberg – AÖR – für das Land Sachsen-Anhalt“ Kabinettsbeschluss vom 08.07.2014; Vertrag zw. dem Universitätsklinikum Halle/Saale, AÖR, und dem Land ST; Deckung des Defizits des durch die Leistungserbringung für die Strafverfolgungsbehörden verursachten Defizits; MI, MJ, MW zu gleichen Teilen (je 200.000 EUR) |
| Kapitel/Titel 0605/891 01 | 733.600,00 | 733.600,00 | „Zuschüsse für Investitionen an das Universitätsklinikum, AÖR“ § 23 Abs. 2 HMG LSA; Zielvereinbarung zw. dem Land ST, der medizinischen Fakultät der MLU Halle-Wittenberg und dem Uniklinikum Halle für 2015-2019 |
| Kapitel/Titel 2004/533 61 ² | | 133.205,22 | „Dienstleistungen Außenstehender“ Zielvereinbarung zw. dem Land ST, der medizinischen Fakultät der MLU Halle-Wittenberg und dem Uniklinikum Halle für 2015-2019; Zuschüsse für das Klinikum als auch für die Medizinische Fakultät |

² Inkl. Zuschüsse für die Medizinische Fakultät.

³ MI, MJ, MW zu gleichen Teilen (je 200 TEUR).

UNIVERSITÄTSKLINIKUM HALLE (SAALE) AÖR

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|-------------|--------------|---|
| Kapitel/Titel 2004/711 61 ⁴ | | 1.414.960,54 | „Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten“ Zielvereinbarung zw. dem Land ST, der medizinischen Fakultät der MLU Halle-Wittenberg und dem Uniklinikum Halle für 2015-2019; Zuschüsse für das Klinikum als auch für die Medizinische Fakultät |
| Kapitel/Titel 2004/713 62 ⁴ | | 413.428,00 | „Erschließungs- und Baukosten“ Zielvereinbarung zw. dem Land ST, der medizinischen Fakultät der MLU Halle-Wittenberg und dem Uniklinikum Halle für 2015-2019; Erschließungs- und Baukosten (Technische Ver- und Entsorgung - 2.BA) Zuschüsse für das Klinikum als auch für die Medizinische Fakultät |
| Kapitel/Titel 2004/713 98 ⁴ | | 1.790.837,90 | „Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten“ Zielvereinbarung zw. dem Land ST, der medizinischen Fakultät der MLU Halle-Wittenberg und dem Uniklinikum Halle für 2015-2019 Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Abschluss der baulichen Sanierung am Standort Ernst-Grube-Str. 1. BA) Zuschüsse für das Klinikum als auch für die Medizinische Fakultät |
| Kapitel/Titel 2004/812 98 ⁴ | | 8.566,32 | „Kosten für die erstmalige Einrichtung“ Zielvereinbarung zw. dem Land ST, der medizinischen Fakultät der MLU Halle-Wittenberg und dem Uniklinikum Halle für 2015-2019; Zuschüsse für das Klinikum als auch für die Medizinische Fakultät |

⁴ Inkl. Zuschüsse für die Medizinische Fakultät.

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|--------------|--------------|--|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 2.309.300,00 | 8.014.883,02 | |
| Zuschüsse gesamt | 2.309.300,00 | 8.014.883,02 | |
| Kapitel/Titel 0602/894 61 | | 2.694.110,00 | „Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland“ Zielvereinbarung zw. dem Land ST, der medizi- nischen Fakultät der OvGU und dem Uniklinikum Magdeburg für 2015-2019; Erwerb für Großgerätebeschaffungen (Universitätsklinikum) |
| Kapitel/Titel 0602/894 89 | 1.500.000,00 | 1.500.000,00 | „Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland“ Zielvereinbarung zw. dem Land ST, der medizi- nischen Fakultät der OvGU und dem Uniklinikum Magdeburg für 2015-2019; 2015 und 2016 werden zur Unterstützung von Investitionsmaßnahmen zur weiteren Profilierung der Hochschulen, Medizinischen Fakultäten und Universitätsklinika außerhalb der durch die Rah- menvereinbarung Forschung und Innovation abge- deckten Maßnahme Mittel in Höhe von insgesamt 8,3 Mio. EUR durch das Land bereitgestellt. |
| Kapitel/Titel 0608/891 01 | 809.300,00 | 809.300,00 | „Zuschüsse für Investitionen an das Universitäts- klinikum AÖR“ § 23 Abs. 2 HMG LSA; „Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland“ Zielvereinbarung zw. dem Land ST, der medizini- schen Fakultät der OvGU und dem Uniklinikum Magdeburg für 2015-2019 |
| Kapitel/Titel 2004/518 62 ⁵ | | 710.993,70 | „Mieten und Pachten“ Zielvereinbarung zw. dem Land ST, der medizi- nischen Fakultät der OvGU und dem Uniklinikum Magdeburg für 2015-2019; Zuschüsse für das Klinikum als auch für die Medizinische Fakultät |
| Kapitel/Titel 2004/533 61 ⁵ | | 72.808,09 | „Dienstleistungen Außenstehender“ Zielvereinbarung zw. dem Land ST, der medizini- schen Fakultät der OvGU und dem Uniklinikum Magdeburg für 2015-2019; Zuschüsse für das Klinikum als auch für die Medizinische Fakultät |
| Kapitel/Titel 2004/711 61 ⁵ | | 1.625.677,73 | „Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten“ Zielvereinbarung zw. dem Land ST, der medizini- schen Fakultät der OvGU und dem Uniklinikum Magdeburg für 2015-2019; Zuschüsse für das Klinikum als auch für die Medizinische Fakultät |

⁵ Inkl. Zuschüsse für die Medizinische Fakultät.

UNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG AÖR

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|-------------|------------|--|
| Kapitel/Titel 2004/713 62 ⁶ | | 578.595,89 | „Erschließungs- und Baukosten“ Zielvereinbarung zw. dem Land ST, der medizinischen Fakultät der OvGU und dem Uniklinikum Magdeburg für 2015-2019; Erschließungs- und Baukosten (NB Demenzforschungszentrum; NB Herzzentrum) Zuschüsse für das Klinikum als auch für die Medizinische Fakultät |
| Kapitel/Titel 2004/812 62 ⁶ | | 23.397,61 | „Kosten für die erstmalige Einrichtung“ Zielvereinbarung zw. dem Land ST, der medizinischen Fakultät der OvGU und dem Uniklinikum Magdeburg für 2015-2019; Zuschüsse für das Klinikum als auch für die Medizinische Fakultät |

⁶ Inkl. Zuschüsse für die Medizinische Fakultät.

Sonstige Anstalten des öffentlichen Rechts

DATAPORT

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|---------------|---------------|--|
| Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt | 53.689.700,00 | 53.829.498,86 | |
| Kapitalzuführung gesamt | 1.500.000,00 | 1.500.000,00 | |
| Kapitel/Titel 1320/831 30 | 1.500.000,00 | 1.500.000,00 | gem. Staatsvertrag |
| Zuschüsse gesamt | 52.189.700,00 | 52.329.498,86 | |
| Kapitel/Titel 1901/682 02 | 4.153.500,00 | 4.133.500,00 | Erbringung der bisherigen Aufgaben des LRZ und Migration in die technischen Strukturen von Dataport sowie weitere Einzelleistungen |
| Kapitel/Titel 1901/891 02 | 942.000,00 | 942.000,00 | Erbringung der bisherigen Aufgaben des LRZ und Migration in die technischen Strukturen von Dataport sowie weitere Einzelleistungen |
| Kapitel/Titel 1902/682 01 | 38.461.200,00 | 39.453.659,63 | Erbringung der bisherigen Aufgaben des LRZ und Migration in die technischen Strukturen von Dataport sowie weitere Einzelleistungen |
| Kapitel/Titel 1902/891 01 | 4.833.400,00 | 4.734.351,56 | Erbringung der bisherigen Aufgaben des LRZ und Migration in die technischen Strukturen von Dataport sowie weitere Einzelleistungen |
| Kapitel/Titel 1903/682 64 | 214.100,00 | 0 | Einführung eines Identity- und Access-Managements (System zur Verwaltung von Identitäten und Zugriffsrechten) |
| Kapitel/Titel 1903/682 65 | 550.000,00 | 1.009.538,60 | Unterstützung bei der Modernisierung des Haushaltsverfahrens |
| Kapitel/Titel 1903/682 66 | 60.000,00 | 0 | Unterstützung bei der Einführung einer Zentralen Fördermitteldatenbank |
| Kapitel/Titel 1903/891 64 | 416.000,00 | 0 | Einführung eines Identity- und Access-Managements (System zur Verwaltung von Identitäten und Zugriffsrechten) |
| Kapitel/Titel 1903/891 65 | 500.000,00 | 0 | Unterstützung bei der Modernisierung des Haushaltsverfahrens |
| Kapitel/Titel 1903/891 66 | 47.200,00 | 0 | Unterstützung bei der Einführung einer Zentralen Fördermitteldatenbank |
| Kapitel/Titel 1907/682 68 | 13.700,00 | 6.016,46 | Betrieb eines Verfahrens der sozialen Sicherheit |
| Kapitel/Titel 1908/682 01 | 127.200,00 | 127.200,00 | Übernahme des Betriebs eines Teils der Serversysteme des Technischen Polizeiamtes |
| Kapitel/Titel 1908/682 65 | 156.400,00 | 236.303,20 | Bereitstellung/Betrieb einer IT-Anwendung für das Zentrale Beschaffungsmanagement des LSA |
| Kapitel/Titel 1908/891 01 | 0 | 104.300,00 | Übernahme des Betriebs eines Teils der Serversysteme des Technischen Polizeiamtes |
| Kapitel/Titel 1908/891 65 | 223.100,00 | 180.309,81 | Bereitstellung/Betrieb einer IT-Anwendung für das Zentrale Beschaffungsmanagement des LSA |
| Kapitel/Titel 1909/682 67 | 1.600,00 | 0 | Bereitstellung/Betrieb einer Kollaborationsplattform für die Arbeit des Projektteams „LLM2.0“ (BMS-LSA) |
| Kapitel/Titel 1909/891 65 | 617.200,00 | 487.112,86 | Betrieb des Zentralen Meldedatenregisters auf Landesebene |
| Kapitel/Titel 1910/682 65 | 150.300,00 | 99.019,44 | Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems und Aufbau/Betrieb eines Computer Emergency Response Teams |

DATAPORT

| Bezeichnung/Kapitel/Titel | Plan in EUR | Ist in EUR | Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---------------------------|-------------|------------|--|
| Kapitel/Titel 1910/682 68 | 26.500,00 | 85.330,47 | Unterstützung und Bereitstellung/Betrieb des Informationssystems des LSA |
| Kapitel/Titel 1910/891 68 | 46.600,00 | 43.653,82 | Unterstützung und Bereitstellung/Betrieb des Informationssystems des LSA |
| Kapitel/Titel 1913/682 61 | 0 | 39.575,55 | Unterstützung bei der Einführung eines Bildungsmanagementsystems (BMS-LSA) |
| Kapitel/Titel 1913/682 63 | 6.500,00 | 5.797,49 | Hosting eines Verfahrens aus dem Bereich der Schulentwicklung/Bildungsqualität |
| Kapitel/Titel 1913/682 95 | 0 | 27.360,00 | Bereitstellung/Betrieb einer Kollaborationsplattform für den ressortinternen Informations-/und Dokumentenaustausch |
| Kapitel/Titel 1917/682 62 | 75.300,00 | 0 | Hostingleistungen im Bereich des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKoS) |
| Kapitel/Titel 1917/682 64 | 5.400,00 | 5.400,00 | Hosting eines Webangebots des Luftüberwachungssystems des LSA |
| Kapitel/Titel 1917/682 65 | 49.500,00 | 49.463,15 | Hosting und teilweiser Betrieb von Verfahren aus dem Bereich der Umweltverwaltung |
| Kapitel/Titel 1917/682 72 | 44.700,00 | 42.106,82 | Hosting und teilweiser Betrieb von landwirtschaftlichen Informationssystemen |
| Kapitel/Titel 1923/682 66 | 317.300,00 | 367.300,00 | Weiterentwicklung von Verfahren aus dem Bereich der Vermessungsverwaltung |
| Kapitel/Titel 1923/891 65 | 151.000,00 | 150.200,00 | Betrieb/Weiterentwicklung der Geodateninfrastruktur des LSA |

1. Zahlungen des LSA gesamt (in TEUR): 142.560

- Zahlungen des LSA an UpR gesamt (in TEUR): 64.119
 - *dav. UpR mit unmittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR): 63.555*
 - *dav. UpR mit mittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR): 564*
- Zahlungen des LSA an AöR gesamt (in TEUR): 78.441
 - *dav. AöR des LSA (in TEUR): 24.612*
 - *dav. sonstige AöR (in TEUR): 53.829*

2. Abführungen an das LSA gesamt (in TEUR): 18.310

- Abführungen an das LSA von UpR gesamt (in TEUR): 18.310
 - *dav. UpR mit unmittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR): 17.472*
 - *dav. UpR mit mittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR): 838*

3. Drittmittel gesamt (in TEUR): 56.355

- *dav. UpR mit unmittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR): 42.709*
- *dav. UpR mit mittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR): 118*
- *dav. AöR des LSA (in TEUR): 13.528*

Mitglieder in Aufsichtsgremien im Zeitraum 01.01.2016 bis 31.08.2017

(in alphabetischer Reihenfolge)

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen/AöR | Aufsichts- gremium |
|--------------------------|---|---|-----------------------|
| Abt, Stephan | Commerzbank AG, Magdeburg | Mittelständische Beteiligungs- gesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Aufsichtsrat |
| Adam, Lutz | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Aeikens, Hermann Onko | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH – Gemeinnütziges Unter- nehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | Aufsichtsrat |
| Ahlgrim, Peter | Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt | Mittelständische Beteiligungs- gesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Aufsichtsrat |
| Albrecht, Uwe | Stadt Leipzig | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Aufsichtsrat |
| Aldag, Wolfgang | Bündnis 90/Die Grünen Fraktion LT LSA | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Altmeyer, Gabriele | Sächsisches Staatsministerium der Finanzen | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | Aufsichtsrat |
| Andritzky, Michael | Verband der Ernährungswirt- schaft Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt e. V. Hannover | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Apprecht, Christian | Bauernverband Sachsen-Anhalt e. V. | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Bartels, Ira | DZ BANK AG Berlin | Mittelständische Beteiligungs- gesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Aufsichtsrat |
| Bauer, Martin | Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, Landesentwicklung und Heimat | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | Aufsichtsrat |
| Bäumer, Peter | Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern | Dataport | Verwaltungsrat |
| Becker, Matthias | Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissen- schaft und Kunst | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH | Aufsichtsrat |
| Beck, Wolfgang | Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt | SALUS gGmbH Betreiber- gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Benz, Günther | Bundesministerium für Bildung und Forschung | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Bergmann, Ralf | SPD-Fraktion LT LSA | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Bering, Maria | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen/AöR | Aufsichts- gremium |
|---------------------|--|---|-----------------------|
| Berndt, Rüdiger | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Berning, Rita | Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt | Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | Aufsichtsrat |
| Bethke, Susanne | Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt | Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Bias-Engels, Sigrid | Die Beauftragte der Bundes- regierung für Kultur und Medien | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Biffar, Reiner | Universitätsmedizin Greifswald | Universitätsklinikum Magdeburg AöR | Aufsichtsrat |
| Bischoff, Norbert | Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt | SALUS gGmbH Betreiberge- sellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| | | Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | Aufsichtsrat |
| | | Universitätsklinikum Magdeburg AöR | Aufsichtsrat |
| Born, Helmut | Deutscher Bauernverband | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unter- nehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | Aufsichtsrat |
| Bösl, Christian | Stadt Dresden | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| Botta, Kirstin | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | Mittelständische Beteiligungs- gesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Aufsichtsrat |
| Bousch, Lara | Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Boxhorn, Matthias | | Zentrum für Neurowissenschaft- liche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Aufsichtsrat |
| Brangs, Stefan | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Aufsichtsrat |
| Bröcker, Beate | Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt | SALUS gGmbH Betreiberge- sellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Brockmeier, Thomas | Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau | Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Bron, Michael | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| Bullerjahn, Jens | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | Verwaltungsrat |
| | | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| | | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | Aufsichtsrat |
| | | Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | Aufsichtsrat |
| | | Universitätsklinikum Magdeburg AöR | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen/AöR | Aufsichts- gremium |
|--------------------|--|---|-----------------------|
| Bülow, Rainer | Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Carstensen, Helge | Dataport (Personalrat) | Dataport | Verwaltungsrat |
| Dalbert, Claudia | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | Verwaltungsrat |
| | | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| | | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unter- nehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | Aufsichtsrat |
| Daldrup, Bernhard | CDU - Fraktion LT LSA | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Dettmer, Jochen | Deutscher Bauernbund e. V. | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Diepenbrock, Wulf | Landkreis Saalekreis | Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | Aufsichtsrat |
| Doepelheuer, Frank | Ver.di Vereinigte Dienstleistungsgesellschaft | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Dörffel, Michael | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Aufsichtsrat |
| | | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Dorgerloh, Stephan | Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt | Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Dräger, Birgit | Universität Leipzig | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Dulig, Martin | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Eckert, Horst | Stadtsparkasse Magdeburg | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| | | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Eckert, Michael | Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Eichler, Norbert | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungs- gesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Eichler, Norbert | Stadt Haldensleben | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | Verwaltungsrat |
| Enke, Jörg | Stadt Schkeuditz | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Aufsichtsrat |
| Epping, Volker | Leibniz Universität Hannover | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH | Aufsichtsrat |
| Ernst, Dieter | IWC-innovation and water consult Berlin | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| Farivar, Stefan | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen/AöR | Aufsichts- gremium |
|---------------------|--|---|-----------------------|
| Felgner, Jörg | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unter- nehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | Aufsichtsrat |
| | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | Verwaltungsrat |
| | | Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | Aufsichtsrat |
| Feller, Carsten | Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg | Universitätsklinikum Magdeburg AöR | Aufsichtsrat |
| | | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH | Aufsichtsrat |
| Feuerstake, Ralf | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Fiedler, Ulrich | Landkreis Nordsachsen | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Aufsichtsrat |
| Frank, Georg | Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland e. V. | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Franz, Karin | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Frensch, Peter A. | Humboldt-Universität zu Berlin | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH | Aufsichtsrat |
| Frenzel, Mark | Helmholtz-Zentrum für Umwelt- forschung GmbH - UFZ | Helmholtz-Zentrum für Umwelt- forschung GmbH - UFZ | Aufsichtsrat |
| Friderich, Gabriele | Freie Hansestadt Bremen | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Fritsche, Matthias | Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Fromme, Patricia | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Früh, Thomas | Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Gallon, Johannes | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Gaul, Uwe | Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst | Mitteldeutsche Medien- förderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Geidies, Jürgen | Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Geiger, Jörg | Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| Gerdes, Eddo | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Gericke, Thomas | Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen/AöR | Aufsichts- gremium |
|------------------------|--|--|-----------------------|
| Gierl, Johann | Sächsisches Staatsministerium der Finanzen | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Aufsichtsrat |
| Glaue, Bernd | Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e. G. | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Golpon-Pfau, Juliane | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | Aufsichtsrat |
| Graeve, Heiko | | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Greisler, Peter | Bundesministerium für Bildung und Forschung | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH | Aufsichtsrat |
| Grimm-Benne, Petra | Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt | Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | Aufsichtsrat |
| | | Universitätsklinikum Magdeburg AöR | Aufsichtsrat |
| Grobe, Andreas | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Grunenberg, Iris | Ministerium für Landesentwick- lung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Aufsichtsrat |
| Grupe, Burghard | Handwerkskammer Magdeburg | Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Aufsichtsrat |
| Gundlach, Ulf | Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Günter, Lutz | SGSA/WAZV Ostharz | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Günthner, Dirk | Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | Aufsichtsrat |
| Haller, Robert | Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist Würzburg | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |
| Hamecher, Michael | Stadt Wernigerode | Brockenhaus GmbH | Aufsichtsrat |
| Hans, Benedict | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Hauswald, Uwe | Flughafen Dresden GmbH | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| Heilemann, Ekkehard | Kennecke Feinkost GmbH | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Heine, Heinrich | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | Aufsichtsrat |
| Heinrich, Andreas | Stadt Wernigerode | Brockenhaus GmbH | Aufsichtsrat |
| Heinz, Beate | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Helbig, Katrin | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Herforth, Frank | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Hermann, Günther | Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen/AöR | Aufsichts- gremium |
|---------------------|--|--|-----------------------|
| Herrmann, Jörg | Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Hertel, Thomas | Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt | Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | Aufsichtsrat |
| Herzig, Iris | Landkreistag Sachsen-Anhalt | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Heukamp, Anton | Bauernbund Sachsen-Anhalt e. V. | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Hilbert, Dirk | Stadt Dresden | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Höffken, Klaus | Universitätsklinikum Düsseldorf | Universitätsklinikum Magdeburg AöR | Aufsichtsrat |
| Höflin, Andreas | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |
| Hoffmeister, Carla | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | Aufsichtsrat |
| Hofmann, Isolde | Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt | SALUS gGmbH Betreiber-gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Holm, Hinrich | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | Verwaltungsrat |
| | | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| | | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Hoops, Andrea | Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH | Aufsichtsrat |
| Horst, Jan ter | Niedersächsisches Kultusministerium | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | Aufsichtsrat |
| Huber, Martin | Freie und Hansestadt Hamburg | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Hüdepohl, Ernst | Niedersächsisches Finanzministerium | Dataport | Verwaltungsrat |
| Hullen, Meike | Nationalparkverwaltung Harz | Brockenhaus GmbH | Aufsichtsrat |
| Irmer, Lutz | Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Jäckle, Yvonne | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Jacobi, Wolf-Dieter | Mitteldeutscher Rundfunk | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Jaekel, Fritz | Freistaat Sachsen | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Jäger, Hildegard | Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen/AöR | Aufsichts- gremium |
|-------------------------|--|---|-----------------------|
| Jakobs, Jürgen | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ | Aufsichtsrat |
| Jannack, Dennis | | Zentrum für Neurowissenschaft- liche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Aufsichtsrat |
| Janssen, Michael | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Brockenhaus GmbH | Aufsichtsrat |
| | | GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Jarzembowski, Rainer | Flughafen Dresden GmbH | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Jung, Burkhard | Stadt Leipzig | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Jung, Wolfgang | Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e. V. | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Jüttner, Mario | Flughafen Dresden GmbH | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Kaiser, Marcus | Hochschule Anhalt (FH) | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Kaluza, Hildegard | Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Keding, Anne-Marie | Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | Verwaltungsrat |
| | | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| | | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |
| | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungs- gesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Keil, Martin | Berater | MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungs- gesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Keindorf, Thomas | Handwerkskammer Halle (Saale) | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | Verwaltungsrat |
| Kirchner, Klaus | Harzsparkasse | Brockenhaus GmbH | Aufsichtsrat |
| Klaiber, Gert | Ministerium für Verkehr und Infrastruktur des Landes Baden-Württemberg | DEGES Deutsche Einheit Fern- straßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen/AöR | Aufsichts- gremium |
|-------------------------|---|---|-----------------------|
| Klang, Klaus | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unter- nehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | Aufsichtsrat |
| | | Mitteldeutsche Medien- förderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| | | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| | | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Koblischke, Daniel | Hochschule Harz (FH) | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Köhler, Dieter | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Aufsichtsrat |
| Kolb-Janssen, Angela | Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | Verwaltungsrat |
| | | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Kosmider, Rainer | Ministerium für Energie, Infra- struktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Kraft, Wolfgang | Landesmedienzentrum Baden-Württemberg | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | Aufsichtsrat |
| Kraus, Christoph | Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Krause, Stefan | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Kraus, Wilfried | Bundesministerium für Bildung und Forschung | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| Kreutzmann, Olaf | Ministerium für Landesentwick- lung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Aufsichtsrat |
| Kriegelsteiner, Paul | Arbeitgeberverband Nordostchemie e. V. | MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungs- gesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Krohn, Susanne | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Kroll, Thorsten | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Krückels, Malte Joas | Thüringer Staatskanzlei | Mitteldeutsche Medien- förderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Kruse, Andreas | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen/AöR | Aufsichts- gremium |
|-----------------------|--|--|-----------------------|
| Kuhfahl, Lothar | Landwirtschaftliche Rentenbank | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | Aufsichtsrat |
| Kühnel, Steffen | Georg-August-Universität Göttingen | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH | Aufsichtsrat |
| Kupferschmidt, Gesa | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Aufsichtsrat |
| | | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Kuropka, Jan | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | Aufsichtsrat |
| Lange, Hendrik | DIE LINKE. Fraktion LT LSA | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Langer, Felix | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Lattmann, Jens | Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg | Dataport | Verwaltungsrat |
| Laudien, Dagmar | SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Laue, Jürgen | Landesverband der Reit- und Fahrvereine e. V. | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Lauterbach, Lutz | Tierärztekammer Sachsen-Anhalt | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Lehmann, Rosemarie | Verband der Ernährungswirtschaft Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt e.V. Hannover | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Leimbach, Thomas | CDU-Fraktion LT LSA | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Lequy, Anne | Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Liebau, Klaus-Dieter | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Lindemann, Bernd | Fachhochschule Wiesbaden | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |
| Linke, Madeleine | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Lohmann, Heinz | Externer Sachverständiger | SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Lorenz, Philipp | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Lorenz-Kürbis, Annett | AENGEVELT Immobilien GmbH & Co. KG | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Losse-Müller, Thomas | Staatskanzlei Kiel | Dataport | Verwaltungsrat |
| Lüdecke, Elke | Mitteldeutscher Rundfunk | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Lüderitz, André | DIE LINKE. Fraktion LT LSA | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen/AöR | Aufsichts- gremium |
|----------------------------|---|---|-----------------------|
| Lühr, Hans-Hennig | Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen | Dataport | Verwaltungsrat |
| Lühns, Denny | Hochschule Anhalt (FH) | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Maas, Manfred | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Maatz, Ekhart | Land Nordrhein-Westfalen | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Mackenzie, Katrin | Helmholtz-Zentrum für Umwelt- forschung GmbH - UFZ | Helmholtz-Zentrum für Umwelt- forschung GmbH - UFZ | Aufsichtsrat |
| Maier, Georg | Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft | Mitteldeutsche Medien- förderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Makiol, Christine | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| März, Wolfgang | Industrie- und Handelskammer Magdeburg | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Aufsichtsrat |
| | | Mittelständische Beteiligungs- gesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Aufsichtsrat |
| Matschke-Grundt, Katrin | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Brockenhaus GmbH | Aufsichtsrat |
| Mauser, Wolfram | Ludwig-Maximilians-Universität München | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| Melzer, Marc | Deutsche Bank AG, Magdeburg | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | Verwaltungsrat |
| | | Mittelständische Beteiligungs- gesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Aufsichtsrat |
| Meyer, Hans-Jürgen | Rechtsanwalt | MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungs- gesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Milch, Wolfgang | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| | | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unter- nehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | Aufsichtsrat |
| | | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| | | MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungs- gesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| | | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Möllring, Hartmut | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | Aufsichtsrat |
| | | Universitätsklinikum Magdeburg AöR | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen/AöR | Aufsichts- gremium |
|----------------------|---|--|-----------------------|
| Müller, Roman | Wernigerode Tourismus GmbH | Brockenhaus GmbH | Aufsichtsrat |
| Müller, Ulrich | Hochschule Merseburg (FH) | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Mundt, Ingo | Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |
| Nägele, Frank | Ministerium für Wirtschaft, Ar- beit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Namyslo, Frank | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Neumann, Egbert | Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Nijenhuis, Ivonne | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| Nitsche, Rainer | Stadt Magdeburg | Zentrum für Neurowissenschaft- liche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Aufsichtsrat |
| Nowotny, Andrea | | Zentrum für Neurowissenschaft- liche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Aufsichtsrat |
| Obenaus, Lisa | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | SALUS gGmbH Betreiber- gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| | | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Olbricht, Klaus | Industrie- und Handelskammer Magdeburg | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | Verwaltungsrat |
| Olenicak, Volker | AfD - Fraktion LT LSA | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Ostermann, Erhard | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Päge, Jörg | Flughafen Dresden GmbH | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Pfeilschifter, Josef | Goethe-Universität Frankfurt | Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | Aufsichtsrat |
| Pirschel, Michael | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Pudenz, Winfried | Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Putz, Sebastian | Ministerium für Landesentwick- lung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| | | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Rätzel, Veronika | Universitätsklinikum Magdeburg AöR | Zentrum für Neurowissenschaft- liche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen/AöR | Aufsichts- gremium |
|-----------------------|--|---|-----------------------|
| Rehda, Klaus | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| | | MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungs- gesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Reiffenstuel, Michael | Auswärtiges Amt | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Reiners, Christoph | Universitätsklinikum Würzburg | Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | Aufsichtsrat |
| Reinhardt, Werner | Harzsparkasse | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | Verwaltungsrat |
| Reiser, Georg | | Zentrum für Neurowissenschaft- liche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Aufsichtsrat |
| Reitmann, Thomas | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| Renner, Matthias | Bundesministerium der Finanzen | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Richter, Michael | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Dataport | Verwaltungsrat |
| | | Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| | | Mitteldeutsche Medien- förderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Rieke, Stefanie | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | Verwaltungsrat |
| Robra, Rainer | Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sach- sen-Anhalt | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | Verwaltungsrat |
| | | Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Rösler, Hans-Jörg | Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e. V. | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Rößler, Andreas | Landkreis Anhalt-Bitterfeld | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Rothbart, Marcus | Bauernverband Sachsen-Anhalt e. V. | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Rumler, Rüdiger | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Rummel, Andre | Industrie- und Handelskammer Magdeburg | GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Sablotny, Bernd | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen/AöR | Aufsichts- gremium |
|---------------------------|---|---|-----------------------|
| Sandt, Bettina | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | Studentenwerk Magdeburg An- stalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Saust-Schuster, Ramona | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH – Gemeinnütziges Unter- nehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH – Gemeinnütziges Unter- nehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | Aufsichtsrat |
| Schaper, Andreas | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Aufsichtsrat |
| | | Mittelständische Beteiligungs- gesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Aufsichtsrat |
| Schellenberger, Gunnar | Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt | Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | Aufsichtsrat |
| Schiedlowski, Felix | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Schiemenz, Waltraud | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Schildener, Michael | Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Aufsichtsrat |
| Schilling, Michael | Hochschule Harz (FH) | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Schindler, Silke | SPD - Fraktion LT LSA | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Schmidt, Andreas | Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |
| Schmidt, Heiko | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Brockenhaus GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Mittelständische Beteiligungs- gesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Aufsichtsrat |
| Schmidt, Jens | UniCredit Bank AG, Halle | | |
| Schmitteckert, Günter | Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Schröder, André | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | Verwaltungsrat |
| | | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| | | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | Aufsichtsrat |
| | | Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | Aufsichtsrat |
| | | Universitätsklinikum Magdeburg AöR | Aufsichtsrat |
| Schröder, Andreas | Wirtschaftsverband Eier und Geflügel Sachsen-Anhalt e. V. | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Schrödter, Dirk | Land Schleswig-Holstein | Dataport | Verwaltungsrat |
| Schubert, Thomas | Stadtverwaltung Coswig | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| Schücking, Beate | Universität Leipzig | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen/AöR | Aufsichts- gremium |
|-------------------------------|---|---|-----------------------|
| Schulze, Bernhard | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Schulze, Uwe | Landkreis Anhalt-Bitterfeld | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Schulz-Hombach, Stephanie | Die Beauftragte der Bundes- regierung für Kultur und Medien | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Schwabe-Hagedorn, Brigitte | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Schwarz, Henning | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| | | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | Verwaltungsrat |
| Seibert, Helmut H. | Volksbank Magdeburg eG | Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | Aufsichtsrat |
| Seidel-Kwemm, Brunhilde | Universitätsklinikum Jena | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| Settele, Josef | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Mittelständische Beteiligungs- gesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Aufsichtsrat |
| Sievers, René | Commerzbank AG, Leipzig | Universitätsklinikum Magdeburg AöR | Aufsichtsrat |
| Simon, Anja | Universitätsklinikum Würzburg | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Skiebe, Martin | Landkreis Harz | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| | | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Staake, Erich | DUISPORT AG | Zentrum für Neurowissenschaft- liche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Aufsichtsrat |
| Stachel, Kerstin | Universitätsklinikum Magdeburg AöR | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Aufsichtsrat |
| Stäglin, Uwe | Stadt Halle | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Stahlknecht, Holger | Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | Verwaltungsrat |
| | | Salus gGmbH Betreiber-gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Stattek, Matthias | | Zentrum für Neurowissenschaft- liche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Aufsichtsrat |
| | | | |
| Steinmetz, Birgit | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Stieper, Malte | Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Stockert, Wolfgang | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Storm, Andrea | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Strackeljan, Jens | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| | | Universitätsklinikum Magdeburg AöR | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen/AöR | Aufsichts- gremium |
|--------------------------|--|--|-----------------------|
| Sträter, Udo | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | Aufsichtsrat |
| Szymkowiak, Renè | Universitätsklinikum Magdeburg AöR | Universitätsklinikum Magdeburg AöR | Aufsichtsrat |
| Tegtbauer, Tatjana | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Teichfuss, Sylke | IG Bergbau, Chemie, Energie | MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungs- gesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Thalmann, Sabine | Hochschule Anhalt (FH) | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Theilemann, Katrin | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Aufsichtsrat |
| Theisen, Werner | Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt | SALUS gGmbH Betreiber- gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Tietmann, Michael | Die Beauftragte der Bundes- regierung für Kultur und Medien | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Tillmann, Tögel | Landtag Sachsen-Anhalt | Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Töbermann, Stefan | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Tögel, Tilman | Landtag von Sachsen-Anhalt | Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Trümper, Lutz | Stadt Magdeburg | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | Verwaltungsrat |
| | | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Turré, Marcus | Hochschule Merseburg (FH) | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Tyrpe, Andreas | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Ude, Jürgen | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Ulbrich, Ina-Maria | Ministerium für Energie, Infra- struktur und Landesentwicklung des Landes M-V | Dataport | Verwaltungsrat |
| Ulrich, Reinhard | Bauernverband Sachsen-Anhalt e. V. | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Unland, Georg | Sächsisches Staatsministerium der Finanzen | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Vieweg, Silvina | Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Aufsichtsrat |
| Vogel, Volkmär | Bundesrepublik Deutschland | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Vollbrecht, Frank | Flughafen Dresden GmbH | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| von Allwörden, Jochen | Gemeindetag Schleswig-Holstein | Dataport | Verwaltungsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen/AöR | Aufsichts- gremium |
|--------------------------------|--|---|-----------------------|
| von Haaren, Christina | Leibniz Universität Hannover | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| von Sayn-Wittgenstein, Annette | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Wadzack, Jörg | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Wagner, Torsten | Bauernverband Sachsen-Anhalt e. V. | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Wandt, Adalbert | | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Webel, Thomas | Ministerium für Landesentwick- lung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| | | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Weber, Peter | Zweites Deutsches Fernsehen | Mitteldeutsche Medien- förderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Weber, Ralf-Peter | Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |
| Weiß, Peter | Landkreistag Sachsen-Anhalt | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Willingmann, Armin | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale) | Verwaltungsrat |
| | | Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | Aufsichtsrat |
| | | Universitätsklinikum Magdeburg AöR | Aufsichtsrat |
| Winands, Günter | Die Beauftragte der Bundes- regierung für Kultur und Medien | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Winterhager, Sönke | BGH Edelstahlwerke GmbH | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Wißkirchen, Grit | Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband | Mitteldeutsche Medien- förderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Witkowski, Ivette | Hochschule Merseburg (FH) | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Wolter, Andreas | Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | Aufsichtsrat |
| Wünsche, Ingo | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen/AöR | Aufsichts- gremium |
|-----------------------|---|---|-----------------------|
| Wünsch, Thomas | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| | | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unter- nehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | Aufsichtsrat |
| Zander, Siegfried | Industrie- und Handelskammer Magdeburg | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Zawatzki, Elke | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Zender, Gert | Landesverwaltungsamt | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Zieschang, Tamara | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt / Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt | GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| | | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Zillmann, Jens | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Zimmer, Lars-Jörn | CDU - Fraktion LT LSA | Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Zimmermann, Berit | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Mittelständische Beteiligungs- gesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Aufsichtsrat |
| Zimmermann, Daniel | Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Zimmermann, Wolf | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Zippenfennig, Heiko | Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt | Zentrum für Neurowissenschaft- liche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Aufsichtsrat |

ANHANG

6.

Übersicht zum Frauenanteil in Aufsichtsgremien zum 31.12.2016

Die Landesregierung prüft gegenwärtig,
mit welchen Maßnahmen der Frauenanteil in den
Aufsichtsgremien schrittweise auf 50 % erhöht
werden kann.

Unmittelbare
Landesbeteiligungen

| Unternehmen/AöR | Anzahl Mandate gesamt | dav. Anzahl der Frauen | | Anzahl Landes- mandate gesamt (einschl. Entsende- recht des LSA) | dav. Anzahl der Frauen | |
|---|--------------------------|---------------------------|--|---|---------------------------|--|
| Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 8 | 2 | | 2 | 1 | |
| Brockenhaus GmbH | 6 | 2 | | 4 | 2 | |
| DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | 17 | 3 | | 1 | 0 | |
| Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH | 7 | 2 | | 0 | 0 | |
| FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | 6 | 2 | | 0 | 0 | |
| Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | 11 | 3 | | 1 | 0 | |
| Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | 4 | 3 | | 4 | 3 | |
| IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 5 | 2 | | 5 | 2 | |
| Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 6 | 0 | | 6 | 0 | |
| Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | 9 | 2 | | 0 | 0 | |
| Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | 4 | 1 | | 2 | 1 | |
| Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH – Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | 8 | 3 | | 5 | 2 | |
| Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | 6 | 2 | | 3 | 1 | |
| Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | 5 | 1 | | 5 | 1 | |
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 6 | 1 | | 6 | 1 | |
| Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | 15 | 0 | | 2 | 0 | |
| Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | 10 | 2 | | 2 | 0 | |
| Mittelständische Beteiligungs- gesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | 6 | 2 | | 0 | 0 | |
| Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | 9 | 2 | | 9 | 2 | |
| SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | 11 | 0 | | 3 | 0 | |
| SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | 7 | 4 | | 5 | 3 | |

Mittelbare
Landesbeteiligungen

Anstalten des
öffentlichen Rechts
des LSA

Anstalten des
öffentlichen Rechts

Anstalt in der Anstalt
der NORD/LB

Beiteiligungen der
A.d.ö.R.

| Unternehmen/AöR | Anzahl Mandate gesamt | dav. Anzahl der Frauen | Frauenanteil in % | Anzahl Landes- mandate gesamt (einschl. Entsende- recht des LSA) | dav. Anzahl der Frauen | Frauenanteil in % |
|---|--------------------------|---------------------------|----------------------|---|---------------------------|----------------------|
| Flughafen Leipzig/Halle GmbH | 9 | 1 | 11 | 1 | 0 | |
| GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | 6 | 2 | 33 | 5 | 2 | 40 |
| Landesweingut Kloster Pforta GmbH | 7 | 0 | 0 | 7 | 0 | |
| Landesanstalt für Altlastenfreistellung | 11 | 2 | 18 | 5 | 1 | 20 |
| Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | 10 | 3 | 30 | 0 | 0 | |
| Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | 7 | 2 | 29 | 0 | 0 | |
| Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | 7 | 2 | 29 | 4 | 2 | 50 |
| Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | 11 | 1 | 9 | 3 | 0 | 0 |
| Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | 8 | 2 | 25 | 3 | 1 | 33 |
| Universitätsklinikum Magdeburg AöR | 8 | 2 | 25 | 3 | 1 | 33 |
| Dataport | 8 | 0 | 0 | 1 | 0 | |
| KfW Bankengruppe (KfW) | 37 | 4 | 11 | 1 | 0 | |
| Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | 18 | 5 | 28 | 1 | 0 | |
| Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landes- bank Girozentrale) | 12 | 3 | 25 | 4 | 2 | 50 |
| Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | 7 | 2 | 29 | 1 | 0 | |
| Anzahl gesamt/Anteil in v. H.: | 332 | 70 | 21,08 | 104 | 28 | 26,92 |

Entwicklung des Beteiligungsportfolios

| | Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|------|--------|--|--|----------------------------|
| 2017 | 15.05. | FLD Flughafendienste Deutschland GmbH (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. PortGround GmbH Leipzig) | Anteilsveräußerung | – |
| | 23.01. | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH (als mittelbare Landesbeteiligung über die NORD/LB) | Anteilsveräußerung der NORD/LB an die IB | – |
| | 27.01. | IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH) | Gründung | 100 |
| 2016 | 31.12. | ODS ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt) | Anteilsveräußerung | – |
| | 26.10. | Comparatio Health GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg AöR) | Anteilsveräußerung | – |
| | 28.09. | GID – Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH (mittelbare Beteiligung über die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH) | Anteilserwerb | 0,49 |
| | 01.01. | Biogas Meerane GmbH in Liquidation (mittelbare Beteiligung über die MDSE bzw. C.A.R.E Biogas GmbH) | Liquidation | 24,01 |
| 2015 | 07.12. | Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | Anteilsveräußerung | – |
| | 01.01. | HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V. | Gründung (Ausgründung aus dem DZHW) | – |
| | 01.01. | HIS Hochschul-Informations-System eG | Beendigung der Mitgliedschaft des Landes | – |

2014

| Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|-------|---|--|----------------------------|
| | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters | 5,91 |
| | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | Gründung und Anteilserwerb | 100 |
| | Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | Erhöhung absoluter Anteil um 1 EUR (Einbringung Landesliegenschaften) und Änderung Firmenbezeichnung | 100 |
| | Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH i. L. | Löschung | – |
| | HIS Hochschul-Informations-System eG | Umwandlung der HIS GmbH in die HIS eG | 6,25 |
| | HIS Hochschul-Informations-System GmbH | Anteilserhöhung (um 2,08 %) | 6,25 |

2013

| | | | |
|--------|--|---|-------|
| 16.09. | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) | Gründung | 1,85 |
| 01.08. | IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG | Anteilsübernahme | 100 |
| | IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG | | 100 |
| | IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligungen über die Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH) | | 100 |
| 13.02. | Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt) | Anteilserhöhung (um 0,85 %) | 3,71 |
| 18.03. | Landesweingut Kloster Pforta GmbH (mittelbare Beteiligung über die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH) | Anteilsveräußerung an Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 100 |
| 18.01. | G. I. P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH und | Anteilsveräußerung | |
| 09.01. | EasternAirCargo GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG) | Löschung | |
| 01.01. | Dataport (AöR) | Beteiligung | 14,71 |

2012

| | | | |
|--------|---|----------------------------|------|
| 18.12. | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Gründung und Anteilserwerb | 100 |
| Nov. | Einkaufsgemeinschaft der Universitätskliniken GmbH (EK-UNICO) (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR) | Anteilsveräußerung | |
| 29.10. | Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein i. L. | Liquidation | 100 |
| 01.07. | GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (Anstalt des öffentlichen Rechts) | Gründung | 2,95 |
| 30.06. | NKL Nordwestdeutsche Klassenlotterie (Anstalt des öffentlichen Rechts) | Beendigung | |
| 22.06. | FLD Flughafendienste Deutschland GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG bzw. PortGround GmbH Leipzig) | Beteiligung | 4,62 |
| 12.06. | UHK Service GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR) | Gründung und Beteiligung | 90,2 |

| | Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|------|--------|---|---|-------------------------------|
| 2011 | 15.12. | BMD GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Magdeburg AöR bzw. Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH)</i> | Beteiligung | 3,85 |
| | 18.11. | Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) <i>(mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)</i> | Anteilerhöhung um ca. 0,01 % | 3,71 |
| | 22.08. | Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | Anteilerwerb | 6,7 |
| | 25.07. | Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) <i>(mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)</i> | Gründung und Anteilerwerb | 3,7 |
| | 13.07. | Flughafen Abfertigungsgesellschaft Leipzig/Halle mbH i. L. <i>(mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)</i> | Löschung | – |
| | 01.07. | Mitteldeutsche Kartographie und Druck GmbH i. L. <i>(mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Löschung | – |
| | 23.03. | Deponie Reesen Verwaltungs GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die MDSE)</i> | Anteilerwerb | 45 |
| 2010 | 31.12. | aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit i. L. <i>(mittelbare Beteiligung über die Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ)</i> | Löschung | – |
| | 09.12. | Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land | Löschung | – |
| | 02.09. | TATVA Global Environment Ltd. <i>(mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)</i> | Gründung | 15 |
| | 09.07. | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters | 7,18 |
| | 21.01. | Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH | Veräußerung | – |
| | 11.01. | MDSE International GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)</i> | Gründung und Beteiligung | 100 |

2009

| Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|--------|--|---|-------------------------------|
| 31.12. | Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH i. L. | Löschung | – |
| 11.12. | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters | 7,57 |
| 15.07. | Deponie Reesen GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH) | Gründung | 45 |
| 26.02. | Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH) | Beteiligung | 2,99 |
| 03.02. | Biogas Meerane GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH bzw. C.A.R.E. Biogas GmbH) | Beteiligung | 24,01 |
| 01.01. | Förderservice GmbH der Investitionsbank (Beteiligung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt AöR) | | – |
| | Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS) (mittelbare Beteiligung über die SALEG Sachsen-Anhaltinische-Landesentwicklungsgesellschaft mbH) | Beteiligung | 16,16 |

2008

| Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|-------|---|---|-------------------------------|
| | BIO Mitteldeutschland GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Anteilsveräußerung | – |
| | Tourismus-Marketing Sachsen-Anhalt GmbH | Anteilsveräußerung | – |
| | PEG Biogas GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH bzw. C.A.R.E. Biogas GmbH)</i> | Gründung | 100 |
| | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Gründung und Anteilserwerb | 100 |
| | Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH <i>(mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg AöR)</i> | Gründung und Beteiligung | 100 |
| | TGL- Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt GmbH | Anteilsveräußerung | – |
| | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Veränderung relativer Landes- anteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters | 8,15 |
| | Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS) <i>(mittelbare Beteiligung über die SALEG Sachsen-anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH)</i> | Beteiligung | 18,06 |
| | Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land | Liquidation | 40 |
| | fiscus GmbH i. L. | Löschung | – |
| | ekz.bibliotheksservice GmbH | Anteilsveräußerung | – |
| | aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit <i>(mittelbare Beteiligung über die Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ)</i> | Liquidation | 1,24 |
| | Infra Leuna GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH bzw. GSA Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH)</i> | Beteiligung | 12,55 |
| | GSA Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)</i> | Beteiligung | 94,90 |

2007

| Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|--------|--|---|-------------------------------|
| 12.12. | C.A.R.E. Biogas GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)</i> | Beteiligung | 49,00 |
| 04.12. | IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Gründung und Beteiligung | 100 |
| 28.11. | IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG <i>(mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Gründung und Beteiligung | 99,96 |
| 28.11. | IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG <i>(mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Gründung und Beteiligung | 99,98 |
| 28.11. | IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG <i>(mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Gründung und Beteiligung | 99,98 |
| 12.10. | Stadtbibliothek Schriesheim GmbH i. L. <i>(mittelbare Beteiligung über die ezk.bibliotheksservice GmbH)</i> | Löschung | – |
| 06.09. | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters | 8,93 |
| 29.08. | Wagnisbeteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (WBG) mbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH)</i> | Verschmelzung der MBG mit der WBG | – |
| 01.07. | TGL-Trägersgesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH | Übernahme von Geschäftsanteilen (50 %) ehemaliger Gesellschafter | – |
| 08.02. | Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH <i>(mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR)</i> | Gründung und Beteiligung | 100 |
| 17.01. | Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH | Umfirmierung in Tourismus-Marketing GmbH Sachsen-Anhalt (TMG) | 51 |
| 15.01. | Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH | Anteilsveräußerung (3 %) | 51 |
| 15.01. | Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA) | Umfirmierung in Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 100 |

| | Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|------|--------|---|--|-------------------------------|
| 2006 | 31.12. | IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH | Anteilsveräußerung | – |
| | 28.12. | Comparatio Health GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg AöR) | Gründung und Beteiligung | 12,50 |
| | 28.11. | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ (vormals UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH) | Änderung der Firmenbezeichnung | 5 |
| | 25.10. | Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über den Talsperren- betrieb des Landes Sachsen-Anhalt AöR) | Beteiligung | 100 |
| | 11.08. | Forstdienstleistungs- und Landschaftspflege GmbH Sachsen-Anhalt | Anteilsveräußerung | – |
| | 16.05. | SALUS-Praxis GmbH (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH) | Gründung und Beteiligung | 100 |
| | 16.05. | SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Übernahme eines weiteren Geschäftsanteils bei der SALUS-Integra gGmbH | 100 |
| | 20.03. | EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt i. L. | Löschung | – |
| | 01.01. | Wissenschaftliche Servicegesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die TGL) | Anteilsveräußerung | – |
| | 01.01. | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Übernahme des Anteils (2,77%) von der BVVG Bodenverwer- tungs- und -verwaltungsgesell- schaft mbH | 94,45 |
| | 01.01. | Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR | Errichtung | 100 |
| | 01.01. | Universitätsklinikum Magdeburg AöR | Errichtung | 100 |
| 2005 | 31.12. | Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesellschaft für wiss.-techn. Information mbH | Kündigung der Gesellschaft | – |
| | 19.12. | Qualifizierungsgesellschaft für Waldarbeiter GmbH (QWA) | Löschung | – |
| | 25.01. | aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit (mittelbare Beteiligung über die UFZ GmbH) | Beteiligung | 1,24 |
| | 01.01. | Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH | Liquidation | 100 |

| | Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|------|--------|---|--|-------------------------------|
| 2004 | 14.12. | GIPRO S.R.L., Rumänien <i>(mittelbare Beteiligung über die G.I.P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH)</i> | Beteiligung | 3,33 |
| | 16.12. | Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH | Anteilsveräußerung (2 % von 56 %) | 54 |
| | 01.10. | Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH | Veräußerung Sachanlage- vermögen und Bestände | 100 |
| | 25.08. | Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH | Anteilserwerb (2 %) | 56 |
| | 06.07. | Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA) i. L. | Löschung | – |
| | 10.06. | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Anteilsveräußerung (26,86 % von 52 %) | 25,14 |
| | 03.06. | Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH i. L. | Löschung | – |
| | 01.05. | Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH i. L. | Eröffnung Insolvenzverfahren | 18,8 |
| | 01.01. | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt (Anstalt des öffentlichen Rechts) | Errichtung | 100 |
| | 01.01. | Qualifizierungsgesellschaft für Waldarbeiter GmbH (QWA) | Liquidation | 100 |
| 2003 | Nov. | LandE GmbH | Anteilsveräußerung | – |
| | 14.10. | Förderfonds Chemie GmbH i. L. | Löschung | – |
| | 01.09. | Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH | Anteilsveräußerung (46 % von 100%) | 54 |
| | 19.09. | Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH | Anteilsveräußerung | – |
| | 17.06. | Magdeburger Hafen GmbH | Anteilsveräußerung | – |
| 2002 | Dez. | Einkaufsgemeinschaft der Universitäts- kliniken GmbH (EK-UNICO) <i>(mittelbare Beteiligung über das Universitäts- klinikum Halle (Saale))</i> | Gründung | |
| | 01.07. | PREVAG-Provinzialsächsische Energie- versorgungs GmbH Fallersleben | Verschmelzung mit der LandE GmbH | 17,8 |
| | 22.03. | MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | Anteilserwerb | 100 |
| | 01.01. | Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS) <i>(mittelbare Beteiligung über die Universitäts- klinikum Magdeburg AöR)</i> | Gründung | 100 |

2001

| Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|--------|---|--|-------------------------------|
| 31.12. | Ferropolis GmbH Museum und Veranstaltungen (mittelbare Beteiligung über die EX- PO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH) | Kündigung der Gesellschaft | – |
| 13.12. | GSP-Gesellschaft für Sonderförderprogramme (mittelbare Beteiligung über die TGL-Träger- gesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH) | Umfirmierung in Wissenschaft- liche Servicegesellschaft mbH | 100 |
| 01.10. | Förderfonds Chemie GmbH | Liquidation | 52 |
| 28.08. | MDVV Mitteldeutsche Vermögensgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungs- gesellschaft mbH) | Gründung | 100 |
| 24.07. | Bitterfeld-Wolfener Liegenschaftsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH) | Aufschmelzung auf die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH | 100 |
| 02.05. | EasternAirCargo GmbH Leipzig (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft) | Beteiligung | 18,54 |
| 08.03. | Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrs- service Sachsen-Anhalt GmbH) | Beteiligung | 2,99 |
| 07.03. | SALUS-Integra gGmbH Gesellschaft zur sozia- len Integration in Sachsen-Anhalt (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH) | Beteiligung | 100 |
| 08.02. | Chemie-Expo-2000 Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die EXPO-2000- Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH) | Liquidation | 30 |
| 01.01. | EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt | Liquidation | 100 |
| 01.01. | Trägersgesellschaft Deutscher Pavillon mbH | Liquidation | 1 |
| 01.01. | Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH | Anteilsveräußerung (53,4 %) | 25,24 |

2000

| Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|--------|---|---|-------------------------------|
| 16.12. | FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Mittel- deutsche Flughafen Aktiengesellschaft bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH) | Beteiligung | 17,43 |
| 15.12. | Flughafen Leipzig/Halle GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft) | Beteiligung | 17,43 |
| 06.12. | PortGround GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft) | Beteiligung | 18,54 |
| 06.12. | Flughafen Dresden Service GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mittel- deutsche Flughafen Aktiengesellschaft bzw. Flughafen Dresden GmbH) | Beteiligung | 17,43 |
| 06.12. | Flughafen Dresden GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft) | Beteiligung | 17,43 |
| 06.12. | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft | Gründung und Anteilserwerb | 18,54 |
| 13.11. | Landesanstalt für Altlastenfreistellung (Anstalt des öffentlichen Rechts) | Errichtung | 100 |
| 17.10. | Leuna-Sanierungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH) | Anteilsveräußerung | – |
| 17.10. | GFP Gesellschaft zur Personalförderung mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH) | Anteilsveräußerung | – |
| 01.01. | IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH (Aufschmelzung der IBG Innovations- und Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH auf die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt) | Aufschmelzung | 100 |
| 01.01. | MD media consult GmbH (mittelbare Beteiligung über die Agrar- marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH) | Aufschmelzung auf die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | – |

| | Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|------|--------|--|--|----------------------------|
| 1999 | 22.12. | Brockenhaus GmbH | Gründung und Anteilserwerb | 64 |
| | Sept. | Spielbanken Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH) | Umfirmierung in Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH | 100 |
| | Sept. | Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH) | Löschung | – |
| | 14.07. | Musikland Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH) | Löschung | – |
| | 01.07. | Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA) | Liquidation | 100 |
| | 30.06. | Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH | Gründung und Anteilserwerb | 100 |
| | 01.04. | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Anteilsveräußerung (24 %) | 76 |
| | 01.01. | Musikland Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH) | Aufschmelzung auf die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH | – |
| 1998 | 30.06. | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Anteilserwerb | 2,44 |
| | 18.06. | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Anteilsveräußerung | 26,94 |
| | 05.06. | SALUS-Service GmbH (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH) | Gründung und Beteiligung | 100 |
| | 18.03. | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH | Gründung und Anteilserwerb | 20 |
| 1997 | 29.05. | Musikland Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH) | Gründung und Beteiligung | 100 |
| | 01.05. | SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen im Land Sachsen-Anhalt | Gründung und Anteilserwerb | 100 |
| | 30.04. | Trägersgesellschaft Deutscher Pavillon mbH | Gründung | 1 |

1996

| Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|--------|--|---|-------------------------------|
| 12.12. | IIC The New german Länder Industrial Investment Council GmbH | Gründung | 12,51 |
| 23.11. | ESM Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land mbH | Gründung | 40 |
| 01.11. | LEUNA-Sanierungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH) | Beteiligung | 100 |
| 23.07. | G.I.P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH | Gründung | 10 |
| 11.07. | VVG Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH) | Umfirmierung in IBG Innovations- und Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH | |
| 11.04. | Wagnisbeteiligungsgesellschaft (WBG) mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH) | Gründung | 100 |
| 26.03. | Wirtschaftsförderung Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA)) | Beteiligung | 19,3 |
| 01.03. | EWG Bitterfeld-Wolfen mbH (mittelbare Beteiligung über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA)) | Beteiligung | 26 |
| 28.02. | MD media consult GmbH (mittelbare Beteiligung über die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH) | Gründung | 100 |
| 15.01. | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Gründung und Anteilserwerb | 100 |

1995

| | | | |
|--------|---|----------------------------|------|
| 08.12. | Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA) | Gründung und Anteilserwerb | 100 |
| 02.11. | GFP Gesellschaft zur Personalförderung mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH) | Gründung | 68 |
| 25.10. | VVG Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH) | Gründung | 100 |
| 28.06. | EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt | Gründung | 100 |
| 24.05. | Bitterfeld-Wolfener Liegenschaftsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH) | Gründung | 49 |
| 21.02. | Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Magdeburg AöR) | Gründung | 49 |
| 31.01. | GSP-Gesellschaft für Sonderförderprogramm (mittelbare Beteiligung über die TGL-Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH) | Gründung | 100 |
| 26.01. | Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH | Gründung und Anteilserwerb | 50 |
| 01.01. | Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH | Liquidation | 18,8 |

| | Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|------|--------|---|----------------------------|-------------------------------|
| 1994 | 14.09. | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Gründung und Anteilserwerb | 100 |
| | 11.08. | Förderfonds Chemie GmbH | Gründung | 52 |
| | 21.11. | Historische Kuranlagen und Goetheater Bad Lauchstädt GmbH | Gründung und Anteilserwerb | 100 |
| | 01.01. | ekz-Einkaufszentrale für Bibliotheken GmbH | Anteilserwerb | 4,69 |
| | 01.01. | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Anteilserwerb | 2,4 |
| 1993 | 17.09. | Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) | Anteilserwerb | 0,7 |
| | 18.06. | Schönebecker Hafen GmbH (mittelbare Beteiligung über die Magdeburger Hafen GmbH) | Beteiligung | 100 |
| | 25.03. | Manufakturbetriebe Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH | Gründung und Anteilserwerb | 100 |
| | 02.02. | Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH | Anteilserwerb | 100 |
| | 26.01. | Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Anteilserwerb | 15,87 |
| | 01.01. | Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH | Anteilserwerb | 2,17 |
| 1992 | 18.12. | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH | Anteilserwerb | 6,25 |
| | 01.12. | Mitteldeutsche Kartographie und Druck GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH) | Beteiligung | 100 |
| | 26.11. | Güter-Verkehrszentrum GVZ – Entwicklungs- und Betreibergesellschaft Magdeburg mbH (mittelbare Beteiligung über die Magdeburger Hafen GmbH) | Gründung | 10 |
| | 19.08. | Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH | Gründung und Anteilserwerb | 100 |
| | 12.03. | Magdeburger Hafen GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH) | Gründung | 49 |
| | 14.02. | Norddeutsche Landesbank Girozentrale/ Mitteldeutsche Landesbank | Anteilserwerb | 10 |
| | 10.02. | TGL-Trärgesellschaft Land Sachsen-Anhalt GmbH | Gründung | 30 |
| | 04.02. | Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein | Gründung und Anteilserwerb | 100 |
| | 23.01. | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Gründung und Anteilserwerb | 10 |
| | 01.01. | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | Gründung und Anteilserwerb | 91,7 |

1991

| Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|--------|--|----------------------------|-------------------------------|
| 12.12. | UFZ – Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH | Gründung und Anteilserwerb | 5 |
| 11.12. | HIS Hochschul-Informations-System GmbH | Anteilserwerb | 4,17 |
| 27.11. | Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH | Gründung | 18,8 |
| 12.11. | Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG <i>(mittelbare Beteiligung über die Beteiligungs- gesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Beteiligung | 100 |
| 26.09. | Spielbanken Sachsen-Anhalt Verwaltungs- gesellschaft mbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Beteiligungs- gesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Beteiligung | 100 |
| 26.09. | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Gründung und Anteilserwerb | 100 |
| 01.09. | Studentenwerk Halle (Anstalt des öffentlichen Rechts) | Errichtung | 100 |
| 08.08. | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt (Anstalt des öffentlichen Rechts) | Errichtung | 100 |
| 16.07. | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Gründung | 17,8 |
| 30.06. | Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die NORD/LB AöR)</i> | Beteiligung | 1,14 |
| 03.06. | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Gründung und Anteilserwerb | 26,9 |
| 22.05. | Medienanstalt Sachsen-Anhalt (Anstalt des öffentlichen Rechts) | Errichtung | 100 |
| 15.01. | Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt mbH | Gründung und Anteilserwerb | 100 |

1990

| | | | |
|-------------------|--|------------|-----|
| 01.11. | Studentenwerk Magdeburg (Anstalt des öffentlichen Rechts) | Errichtung | 100 |
| 13.09./ 01.10. | Nordwestdeutsche Klassenlotterie GbR (NKL) | Beitritt | – |

8.

Abkürzungsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis und Definition der abgeleiteten Kennzahlen

8.1 Abkürzungs- verzeichnis

| | |
|---------------|---|
| Abs. | Absatz |
| a.D. | außer Dienst |
| AFB | Amerikanische Faultouch |
| AFP | Agrarinvestitionsförderprogramm |
| AG | Aktiengesellschaft |
| AG TierSG LSA | Gesetz über die Tierseuchenkasse und zur Ausführung des Tierschutzgesetzes |
| AHK | Anschaffungs- und Herstellkosten |
| AKL | Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich |
| AMPER | Name des Forschungs- und Entwicklungsprojektes „Betreuter Anschluss mit persönlicher Navigation“ der Tür-zu-Tür-Initiative des BMWi |
| AöR | Anstalt öffentlichen Rechts |
| AöR LSA | Anstalt öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt |
| Art. | Artikel |
| AVD | Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen |
| BAföG | Bundesausbildungsförderungsgesetz |
| BauGB | Baugesetzbuch |
| BB | Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH |
| BFDG | Bundesfreiwilligendienstgesetz |
| BMF | Bundesministerium der Finanzen |
| BMU (BMUB) | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit |
| BMWi | Bundesministerium für Wirtschaft und Energie |
| BTB | Blue Tongue Disease |
| BUGA | Bundesgartenschau |
| BVG | BVG Bodenverwertungs- und-verwaltungs GmbH |
| bspw. | beispielsweise |
| bzw. | beziehungsweise |
| ca. | circa |
| CG | Corporate Governance |
| DAP | Dauerarbeitsplatz |
| DB | Deutsche Bahn |
| DBU | Deutsche Bundesstiftung Umwelt |
| DFG | Deutsche Forschungsgemeinschaft |

| | |
|-------------------|--|
| DFI | Dynamische Fahrgastinformation/Dynamische Fahrgastinformations-Anzeige |
| d. G. v. | durch Gesetz vom |
| d. h. | das heißt |
| Dipl.-Agrar.-Ing. | Diplom-Agraringenieur (FH) |
| Dipl.-Ing. | Diplom-Ingenieur |
| Dipl.-Kfm. | Diplom-Kaufmann |
| Dipl.-Ök. | Diplom-Ökonom |
| Dr. | Doktor |
| Dr. habil. | Doctor habilitatus |
| DRG | Diagnosis related groups |
| Dr. med. dent. | Doctor medicinae dentariae |
| Dr. med. nat. | Doctor medicinae naturalium |
| Dr. med. vet. | Doctor medicinae veterinariae |
| Dr. rer. nat. | Doctor rerum naturalium |
| Dr. rer. pol. | Doctor rerum politicarum |
| DZT | Deutsche Zentrale für Tourismus |
| DZNE/EE | Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen/Ersteinrichtung |
| EEG | Erneuerbare-Energien-Gesetz |
| eG | eingetragene Genossenschaft |
| ELER | Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes |
| EPLR | Entwicklungsplan für den ländlichen Raum |
| ESIF | European Structural and Investment Fund (Europäische Struktur- und Investitionsfonds) |
| EU | Europäische Union |
| EUR | Euro |
| e. V. | eingetragener Verein |
| eVeSA | Name des Forschungs- und Entwicklungsprojektes „elektronische Dedektor-, Baustellen- und Verkehrslagedaten aus Sachsen-Anhalt“ |
| FFH | Fauna-Flora-Habitat |
| FH | Fachhochschule |
| GAK | Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstrukturen und des Küstenschutzes“ |
| GBA | Gemeinsamer Bundesausschuss |
| GbR | Gesellschaft bürgerlichen Rechts |
| GewO | Gewerbeordnung |
| GKV | Gesetzliche Krankenversicherung |
| GmbH | Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| GmbH & Co. KG | Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft |
| gGmbH | gemeinnützige GmbH |
| GmbHG | Gesetz betreffend die Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| G u. V | Gewinn- und Verlustrechnung |
| GVBl. LSA | Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt |
| h. c. | honoris causa |
| HGF | Helmholtz-Gemeinschaft |
| HGM LSA | Hochschulmedizingesetz des Landes Sachsen-Anhalt |
| HSP | Hochschulpakt |
| IBA | Internationale Bauausstellung |
| i. L. | in Liquidation |

| | |
|--|--|
| IMA | interministerielle Arbeitsgruppe |
| Ing. | Ingenieur |
| INSA | Informationssystem Nahverkehr Sachsen-Anhalt (Auskunft für Bahn und Bus) |
| i. R. | im Ruhestand |
| IT | Informationstechnik |
| ITB | ITB Berlin – Fachmesse der internationalen Tourismuswirtschaft |
| IVS | Intelligente Verkehrssysteme |
| jur. | juridisch, juristisch |
| KHG LSA | Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt |
| Kfm. | Kaufmann |
| KK | Krankenkassen |
| KiföG | Kinderförderungsgesetz |
| KITA | Kindertagesstätte |
| KMU | Kleinstunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen |
| KNUE | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten |
| LAGB | Landesamt für Geologie und Bergwesen |
| LEADER(-Region) | Liaison entre actions de développement de l'économie rurale (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) |
| LHO-LSA | Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt |
| LHW | Landesbetrieb für Hochwasserschutz |
| LMBV | Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH |
| LMR/LMR'in | Leitender Ministerialrat/Leitende Ministerialrätin |
| LT | Landtag |
| Ltd. | Limited |
| LVwA | Landesverwaltungsamt |
| MAFO | Marktforschung |
| MB | Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt |
| MBL LSA | Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt |
| MdB | Mitglied des Bundestages |
| med. vet. | medicinae veterinariae |
| MD/MD'in MDirig./MDirig.'in MinDirig./MinDirig.'in | Ministerialdirigent/Ministerialdirigentin |
| MDir./MDir'in | Ministerialdirektor/Ministerialdirektorin |
| MDR | Mitteldeutscher Rundfunk |
| MF | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt |
| MI | Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt |
| Mio. EUR MEUR Mio. € | Millionen Euro |
| MK | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt |
| MLB | Mittelbare Landesbeteiligung |
| MLU | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt |
| MLV | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt |
| Move@ÖV | Mobilitätsdienstleistungen im öffentlichen Verkehr individualisieren, effektiv flexibilisieren und effizient integrieren |
| MR/MR'in | Ministerialrat/Ministerialrätin |

| | |
|--------------------|---|
| Mrd. EURO | Milliarden Euro |
| MRV | Maßregelvollzug |
| MS | Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt |
| MTOW | Maximum Take Off Weight (Höchstabfluggewicht) |
| MVollzG LSA | Maßregelvollzugsgesetz Sachsen-Anhalt |
| MW | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt ab April 2016: Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt |
| NB HRB | Neubau Hochwasserrückhaltebecken |
| NHH | Nachtragshaushalt |
| NHWSP | Nationales Hochwasserschutzprogramm |
| NLG | Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH |
| Nr. | Nummer |
| OB | Oberbürgermeister |
| o. ä. | oder ähnliche |
| OHG | Offene Handelsgesellschaft |
| ÖPNV | Öffentlicher Personennahverkehr |
| ÖPNVG | Gesetz für den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt |
| ORR/ORR'in | Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin |
| PD | Privatdozent |
| PBefG | Personenbeförderungsgesetz |
| Projekt Smart-move | Aktive Mobilitätsberatung zur Intensivierung der Nutzung von Bus und Bahn in ländlichen Regionen |
| Prof. | Professor |
| PPP | Public Private Partnership |
| RD/RD'in | Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin |
| s. | siehe |
| SchwBAV | Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabenverordnung |
| StK | Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt ab April 2016: Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt |
| StuWG | Gesetz über die Studentenwerke im Land Sachsen-Anhalt |
| stellv. | stellvertretender/stellvertretende |
| TBC | Tuberculose |
| Techn. | Technischer |
| TEUR/TE | Tausend Euro |
| TierNebG AG LSA | Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz |
| TV | Television |
| TZÄ | Teilzeitäquivalent |
| u. a. | unter anderem |
| UmwG | Umwandlungsgesetz |
| UNESCO | United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization |
| ULB | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| U. p. R. | Unternehmen des privaten Rechts |
| u. v. m. | und vieles mehr |
| VDE | Verkehrsprojekte Deutsche Einheit |

8.2 Abbildungsverzeichnis

| | |
|--|---|
| | Vollkräfte |
| | Vortragender Legionsrat I |
| | Verband der Universitätskliniken Deutschlands e. V. |
| | Vollzeitäquivalent |
| | zum Beispiel |
| | Zweites Deutsches Fernsehen |

| | |
|--------------|---|
| Abbildung 1 | Anzahl der Unternehmen des privaten und der Anstalten des öffentlichen Rechts |
| Abbildung 2 | Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen |
| Abbildung 3 | Anteil der Beschäftigten (einschl. Geschäftsführung/Vorstand) in Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen in v. H |
| Abbildung 4 | Anzahl der Beschäftigten (einschl. Geschäftsführung/Vorstand) in Unternehmen des privaten Rechts nach Branchengruppen im Zeitraum 2012 bis 2016 |
| Abbildung 5 | Anzahl der Beschäftigten (einschl. Geschäftsführung/Vorstand) in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung (einschl. mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades) |
| Abbildung 6 | Anzahl der Beschäftigten (einschl. Geschäftsführung/Vorstand) der Anstalten des öffentlichen Rechts; 2013 ohne Universitätsklinika Magdeburg und Halle |
| Abbildung 7 | Beschäftigtenanzahl im Vergleich zur Anzahl der Bediensteten des Landes Sachsen-Anhalt |
| Abbildung 8 | Anzahl der Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten Rechts (ohne Beteiligungen der AöR) |
| Abbildung 9 | Umsatzerlöse und Erträge aus dem Beteiligungs-/Fördergeschäft der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung |
| Abbildung 10 | Jahresergebnis der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung |
| Abbildung 11 | Zahlungen des LSA, Abführungen an das LSA und Drittmittel |
| Abbildung 12 | Zahlungen des LSA, Abführungen an das LSA und Drittmittel |
| Abbildung 13 | Anzahl der Mitglieder in Aufsichtsgremien und Frauenanteil |
| Abbildung 14 | Anzahl der Vertreter und Vertreterinnen des LSA in Aufsichtsgremien und Frauenanteil |

8.3 Definition der abgeleiteten Kennzahlen

| Kennzahl | Definition |
|--------------------------------|--|
| operativer Cash-Flow | Jahresüberschuss und Veränderung der Abschreibungen, der Rückstellungen und des Umlaufvermögens |
| EBIT | Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis) |
| EBITA | Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände |
| EBITDA | Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände |
| Pro-Kopf-Umsatz | Umsatzerlöse/durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) |
| Personalaufwand je Mitarbeiter | Personalaufwand/durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) |
| Eigenkapitalrentabilität | Gewinn/Eigenkapital |

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ministerium der Finanzen des
Landes Sachsen-Anhalt
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Editharing 40
39108 Magdeburg

Redaktionelle Bearbeitung:

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Referat „Zentrales Beteiligungsmanagement, Unternehmen des öffentlichen Rechts, Stiftungsangelegenheiten“

Bildnachweis:

Grafiken:
Buff! Meine Werbeagentur GmbH

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt: *Cover, Vorwort*

Brockenhaus GmbH: 35

DEGES: 38, 39

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH: 43

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterrichtsgemeinnützige GmbH: 44

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ: 49, 52

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH: 54, 56

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH: 64, 65

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH: 69

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH: 72, 73, 74

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH: 76

Landesweingut Klosterpforta GmbH: 81

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt: 88, 89

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH: 90

Mitteldeutsche Airport Holding: 110, 112

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH: 121

NASA GmbH: 123, 124

SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt: 135

Dataport: 143, 144

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder: 146

Studentenwerk Halle: 160

Studentenwerk Magdeburg: 163

Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt: 165

Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt: 169

Universitätsklinikum Halle (Salle): 171, 173

Universitätsklinikum Magdeburg: 176

fotolia.com: 20, 25

Gestaltung und Realisierung:

Buff! Meine Werbeagentur GmbH
Große Diesdorfer Straße 249 | 39108 Magdeburg
www.b-m-werbeagentur.de

Kontakt:

Ministerialrat Andreas Grobe
Leiter „Zentrales Beteiligungsmanagement, Unternehmen des öffentlichen Rechts, Stiftungsangelegenheiten“ und
stellv. Leiter der Abteilung „Vermögens- und wirtschaftspolitische Angelegenheiten“

Telefon (0391) 567-1202

Andreas.Grobe@sachsen-anhalt.de

